Das ander Theil

des Chriſtlichen Zeit-vertreibers oder Geiſt-lichen Rätzelbuchs/

Darinnen

Noch funffzig vnterſchiedene Loci aus der Bibel geſetzet / vnd fein ordent-lich mit vielen Fragen vnd klarer Ant-wort verfaſſet werden.

Durch

Michael Saxẽ/ der Jugend vnd einfel-tigen zu nötiger / nützer vnd lieblicher vbung geſtellet / vnd wegen vnableſſigen an-regens an tag gegeben.

Mit Churfürſtlicher Sächſiſcher Be-gnadung vnd Freyheit.

Gedruckt zu Leipzig/bey vnd in verle-gung Nicol Nerlichs.

Im Jahr

M. DC. VI.

Der Edlen vnd Wolgebornen Gräfin vnd Frawen / Frawen Margarethen / Geborner Gräfin zu Gleichen / ꝛc. Gräfin vnd Frawen zu Waldeck / Witwen / meiner gnedigen Frawen / freundlichen vnd lieben Gefatterin.

GNade vnd Segen / Schutz vnd Erhaltung von Gott dem Vater / durch den Erwerber des Segens Jeſum Chriſtum / hie zu langwiriger Geſundheit / friedlicher vnd glücklicher Regierung / vnd dort zu ewiger frölicher ſeligwerdung / wündſche ich von Hertzen grunde E. G. zuuor / jetzt vnd jmmerdar / Amen.

Edle / Wolgeborne Gräfin / gnedige Fraw vnd liebe Gefatterin / der heutige tag / vnd E. G. lobßwirdiger Tauffname beweget vnd reitzet mich in dieſer Vorrede des andern Theils des Bibliſchen Geiſtlichen Rätzelbuchs / ſo auff vnableſſiges anhalten vnnd anregen vieler fürnemer chriſtlicher Leute (wie ichs aus jhrem ſchreiben an mich gethan / zubeweiſen habe) jetzt ſol gedruckt werder / dazu auch mir zu ehren / meim Drucker zum beſten / die Churfürſtliche Regierung gantz williglich ein beſonders Priuilegium gegeben hat / daſſelbe ſonſten nirgend nachzudrucken / wie mit dem erſten Theile ohn alles mein wiſſen ge-

ſchehen iſt auff anregen der Studenten zu Wittenberg/ die ſich mit luſt darinne geübet haben.

In dieſer Vorrede ſage ich mit einzuführen die Hiſtoriam der edlen Chriſtin vnd frewdigen Märterin Margarethen / die recht angeſehen vnd fleiſſig betrachtet voller nützer Lehren / ermanung / warnung vnd troſtes ſtecket/wie folgends zu ſehen vnd zu leſen: Die ich fein ordentlich in ſechs vmbſtende abtheilen wil vnd handeln.

Zum erſten von jhrer Ankunfft. Zum andern von jhrer Erziehung vnd Vnterweiſung. Zum dritten von jhrer Tauffe vnd beſtendigen verharrung. Zum vierdten von liſtiger Verſuchung des Teuffels ſie abfellig zu machen. Zum fünfften von jhrer Gefengnis / Peinigung vnnd Gedult, Zum ſechſten von jhrem Troſte / Siege vnd ſeligem Ende. Mit angehengtem Berichte / was aus dieſer Hiſtory zu lernen / vnd wie ſichs zu dieſer Vorrede reime.

Erſtlich von jhrer Ankunfft / Stamme vnd Vaterlande.

MArgaretha (welcher Name ſo viel heiſſet als eine edle köſtliche Perle) iſt aus gutem adelichem Stamme vnd Geblüte / aber von Heydniſchen Eltern vnd vngleubigen Leuten geboren / in der berümbten Stadt Antiochia / darinne nach der Himmelfahrt Chriſti die gleubigen Jünger vnd Anhenger der Apoſtoliſchen Lehre

von Chriſto am allererſten ſind Chriſten genandt worden / von jhrem Heupte vnd Heylande Chriſto / Actor. 11.

Allda iſt diß edele Röſelein von Heydniſchen Eltern / als von einem Dornſtrauche herfür geſproſſen / ſchön von Geſtalt vnd Leibe / Tugendreich von Gemüte / eine rechte Tauſentſchöne / nach dem zeugnis Salomonis im Hohenliede am 2. cap. Sicut Lilium inter Spinas, Wie eine Roſe oder Lilge vnter den Dornen / ſo iſt meine Liebe vnter den Töchtern Jeruſalem. Jhr Vater ſol Theodoſius geheiſſen haben / ein adelicher reicher Mann / aber voller Abgötterey vnd Vnglaubens / vnd voller Feindſchafft wieder Chriſtum vnd ſeine ſeligmachende Lehre.

Zum andern von jhrer Erziehung / vnd vnterweiſung in Chriſtlicher Religion.

Als jhre Eltern dieſem jhrem Töchterlein eine Amme zu jhrer ſeugung / erziehung / vnd wartung angenommen / hat jhnen GOtt dazu / wiewol jhnen vnwiſſend eine fromme / wolgegründete Chriſtin beſcheret / die des ſchönen Kindeleins nicht alleine am Leibe fleiſſig gewartet / ſondern / ſo bald es hat reden können / es auch in der Chriſtlichen Religion vnterwieſen / vnd mit fleiß vnterrichtet / wie ſie dem Allmechtigen GOtt / Schöpffer vnd Erhalter Himmels vnd

Erden anruffen / ehren vnd jhm dienen ſolte / der jhr Leib vnd Seel erhalten vnd ſelig machen kônte. Da dagegen die Heydniſche Götter nichtige Götzen weren/die weder ſehen/hören/ reden noch helffen könten/ Pſal. 115. Eſa. 42. 43. 44.

Es iſt auch der heilige Geiſt durch dieſen vnterricht ſo krefftig geweſen / daß Margaretha bald von Kind auff die Abgötterey gehaſſet / die Abgöttiſchen Bilder als todte nichtige ding verſpottet / vnd ſich zu den Chriſten / als verehrern des waren lebendigen Gottes gehalten hat / Nach dem Exempel Dauids / da er ſagt im 26. Pſalm: Deine Güte iſt mir für Augen/ ich wandele in deiner Warheit/ Jch haſſe die verſamlung der Boßhafftigen / vnd ſitze nicht bey den Gottloſen / Jch halte mich HErr zu deinem Altar / da man höret die Stimme des Danckens / Jch habe lieb die ſtedte deines hauſes / vnd den ort / da deine Ehre wohnet.

Zum dritten von jhrer Tauffe vnd beſtendigen verharrung im Chriſtenthumb.

Als jhre Mutter geſtorben war / vnd der Vater ſie des Chriſtlichen Glaubens halben gar hart vnnd vbel hielt / vnnd mit gewalt zur Heydniſchen Abgötterey ziehen vnd treiben wolte/ da verließ ſie jren Vater vnd alle Erbſchafft/ gieng heimlich zu jhrer Ammen/vnd hielt ſich bey derſel-

ben auff / damit ſie von jhr in Gottes Wort beſſer könte vnterrichtet werden / vnd jhren rechten Gottesdienſt vnuerhindert verbringen möchte / vnnd folget in deme dem befehl Chriſti / da er Matth. 10. ſagt: Wer Vater vnd Mutter mehr liebet den mich der iſt mein nicht werth. Vnnd Deut. 33. Wer zu ſeinem Vater vnd Mutter ſpricht / ich ſehe jhn nicht / vnd zu ſeinem Bruder / ich kenne jhn nicht / vnd zu ſeinem Sohne / ich weiß jhn nicht / die halten deine rede / vnd bewaren deinen Bund. Drumb man auch von jhr ſingt:

Ibat de virtute in virtutem,
Ardenter ſitiens animæ ſalutem.

Das iſt:

Sie nam all tag in Tugend zu /
Vnd dürſtet jhr nach ewiger ruh.

Als nu jhre Amme dieſen jhren Chriſtlichen Eifer ſahe / ließ ſie Margarethen teuffen im 15. Jahre jhres alters. Alſo ward ſie durch die heilige Tauffe vermählet vnd einuerleibt dem HErrn Jeſu Chriſto / dem himliſchen Ehrenkönige / ward aus einer Heydin eine Chriſtin / ein Kind vnd liebe Tochter Gottes / vnd Erbin des ewigen / ſeligen / frewdenreichen Lebens / Oſe. 2. Joh. 3. Gal. 3. Joh. 1. Marc. 16.

Wie wir dauon auch recht aus grunde Göttliches Worts ſingen: Wer gleubt an Chriſtum vnd wird getaufft / demſelben iſt der Himmel erkaufft / daß er nicht werde verlohren.

Dieſen jhren Heyland Jeſum Chriſtum hat Margaretha / als jhren höchſten Schatz vnd eigen Hertz geliebet / ſich ſeines beyſtandes vnd hülffe getröſtet / ſich ſeines verdienſtes gefrewet / vnd mit Eſaia geſagt im 61. Capitel / Ich frewe mich im HERRN / vnd meine Seele iſt frölich in meinem Gott / Denn er hat mich angezogen mit Kleidern des Heils / vnd mit dem Rocke der Gerechtigkeit bekleidet / vnd wie eine Braut in jhrem Schmucke. Mit David im 18. Pſal. Hertzlich lieb hab ich dich HERR / meine Stercke / mein Felß / mein Burg / mein Erretter / mein Gott vnd Hort auff den ich trawe. Im 73. Pſal. Das iſt meine Frewde / daß ich mich zu Gott halte / vnd meine zuuerſicht ſetze auff den HERRN / HERRN / das ich verkündige all ſein thun / Wann ich dich habe / ſo frage ich nichts nach Himmel vnd Erden / Wann mir gleich Leib vnd Seel verſchmachtet / ſo biſtu doch allezeit meines Hertzens troſt vnd mein theil.

Zum vierdten von dem liſtigen angriff des Teuffels / dadurch er ſie gerne von Chriſto wieder abgeriſſen hette.

Wie Margaretha jhres Glaubens halben aus jhres Vaters hauſe vnd Gütern verſtoſſen war / vnd bey jhrer Ammen armut leiden vnd der Schafe hüten muſte / dachte der Teuffel

Teuffel/nu hette er ſeine gelegenheit ſie wiederumb von Chriſto abzureiſſen / vnd zur Abgötterey zu bringen. Dann gros Armut gar wehe thut / adelichem Blut / Drumb ſchafft ers alſo / daß der Landpfleger von Antiochia / Olybrius genant / für jhr vberreit / entzündet der Teuffel ſein Hertze jhrer ſchönen Geſtalt halben gegen jhr in Liebe / vnd beweget jhn / daß er jhr freundlich zuſprach / vnd ſie grüſſete / daneben fragete / wer ſie were / wem ſie angehörte / mit vermeldung / daß er luſt vnd gefallen zu jhr trüge / vnd wo ſie ſeines Standes vnd glaubens were / im ſinne hette ſie zu ehelichen / vnd zu groſſer Ehre / Gütern vnd Herrligkeit zuerheben.

Dieſen liſt des Teuffels vermarckte Margaretha bald / daß er ſie mit anbietung des zeitlichen gerne wolte vom ewigen abhalten / eben wie er Chriſto auch that / Matth. 4. Darumb antwortet ſie dem Landpfleger mit züchten / ſie were von Adelichem Stamme / des Theodoſij ehcleibliche Tochter / hieſſe Margaretha / Aber der Religion vnd Glauben nach were ſie eine Chriſtin / die ſich mit Chriſto dem Könige des Himmels in der Tauffe verlobet hette / drumb gedechte ſie in keine andere Heyrath zu willigen / were auch drumb auß jhres Vaters Hauſe gewichen / vnd hette allen adelichen pracht vnd Reichthumb verlaſſen / damit ſie im ſtandhafften glauben vnd anruffung Chriſtum ehren vnd jhm dienen köndte.

Wie nun der Landpfleger jhr hierauff wiederumb freundlich antwortete / jhr Name vnd Ankunfft gefiel jhm wol / dann ſie deuchte jhm ſelber in ſeinen Augen eine edle Perle ſeyn / die er vber alle Edelgeſtein liebete/ Aber jhr Glaube vnd Religion mißgefiel jhm/vnd deucht jhn ſchade ſeyn / daß ſo eine ſchöne adeliche Jungfraw mit dem wahn bethöret were / daß ſie an einen gecreutzigten Schecher gleubte/ vnnd den für Gott ehrete/vnnd hielte in Hertzen. Denn er gedachte: Stultitia eſt morte alterius ſperare ſalutem: Das iſt ja ein närriſch ding/daß die Chriſten hoffen durch eines gecreutzigten Menſchen todt das leben zuerlangen. Drumb ermanete er ſie / jhren närriſchen ergerlichen Glauben faren zu laſſen / ſo wolte er ſie ehlichen/ jhr zu groſſen Ehren vnd Reichthumb verhelffen/vnd ſie von dieſer Armut erretten.

Aber Margaretha verharret auff jhrem Glauben beſtendig / vnd ſprach: Jhr Gott vnd HErr / an den ſie gleubte / wer gecreutziget nicht aus ſeinem vnvermögen / ſondern aus des Himliſchen Vaters Rath / vnd ſeiner eigenen verwilligung / auch nicht vmb ſeiner verſchuldung/ ſondern vmb aller Welt Sünde willen/die als vnſer Bürge vnd Mitler zu tragen vnd büſſen/ſeine ſchmach ſey jhre vnd aller gleubigen höchſte ehre/ ſeine Creutzigung vnd Todt jhre erlöſung vnnd Leben / Eſa. 43. 53. Rom. 5. 1. Cor. 1. Wie auch die Kirche dauon ſinget: Nos gloriari oportet in cruce Domini

mini noſtri IESV CHRISTI, per quem redemti & ſaluati ſumus.

Vnd die alten haben pflegen vber das Creutz dieſen Verß zu ſchreiben:

En homo in horribili ſtat cruce noſtra Salus.

Das iſt:

Bedenck O Menſch zu aller friſt /
Daß der gecreutzigſte Jeſus Chriſt
Dein Heil / Leben vnd Seligkeit iſt.

Zu dem ſo ſey er nicht allein am Creutz ſchmelich vnd ſchmertzlich geſtorben / ſondern auch widerumb vom tode herlich erſtanden / gen Himmel gefahren / vnd zur Rechten Gottes geſetzet / in ſeinem angenommenen Fleiſch vnd Blut erhöhet / zur mitregierung vber Himmel / Erden / Engel / Teuffel / Menſchen vnd alle Creaturen / Pſalm 8. 110. Eph. 4. Daniel 7. zur gewiſſen verſicherung / daß er ſie vnd alle an jhn gleubende nimmermehr verlaſſen könne / ſondern aus noth vnd todt reiſſen / vnd zu ſich endlich in den Himmel holen wolle / Joh. 14. 1. Theſſ. 4. Phil. 3. Col. 3. Drumb wiſſe ſie von jhm nicht zu laſſen / ſondern wolle jhm beſtendig anhangen / im Leben vnd im Sterben. Dann weil Chriſtus jhr Leben were / ſo müſte Sterben jhr Gewinn vnd Nutz werden / Phil. 1. Rom. 14. Dann er rede ſie vnd alle Gleubige alſo an: Ich bin dein / du biſt mein / wo ich bin / da ſolſtu ſeyn / der Feind ſol vns nicht ſcheiden / Joh. 10. 11. 12. 14. 17.

Zum fünfften von jhrer Gefengnis/ Peinigung vnd Gedult.

DA der Teufel ſahe / daß er mit guten worten vnnd herlichen verheiſchungen jhr nichts kondte abbrechen / greiff ers härter vnd ernſter an / erbitterte des Landpflegers Olybrij Hertze / der vber der Heidniſchen / als ſeiner Väterlichen Religion eiferte/ja ſo hart gegen jhr / als er zuuor in Liebe gegen jhr entzündet hatte/alſo/ daß er ſie in ein gar böſes Gefengnis führen / vnd vbel darinne halten vnd handeln ließ.

Da das auch nicht helffen wolte / befahl er jhr allerley Marter vnd Peinigung anzulegen / der hoffnung / er wolte ſie abfellig machen. Erſtlich ließ er jhren zarten Leib mit Peitzſchen zerhawen / vnnd mit ſcharffen Schrappen grewlich zerreiſſen. Zum andern mit brennenden Fackeln am Leibe vnd am Geſichte zerbrennen vnd verderben. Zum dritten / nach ſolchem brennen hieß er ſie mit kaltem Waſſer begieſſen / vnd darein auch ſetzen/ jhren ſchmertzen damit zuuermehren / vnd alſo zum abfall vnd verleugnung Chriſti zu bewegen. Aber er richtete damit nichts bey jhr aus / Chriſtus war mit ſeiner krafft in jhrer ſchwachheit alſo mechtig / daß ſie alles mit höchſter Gedult vberwandt / vnd in jhrem Glauben vnd Bekentnis beſtendig verharrete: Aus betrachtung / daß jhr Heyland Chriſtus wol mehr vnd gröſſers

ſers für ſie vnd vns alle gelitten hette / vnd daß er jhr ſolchen kurtzen ſchmertz mit ewiger frewde vnd ergetzligkeit vergelten würde / laut ſeiner zuſage / Eſa. 51. 45. 35. Joh. 16. 2. Cor. 4. Röm. 8.

Zum ſechſten von jhrem Troſte / Siege vnd ſeligem Abſchiede.

Es hat aber der trewe Heyland vnd Helffer Jeſus Chriſtus ſeine liebeſte Bekennerin nicht troſtloß vnd hülffloß gelaſſen / ſondern jhr gar trewlich beygeſtanden / ſie getröſtet / geſtercket / vnd jhr zum frölichen Siege vnd ſeligen Ende gnediglich verholffen / 1. Cor. 10. Dann in dem finſtern Gefengnis hat er jhr ein helles Liecht erſcheinen laſſen / zum zeugnis / daß er jhr beyſtehen / vnd zum ewigen Liecht vnd Reiche auß-helffen vnd vorleuchten wolle / wie er zuſagt Joh. 8. Ich bin das Liecht in der Welt / wer mir folget / wird nicht wandern im Finſterniß / ſondern das Liecht des ewigen Lebens haben. Pſal. 112. Dem frommen gehet das Liecht auff mitten im Finſternis. Er hat jhr auch eine Taube mit einem Creutz erſcheinen laſſen / zum zeugnis / daß der Heilige Geiſt / der höchſte Tröſter in aller noth bey jhr ſeyn / vnd wieder alle anfechtung vnd ſchrecken deß Helliſchen Geiſtes ſie tröſten ſolle / jhr helffen alles Creutz vnd Schmertzen frölich vberwinden / vnd ſie durch den tod in das ewige Leben zu beleiten / laut ſeiner zuſage / Eſa. 57. Es ſol von meinem

nem Angeſicht ein Geiſt außgehen / der Odhem mache. 59. Mein Wort das ich in deinen Mund geleget habe / vnd mein Geiſt / der bey dir iſt / ſollen nicht von dir weichen / etc. Wie er auch alſo den Noham tröſten ließ / da jhm in auffhörung der Sündflut eine Taube ein Oelblat brachte / zur anzeigung / Gottes zorn hette auffgehöret / ſeine Gnade vnd Güte wolte ſich nu wiederumb ſehen laſſen / Gen. 8.

Hiedurch ward die liebe Margaretha alſo gehertzt vnnd mutig / getroſt vnd frewdig / daß ſie weder Tyrannen / Todt / Teuffel / Welt vnd Helle fürchtete. Denn da der Teuffel in eines groſſen Drachen geſtalt zu jhr ins Gefengnis kam / vnnd ſich ſo grewlich ſtalte / als wolte er ſie jetzt verſchlingen / hat ſie jhn durch jhr Gebet vnd Glauben vntertreten / vberwunden vnd vertrieben / wie Paulus vns auch lehret thun zum Epheſ. am 6. Jacob. 4. Endlich ward ſie hinaus geführet an die Richtſtadt / da ſie willig vnd frölich nider geknict / vnnd geköpffet worden iſt / da ſie zuuor mit hitzigem frewdigem Gebete jhre Seele jhrem Erlöſer Chriſto in ſeine trewe Hände befohlen hatte. Iſt geſchehen den 13. Julij / vnter dem Tyranniſchen Keyſer vnnd Verfolger der Chriſten Diocletiano / der durch ſeine wüterey vnnd verfolgung wieder die Chriſten das Römiſche Reich ſo wüſte gemacht / daß ers nicht mehr getrawete zu erhalten wieder den einfall der Feinde / trat

von

von der Regierung abe / ward ein Bawersmann vnd Gärtner / nam endlich Gifft ein / vnd ertödtete ſich aus verzweiffelung ſelber.

Es wird auch gerühmet in alten Schrifften / daß ſie / da das Volck in jhren groſſen marter ein mitleiden hatte vnd weinte / frewdig geſagt habe:

Carnis vexatio eſt animæ ſaluatio.

Das iſt:

Was hie druckt vnd betrübt den Leib /
Daſſelb die Seel ſterckt vnd erfrewt.
Hie gibts wol Schmertz vnd Trawrigkeit /
Dort aber Troſt vnd ewige Frewd.

Wo zu die Betrachtung dieſer Hiſtory diene.

DJeſer Hiſtory leſung vnd betrachtung dienet in gemeine dazu:

1. Daraus zu lernen / daß wir nit durch die fleiſchliche Geburt von Vater vnd Mutter her Chriſten vnnd Gottes Kinder werden / ſondern durch die Geiſtliche Widergeburt / die durchs waſſer / Wort vnd heiligen Geiſt geſchiehet / Joh. 3. Tit. 3. Gal. Jac. 1.

Auguſtinus ſagt: Baptiſmus eſt primus introitus ad regnum cœlorum.

Das iſt:

Der erſt antritt zum Himmel nauff /
Iſt nach zeugnis der Schrifft die Tauff.

2. Das

2. Daß ein jeder glenbiger getauffter Chriſt eine Margaritha / das iſt köſtliche Perle / Edelgeſtein vnd Kleinot iſt für Gott / von jhm geliebet / thewer vnd werth gehalten / vnd in Chriſto wol vnnd fleiſſig bewahrt werde zum ewigen Leben / Eph. 1. Gott hat vns lieb in ſeinem geliebten Sohne / vnd hat vns in jhm außerkorn / zu ſeinen Kindern vnd Erben / 1. Petr. 2. Ihr ſeid das außerwehlte Geſchlechte / das Königliche Prieſterthumb / das Volck des Eigenthumbs. Eph. 2. Ihr ſeid nicht mehr Gäſte vnd Frembdlinge / ſondern Bürger mit den Heiligen / Gottes Haußgenoſſen / ꝛc. Phil. 3. Joh. 1. 3.

3. Daß fleiſſige vnterweiſung vnd erziehung der Jugend viel gutes ſchaffe / darumb ſol man darinne anhalten vnd fortfaren / vnd Gott vmb erleuchtung ſeines Heiligen Geiſtes anruffen / Pſalm 78. Syr. 30. Epheſ. 6.

4. Daß wir Chriſtum für allen dingen auff Erden lieben / auch thewrer vnd werther halten ſollen / als vnſer eigen Leib vnd Leben / ehe alles zeitliche fahren laſſen / ehe wir vmb erhaltung willen deſſelben Chriſtum ſolten verleugnen / Matth. 10. 16. 19. 1. Joh. 4. 1. Cor. 16. Wer Jeſum Chriſtum nicht lieb hat / der ſey Anathema, maharam, motha, verflucht vnd verdampt zum tode.

5. Daß wir Gottes Wort zu hören / leſen vnd lernen / aller andern arbeit vnd geſchefften fürziehen ſöllen / als das nötigſte vnd nützeſte / wie Marc. 3.

gare-

garetha gethan / vnnd Chriſtus von vns auch erfordert / eines iſt nöhtig / nemlich Gottes Wort hören / lernen vnnd behalten / dann ſelig ſind die Gottes Wort hören vnd bewahren/ Luc. 10. Matthei am 6. ſagt er: Am aller erſten trachtet nach Gottes Reiche / vnnd nach ſeiner Gerechtigkeit/ ſo wird euch das ander alles zufallen. Luc. 8. ſpricht Chriſtus: Die werden von jhm vnnd ſeinem heiligen Vater geachtet / für ſeine Mutter/ Schweſter vnnd Brůder / die ſein Wort hören/ vnd darnach thun.

6. Daß wir vns weder Glück noch Vnglück/ Liebe noch Leid / Noth vnd Todt von Chriſto laſſen abwenden / ſondern beſtendig bey jhme verharren vnnd außhalten / vnd darüber mit Margarethen alles wagen vnd leiden / vnd mit jhr auff das ewige Reich des HErrn Chriſti ſehen / darin er vns alles reichlich wil erſtatten / was wir vmb ſeinet willen gewaget / verlohren vnnd gelitten haben. Matth. 10. Wer verharret biß ans ende / der wird Selig. Apoc. 2. Sey getrew biß ans ende/ ſo wil ich dir die Krone des ewigen Lebens geben. Matth. 19. Wer vmb meinet willen verleſſet Vater oder Mutter/ ꝛc.

7. Erinnert ſie vns des Troſtes / daß Chriſtus den ſeinen in Gefahr vnd Widerwertigkeit/ Creutz vnd Leiden/ Noth vnd Todt beyſtehe/ ſie tröſte vnd ſtercke / vnnd jhnen Gnedig vnnd wol außhelffe/ vnnd jhr kurtzes Leid in ewige Frewd verwandele/

wie er Margarethen gethan / vnd vns zu thun verheiſchen hat. Im 91. Pſalm / Ich bin bey jhnen in der Noth / Ich wil ſie heraus reiſſen / zu Ehren ſetzen / vnd mit langem Leben Krönen. Pſalm. 68. Gelobet ſey Gott täglich / Er legt vns wol eine Laſt auff / aber er hilfft vns auch. Wir haben einen HERRN der helffen kan / Vnnd einen Gott / der aus dem Tode erretten kan.

Alſo macht D. Luther im 2. Theil der Tiſchreden in oct. fol. 471. eine Geiſtliche vnd Tröſtliche Allegori / aus dieſer Hiſtori / vnd ſpricht: Die Kirche iſt Margaretha / die edle Perle vnd köſtlicher Stein. Olybrius der Tyran iſt die Welt / die ſich wider die Kirche leget / vnd jhr wiederſtehet / das er die Margaritham ins Gefengnis werffe / da ſie vom Drachen / dem Teuffel / mit mancherley anfechtungen wol zerplaget wird / daraus ſie ſich nicht wircken kan / biß ſie das Creutz ergreiffet / das iſt Chriſtus / Derſelbe vertreibet vnd erſticht den Drachen vnd erhelt die Margaritham.

8. Sehen wir hie auch / worinne der rechte Adel ſtehe / der für Gott vnd der Welt zieret / vnd angenem machet. Nemlich nicht allein in der fleiſchlichen Ankunfft / Geblüt vnd Stamme / das wol an jhm ſelber ein fein vnd herrlich ding iſt / Aber der beſte vnnd förderlichſte Adel iſt Gottes furcht vnd ein tugentreiches Leben / laut des Verſ. *Nobilis eſt ille, quem nobilitat ſua virtus.* Vnd Hieronymus ſchreibet: Summa apud

Deum

Deum nobilitas eſt, clarum eſſe virtutibus: Ille apud Deum potior eſt, non quem nobilitas generis, nec ſeculi dignitas, Sed quem deuotio fidei & ſancta vita commendat. So werden die edelſten von Beroen gerühmet / nicht allein jhres Stammes halben / ſondern daß ſie als beſtendige Chriſten ſich Gottſelig erzeiget haben / Actor. 17. Vnd Theolinus ſchreibet von der Margarethen: Margaretha timoris conſtantia prædita, Religione parata, Honeſtate laudabilis, Patientia ſingularis, virtutibus Nobilis, nihil in ea Chriſtianæ Religioni contrarium: Dilecta quoque Domino noſtro Ieſu Chriſto.

Weil ich nun in dieſem andern Theil des Geiſtlichen Rätzelbuchs / vnnd Chriſtlichen Zeitvertreibers / ſo wol als im erſten Theile / der Anno 1593. jetzt aber mehr als mit ſechs Bogen vermehret iſt / die Chriſtliche Jugend vnnd einfeltige Leyen / fein in die heilige Bibel führe / ſie von Gott / ſeinem Erkentnis / verehrung vnnd dienſte / von ſeinen Wercken / Wundern vnd Woltthaten ja ſo trewlich vnterweiſe / als die Chriſtliche Amme die Margarethen vnterwieſen hat / Vnnd dieſe hohe Händel jhnen ſo einfeltig / deutlich vnnd verſtendlich fürlege vnd einkäwe / daß es mit luſt / frucht vnnd nutz kan geleſen / vnd in zuſammenkünfften mit Fragen vnnd Antworten lieblich gebrauchet werden.

Wie es dann / Gott ſey Lob dafür / mit dem erſten Theile alſo ergangen / der ſo viel nachfragens vnnd kauffs gehabt / daß er jnnerhalb vier Jahren etliche mal von meinem Drucker auffgeleget / auch an andern orten iſt nachgedruckt worden / vnnd dennoch die Exemplar alſo vertrieben / daß der wenig vorhanden ſind : Darumb ſo viel deſto ernſter vnnd öffter bey mir angehalten worden iſt/vmb vermehrung des erſten Theils/ vnd verfertigung des andern / welches ich wol in der Vorrede des erſten Theils promittirt / aber allerley vrſachen halben wol liegen hette laſſen / wann nicht ſo viel ſchreibens vnnd anhaltens darumb an mich gethan were / Darumb ich hie billich eingeführet habe die Hiſtori Margarethæ / ſampt dem Geſpreche / ſo ſie von Gott vnd ſeinem Worte / mit dem Tyrannen Olybrio geführet / vnnd dem Bekentnis / ſo ſie von Gott vnd Chriſto für den Heyden gethan hat. Habe auch ſolch mein nützes Buch E. G. als einer rechten edlen Margariten / aus edlem / alten Gräfflichen / löblichem Stamme wol erboren / vnnd durch die Geiſtliche Wiedergeburt noch höher geadelt / vnnd vnter die lieben Kinder Gottes vnnd Himmelßerben gezehlet / zuſchreiben vnnd dediciren wollen / aus dieſen wichtigen vrſachen.

1. Weil ich weiß / daß ſich der gantze Lauff des Lebens / Glücks / Verſuchung / Widerſtands vnnd doch Wünderlicher erhaltung E. G. artlich

lich mit der Hiſtori Margarethen reimet / wie E. G. in jhrem Hertzen ſolches wol abzurechnen wiſſen / mag es mit Worten nicht ferner außſtreichen.

2. Weil der eyffer / luſt vnnd liebe zu GOtt / vnnd ſeinem heiligen Buche der Bibel / darinn alleine die Warheit / Wort des Lebens / Troſt / erfrewung vnnd erquickung des Hertzens zu finden iſt / Johan. 5. 6. 8. Pſalm. 19. 119. bey E. G. ja ſo groß vnnd hitzig iſt / ſich auch mit frewdigem Bekentnis vnnd gedültiger leidung / ja ſo Augenſcheinlich ſehen leſt / als bey jener Margaretha (Gott ſey lob für dieſe ſeine Gabe / vnnd vollführe in E. G. vnnd in vns allen durch ſeines Geiſtes krafft / was er angefangen hat / vnnd erhalte vns darinne beſtendig biß ans ende. Dann ende gut alles gut / ſaget man im Sprichwort.

3. Daß ich hiemit verlieſſe ein ſtetwehrendes zeugnis der Danckbarkeit für die vielfeltige von E. G. mir erzeigete Wolthaten / vnnd ſonderlich für dieſe / das E. G. Anno 1577. Dienſtages nach Quaſimodogeniti meine Tochter Margaretham zur heiligen Tauffe getragen / zum Bade der Widergeburt vnnd einleibung zum Rech Gottes befördern helffen / die hernach den 22. Auguſti / Donnerſtags für Bartholomei ſeliglich in Chriſto entſchlaffen / vnnd in das ewige Reich der Glory vnd Seligkeit auff

vnd angenommen worden iſt. Bin derwegen der tröſtlichen zuuerſicht / E. G. werden an dieſer dedicirung/ ein gnädiges gefallen tragen/ mein wolmeinendes Hertze daraus erkennen / vnnd die zuſchickung dieſes Buchs in allen gnaden annemen/ meine vnd der meinen gnedige Fraw / Gönnerin vnd Beförderin ſeyn vnd bleiben/ Darumb ich in Vnterthänigkeit / vnd mit hohem fleiß thue bitten / vnd befehle hiemit E. G. ſampt derſelben geliebten jungen Herren / in Gottes allmechtigen ſchutz vnd ſchirm/hie zu langwiriger guter geſundheit/ friedlicher vnd glücklicher Regierung / vnnd dort endlich zu ewiger Seligwerdung / Amen. Datum Wechmar / am Tage Margarethen / der frewdigen Bekennerin/vnd ſtandhafftigen Märterin / im Jahr 1597.

E. G.

Williger

Michael Sax /
Pfarrherr daſelbſt.

Ver-

Verzeichnis der funfftzig Locorum, wo ein jeder ſiehe/ vnd was er in ſich begreiffe.

Der 1.

VOn der Bibel/ jhren Vrſprunge/verluſt/ findung/ Büchern/ Capiteln vnd Inhalt/ fol. 1.2.3.4.5.6.7.8.9.

Der 2.

Von den Propheten vnd Apoſteln / vnd was ſich wunderliches mit jhnen begeben/ 10.11. 12.13.14.15.16.17.

Der 3.

Von Predigern vnd Predigten/ 18.19.20.

Der 4.

Vom Geſetze Gottes/ 21.22.23.

Der 5.

Vom Euangelio/ 24.25.26.

Der 6.

Von Ketzern/ falſchen Propheten/ falſchen Chriſti/ 27.28.29.30.31.

Der 7.

Vom Bapſt vnd Antichriſt/ 31.32.33.34.35.36.

Der 8.

Von Pfaffen/ Mönchen vnd Jeſuiten/ 36.37. 38.39.40.41.

Der 9.

Von Tempeln / Hütten / Kirchen vnd jhrem zugehöre/ 41.42.43.44.45.46.47.48.49.

Der 10.

Von der Chriſtlichen Kirchen/ 50.51.52.

Der 11.
Von der Cantorey / Liedern / Seitenſpiel vnnd Trommeten / 53.54.55.56.
Der 12.
Von Feſten vnd Feyertagen / 57 58.59.60.
Der 13.
Von Götzen / Abgötterey / derer Grewel vnnd Straffe / 61.62.63.64.65.66.
Der 14.
Vom Gebet / Anruffung vnd Danckſagung / 67. 68.69.70.71.72 73.74.
Der 15.
Von anruffung der Heiligen / 74.75.
Der 16.
Vom Eheſtande / Eheleuten / vnd jhrer wunderbaren zuſammenkunfft / 76.77.78.79.
Der 17.
Von Tantzen / vnd allerley Täntzen / was auch dabey geſchehen / 80.81.
Der 18.
Von Hurerey / Ehebruch / Vnzucht / derſelben Grewel vnd Straffe / 82.83.84.
Der 19.
Von Königreichen / Herrſchafften / Fürſtenthümen / 85.86.87.88.
Der 20.
Von Königen / Fürſten / Herren / Hoffräthen vnd Dienern / 89.90.91.92.93.94.95.
Der 21.
Von Hoffdienern / frommen vnnd böſen / trewen vnd vntrewen / 96 97.
Der 22.
Von Tyrannen vnd Wüterichen / jhren Thaten vnd Straffen 98.99.100.101.
Der

Der 23.
Von Hauptleuten/ Oberſten vnd Hoffmeiſtern/ 102.103.104.
Der 24.
Von den Richtern/ jhrem Ampt/ rechtem gebrauch vnd Mißbrauch/ 104.105.106.107.108.
Der 25.
Von Zeugen/ zeugniſſen/ guten vnd böſen/ 109. 110.
Der 26.
Von Kriegen/ Schlachten/ Heerführern/ jhrem Ampt vnd Thaten/ Glück vnd Vnglück/ 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117.
Der 27.
Von allerley Städten/ des alten vnd newen Teſtaments/ vnd was ſich da begeben/ 118. 119. 120. 121. 122.
Der 28.
Von der Welt/ jhren Ländern/ vnd derer eigenſchafft/ wundern/ frucht vnd herrligkeit/ 123. 124. 125.
Der 29.
Von Knechten vnd Dienern/ frommen vnd böſen/ vnd was ſich mit jhnen begeben/ 126. 127. 128.
Der 30.
Von eſſen/ trincken/ allerley Speiſe vnd Tranck/ 129. 130. 131. 132. 133.
Der 31.
Von mancherley Faſten/ vnd wer am lengſten gefaſtet 134. 135. 136.
Der 32.
Von Pancketen/ vnd Gaſtereyen/ vnd was ſich dabey begeben 137. 138. 139.

Der 33.
Von Opffern/ 140. 141.
Der 34.
Von der Beſchneidung/ 142. 143.
Der 35.
Von Reichthumb/ Schätzen/ Armut/ Gewin vnd Wucher/ 144. 145. 146.
Der 36.
Von allerley Völckern/ Deutſchen/ Jüden vnd Türcken/ 146. 147. 148.
Der 37.
Von Schloſſen/ Schlüſſeln/ verſchloſſenen dingen/ Pforten vnd Thoren/ Wegen vnd Straſſen/ 149. 150. 151.
Der 38.
Vom Leben/ Tode vnd Begräbniſſen/ 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158.
Der 39.
Von den Sprachen vnd Zungen/ 159.
Der 40.
Vom Glauben vnd Vnglauben/ 160.
Der 41.
Von etlichen Patriarchen/ vnd jhren Händeln/ 162. 163.
Der 42.
Von den Märterern/ 164. 165.
Der 43.
Von Bawern/ Gebewen/ Häuſern vnd Betten/ 166. 167. 168.
Der 44.
Vom Glück vnd Vnglücke/ 169.
Der 45.
Von Feinden/ Hader vnd Zorn/ 170. 171. 172. 173.
Der

Der 46.

Von Morde/ Blutvergieſſen/ Mördern/ Raube/ Räubern vnd jhrer Straffe/ 174.175.176.177.178.179.180.

Der 47.

Von guten Namen/ Gerüchte/ Lob/ Ruhm vnd Ehren/ 181.182.183.

Der 48.

Von Schönheit/ Geſtalt vnd Vngeſtalt/ 184.

Der 49.

Von allerley Handwercken vnd Handthierungen vnd Kleidung/ etc.

Schneider/ 185.
Kleider/ ibid.
Schuh/ 187.
Schurtz/ 188.
Peltz/ ibid.
Mäurer/ ibid.
Ziegelofen/ Ziegelmacher 189.
Oelſchlager/ ibid.
Seidenſtricker/ 190.191.
Schmied/ ibid.
Jäger vnd Jagt/ 192.
Becker/ 193.
Künſte/ ibid.
Schwartzekunſt/ Zauberey/ 194.
Geyger/ Pfeiffer/ 195.
Rechenmeiſter ibid.
Rentmeiſter/ 196.
Schleuderer/ ibid.
Schützmeiſter/ 197.
Wehemütter/ 198.
Ball ſchlagen vnd werffen/ ibid.
Spielen/ 199.
Advocat/ ibid.

Arbeit/

Arbeit / 200
Spangen/ 201.
Concilia/ ibid.
Entzückung/ 202.
Laſtträger 203.
Von Töpffern/ 204.
Zimmerleut/ Tiſcher/ Bildſchnitzer/ ibid.
Von Leinwebern/ 205.
Seiler vnd Garnſtricker 206.
Teichgräber/ ibid.
Wein vnd Bierſchröter 207.
Apotecker vnd Ertzte/ 208.
Von Pflügen vnd Ackern/ 209.
Von Scheunen/ Tennen/ Dreſchen vnnd Worffen/ 210.
Schwimmer/ Schwimmen/ 211.

Der 50.

Etlicher Namen vnnd Perſonen erzehlung/ 211.
Fünff Ananias/ ibid.
Vier Annen ibid.
Fünff Alexander/ 212.
Vier Eleazar/ 213.
Vier Jaſon/ 214.
Vier Jacob/ ibid.
Drey Jonathas/ 215.
Drey Joachim/ ibid.
Vier Joſeph/ 216.
Fünff Johannes / ibid.
Eilff Namen Johan. Baptiſte/ 217.
Acht Wunderwerck in der Empfengnis vnd Geburt Johan. Baptiſte/ 218.
Sechs Judas/ 219.
Zween Marcus 220.
Fünff Marien/ ibid.
Vier Mathathias/ ibi.
Sechs Philippi/ 221.
Acht Simones/ 222.
Drey Saren/ ibid.
Vier Zedechias/ 223.
Drey Vrias/ ibid.
Sechs Zacharias/ 224.

Ende des Regiſters.

Von

Von der heiligen Bibel.

Was heiſt das Wort Bibel? Antwort.

IN gemein heiſt es ein Buch/darinnen etwas ſchrifftliches verfaſſet iſt. Inſonderheit aber heiſt es die gantze heilige Schrifft / alle Bücher des alten vnnd newen Teſtamentes / der Propheten / Euangeliſten vnd Apoſteln.

Woher hat die Bibel jhren Vrſprung vnd Anfang? Antwort.

Von Gott dem HERRN ſelber / der hat das Geſetze der zehen Gebot ſelber geſchrieben in ſteinerne Taffeln / vnnd alſo den Iſraeliten vberantwortet durch Moſen / Exodi 32. Hat auch Moſi außdrücklichen Befehl gegeben / ſeine fünff Bücher zu ſchreiben/vnd jhn darzu mit reichen Gaben des heiligen Geiſtes begnadet / Exod. 17. Alſo iſt auch hernach geſchehen mit den Propheten/Abac. 2. Jerem. 34. Pſalm. 102.

Wo wird der Schrifft / in der Bibel verfaſſet/ der Tittel gegeben/ daß ſie die heilige Schrifft genent wird? Antw.

Zum Römern am 1. Welches Gott verheiſſen hat durch die Propheten/in der heiligen Schrifft/ 2. Timoth. 3. Weil du von Jugend auff die heilige Schrifft weiſſeſt/kan dich dieſelbe vnterweiſen zur Seligkeit.

Warumb hat Gott die Bibel Schrifftlich faſſen laſſen? Antwort.

Daß er dem Betruge des Teuffels vorbeugete/ der ſich allewege vnterſtanden hat/ die Welt/ vnter dem Tittel Traditio patrum, das iſt/ der Väter Satzunge/ zuuerführen/ vnnd an ſtatt der Seligmachenden himliſchen Warheit/ ſeine verdamliche/ Helliſche Lügen außzuſprengen. Darumb hat ſich Gott in klarer Schrifft offenbaret/ vnd was man annemen vñ meiden ſoll/angezeigt/ vnd daran jederman bey verluſt der Seligkeit/verbunden/Eſa.8. Joh.5. Luc.24. Matth.28.

Warumb wird der Bibel ſo ein herrlicher Tittel gegeben? Antwort.

Vmb zweyer vrſach willen. Zum 1. Weil ſie von Göttlichen Sachen/ heiligen Dingen/ vnnd Wercken redet/ die Gottes Ehre/ vnd der Menſchen Heil vnd Seligkeit betreffen. Zum 2. Weil die Bücher darinnen begrieffen/ vom heiligen Geiſte/ dem Moſi/ Propheten/ Euangeliſten vnd Apoſteln/ in die Feder dictiret ſind/ 1. Sam. 23. 2. Petri 1. 2. Timoth. 3.

Wo wird die Bibel genent das Buch Gottes? Antwort.

Eſa. am 34. Suchet im Buch des HERRN/ es wird nicht an einem fehlen/ man vermiſſet auch nicht dieſes oder jenes. Denn er iſt es/ der durch meinen Mund gebeut/ vnd ſein Geiſt iſt es/ der es zuſammen bringet. 2. Sam. 23. Der Geiſt des HERRN hat durch mich geredet/ ſeine Rede

iſt

iſt durch meine Zunge geſchehen / der Gott vnnd Hort Iſrael hat durch mich geredet. Pſalm 103. Gott hat Moſi ſeine wege wiſſen laſſen / die Kinder Iſrael ſein thun.

Was für einen Titel gibt Gregorius der Bibel/ vnd wie ermanet er die zu leſen? Antw.

In ſeinem Regiſter lib. 4. cap. 48. redet er von der heiligen Schrifft alſo: Was iſt die heilige Schrifft anders / denn ein Sendbrieff des Allmechtigen Gottes zu ſeiner Creatur? Vnd warlich / wenn ewer herrligkeit einen Brieff vom jrrdiſchen Keyſer empfienge / ſo würde ſie nicht nachlaſſen / nicht ruhe haben / den Augen keinen ſchlaff vergönnen / biß ſie wiſte / was jhr der jrrdiſche Keyſer geſchrieben hette. Nun ſchreibet der Himliſche Keyſer ſelbſt / ein HERR der Menſchen / vnd der Engel / vnnd ſendet dir ſeine Brieffe / die dein Leben antreffen / noch biſtu ſo ſeumig / vnd lieſſeſt ſolche Brieffe nicht mit hitzigem ernſte. Derhalben bitte ich dich / du wölleſt dich fleiſſigen täglich / die wort deines Schöpffers zu betrachten / Lerne in Gottes Wort / Gottes Hertz erkennen / auff daß du dich inbrünſtiger nach ewigen Gütern ſehneſt / auff daß dein Hertze mit gröſſern begierden / das himliſche Reich zu erlangen / angezündet werde.

Wie viel Bücher ſind in der gantzen Bibel? Antwort.

Zwey vnd ſiebentzig / in der Deutſchen / Aber in der Lateiniſchen / fünff vnd ſiebentzig.

Wie werden ſie getheilet? Antwort.

Ins alte vnd newe Teſtament.

Wie viel gehören jhr ins alte Teſtament? Antwort.

Nach der Deutſchen Bibel gehören jhrer darein fünff vnd viertzig.

Wie heiſſen ſie/ vnd wie viel hat ein iedes Buch Capitel? Antwort.

Das erſte iſt das 1. Buch Moſis/ vnd hat funffzig Capitel.

Das ander iſt das 2. Buch Moſis / vnnd hat viertzig Capitel.

Das dritte iſt das 3. Buch Moſis / vnd hat ſieben vnd zwantzig Capitel.

Das vierdte iſt das 4. Buch Moſis / vnnd hat ſechs vnd dreiſſig Capitel.

Das fünffte iſt das 5. Buch Moſis / vnnd hat vier vnd dreiſſig Capitel.

Das ſechſte iſt das Buch Joſua / vnd hat vier vnd zwantzig Capitel.

Das ſiebende iſt das Buch der Richter / vnnd hat ein vnd zwantzig Capitel.

Das achte iſt das Buch Ruth / vnnd hat vier Capitel.

Das neunde iſt das 1. Buch Samuelis / vnnd hat ein vnd dreiſſig Capitel.

Das zehende iſt das 2. Buch Samuelis / vnd hat vier vnd zwantzig Capitel.

Das eilffte iſt das 1. Buch der Könige / vnnd hat zwey vnd zwantzig Capitel.

Das

Das zwölffte iſt das 2. Buch der Könige / vnd hat fünff vnd zwantzig Capitel.

Das dreyzehende iſt das 1. Buch der Chronica / vnd hat dreyſſig Capitel.

Das vierzehende iſt das 2. Buch der Chronica / vnd hat ſechs vnd dreyſſig Capitel.

Das funffzehende iſt das Buch Eſra / vnd hat zehen Capitel.

Das ſechzehende iſt das Buch Nehemiæ / vnd hat dreyzehen Capitel.

Das ſiebenzehende iſt das Buch Eſther / vnnd hat zehen Capitel.

Das achtzehende iſt das Buch Hiob / vnnd hat vier vnd zwantzig Capitel.

Das neunzehende iſt das Buch der Sprichwörter Salomonis / vnnd hat ein vnnd dreyſſig Capitel.

Das zwantzigſte iſt der Prediger Salomonis / vnd hat zwölff Capitel.

Das ein vnd zwantzigſte iſt das Hohe lied Salomonis / vnd hat acht Capitel.

Das zwey vnnd zwantzigſte iſt der Prophet Eſaias / vnd hat ſechs vnd ſechtzig Capitel.

Das drey vnd zwantzigſte iſt der Prophet Jeremias / vnd hat zwey vnd funffzig Capitel.

Das vier vnnd zwantzigſte iſt das Buch der Klaglieder / vnd hat fünff Capitel.

Das fünff vnd zwantzigſte iſt der Prophet Ezechiel / vnd hat acht vnd viertzig Capitel.

Das ſechs vnd zwantzigſte iſt der Prophet Daniel / vnd hat zwölff Capitel.

Das ſieben vnd zwantzigſte iſt der Prophet Oſeas / vnd hat vierzehen Capitel.

Das acht vnnd zwantzigſte iſt der Prophet Joel / vnd hat drey Capitel.

Das neun vnd zwantzigſte iſt der Prophet Amos / vnd hat neun Cap.

Das dreyſſigſte iſt der Prophet Obadias / vnd hat ein Capitel.

Das ein vnd dreyſſigſte iſt der Prophet Jonas / vnd hat vier Capitel.

Das zwey vnd dreyſſigſte iſt der Prophet Micheas / vnd hat ſieben Capitel.

Das drey vnd dreyſſigſte iſt der Prophet Nahum / vnd hat drey Cap.

Das vier vnnd dreyſſigſte iſt der Prophet Abacuc / vnd hat vier Capitel.

Das fünff vnd dreyſſigſte iſt der Prophet Zephanias / vnd hat drey Capitel.

Das ſechs vnd dreyſſigſte iſt der Prophet Haggeus / vnd hat zwey Capitel.

Das ſieben vnd dreyſſigſte iſt der Prophet Zacharias / vnd hat vierzehen Capitel.

Das acht vnd dreyſſigſte iſt der Prophet Malachias / vnd hat vier Capitel.

Das neun vnd dreyſſigſte iſt das Buch Judith / vnd hat ſechzehen Capitel.

Das viertzigſte iſt das Buch der Weißheit / vnd hat neunzehen Capitel.

Das ein vnd viertzigſte iſt das Buch Tobias/ vnd hat viertzehen Capitel.

Das zwey vnnd viertzigſte iſt das Buch Syrachs / vnd hat funfftzig Capitel.

Das drey vnnd viertzigſte iſt das Buch Baruchs/ vnd hat ſechs Capitel.

Das vier vnd viertzigſte iſt das erſte Buch der Maccabeer/ vnd hat ſechzehen Capitel.

Das fünff vnnd viertzigſte iſt das ander Buch der Maccabeer/ vnd hat funffzehen Capitel.

Wie viel haben die fünff vnd viertzig Bücher des alten Teſtaments Capitel? Antwort.

Neun hundert vnd funffzehen / vnnd hundert vnd funffzig Pſalmen-Dauids.

Wie viel Bücher gehören ins newe Teſtament? Antwort.

Sieben vnd zwantzig.

Wie heiſſen ſie/ vnd wie viel hat ein jedes Buch Capitel? Antwort.

Das erſte iſt das Euangelium S. Matthæi/ vnd hat acht vnd zwantzig Capitel.

Das ander iſt S. Marci Euangelium / vnnd hat ſechzehen Capitel.

Das dritte iſt das Euangelium S. Lucæ / vnd hat vier vnd zwantzig Capitel.

Das vierdte iſt S. Johannis Euangelium/ vnd hat ein vnd zwantzig Capitel.

Das fünffte iſt das Buch der Geſchicht der Apoſtel / vnd hat acht vnd zwantzig Capitel.

Das ſechſte iſt die Epiſtel S. Pauli zun Rômern/vnd hat ſechzehen Capitel.

Das ſiebende iſt die erſte Epiſtel an die Corinther/vnd hat ſechzehen Capitel.

Das achte iſt die ander Epiſtel an die Corinther/ vnd hat dreyzehen Capitel.

Das neunde iſt die Epiſtel an die Galater/ vnd hat ſechs Capitel.

Das zehende iſt die Epiſtel an die Epheſer/vnd hat ſechs Capitel.

Das eilffte iſt die Epiſtel an die Philipper/vnd hat vier Capitel.

Das zwölffte iſt die Epiſtel an dieColoſſer/vnd hat vier Capitel.

Das dreyzehende iſt die erſteEpiſtel an dieTheſſalonicher/ vnd hat fünff Capitel.

Das vierzehende iſt die ander Epiſtel an die Theſſalonicher / vnd hat drey Capitel.

Das funffzehende iſt die erſte Epiſtel an Timotheum/ vnd hat ſechs Capitel.

Das ſechzehende iſt die ander Epiſtel an Timotheum/ vnd hat vier Capitel.

Das ſiebenzehende iſt die Epiſtel an Titum/ vnd hat drey Capitel.

Das achzehende iſt die Epiſtel an Philemonem/ vnd hat nur ein Cap.

Das neunzehende iſt die erſte Epiſtel S. Petri/ vnd hat fünff Cap.

Das zwanzigſte iſt die ander Epiſtel S. Petri/ vnd hat drey Cap.

Das

Das ein vnd zwantzigſte iſt die erſte Epiſtel S. Johannis/ vnd hat fünff Cap.

Das zwey vnd zwantzigſte iſt die ander Epiſtel S. Johannis/ vnd hat ein Cap.

Das drey vnd zwantzigſte iſt die dritte Epiſtel S. Johannis/ vnd hat ein Cap.

Das vier vnd zwantzigſte iſt die Epiſtel an die Hebreer/ vnd hat dreyzehen Cap.

Das fünff vnnd zwantzigſte iſt die Epiſtel S. Jacobi/ vnd hat fünff Cap.

Das ſechs vnnd zwantzigſte iſt die Epiſtel S. Judæ/ vnd hat ein Cap.

Das ſieben vnd zwantzigſte iſt die Offenbarung Johannis/ vnd hat zwey vnd zwantzig Cap.

Wie viel haben dieſe ſieben vnd zwantzig Bücher des newen Teſtaments Capitel? Antw.

Zwey hundert vnd ſechtzig.

Wie viel hat die gantze Bibel/ Alt vnd New Teſtament/ Capitel? Antwort.

Ein tauſent/ein hundert/ vnd fünff vnd ſiebentzig Capitel/ vnd ein hundert vnd funfftzig Pſalmen Dauids.

Wie werden dieſe zwey vnd ſiebentzig Bücher vnterſchieden? Antwort.

Sechſerley weiſe.

Erſtlich heiſſen etliche Geſetzbücher/als da ſind die fünff Bücher Moſis.

Zum andern / heiſſen etliche Geſchichtbücher/ alß da ſind das Buch Joſuæ/ der Richter/Ruth/ Samuelis/ etc.

Zum dritten/heiſſen etliche LehrBücher/als da ſind das Buch Hiobs/der Pſalmen/ der Sprichwörter Salomonis / der Prediger/ das Hohelied/ das Buch der Weißheit vnd Syrachs.

Zum vierdten/heiſſen etliche Weiſſagung künfftiger dinge / als der ſechzehen Propheten Bücher/ vnd der Pſalter Dauids.

Zum fünfften/ heiſſen etliche Euangelien Bücher / als der vier Euangeliſten/ die die Euangeliſche Hiſtoriam des HErrn Jeſu Chriſti beſchrieben haben.

Zum ſechſten/ heiſſen etliche Bücher der Sende Brieffe/als da ſind die Schrifften der Apoſteln Pauli/Petri/Johannis/ Jacobi/Judæ/2c.

Was ſol man fürnemlich in der Bibel ſuchen? Antwort.

Jeſum Chriſtum / daß man den recht erkenne/ vnd an jhn gleube. Denn Chriſtus iſt der rechte edle Schatz/ im Acker der heiligen Schriffe verſchorren / den ſol man ſuchen / nach jhm graben vnnd grübeln: Wer den findet / der wird an Leib vnd Seel Reich vnd Selig. Denn das iſt der ſtatus vnd ſcopus, Summa vnd inhalt des gantzen alten Teſtaments/ das es in Figuren/Bilden vnd Opffern / auch in klaren Worten vnd Sprüchen/ die Perſon / Ampt vnd Wolthat des künfftigen Meſſiæ/ des Herrn Jeſu Chriſti anzeiget vnd fürſtellet/ vnd alle Menſchen mit glauben auff jhn weiſet. Darumb ſaget Chriſtus ſelber/ Johan. 5. Suchet in der Schrifft/ denn ſie iſt es die von mir

zeuget. Item/ wenn jhr Moſi gleubet / ſo glaubet jhr auch mir. Denn er hat von mir geſchrieben.

Wie ſol man S. Pauli Wort verſtehen / da er in der andern zum Corinthern am dritten ſaget/ Der Buchſtabe tödtet/ der Geiſt macht lebendig? Antwort.

Nicht auff die meynung/ als verdammet er das Schrifftliche Wort/ in den Buchſtaben verfaſſet. Denn das lobet er ja am höchſten / 2. Tim. 3. Alle Schrifft von Gott eingegeben/ iſt nütze zur Lehre/ etc. Sondern er verdammet allda den fleiſchlichen verſtandt nach bloſſer Vernunfft/ ohne Liecht vnnd ernewerung des heiligen Geiſtes gefaſſet/ wie er ſich im 2. Capitel erkleret / ſagende: Der natürliche Menſch vernimmet nichts vom Geiſte Gottes/ Es iſt jhm eine Thorheit / er kan es nicht begreiffen.

Welches iſt das elteſte Buch? Antwort.

Das erſte Buch Moſis / genandt das Buch der Schöpffung / darinne von vrſprung vnd herkommen Himmels vnd der Erden / Engel vnnd Menſchen / vnnd aller Creaturen / auch vom Fall vnd wieder annemung Menſchliches Geſchlechts bericht geſchicht.

Wer hat die heilige Schrifft verbrandt? Antwort.

Jojakim der König zu Jeruſalem/ Jerem. 36. Ioſephus lib. 19. cap. 8. lib. 12. cap. 7. Antiqu. de bello Iudaico lib. 2. cap. 11.

Wenn iſt die Bibel in Griechiſche Sprache verdolmetſchet worden? Antwort.

Vnter dem Könige Ptolemeo Philadelpho/ Anno Mundi 3690.

Wenn iſt die Bibel verlohren geweſen? Antwort.

Zur zeit Joſiæ/ Anno Mundi drey tauſend/ drey hundert vnd ſechzehen/ im andern Buch der Könige am zwey vnd zwantzigſten.

Wenn iſt die Bibel zum andern mal verlohren? Antwort.

Zur zeit der Babyloniſchen Gefengnis/ Anno Mundi drey tauſent/ drey hundert/ vnnd ſieben vnnd funfftzig/ da die gantze Stadt Jeruſalem ſampt dem Tempel/ verwüſtet vnnd verbrandt ward/da wurde gar eine ſchöne Liberey zu Jeruſalem verbrandt/vnnd ſind im ſelben Brande viel Bücher der Bibel auffgangen/ die hernach nicht wieder für der Menſchen Augen kommen ſind/derer außdrückliche Namen/in den vbrig erhaltenen Büchern der Bibel/geſatzt werden. Aber niemand hat ſie ſieder jemals geſehen. Lieſe 1. Paral. 9. 12. 13. 20. 32. Vnd were die gantze Bibel zu grunde gangen/ wenn ſie Gott durch den dienſt Jeremiæ/ Ezechielis vnd Danielis nicht erhalten/ zuſammen leſen vnd verneweren laſſen.

Wenn hat die Bibel zum dritten mal groſſen anſtoß gehabt? Antwort.

Zur zeit des Wüterichs Antiochi Epiphanis/ Anno Mundi drey tauſend/ ſieben hundert vnd neun-

neunzig/ da er die Stadt Jeruſalem zum andern⸗mal gewan/ Ließ er Bibel/ wo er die antreffen kundte/ verbrennen vnd zureiſſen /vnnd bey wem er ſie fand/ den tödtet er/ hette ſie alſo gar vertilget/ wo ſie Gott durch Judam Maccabæum nicht hette erhalten/ 1. Maccab. 1. Er richtete zu Jeru⸗ſalem eine Heidniſche Lehr Schule auff/ davon viel Jüden zur Heydeniſchen Abgötterey gebracht worden/ 2. Macca. 4. 6. Ioſephus lib. 12. cap. 6.

Wenn hat die Bibel den vierdten ſturtz gelidten? Antwort.

Zur zeit des Römiſchen Keyſers Diocletiani/ Anno Chriſti/zwey hundert/acht vnd achtzig/der allenthalben die Exemplar der Bibel ſuchen vnd verbrennen ließ / vnd ſie abermals gerne gar auß⸗getilget hette / wo Gott ſie nicht bey etlichen from⸗men Hertzen heimlich verborgen vnnd bewahret hette / Vnnd endlich vnter den frommen Keyſer Conſtantino Magno ſie ans Liecht widerbracht vnd in die Welt außgeſpendet hatte/Euſebius.

Wenn hat ſie den fünfften ſturtz ge⸗litten? Antwort.

Vnter dem Römiſchen Keyſer Juliano / der abermals alle Bibeln verbrennen ließ / alle Kir⸗chen vnd Schulen abrieß vnd abſchaffete / damit ja die heilige Schrifft gar vntergienge / weder ge⸗leſen noch erkleret würde / Hiſtoria Tripart. lib. 6. cap. 37.

Wenn hat ſie den ſechſten ſturtz gelitten? Antwott.

Zu der zeit Keyſer Adriani/da man das Geſetz-Buch verbrandt hat/ vnd viel Bibliſcher Bücher vertilget/ Euſeb.lib.4. cap. 6. lib. 8. cap.1.

Wenn hat ſie den ſiebenden ſturtz gelitten? Antwort.

Vnter dem Bapſthumb/ da / ob ſie wol geblieben/ dennoch ſo vertunckelt geweſen iſt/ mit Menſchen Tradition / Thandt vnd Gloſſen / daß jhre rechte Meynung gar vnbekandt geweſen / vnnd jhrer viel Doctores Theologiæ worden / ſo die liebe Bibel nie mit augen geſehen/ich geſchweige/ geleſen hatten.

Wie haben die Philoſophi vnd Poeten mit der Bibel vmbgangen? Antwort.

Sie haben die warhafftigen Geſchichten in der Bibel verfaſſet/in lächerliche Fabeln verwandelt/ vnnd alſo die Warheit verlachet vnnd verſpottet/ wie Juſtinus Martyr ſchreibet.

Wo iſt ein Buch ins Waſſer verſencket? Antwort.

Zu Babel/ als daſelbſt der fromme Fürſt SERAIA alle Weiſſagungen des Propheten Jeremiæ/ wieder die Stadt BABEL geſchrieben/ öffentlich verleſen hatte / muſte er einen Stein an das Buch binden / vnd es in den PHRAT verſencken/ vnd dabey ſagen/ Alſo ſol BABEL verſencket werden / vnd nicht wieder aufkommen/ꝛc. Jerem. 51.

Wer hat Bücher im Himmel geſehen? Antwort.

Johan-

hannes der Euangeliſt / der hat die Gerechts
er im Himmel geſehen / darnach die Men-
am Jüngſten Tage ſollen Gerichtet oder Ab-
et werden. Apocal. 20. Ich ſahe die Todten
vnd klein ſtehen für Gott / vnnd die Bücher
den auffgethan / ꝛc.

Wo ſind am meiſten Zauber Bücher
geweſt? Antwort.

Zu Epheſo / da wurden alle Zauberey Bücher
mmen getragen / darinnen Zauberey beſchrie-
war / vnd wurden gerechnet / daß ſie 50000.
narios werth waren / das iſt vnſer Müntze bey
33. Thaler / 8. groſchen / Actor. 19.

Wie vernichtet der Bapſt die Bi-
bel? Antwort.

Da er ſeine Geſetz / Decret vnnd Decretal den
ier Euangeliſten gleich ſchätzet / Diſtin. 15. 19.
cap. Canones. cap. Sicut diſt. 20. cap. de lib.
25. Quæſt. 1. cap. Ideo.

Setzet hinbey / wer das nicht geſtatte / der ſol des
Teuffels ſeyn / 11. Qu. 3. cap. Sententiarum. 15.
Qu. 1. 2. Ja / ſaget außdrücklich. Alles was der
Bapſt gebeut / das ſol geachtet werden / als were es
aus Gottes Munde geſprochen / Vnd man ſol es-
halten / ob es ſchon vnmüglich were. diſt. 19. cap.
51. quis. 17. Qu. 3. parag. Qui autem.

Kan auch die heilige Schrifft außge-
lernet werden? Antwort.

Nein / Denn Dauid ſaget im 147. Pſalm. Sa-
pientiæ eius non eſt numerus. Ihres Verſtan

des,

des vnd Weißheit iſt keine zal. Vnnd Gregorius nennet ſie ein vnergründliches Meer / dardurch aber gleichwol ein einfeltiges Schäfflein ſchwimmen kan / wann es ſich im Glauben an Gottes gewiſſes Wort helt: Aber ein Elephant / der es mit Vernunfft gründen wil / muß drinnen erſauffen.

Iſt denn auch die Bibliſche Schrifft vollkommen/ daß man jhr in allem ſicher gleuben vnd folgen kan? Antwort.

Ja in allwege: Dann wie Gott der heilige Geiſt / der der Bibliſchen Bücher eigendlicher Dichter vnd verfaſſer iſt / Eſa. 34. 2. Samuel. 23. vollkommen/ ohne fehl / mangel vnd verenderung iſt/ vnd bleibet ewiglich ſo gewiß/ Trew vnd Warhafftig/ daß jhn nichts gerewet / was jhm einmal beliebet / das gefellet, jhm Ewiglich. Alſo iſt auch die von jhm eingegebene Schrifft vollkommen / ohne fehl / mangel / falſch vnd enderung / die vns allen Rath Gottes / von vnſer Seligkeit offenbaret / der man ſicher gleuben vnd folgen kan / Numer. 23. 1. Sam. 15. Palm. 19. 33. 90. 102. 103. 106. 111. 119. 136. 147. Hiob. 33. Prouerb. 19. Eſa. 51. Dan. 4. 6. 7. Malach. 3. Syr. 29. 42.

Sage mir davon ein klares Zeugnis aus dem Newen Teſtament/ denn ich weiß/ daß es die Papiſten nicht glauben? Antwort.

Obs wol der Bapſt vnd Jeſuiten wiederſprechen / vnnd die heilige Schrifft zur wächſern Naſen machen wollen / Beſtetigen es doch folgende Sprüche: Paulus 2. Timoth. 3. Alle Schrifft von

Gott

Gott eingegeben/ iſt nütze/ zur Lehre / zur Straffe/ zur Beſſerung / zur Züchtigung in der Gerechtigkeit / daß ein Menſch Gottes vollkommen werde/ zu allem guten Wercken geſchickt. Actor. 20. Ich habe euch nichts verhalten/ daß ich euch nicht verkündiget hette / alle den Rath Gottes. 2. Petri 1. ſpricht der Apoſtel Petrus: Wir haben ein feſtes Prophetiſch Wort/ vnd jhr thut wol/ daß jhr darauff achtet als auff ein Liecht / das da ſcheinet in einen tunckeln orte / biß der Morgenſtern auffgehet in ewren Hertzen.

Athanaſius ſchreibet: Sufficere ſacras ſcripturas ad omnem inſtructionem veritatis, Die heilige Schrifft ſey vollkommen zu berichten in alle dem das zur Warheit gehöret.

Wie haben die nachkommen der Patriarchen/ die offenbarung Gottes fortgepflantzet?
Antwort.

Auff zweyerley weiſe: Erſtlich Mündlich/ durch jhr wort vnd vnterweiſung. Zum andern Schrifftlich / Dann die nachkommen Seths ſollen zwo Tafeln gemacht haben / darauff ſie die Offenbarung/ Verheiſſung / Werck vnd Wunder Gottes gegraben / eine von Criſtall / die ander von Ziegeln / damit ſie im Waſſer vnd Fewer beſtehen/ vnd alſo jhr Bericht auff die Nachkommen gebracht werden köndte/ Ioſephus, Nauclerus volum. 1. gen. 2. 8.

Man ſchreibet auch von Adam / daß er nicht weit vom Paradiſe zwo groſſe Seulen auffgerich-

tet habe / darein er die Hiſtori der Schöpffung der Welt/ ſeines Falls / vnd wieder annemung zu Gnaden / vmb des verheiſchenen Weibes Samens willen / ſolle gegraben haben / damit ſolches ſeinen Nachkommen kundt würde / vnnd wiſſend bliebe / Beroſus. Joſephus / der zur zeit der zerſtöhrung Jeruſalem gelebet / meldet / daß dieſe Adams Seulen / noch zu ſeiner zeit in Syria vorhanden geweſen. D. Pantaleon im erſten Theil ſeines Helden Buchs / fol. 20. D. Beuſt in ſeiner Poſtil/ fol.296. M.Johan.Spreterus im Lob der Bibel/ a.3.

Wo wird die heilige Schrifft genandt eine Richtſchnur oder Norm vnnd Regel / darnach alle Lehr ſolle geurtheilet werden?

Antwort.

Im 19. Pſalm / Ihre Schnur gehet aus in alle Lande / vnnd jhre Rede biß an der Welt ende. Eſa. 8. Nach dem Geſetze vnd Zeugnis werden ſie das nicht ſagen / So wird jhnen die Morgenröhte nicht auffgehen. Zum Galatern am 6. Wie viel nach dieſer Regel einher gehen / vber die ſey Friede vnd Barmhertzigkeit. Zun Philip. am 3. Daß wir nach einer Regel einher gehen / darein wir kommen ſind/ wandeln/ vnd gleich geſinnet ſind.

Von

II.

Von den Propheten / vnnd was ſich wunderlichs mit jhnen zugetragen hat.

Wer hat den Propheten jhre Vocation vnd Weiſſagung gegeben? Antwort.

DEr weiſe / allmechtige Gott ſelber / Oſeæ 12. Ich / Ich bins / der ſo viel Weiſſagung gibt / vnnd durch die Propheten mich anzeige / Jerem. 25. Ich habe zu euch geſand alle meine Knechte / die Propheten / fleiſſiglich / Matth. 23. Ick ſende zu euch Propheten / Weiſen vnd Schrifftgelerten.

Wo wird die art vnd weiſe außgedrückt / auff welche Gott mit den Propheten geredt hat? Antwort.

Im 4. Buch Moſis am 12. cap. da der Geſichte / der Trewme / vnnd mündlicher Rede gedacht wird / iſt jemand vnter euch ein Prophet des HERRN / dem wil ich mich kundt machen in einem Geſichte / oder wil mit jhm reden in einem Trawm: Aber nicht alſo mein Knecht Moſe / der in meinem gantzen Hauſe Trew iſt / Mündlich rede ich mit jhm / Vnnd er ſihet den HERRN in ſeiner geſtalt / nicht durch tunckele Wort oder Gleichnis.

Wer faſſet die Summa aller Propheten am kürtzeſten? Antwort.

Der Apoſtel Petrus da er Actor. 10. ſagt / Von

Jeſu von Nazareth zeugen alle Propheten / daß in ſeinem Namen vergebung der Sünden erlangen / alle die an jhn gleuben.

Wo wird der Propheten Wort ein gewiſſes feſtes Wort genandt ? Antwort.

In der 2. Epiſtel Petri am 1. Wir haben ein feſtes Prophetiſch Wort / vnd jhr thut wol / daß jhr darauff achtet / als auff ein Liecht / das da ſcheinet an einem tunckeln orte / biß der Tag anbreche / vnd der Morgenſtern auffgehe in ewren Hertzen. Vnnd das ſolt jhr für das erſte wiſſen / daß keine Weiſſagung in der Schrifft geſchicht aus eigener außlegung. Denn es iſt noch nie keine Weiſſagung aus des Menſchlichen willen herfür bracht / ſondern die heiligen Menſchen Gottes haben Rede getrieben vom heiligen Geiſte.

Welches iſt der allererſte Prophet auff Erden geweſt ? Antwort.

Adam / in dem er Weiſſagte / woher Eua gekommen / die er doch ſein tage nie geſehen hatte / vnd daß ſie eine Mutter aller Lebendigen werden würde / Geneſ. 2. Das iſt doch Bein von meinem Beine / vnnd Fleiſch von meinem Fleiſche / Man wird ſie Männin heiſſen / darumb daß ſie vom Manne genommen iſt / Vnnd er hieß ſie Euam / darumb / daß ſie eine Mutter iſt aller Lebendigen / Geneſis am 3.

Welcher Prophet erzürnet ſich vber Gottes Barmhertzigkeit ? Antwort.

Jonas / da er den Niniuiten Gottes Zorn vnd Straf-

traffe angekündiget hatte / vnnd ſahe / daß ſich
tt jhrer erbarmete/vnd mit der Straffe verſcho-
te/weil ſie Buſſe thaten/Ward er ſo Zornig/daß
bat / Gott wolte jhn nur bald des Tages ſterben
ſſen. Denn er wolte lieber Todt ſeyn / als Leben/
nd als ein vngewiſſer Man erkandt werden /
onæ 3. 4.

Welcher Prophet iſt vber ſeiner verachtung am vngedültigſten geweſen? Antwort.

Jeremias/ da er hörete/wie jhn jederman ſchalt
nd leſterte / vnd wie ſie ſich vber ſeiner vertilgung
rathſchlagten/ ſprach er: Verflucht ſey der Tag/
arinnen ich geboren bin / der Tag müſſe vngeſeg-
et ſeyn / darinne mich meine Mutter geboren
at / verflucht ſey der / der meinen Vater die Bot-
haffe brachte / du haſt einen jungen Sohn / Je-
em. 20.

Welcher Prophet iſt von Raben geſpeiſet? Antwort

Elias / da er in der Wüſten für der Königin
Jeſabel verborgen lag/ da kam alle Morgen vnnd
Abend ein Rabe / vnd brachte jhm Fleiſch vnnd
Brot / 1. Reg. 17.

Welcher Prophet hat am meiſten Propheten getödtet? Antwort.

Elias/der grieff vier hundert vnd funfftzig Pro-
heten des Baals / die das Volck von Gott ab-
eführet hatten/ vnd ſchlachtete ſie am Bache Ki-
on / 1. Reg. 18.

Welcher Prophet hat gemacht daß Eiſen wie Holtz geſchwommen? Antwort.

Eliſa / da eine Axt ins Waſſer gefallen war von jhrem Helme / ſtieß er mit einer Stangen an den grund / da fuhr ſie herauff / vnnd ſchwamme herzu auff dem Waſſer / daß man ſie wieder langen kondte / 2.Reg. 6.

Was bedeut diß ſchwimmen des Eiſens? Antwort.

Der alte Lehrer Ambroſius zeuhet es auff die Krafft vnnd Wirckung der heiligen Tauffe / die vns im Meer der Gnaden Gottes oben ſchwimmend machet. Denn ſo ſchreibet er im andern Buch von den Sacr. am 4. cap. Heliſeus rieff des HERRN Namen an / vnd das Eiſen oder die Axt / ſo im Waſſer zu grunde gefallen war / ſchwam oben empor. Alſo gehet es in der Tauffe auch zu. Denn für der Tauffe fallen alle Menſchen zu grunde / wie ein ſchwer Eiſen: Alßbald aber der Menſch getauffet wird / ſchwimmet er oben in der Gnade Gottes / wie ein Leicht vnd dürre Holtz / vnnd kan jhn die Sünde nicht mehr zu grunde ſencken.

Wann iſt der Prophet Moſes ins gelobte Landt gekommen? Antwort.

Nach ſeinem Tode / als er dem Herrn Chriſto in ſeiner verklerung erſchien / ſampt Elia auff dem Berge Thabor / vnd allda von Petro / Johanne vñ Jacobo erkandt war / Matth. 17. Marc. 9. Luc. 9.

Wo hat ein Prophet den andern betrogen? Antwort.

Zu Bethel / alß daſelbſt hinkam ein Prophet

us Juda / vnd wider die Abgötterey des Königs Jeroboams weiſſagte/vnd Befehl hatte von Gott/ es ortes weder zu eſſen noch zu trincken / Log jhm n ander Prophet für/vnd ſagete/ ein Engel hette mit jhm geredet /.vnd befohlen/ daß er mit demſelben Propheten heimgehen vnnd ſich laben ſolte/ Darüber ward Gott ſo erzürnet / daß er jhn durch einen Lewen tödten ließ/ 1. Regum 13.

Welches Propheten Schrifft iſt die lengeſte? Antwort.

Eſaiæ. Denn die hat 66. groſſe Capitel.

Welches Propheten Schrifft iſt die kürtzeſte? Antwort.

Abdiæ/denn die hat nur ein Capitel.

	Eſaias		66		3163		807
	Jeremias		52		3316		654
	Ezechiel		48		3350		620
Wie viel	Daniel		12		3361		690
hat ein	Hoſeas		14		3151		817
jeder . Prophet	Joel		3	hat ge-	3169	vor	801
Capitel/	Amos		9	lebet nach	3158	Chri	812
Vnd zu	Obadia	hat	1	anfang	3157	ſti ge-	813
was zei-	Jonas	Ca-	4	der	3150	burt	820
ten hat	Micha	pitel	7	Welt	3190		780
er gele-	Nahum		3		3190		780
bet ? Ant-	Abacuc		4		3283		687
wort.	Zephanias		3		3323		647
	Haggai		2		3444		526
	Zacharias		14		3444		526
	Malcachi		4		?444		526

Welcher Prophet iſt nicht geſtorben? Antwort.

Elias / den nam Gott lebendig mit Leib vnd Seele gen Himmel / in einem fewrigen Wagen / mit fewrigen Roſſen / 2. Reg. 2.

Welcher Prophet hat mit einem Stabe das Waſſer zertheilet / daß man trucken durch gegangen iſt? Antwort.

Moſes / da er das Volck aus Egypten führete / reckte er aus Gottes befehl ſeinen Stab vber das rohte Meer / vnd die Waſſer theileten ſich von einander / vnd die Kinder Iſrael giengen hinein mitten ins Meer auff dem truckenen / vnd das Waſſer war jhnen wie Mawren zur rechten vnnd zur lincken / Exod. 14.

Welche Propheten haben mit Mänteln das Waſſer zertheilet? Antwort.

Zum erſten Elias der Prophet / da er an Jordan kam / der tieff voller Waſſer war / nam er ſeinen Mantel / wickelte jhn zuſammen / vnd ſchlug ins Waſſer / das theilete ſich auff beyden ſeiten / daß er mit Eliſeo trocken hindurch gieng.

Zum andern Eliſeus / als er Eliam geſehen gen Himmel fahren / vnd ſeinen Mantel auffgehoben hatte / der jhme entfallen war / ſchlug er auch damit ins Waſſer des Jordans / vnd ſagte: Wo iſt der HERR / der Gott Elias. Vnd alßbalde theilete ſich das Waſſer abermal / daß auch Eliſeus trocken hindurch gieng / daraus die Prophe-

ten

n Kinder vernamen / daß der Geiſt Elias auff
iſeo ruhete / vnd Ehreten jhn als einen Proph
n Gottes / 2. Reg. 2. Syr. 48.

Wie offt hat der Prophet Elias Fewer von Himmel gebracht?

Antwort.

Dreymal: Erſtlich / als des Königes Ahaſiæ
Heuptmann mit funfftzig Kriegßknechten jhn
it gewalt zum Könige holen wolte / gebot er
em Fewer / daß es vom Himmel fallen / vnd jhn
it ſeinen Funfftzig freſſen muſte / vnnd es ge-
chahe alſo.

Zum andern / als ein ander Heuptman mit
unfftzig Kriegeßknechten zu jhm kam / vnnd jhn
Spöttlich einen Mann Gottes hieß / ſprach er:
Bin ich ein Mann Gottes / ſo falle Fewer vom
Himmel vnd freſſe dich vnd deine Funfftzige / vnd
alßbalde fiel Fewer vom Himmel / vnnd verzehrete
ſie / 2. Reg. 1.

Zum dritten / als er das Volck bekehren wolte /
von der Abgötterey Baals / zu dem Dienſte des
rechten Gottes / brachte er mit ſeinem Gebet Fewer
vom Himmel herab / ſo ſein Opffer anzündete
vnd verzehrete / daraus alles Volck erkandte / der
Gott Eliæ / were der rechte Gott / den man Ehren
ſolte / 1. Reg. 19. Syr. 48.

Welcher Prophet hat im Tode vnnd Grabe Wunder gethan?

Antwort.

Eliſeus / da er todt vnd begraben war / vnd das

Volck einen andern todten / aus furcht der einfallenden Moabiter / in ſein Grab warff / ſo bald der Eliſei Gebeine anrührete / ward er wieder lebendig / vnd ſprang aus dem Grabe / 2. Regum 13. Syr. 48. Da er lebet / that er Zeichen / da er todt war that er Wunder / noch halff es nicht / daß ſich das Volck bekehret hette / vnnd von jhren Sünden gelaſſen / biß ſie aus dem Lande vertrieben worden.

Welche Propheten ſind verbrandt worden? Antwort.

Zedekias vnd Achab die zween falſche Propheten zu Babel / die der König NebucadNezar auff Fewer braten ließ / darumb daß ſie die Männer verführten mit falſcher Propheceÿ / vnd die Weiber befleckten mit Ehebruch / Jerem. 29.

Wo hat ein Prophet den andern geſchlagen? Antwort.

Zu Samaria / als der Prophet Micha dem König Achab Weiſſagte / er würde kein Glück haben im Kriege wieder die Syrer / ſondern getödet / vnd das Volck geſchlagen werden / Da trat ein ander Prophet herzu / Zedekia der Sohn Cnaena ſchlug Micham ins Angeſicht vnnd ſprach: Wie? iſt der Geiſt des HERRN von mir gewichen / daß er mit dir redet. Aber wie er falſch Weiſſagete / alſo ward er auch ſampt dem Könige den er verführete / erſchlagen / wie Micha geprophecevet hatte / 1. Reg. 22.

Wel-

Welchem Propheten wird von einem andern Propheten der Todt gedrewet in Jahres friſt? Antwort.

Dem falſchen Propheten Hanania drewete der Prophet Jeremias / daß er ſterben würde/ehe das Jahr vmbkeme / darumb daß er das Volck mit falſchem troſte verführete / vnd er ſtarb im ſiebenden Monat des Jahres/ Jerem. 28.

Wie hieß man weyland die Propheten? Antwort.

Videntes, die Seher/ oder Schawer/ darumb daß ſie aus Gottes offenbarung verborgene ding ſahen/ vnd was künfftig war/ zuvor ſagen konten/ 1. Sam. 9. Eſa. 30.

Von den Apoſteln vnd Euangeliſten/ vnd was ſich mit jhnen wunderlichs zugetragen.

Wo werden die Apoſteln vnd Euangeliſten verheiſſen im alten Teſtament? Antwort.

Eſaiæ am 2. Des HERRN Wort gehet aus von Jeruſalem / vnd wird richten vnter den Heyden/Eſa. 41. Ecce ego dabo Ieruſalem Euangeliſtas. Eſa. 52. Wie lieblich ſind die Füſſe der Boten/die den Friede verkündigen/ Gutes Predigen / Heil verkündigen. Pſalm 19. Jhre Schnur gehet aus in alle Land / vnnd jhre Rede biß an der Welt ende. Matth. 28. Gehet hin in alle Welt/ etc.

Wie viel hat Chriſtus Apoſtel gehabt? Antwort.

Zwölff: Petrum / Andream / Jacobum Zebedæi Sohn / Johannem / Philippum/ Bartholomæum / Thomam/ Matthæum / Jacobum Alphæi Sohn / Judam Thaddæum / Simon von Cana/vnd Judam Jſchårioth/ Matth.10. Act.1. Luc. 6. Marc.3.

Ihre Namen in Reime verfaſſet.

Petrus/Johannes/Andreas/
Philippus / Simon vnd Thomas/
Bartholomeus / Mattheus/
Der groß vnd kleine Jacobus/
Judas der trew vnd fromme Both/
Vnd der Verrähter Jſchårioth/
Dieſe zwölff hat Chriſtus erkohrn/
Daß er durch ſie rieff das verlohrn
Menſchlich Geſchlecht/ vnd jhn anbot
Das Himmelreich/ durch ſeinen Todt.

Wie viel Jünger hat Chriſtus auff Erden erwehlet vnd gehabt? Antwort.

Siebentzig / wie Lucas am 10. ſchreibet / Darnach ſonderte der HERR andere ſiebentzig aus/ vnd ſandte ſie / je zween vnd zween für jhm her/ in alle Stadte vnd Oerter/ da er wolte einkehren vnd einkommen.

Welches ſind die gelehrteſten geweſen vnter den Apoſteln? Antwort.

Der

Der Euangeliſt vnnd Apoſtel Johannes / der ſeine hohe Kunſt vnd Weißheit aus des HERRN Jeſu Chriſti Bruſt geſogen / Johan. 13. 21. Darnach der Apoſtel Paulus / der ſeine hohe Kunſt vnd Weißheit / im dritten Himmel gelernet hat / dahin er von Chriſto entzuckt geweſt / vnd darinne vnaußſprechliche ding geſehen vnnd gehöret hat / 2. Corinth. 12.

Wie ſind die Apoſtel geachtet von der Welt? Antwort.

Das zeiget S. Paulus an / da er ſchreibet / 1. Corinth. 4. Ich halte / Gott habe vns Apoſteln für die aller geringſte dargeſtellet / als dem Tode vbergeben. Denn wir ſind ein Schawſpiel worden der Welt / den Engeln vnd Menſchen. Wir ſind Narren / vmb Chriſti willen. Ihr aber ſeyd klug in Chriſto / wir ſchwach / jhr aber ſtarck / Ihr herrlich / wir aber verachtet. Biß auff dieſe Stunde leiden wir Hunger vnd Durſt / vnd ſind nacket / vnd werden geſchlagen / vnnd haben keine gewiſſe ſtädte / vnnd Arbeiten vnd Wircken mit vnſern Händen. Man ſchild vns / ſo Segenen wir / Man verfolget vns / ſo dulden wirs / Man leſtert vns / ſo flehen wir / Wir ſind ſtets als ein Fluch in der Welt / vnd ein Fegopffer aller Leute.

Wer iſt am erſten vnter jhnen getödtet? Antwort.

S. Jacob der groſſe / der Sohn Zebedæi / vnd

Salomes / der Bruder Johannis des Evangeliſten/den Herodes hat laſſen entheupten/Actor.12.

Wo hat der Engel Gottes die Apoſtel aus dem Gefengnis gelaſſen?

Antwort.

Zu Jeruſalem / da die Hohenprieſter ſie eingeſetzet hatten / kam ein Engel des Nachts / vnnd machte ſie loß / vnnd hieß ſie frewdig für allem Volcke reden / von Jeſu Chriſto aller Welt Heiland/ Actor. 5.

Welchen Apoſtel hat Gott / durch ein Engel vom Tode errettet?

Antwort.

Petrum: Da jhn Herodes eingeſatzt hatte/daß er jhn tödten lieſſe / da ſandte Gott zu Nacht ein Engel/ vnd machte jhn ledig von der Leibes vnnd Lebens gefahr/ Actor. 12.

Welche vnter den Apoſteln vnnd Jüngern hat Gott durch ein Erdbeben aus des Gefengnis entlediget?

Antwort.

Paulum vnnd Silam / da ſie zu Philippis eingeſatzt waren / vber jhrem Predigten / da ließ Gott ein ſolch Erdbeben kommen / daß die grundfeſte der Gefengnis ſich bewegeten / alle Thüren Bande vnnd Schlöſſer auffgiengen / Dauon der Kerckermeiſter bekehret ward / vnnd der Rath bewegt / ſie zu bitten / daß ſie ſicher außgiengen/ wohin ſie wolten/ Act.16.

Wer

Wer hat die Fürbilde der vier Euangeliſten geſehen im alten Teſtament?
Antwort.

Der Prophet Ezechiel am 1. cap. der ſihet Johannem als einen Adler / Lucam als ein Ochſen / Marcum als ein Lewen / Mattheum als ein Menſchen / ziehen den Triumphwagen Chriſti durch die gantze Welt.

Warumb werden ſie mit ſolchem Bilde abgemahlet? Antwort.

Johannes wird eim Adeler vergliechen darumb / daß wie der Adeler höher fleucht / als alle andere Vögel / Alſo hebet Johannes für allen Euangeliſten ſein Buch an / von der ewigen Göttlichen Natur des HErrn Chriſti / Beweiſet auch mit ſtarcken gründen ſeine Göttliche Mayeſtet vnd Herrligkeit. Lucas wird abgemalet in einem Ochſſen / darumb daß er ſein Euangelion anfehet vom Prieſter Zacharia / Vnnd von den Opffern / als Fürbilden des volligen Opffers Jeſu Chriſti. Marcus wird einem Lewen verglichen / darumb / daß er ſein Euangelion anfehet / mit der ruffenden ernſten ſtimme Johannis des Teuffers / in der Wüſten / der in ſeinen Bußpredigten / wie ein Lewe daher gebrüllet hat / vnnd alle Menſchen angeſchryen. Mattheus wird in Menſchen Geſtalt fürgebildet / darumb daß er ſein Buch anfehet von der Geburt vnnd Menſchwerdung Chriſti / wie er aus Dauids Stamme herkommen ſey.

Hievon mercke von mehres verſtands willen/ dieſe meine Reime.

MAttheus hat Menſchen Geſtalt/
Weil er ſein Buch anſehet bald/
Von Chriſti Menſchlicher geburt/
Aus Dauids Stamme hergeſuhrt/
Dardurch er vns iſt worden gleich/
Vns zu führen ins Himmelreich.
Drumb ſteht bey jhm ein Engel ſchön/
Der Joſeph hat gezeuget an/
Daß Maria / Manns zuthun ohn/
Trage den Heylandt Gottes Sohn.

Neben Marco ſiheſtu ſtahn/
Ein Lewen brüllend einher gahn/
Dadurch wird dir bedeutet frey/
Erfüllung zweyer Prophecey.
Des Eſaiæ vnd Malachi/
Daß Chriſtus nun verhanden ſey/
Weil Johannis ruffende ſtimm/
So klärlich thut zeugen von jhm/
Sehet/ dieſer iſt Gottes Lamb/
So der Welt Sünd trug vnd hinnam.

Beym heiligen Luca wird gemahlt/
Eines ſtarcken Ochſen geſtalt/
Vnd das/ wegen des Prieſterthumb/
So wol verwaltet hat der fromb
Zacharias/ als zu jhm kam
Gabriel / vnnd jhm zeigte an:

Das ſein Weib in jhrm alter würd
Bringen eine fröliche Geburt/
Des Heylands der Welt Vorleuffer/
Der mit ſeinem Zeugnis vnd Lehr/
Jhn ſolt in dem Jüdiſchen Land/
Allem Volck machen bekandt.

Sanct. Johanns der Euangeliſt/
Im Adler abgebildet iſt/
Vnd das wegen der hohen Lehr/
Dauon ſein Buch anſenget Er/
Von Chriſti warhaffter Gottheit/
Nach welcher er von Ewigkeit/
Von dem Vater gebohren iſt/
Von ſeim Ampt/ daß er ſey der Chriſt/
Der vns helffe auß aller Noth/
Errette vom Teuffel / Hell vnd Todt/
Führ vns gewiß in Himmel hiennein/
All/ die wir an jhn gleubig ſeyn/
Mit dieſer Lehr vbertrifft er/
All Euangeliſten ja ſo ferr/
Als der Adler mit ſeinem flug/
Vntern Vogeln hat den vorzug.

Wo acht ſich Paulus vnwürdig des Apoſtoliſchen Tittels oder Namens?
Antwort.

In der 1. Epiſtel zun Corinthern am 15. Jch bin der geringſte vnter den Apoſteln / vnnd nicht werth / daß ich ein Apoſtel heiſſe / Darumb / daß ich

ich die Gemeine Gottes verfolget habe.

Wo zeuhet ſich Paulus den andern Apoſteln für? Antwort.

1. Corinth. 15. ſagende / Von Gottes Gnade bin ich das ich bin / vnnd ſeine Gnade an mir iſt nicht vergeblich geweſen / Ich habe mehr geärbeitet / dann jemands vnter jhnen / nicht aber ich/ ſondern Gottes Gnade / die in mir iſt.

Wo wird Philippus/ einer aus den ſieben Diaconen vnd Vorſtehern der Gemeine/ ein Euangeliſt genandt? Antwort.

Im Buch der Geſchichten der Apoſteln am 21. Capit. Sie giengen in das Hauß Philippi des Euangeliſten / der einer aus den ſieben war/ dieſer Tittel wird jhm darumb gegeben / daß er eine beſondere Gnade hatte / das Euangelion zu predigen / vnd zuerkleren / vnnd aus dem Euangelio lebendig machenden troſt mit zu theilen / den betrübten Sündern/ wann ſie Buſſe thaten.

Wo nennet ſich Paulus der Heyden Apoſtel? Antwort.

In der Epiſtel zun Römern am 11. zun Gallatern am 2. In der 2. Epiſtel zun Timotheum am 2. Capitel.

III.

Von Predigern / vnd Predigten.

Welches iſt der erſte Prediger geweſt im alten Teſtament?

Antwort.

Chriſtus / do er im Paradeiß Adam das Geſetz predigte / vnnd jhn ſeiner Sünden halben vberzeugete vnd ſtraffete / jhm auch die allererſte Troſtpredigt thet / vnnd jhn wieder auffrichtete mit der verheiſſung ſeiner Zukunfft ins Fleiſch / Gen. 3.

Welches ſind die höchſten Prediger?

Antwort.

Moſes vnd Chriſtus. Moſes in dem / daß er das Geſetze aus Gottes Munde vnd Henden empfangen / vnd den Iſraeliten gegeben / vnd es mit groſſen Wunderwercken beſteriget / Exod. 19. 20. 31. 32. 34. Vnd auch Gott von Angeſicht zu Angeſicht geſehen / drumb er jhn allen Propheten vorzeucht / Num. 12.

Chriſtus in dem / daß er das Euangelion aus dem Schos de Vaters herfür gebracht / vnd auch mit groſſen Wunderwercken beſtetiget hat / vnnd der Vater alle Welt an ſein Wort verbindet / ja ohn jhn niemand den Vater kennen / anruffen / vnd zu jhm kommen kan / Joh. 1. vnd 5. 14. Matth. 3. 11. 17. 1. Joh. 1. 5.

Wer iſt nach Chriſto der fürnembſte Predi-ger im newen Teſtament?

Antwort.

Johannes der Teuffer / der den anfang des newen Teſtaments gemacht / vnnd mit Fingern auff Chriſtum gewieſen hat. Darumb Chriſtus ſelber von jhm zeuget / Matth. 11. daß vnter allen / die von Weibern geboren ſind / nicht aufkommen ſey / der gröſſer were / als Johannes der Teuffer.

Bey welches Predigten ſind am meiſten Zuhörer geweſt?

Antwort.

Bey der gebung des Geſetzes / vnnd offenbarung des Euangelij. 1. Denn als das Geſetze gegeben ward / waren gegenwertig ſechs mal hundert tauſent / drey tauſent / fünff hundert vnnd funfftzig wehrhaffter Männer / Kinder / Weiber vnnd Jungfrawen vngerechnet / Exodi 19. 20. Num. 1.

2. Bey der erſten Pfingſtpredigt vnd außbreitung des Euangelij / waren verſamlet alle Jüden vnd Völcker aus allerley Nationen / ſo vnter dem Himmel ſind / Actor. 2

Welche Predigt hat auff ein mal am meiſten nutz geſchaffet?

Antwort.

Die Predigt Petri / ſo er am Pfingſtage gethan / dardurch wurden drey tauſent Menſchen

bekehret / vnnd zum Glauben an Chriſtum bewe-get / Actor. 2.

Wer faſſet der Propheten Predigten am kürtzten? Antwort.

Petrus / da er im Buch der Geſchichten der Apoſteln am zehenden ſaget / Von dieſem Jeſu zeugen alle Propheten / daß durch ſeinen Namen alle / die an jhn Gleuben / vergebung der Sünden empfahen ſollen.

Wo wird Enochs Predigt beſchrieben? Antwort.

S. Judas der Apoſtel zeucht etwas darvon an / in dem er ſpricht / Enoch der ſiebende von Adam hat geweiſſaget / Sihe / der HERR kompt / mit viel tauſent Heiligen / Gerichte zu halten vber alle / vnd zu ſtraffen alle Gottloſen / vmb alle Werck jhres Gottloſen Wandels / damit ſie Gottloß geweſen ſind / vnd vmb alle das harte / das die Gottloſen Sünder wieder jhn geredt haben.

Welcher Prediger hat die klüge ſten Töchter gehabt? Antwort.

Der Diacon Philippus zu Cæſarea wohnend / der hat vier Töchter gehabt / die Prophetin geweſen ſind / vnd von Gott die Gnade gehabt haben / daß ſie künfftige dinge zuuor haben wiſſen vnnd verkündigen können / Actor. 21.

Wo werden Prediger den Tünchern verglichen? Antwort.

Im Propheten Ezechiel am 13. cap. Da nennet Gott die falſche Propheten loſe Tüncher / die mit gar loſem Kalcke tünchen / vnnd ſpricht / Das Volck bawet die Wand / ſo Tünchen dieſelbe mit loſem Kalcke / ꝛc.

Wo wird loſer Predigten gedacht?
Antwort.

In Klagliedern Jeremiæ am 2. Deine Propheten haben die loſe vnnd thörichte Geſichte geprediget / vnd dir deine Miſſethat nicht offenbart / damit ſie dein Gefengnis gewehret hetten / ſondern ſie haben dir geprediget loſe Predigten / damit ſie dich zum Lande hinaus geprediget haben.

Wo haben die Vatzörer den Predigern fürgeſchrieben / wie vnd was ſie Predigen ſolten?
Antwort.

Eſaiæ am 30. cap. da alſo ſtehet. Es iſt ein vngehorſam Volck / das nicht hören wil das Geſetze deß HERRN / ſondern ſagen zu den Sehern / Ihr ſolts nicht ſehen / Vnd zu den Schawern / jhr ſolt nicht ſchawen die rechte Lehre. Prediget vns aber ſanffte / Schawet vns Teuſcherey / Weichet vom Wege / Laſſet den Heiligen in Iſrael auffhören bey vns.

Wo ſtehets geſchrieben / daß rechte Prediger / eine ſondere gabe Gottes ſind? Antwort.

Eſaiæ am 30. cap. Der HERR wil deinen Lehrer

rer nicht mehr weg von dir fliehen laſſen / ſondern deine Augen werden deinen Lehrer ſehen / deine Ohren werden hören das Wort hinder dir her ſagen / Diß iſt der Weg / denſelben gehet / vnd ſonſt weder zur Rechten noch zur Lincken.

Wo iſt die verſpottung der Prediger am herteſten geſtraffet? Antwort.

Erſtlich zu Bethel, Denn als daſelbſt ein hauff mutwilliger Lecker dem Propheten Eliſa entgegen lieffen / jhn höniſch anſchryen / vnd Kalkopff hieſſen / da ſchickte Gott zween Beeren aus dem Walde / vnter die Buben / die zerriſſen der Knaben zwey vnd viertzig / 2. Reg. 2.

Zum andern / auff dem Berge Carmel / alß daſelbſt zween Hauptleute mit hundert Kriegßknechten / den Propheten Eliam höniſcher weiſe einen Man Gottes nenneten / fiel Fewer vom Himmel vnd verzehret ſie / 1. Reg. 1.

Wo wird die Predigt einen Spiegel verglichen? Antwort.

Sapient. 7. Die Weißheit iſt ein vnbefleckter Spiegel der Göttlichen Krafft / vnnd ein Bilde ſeiner Gütigkeit. 1. Corinth. 13. Wir ſehen jetzt durch einen Spiegel in einem tunckeln Wort. Denn aber von Angeſicht zu Angeſicht.

Welche Zuhörer werden denen verglichen / ſo fürm Spiegel ſtehen? Antwort.

Die vergeßliche / die ja ſo bald vergeſſen / was

ſie gehöret haben / als etliche vergeſſen / waſſerley Geſtalt ſie ſich im Spiegel geſehen haben / Jacobi 1. Seid aber Thäter deß Worts / vnd nicht Hörer allein / damit jhr euch ſelbſt betrieget. Denn ſo jemandt iſt ein Hörer des Worts / vnd nicht ein Thäter / der iſt gleich einem / der ſein Angeſicht im Spiegel beſchawet / vnd von ſtund an dauon gehet / vnd vergiſſet wie er geſtalt war.

Wer hat am längſten geprediget?
Antwort.

S. Paulus / wie der von Troada weg ziehen wolte / vnd alle ſeine Zuhörer zuſammen geruffen hatte / fieng er des Sontags frühe an zu Predigen / vnnd verzog die Predigt biß in die Mitternacht / Actor. 20.

Woher kompts / daß man frühe pfleget zur Predigt zu gehen?
Antwort.

Daher / daß Gott am ſiebenden Tage frühe Morgens mit Adam vnd Eua geredet / vnd jhnen ſeinen Willen angezeiget hat / von meidung deß Baums / deß erkentnis Gutes vnd Böſes. Daher ſaget D. Mart. Luther / iſt der brauch in der heiligen Schrifft / vnd Chriſtlichen Kirchen gekommen / daß man die Frühzeit genommen hat / zum Gehör Göttliches Worts / darinne Er mit vns redet / vnd zum Gebete / darinne wir mit jhm reden. Drumb ſaget Dauid im 5. Pſalm / Frühe wil ich mich zu dir ſchicken / vnnd drauff mercken / Frühe wolleſt du hören meine Stimme.

Wem

Wem iſt der Schlaff in der Predigt am vbelſten bekommen?
Antwort

Eutycho / als der zu Troada in S. Pauli ſeiner Predigt entſchlieff / fiel er ſich vom Söller hinab zu tode. Aber Paulus erweckete jhn wieder / vnd machte jhn Lebendig / Actor. 20.

Wo ſtehet der Nutz / den wie von anhörung vnd merckung der Predigt haben?
Antwort.

Zun Römern am 1. cap. Das Euangelion iſt eine krafft Gottes zur Seligkeit den Gleubigen. Rom. 10. Der Glaube kompt aus dem Gehör der Predigt. Jacobi am 1. Nemet das Wort an / das euch geprediget wird / denn es kan ewer Seele ſelig machen. Luc. am 1. Selig ſind die Gottes Wort hören vnd bewahren. Johan. 10. Meine Schaffe hören meine Stimme / erkennen mich / vnd folgen mir nach / vnnd ich gebe jhnen das ewige Leben / niemand ſol ſie aus meiner Hand reiſſen.

IIII.

Vom Geſetze.

Warumb wird die Lehre deß Geſetzes Lateiniſch Lex genandt? Antwort.

Umb dreyer vrſachen willen. Erſtlich à legendo, vom leſen / daß es von Gott für allem Volck öffentlich iſt erzelet / vnd hernach von Moſe fürgeleſen worden / Deuter. cap. 31.

Zum andern / à ligando, vom binden / daß es alle Menſchen verbindet / entweder zu volligem gehorſam / oder zur zeitlicher vnd ewiger ſtraffe.

Verba ligant homines, Taurorum cornua funes.

Zum dritten / à delectu, von der außwehlung / denn es lehret den vnterſcheid halten / zwiſchen gutem vnd böſem / ehrlichem vnd vnehrlichem / Lehret das gute erwehlen vnd thun / das böſe haſſen vnd verwerffen.

Warumb wird dieſe Lehre auff Griechiſch Nomos genandt? Antwort.

Umb der theilung willen / darumb / daß ſie einem jeden das ſeine zutheilet vnd zuſpricht.

Warumb wird es auff Ebreiſch Thora genandt? Antwort.

Von der Lehre vnnd vnterricht / weil es lehret

was

was wir thun / vnd was wir laſſen / wie wir vns gegen Gott vnd Menſchen halten ſollen.

Warumb wird es auff Deudſch Geſetze genandt? Antwort.

Von der feſte vnd gewißheit / daß es ein feſte gewiſſe vnd beſtendige Lehre iſt / die aus dem allerweiſeſten Rahte / vnd vnwiederſprechlicher authoritet Gottes des Allmechtigen gegeben iſt / daß ſie ſtets vnnd jmmer weren ſol. Daher es auch Lex æterna, ein ewiges Geſetze genandt wird.

Wie heiſt das erſte Gebot? Antwort.

Das aller erſte Gebot/von Gott dem Menſchen gegeben / heiſt / du ſolt eſſen von allerley Bäumen im Garten/ Aber vom Baume des Erkentnis gutes vnd böſes ſoltu nicht eſſen. Denn welches Tages du dauon jſſeſt / wirſtu des Todes ſterben / Geneſ. 2.

Welches iſt das aller erſte Werck des Geſetzes geweſt / das ein Menſch hat thun müſſen? Antwort.

Die Beſchneidung / die haben alle Knäblein/ ſo bald ſie in dieſer Welt acht tage erreicht / vnnd alt worden ſind / müſſen annemen / wie im erſten Buch Moſis am 17. capit. Gott gebeut / Ein jegliches Knäblein / wenns acht tage alt iſt / ſolt jhr beſchneiden / an der Vorhaut ſeines Fleiſches. Denn wo ein Kneblein nicht wird beſchnitten an der Vorhaut ſeines Fleiſches / deß Seele ſol außgerottet werden aus ſeinem Volck/darumb/daß es meinen Bund vnterlaſſen hat.

Wie viel ſind der Gebot vnd Satzung / ſo Gott den Jůden zuhalten / durch Moſen Gebotẽn hat? Antwort.

Sechs hundert vnd dreyzehen / wie in Moſis Bůchern zu finden.

Wo iſt das Geſetzbuch bewahret worden? Antwort.

In der Lade des Bundes / Deuteron. 31. Nemet das Buch / vnd leget es in die ſeite der Laden deß Bundes deß HERRN ewers Gottes / daß es daſelbſt ein Zeuge ſey wieder euch.

Wer faſſet die zehen Gebot am Kůrtzeſten? Antwort.

Chriſtus / da er Matthæi am 22. cap. ſaget / Du ſolt Lieben Gott deinen HERRN von gantzem Hertzen / von gantzer Seele / von gantzem Gemůhte. Diß iſt das fůrnembſte vnd gröſte Gebot / das ander iſt dem gleich / Du ſolt deinen Nechſten Lieben als dich ſelber.

Wo ſind die meiſten Leute geſtrafft worden / wegen vbertrettung deß Geſetzes Moſis? Antwort.

In der Wůſten / da Moſes durch die Leviten / drey tauſend Mann erwůrgen ließ / wegen des abfalles von Gott / ſeinem Geſetze vnd Dienſte / vnd war auch Gott ſo erzůrnet / daß er das gantze Volck vertilgen wolte / wann es Moſes mit ſei-

ner

ner ernſten fürbitte nicht auffgehalten hette/ Exodi 32.

Wo hat Gott die Vbertrettung des andern Gebots am herteſten geſtraffet?
Antwort.

In der Wüſten / als da einer im Zancke mit eim andern / vbel Fluchte bey Gottes Namen/ befahl Gott Moſi / daß er den Flucher für das Lager führen / vnd jhn allda von der gantzen Gemeine mit Steinen zu Tode muſte werffen laſſen/ mit der angehengten bedrawung wer vnter jhnen deß HERRN Namen leſtern würde mit Fluchen / der ſolte ſeine Sünde tragen/ deß Todes ſterben/ vnd alles Volck ſolte jhn ſteinigen/Leuit.24.

Wo hat Gott die Vbertrettung des dritten Gebots am herteſten geſtraffet?
Antwort.

In der Wüſten / alß da einer betretten ward/ daß er am Sabbath Holtz auffgeleſen hatte / muſte jhn die gantze Gemeine mit Steinen zu Tode werffen/auſſerhalb deß Lagers/Numer. 15. Item/ da ſich Corah/ Dathan vnd Abiram auffſchneten wieder Moſen vnnd Aaron / die Diener Gottes/ vnd wolten das Volck von jhnen abwenden / da ließ Gott die Erde von einander reiſſen / vnnd die Meidmacher verſchlingen/mit Weibe/ Kindern/ Geſinde / vnnd allem Beyſtande vnd Anhange/ Daß ſie Lebendig hinunter in die Helle fuhren/ Numer. 16.

Wo hat Gott die vbertrettung deß ſechſten Gebots am herteſten geſtrafft?
Antwort.

In der Wüſten Sittim / alß da die Jſraeliten Hurerey vnd Ehebruch trieben mit der Moabiter Weiber vnd Töchter / Ließ Gott eine Plage vnter ſie kommen / daran im huy ſtorben vier vnd zwantzig tauſent / vnnd weren jhr mehr vmbkommen / wo Pinehas den Zorn deß HERRN nicht geſtillet hette / Num. 25.

Wo wird geboten daß man an die Lehre deß Geſetzes ſtets gedencken ſol?
Antwort.

Jm 5. Buch Moſis am 6. Dieſe Wort / die ich dir Heute gebiete / ſolt du zu Hertzen nemen / vnnd ſolt ſie deinen Kindern ſcherffen / vnnd dauon reden / wenn du in deinem Hauſe ſitzeſt / oder auff dem Wege geheſt / wenn du dich niderlegeſt vnd auffſteheſt / vnnd ſolt ſie binden zum Zeichen auff deine Hand / vnd ſollen dir ein Denckmal für deinen Augen ſeyn / vnnd ſolt ſie vber deines Hauſes Pfoſten ſchreiben / vnd an die Thore.

Welcher Prophet weiſſet ſeine Zuhörer auff das Geſetz Moſis / das zu halten?
Antwort.

Malachias am 4. cap. Gedencket deß Geſetzes Moſis deß Knechts Gottes / daß er jhn befohlen hat auff dem Berge Horeb / an das gantze Jſrael / ſampt den Geboten vnd Rechten / Ezechiel 20. Jch bin

bin der HERR ewer Gott / nach meinen Geboten ſolt jhr leben / meine Rechte ſolt jhr halten vnd darnach thun / denn der Menſch lebet der ſie helt / Baruch 3. Dieſe Weißheit iſt das Buch von den Geboten / ꝛc.

Wo ſtehets geſchrieben / daß die erfüllung deß Geſetzes / Gottes gabe ſey?
Antwort.

Im 5. Buch Moſi am 30. cap. Der HERR dein Gott wird dein Hertze beſchneiden / vnd das Hertz deines Samens / daß du den HERRN deinen Gott liebeſt von gantzem Hertzen / vnnd von gantzer Seele / auff daß du leben mögeſt. Ezechiel am 36. Ich wil euch ein new Hertze / vnd einen newen Geiſt in euch geben / vnnd wil das ſteinern Hertz aus ewerm Fleiſch hinweg nemen / vnd euch ein fleiſchern Hertze geben. Ich wil meinen Geiſt in euch geben / vnd wil ſolche Leute aus euch machen / die in meinen Geboten wandeln / vnd meine Rechte halten / vnd darnach thun.

Wo ſtehet der Segen den Gott verheiſcht denen / ſo ſeine Geſetze halten?
Antwort.

Im 3. Buch Moſis am 26. Werdet jhr meine Gebot halten vnnd thun / ſo wil euch Regen geben zu ſeiner zeit / das Land ſol ſein Gewechs / vnd die Bäume jhre Früchte geben: Die dreſchezeit ſol biß zur Weinerdte / vnnd die Weinleſe biß zur Saat weren / jhr ſolt Brots die fülle haben / Sicher im Lande wohnen / ohne ſchrecken

ſchlaf-

ſchlaffen / ewre Feinde jagen vnd ſchlagen. Ich wil euch wachſen vnd mehren laſſen. Ich wil meinen Bund euch halten / mejne Wohnung vnter euch haben. Ich wil ewer Gott ſeyn / ſo ſolt ihr mein Volck ſeyn / meine Seele ſol euch nicht verwerffen.

V.

Vom Euangelio.

Was heiſt das wort Euangelion? Antwort.

EIne fröliche frewdenreiche Botſchafft / oder gute newe Zeitung / eine gnädige anbietung deß Reichs Gottes / der vergebung der Sünden / vnd Seligkeit / vmb Chriſti verdienſts willen / Luc. 2.

Wo wird es eine fröliche Botſchafft genennet? Antwort

Eſaiæ am 52. O wie lieblich ſind die Füſſe derer / die den Friede verkündigen / die gutes Predigen / vnnd Heil verkündigen / die da ſagen zu Zion / Dein Gott iſt König / laſſet vns frölich ſeyn mit einander.

Wo hat ſich im newen Teſtament / dieſe fröliche Gnadenpredigt ſollen anfahen? Antwort.

Zu Zion oder Jeruſalem / Eſaiæ 2. Von Zion wird das Geſetze deß HERRN außgehen / vnnd deß

deß HERRN Wort von Jeruſalem. Eſai. 40. Zion du Predigerin/ſteige auff einen hohen Berg/ Jeruſalem du Predigerin/ hebe deine ſtimme auff mit macht/ Hebe auff vnd fürchte dich nicht/ ſage den Städten Juda / Sihe / da iſt ewer Gott/ſein Lohn iſt bey jhm/ vnd ſeine vergeltung für jhm.

Wo wird das Euangelium genand ein newes Lied? Antwort.

Jm 96. vnd 98. Pſalm/ Singet dem HERRN ein newes Lied / erzehlet vnter den Heyden ſeine Ehre / vnnd vnter allen Völckern ſeine Wunder/ Prediget einen Tag am andern ſein Heil.

Warumb wird es ein newes Lied genennet? Antwort.

Aus zweyen vrſachen. Erſtlich / weil es der Menſchlichen Vernunfft nicht alſo bekandt iſt / wie das alte Lied deß Geſetzes Moſi / ſondern ein tieff verborgen Geheimnis aus der Schoß deß Vaters durch Chriſtum herfür gebracht / Joh. 1. Roman. 16.

Zum andern / weil es durch wirckung deß heiligen Geiſtes / newe Menſchen macht / ein newes Liecht der rechten ſeligmachenden Erkentnis Gottes / im Hertzen anzündet / 2. Petri 1. 2. Corinth. 4. Pſalm. 36.

Wo wird es mehr alſo genandt? Antwort.

Jm 40. Pſalm / da Chriſtus ſagt / Der HERR hat mir ein newes Lied in meinen Mund geleget/

zu loben vnſern Gott / das werden viel ſehen / vnd den HERRN fürchten / vnd auff jhn hoffen. Jch wil Predigen die Gerechtigkeit in der groſſen Gemeine / Jch wil meinen Mund nicht ſtopffen laſſen / HERR das weiſſeſtu.

Wo wird das Euangelium ein ſchweres Lied genandt? Antwort

Jn der Offenbarung Johannis am 14. da der Euangeliſt S. Johannes ſaget / Er habe ein newes Lied hören ſingen / welches niemand hab lernen können / ohne die hundert vnd vier vnd viertzig tauſent / die bey dem Lamb ſtunden / damit angezeigt wird / daß das Euangelium von Jeſu Chriſto dem Lamb Gottes / das der gantzen Welt Sünde treget / ein ſolch Geheimnis ſey / das aller Menſchlichen vernunfft verborgen / vnnd vnbewuſt iſt / vnnd von Fleiſch vnd Blut nicht kan verſtanden noch begriffen werden / wo es Chriſtus vns nicht offenbaret / vnnd durch ſeinen heiligen Geiſt vns das verſtändnis eröffnet / daß wirs verſtehen / vnnd im Glauben faſſen vnd annemen / 1. Cor. 2. Epheſ. 3.

Welches iſt das erſte vnd elteſte Euangelion? Antwort

Die Verheiſſung / ſo Gott dem Adam gethan / Jch wil Feindſchafft ſetzen zwiſchen dir vnd dem Weibe / vnd zwiſchen deinem Samen vnd jhrem Samen / derſelbe ſol dir den Kopff zertretten / vnd du wirſt jhn in die Ferſſen ſtechen / Geneſ. 3.

Wo wird das Euangelion dem Golde fürgezogen? Antwort

Jm 19. vnnd 119. Pſalm: Jch liebe deine Gebot oder Wort vber Gold vnd ſein Gold. Es iſt beſſer denn Gold / vnd köſtlicher / denn viel feines Goldes.

Wo redet das alte Teſtament am deutlichſten / von der art des Euangelij? Antwort.

Eſaiæ 35. Stercket die müden Hände / vnd erquicket die ſtrauchelnde Knie / ſaget den verzageten Hertzen / ſeid getroſt / fürchtet euch nicht / Sehet / ewer Gott kompt zur Rache / Gott der da vergilt / kompt / vnd wird euch helffen. Jtem am 40. cap. Tröſtet / tröſtet mein Volck / ſpricht ewer Gott / redet mit Jeruſalem freundlich / vnd Prediget jhr / daß jhre Ritterſchafft ein ende hat. Denn jhre Miſſethat iſt vergeben. Denn ſie hat zwiefeltiges empfangen von der Hand deß HERRN vmb alle jhre Sünde. Jm 61. cap. Der Geiſt deß HERRN iſt vber mir / datumb hat er mich geſandt / den Elenden zu Predigen / die zerbrochene Hertzen zuuerbinden / zu Predigen den Gefangenen eine erledigung / den Gebundenen eine eröffnung / zu verkündigen ein gnädiges Jahr deß HERRN / zu tröſten alle Trawrige.

Sage mir die Summam deß Euangelij aus dem newen Teſtament? Antwort.

Johannis am 3. Alſo hat Gott die Welt geliebet /

bet/ daß er ſeinen einigen Sohn gab / auff daß alle die an jhn gleuben / nicht ſollen verlohren werden/ ſondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat ſeinen Sohn nicht geſandt in die Welt/ daß er die Welt richte/ ſondern daß die Welt durch jhn Selig werde. Wer an jhn gleubet / der wird nicht gerichtet. Wer aber nicht gleubet / der iſt ſchon gerichtet. Denn er gleubet nicht an den Namen deß eingebornen Sohns Gottes.

Iſt denn auch Gottes ernſter Wille / daß das Euangelion geprediget werde allen Menſchen/ vnd daß alle demſelben gleuben/ Troſt/ Leben vnd Seligkeit draus empfahen? Antwort.

Ja traun: Das iſt Gottes ernſt vnnd Wille. Denn ſo ſaget Chriſtus/ Marci am 16. Gehet hin in alle Welt / Prediget das Euangelion allen Creaturen: Wer da gleubet vnd getaufft wird/ ſol Selig werden / wer nicht gleubet der wird verdampt werden. Lucæ am 24. Chriſtus muſte predigen laſſen Buſſe vnd vergebung der Sünden/ in ſeinem Namen/ vnter alle Völcker. Apocal. 14. Ich ſahe einen Engel fliegen mitten durch den Himmel/ der hatte ein ewiges Euangelion/ zuuerkündigen denen / ſo auff Erden ſitzen vnd wohnen/allen Heyden/Geſchlechtern / Sprachen vnd Völckern/Pſalm 22. Es werde gedacht aller Welt ende / daß ſie ſich zum HERRN bekehren / vnnd anbeten für jhm alle Geſchlechte der Heyden. Eſa. 45. Wendet euch zu mir aller Welt ende / ſo wer-

det

ihr Selig. Pſalm 19. Ihre Schnur gehet aus alle Lande/vnd jhre Rede biß an der Welt ende. Eſai. 55. Wolan alle/ die jhr durſtig ſeyd / kom-met her/ ꝛc.

Woher kompt es denn / daß ſo viel Leute zu allen zeiten verdampt werden?

Antwort.

Nicht von Gott / denn er ſaget im Oſea am 13. Dein Heil ſtehet allein bey mir / Dein verderben kompt von dir. Ezechiel. 33. So war ich Lebe / ſo wil ich nicht den Todt deß Sünders/ ſondern daß er ſich bekehre vnd lebe. 2. Petri 3. Sondern von der Menſchen verachtung/ Vnglauben/ vnd Vnbußfertigkeit kompt es her / daß ſie nicht kommen/ hören vnd gleuben wollen. Johan. 5. Ihr wolt nicht zu mir kommen / daß jhr das Leben haben möchtet. Matth. 23. Wie offt habe ich euch verſamlen wollen/ ꝛc. Johan. am 3. Daß iſt das Gerichte/daß das Liecht in die Welt kommen iſt/vnd die Menſchen lieben die Finſternis mehr denn das Liecht. Das weiſet Chriſtus klerlich in den beyden Gleichniſſen / von der Hochzeit deß Königes Sohne/ Matth. 22. vnd vom groſſen Abendmal / Luc. am 14.

VI.

Von Ketzern/falſchen Propheten vnd falſchen Chriſti.

Wie viel Secten ſind bey den Jüdiſchen Volck geweſen? Antwort.

DReyerley. Die erſte war der Phariſeer/ die für der Welt ein heiliges gleiſſendes Leben führeten / ſonderliche Kleider mit breiten Schweiffen / daran die Gebot Gottes geſchrieben waren / trugen / dieſe behielten wol die Schrifften Moſis vnnd der Propheten/ vnnd legeten dieſelben aus: Aber nur nach dem euſſerlichen verſtande / als ob das Geſetze nicht mehr den euſſerliche Diſciplin vnnd Werck erforderte / vnnd köndte mit euſſerlichem Gehorſam erfüllet werden / Als würde der verſprochene Meſſias nur ein Weltlicher König ſeyn / vnd ſeinem Volck allein leibliche Wolthaten erzeigen / nicht aber mit ſeinem Leiden vnnd Todt für die Sünde der Welt bezahlen. Item / daß man mit Opffern vnnd Moſaiſchen Ceremonien vergebung der Sünden / Gerechtigkeit vnnd Leben verdienete. Daher ſie auch deß Herrn Chriſti vnnd der Apoſtel Lehre vnnd Predigt als Ketzerey verdampten vnnd verfolgeten / weil ſie darmit allen Menſchlichen Wercken den Ruhm der Gerechtigkeit namen/ vnd der Menſchen Seligkeit allein

dem

dem verdienſte Chriſti zulegeten. Actor. 4. Es iſt in keinem andern Heil / iſt auch kein ander Name den Menſchen gegeben / darinnen wir ſollen Selig werden / denn der Name Jeſus Chriſtus / Johan. 14. Ich bin der Weg / ohne mich kompt niemands zum Vater.

Die ander Sect waren die Saducеer / die zwar auch ein heiligen ſchein für der Welt hatten / aber doch im Hertzen rechte Epicurer waren / gleubten keine Engel / verleugneten die Aufferſtehung der Todten / vnnd daß noch ein ander Leben nach dieſem ſeyn ſolte / verworffen die Schrifften der Propheten / vnnd behielten allein die Bücher Moſis / welche ſie doch nicht verſtunden / wie jhnen Chriſtus vnter Augen ſaget / Matth. 22. Ihr verſtehet die Schrifft nicht / Irret vnnd wiſſet die Krafft Gottes nicht / etc.

Die dritte Secta waren die Eſſeer / die lebeten für ſich allein in der Haußhaltung / vnd lieſſen ſich zu keinen gemeinen Emptern gebrauchen / verworffen den Eheſtandte / wolten alle Güter gemein haben / ſtudierten daheim die Kunſt der Artzney vnnd deß Himmelslauff / kamen jedes Tages ein mal oder zwey zuſammen / vnnd vnterredeten ſich von Gott vnd dem Geſetze. Von dieſen findet man nicht / daß ſie Christo alſo hetten zugeſatzt / als die Phariſeer vnd Saduceer / die den HERRN mit viel liſtigen vnd verſchlagenen fragen anfochten / auch nicht ruheten / biß ſie jhn ans Creutz gebracht hetten / etc. Joh. 18. 19. Matth. 22.

Wie vieler falſchen Chriſti gedencket das newe Teſtament? Antwort

Sechſer. Der erſte iſt Theudas/ ein Schwartzkünſtler vnd Betrieger/ der ſich zu Jeruſalem für den Meſſiam vnd Erlöſer des Judiſchen Volcks hat außgeben/ vnnd ſeinen Anhengern verheiſſen/ er wolte den Jordan von einander theilen/ vnd ſie mit truckenen Fuſſe hindurch führen/ vnnd alſo aus der Römer Dienſtbarkeit wieder bringen. Derſelbe iſt am Jordan vom Cuſpio Fado dem Römiſchen Landpfleger in Judea vberfallen/ gefangen vnd geköpffet/ vnd iſt der mehrer theils ſeines Anhangs jämmerlich vmbkommen/ wie Lucas ſchreibet im Buch der Geſchichten der Apoſtel am 5. cap. vnd Ioſephus lib. 10. antiqu. cap. 4.

Der ander iſt Judas aus Galilæa/ welcher zur zeit der Geburt Chriſti/ als der Keyſer Auguſtus alle Welt ſchätzen ließ/ den Jüden rieth/ daß ſie ſich nicht ſolten ſchätzen laſſen/ denn ſie weren ein frey vnd heilig Volck/ darüber Gott allein/ vnnd nicht der Römiſche Keyſer ein Herr were. Darumb wer nur zur Freyheit luſt hette/ der ſolte vom Keyſer abfallen/ vnd jhm folgen/ er wolte ſie zur Freyheit/ Ruhe vnd Friede bringen. Aber es gieng jhm wie dem Theuda/ daß er vom Landpfleger Cyrenio vmbgebracht/ vnnd ſein Anhang zerſtrewet ward/ wie auch Lucas ſchreibet in der Apoſtel Geſchicht am 5. vnd Ioſephus lib. 5. Item lib. 18. cap. 50.

Der dritte iſt Simon/ der Samariter vnd Zeuberer/

berer / der das Samariſche Volck alſo verfuhrte vnd betöhrte/daß ſie jhn für einen groſſen Propheten / Ja für die krafft Gottes hielten vnnd rühmeten / wie Lucas am 8. capit. der Apoſtel Geſchicht ſchreibet. Dieſer iſt wol durch die Predigt Philippi bekehret vnd getauffet worden / Aber wie er hernach Petro mit Gelde wolte abkauffen die macht/ daß / wem er die Hände aufflegete / derſelbe die ſicherliche Gabe deß heiligen Geiſtes empfienge/vñ drüber von Petro verflucht vnnd hart geſtraffet ward / wie auch in Geſchichten der Apoſtel am 8. ſtehet / da iſt er wieder zur Zauberey getretten / ein feind Chriſti vnd ſeiner Apoſteln worden/ hat ſich gen Rom gewandt / vnnd da ſich für einen Gott außgeben / vnnd mit ſeinem Teuffeliſchen Wunderwercken/ die Abgöttiſchen Römer alſo bethört/ daß ſie jhn für einen Gott verehret/jhm an der Tiber ein Bild auffgerichtet/mit dieſer Vberſchrifft: Simoni Deo ſancto. das iſt/Simoni dem heiligen Gott/ wie Euſebius ſchreibet. Theodorus vnd Epiphanius ſagen von dieſem Simone / daß er Petro einen Kampff angeboten habe / mit Wunderzeichen zu thun. Vnd als er vnter andern fürgeben/jetzund wolte er/ als der wahre Chriſtus gen Himmel fahren/ vnd ſein Reich einnemen / vnnd auch durch krafft ſeiner Zauberey/ vnd der Teuffel hülffe/ gar hoch in die Lufft ſich geſchwungen hatte/ ſey Petrus auff ſeine Knie gefallen/ habe Chriſtum angeruffen/Er wolle dieſer Leſterung Simonis ſtewren. Darauff alßbald dieſer Simon mit

gewalt aus der Lufft ſey herab geſtürtzet worden/ habe ſich zu Todt gefallen/ vnd ſey alſo ſeine betriegerey offenbar worden.

Der vierdte iſt der Zauberer BarJehu oder Elimas/ der in der Inſel Cypern / vnd in der Stadt Papho ſein weſen vnnd Triegerey geführet hat/ vnd ſich für den Meſſiam oder Geſalbeten / vnnd geſandten König Gottes außgeben / welchen der heilige Apoſtel Paulus mit harten worten ſtrafft/ vnd endlich mit Blindheit ſchlegt / vnnd damit auch ſeine falſche vnnd Teuffeliſche triegerey an Tag bringet / Wie im Buch der Geſchicht der Apoſtel am 13. geſchrieben ſtehet.

Der fünffte iſt der Antichriſt oder Widerchriſt/ der/ wie Chriſtus vnd die Apoſtel ſagen/ zur letzten Zeit kommen / ſich vnter Chriſti Namen außgeben/ vber Gott ſelber vnd alles / was Gottesdienſt heiſſet / ſich erheben / vnd in dem Tempel Gottes ſetzen wird / vnd fürgeben/ er ſey Gott / vnnd alſo die rechte Lehre vnd Gottesdienſt verdunckeln vnd verfelſchen / vnnd alle Welt mit Abgötterey vnnd Gotteslesterung erfüllen / wie biß daher der Mahomet in Oriente / vnnd der Römiſche Babſt in Occident / mit gewalt viel hundert Jahr gethan haben / vnd nun durch Gottes Wort/ vnd Lutheri Schrifften / dermaſſen offenbahret vnnd bekandt gemacht ſind / daß auch die Kinder wiſſen / der Bapſt mit ſeinem Reich / Lehr vnd Gottesdienſt ſey der rechte Antichriſt / von dem Daniel / Chriſtus / vnd die Apoſtel geweiſſaget haben / daß er

für dem jüngſten Tage kommen werde. Beſihe hieuon Danielis Prophecey / cap. 12. Chriſti / Matth. 24. Pauli / 2. Theſſ. 2. 1. Tim. 4. 2. Tim. 3. 2. Petr. 3. 1. Johan. 4.

Der ſechſte / ſind alle falſche Propheten vnnd Rottengeiſter / welche / ob ſie ſich wol nicht ſelber für Chriſtum außgeben / ſo verfelſchen ſie doch die Lehre / von ſeiner Perſon vnd Ampt / vnd binden Chriſtum an gewiſſen Ort vnd Werck / vnd ſtellen die Seligkeit / ſo in Chriſto allein iſt vnd gefunden wird / in Menſchliche verdienſte. Von dieſen ſagt Chriſtus / Matth. 24. Es werden ſich viel falſcher Propheten erheben / vnd werden viel verführen / vñ werden viel komen in meinem Namen / vnd ſagen / Ich bin Chriſtus / vnd werden viel verführen. Darumb / wenn ſie ſagen / Sihe / er iſt in dͤ Wüſten / ſo glaubet jhnen nicht. Sihe / er iſt in der Kamer / das iſt / in Stifften vñ Klöſtern / ſo gehet nicht hinaus.

Von wem wird der ſchade / den die Ketzer thun / am deutlichſten angezeigt?
Antwort.

Vom Propheten Eſaia / da er der Baſilißken Eyer gedencket / oder der Schlangen Eyer / ſo man Aſpides nennet / die ſo gifftig vnd böſe ſind / daß / wer dauon iſſet / der muß ſterben. Vnd ſo ſie von einem andern Wurm außgebrütet werden / ſo wird daraus ſo ein gifftiger Wurm / der mit ſeim Geſichte vnd Othem tödtet alles was jhm fürkömpt / Ja Graß vnd Laub verdorret / vnnd die Lufft vergifftet vnd verderbet.

Wie lauten deß Propheten wort?
Antwort.

So ſpricht er am 59. cap. Sie brüten Baſiliſken Eyer / iſſet man dauon / ſo muß man ſterben/ zutritt mans/ ſo fehret ein Otter heraus.

Wie reimet ſich das auff die Ketzer?
Antwort.

Alſo: wer ſich jhrem Schwarm anhängig machet / dem geben ſie einen tödtlichen Gifft / darau Leib vnnd Seel deß ewigen Todts ſterben vnd verderben muß. Denn wie das Buch der Weißheit am 1. ſaget: Der Mund/der Lügen redet/tödet die Seele. Wer ſich aber jhnen wiederſetzig macht/ jhren Schwarm wiederleget / vnd deſſen ſchaden offenbaret / dem ſpringen ſie entgegen / wie die aller giftigſten vnd böſeſten Schlangen vnd Ottern/ mit grewlicher verleſterung / verfolgung vnd morde / beſchädigen jhn an Leib vnd Leben / Gut vnd Ehren/Weibe vnd Kindern/ Wie man das täglichen ſehen kan an den Papiſten/ Jeſuiten/ Caluiniſten vnd andern Rottenmeiſtern vnd Geiſtern.

Worinne bildet Chriſtus die Ketzer ab? Antwort.

Erſtlich in den Wölffen. Wie die die Schaffe zerſtrewen vnd zerreiſſen/ Alſo verwirren die Ketzer die Kirche / vnd fuhren in ewigen Todt vnnd verdamnis jhre Anhanger/ Matth. 7. Act. 20.

Zum andern/ in den Diſteln vnd Dornen/ wie die leicht verwunden / vnnd hefftigen ſchmertzen machen. Alſo verwundet falſche Lehre die Gewiſ-

ſen/ engſtet vnd quelet mit ſchwermuth vnd zweifſel die Hertzen / Matth. 7.

Womit vergleichet S. Paulus die Ketzerey? Antwort.

In der 2. Epiſtel an Timotheum / vergleichet er ſie dem Krebs / daß / wie der ein vnheilſame Kranckheit iſt / vnd je lenger je weiter vmb ſich friſſet / biß er den Menſchen gar tödtet: Alſo / wer einmal durch falſche Lehre recht eingenommen wird / der wird je lenger je verwirreter vnd hartneckichter / biß er vber ſeinem Irrthumb gar verdampt wird / 2. Theſſal. 2.

Wo heiſſet S. Paulus die Ketzer meiden? Antwort.

In der Epiſtel zum Tito am 3. Einen Ketzeriſchen Menſchen meide. Wenn er einmal vnd aber einmal ermahnet iſt / vnd wiſſe / daß ein ſolcher verkehret iſt / vnnd ſündiget / als der ſich ſelber verurtheilet hat.

Wo wird es verkündiget / das Rotten vnd Ketzer in der Chriſtlichen Kirchen ſich erregen werden? Antwort.

1. Corinth. 11. Es müſſen Rotten vnd Ketzer vnter euch ſeyn / auff daß die / ſo rechtſchaffen ſind / vnter euch offenbaret werden. Item Matth. 13. 24. 1. Timoth. 4. 2. Petr. 2.

Wo werden wir ermahnet der Ketzer Gemeinſchafft zu fliehen? Antwort.

Zun Römern am 16. Ich ermahne euch lieben

Brůder / daß jhr auffſehet auff die / ſo da zertrennung anrichten / neben der Lehre / die jhr gelernet habt / vnnd weichet von denſelben: Dann ſolche dienen nicht dem HErrn Chriſto / ſondern dem Bauche / vnd durch ſüſſe / prächtige Rede verführen ſie die vnſchůldige Hertzen. Apocal. 18. Ich hörete eine Stimme vom Himmel / die ſprach: Gehet aus von jhnen mein Volck / daß jhr nicht theilhafftig werdet jhrer Sünden / vnd etwas empfahet von jhren Plagen.

VII.
Vom Bapſt vnd Antichriſt.

Wer iſt des Bapſthumbs Stiffter?

Antwort.

DEr Teuffel / Lůgen vnd Mordgeiſt / wie Paulus ſaget / 2. Theſſal. 2. Welches zukunfft geſchicht nach der wirckung deß Sathans / mit allerley lůgenhafftigen Kräfften / Zeichen vnnd Wundern / vnd mit allerley verfůhrung zur vngerechtigkeit vnter denen / die verlohren werden. Apocal. 17. Der Drache gab jhm ſeine Krafft / ſeinen Stuel vnnd groſſe Macht / vnd der gantze Erdbodem Betete das Thier an / vnnd den Drachen / der jhm die Macht gab. Apocal. 16. Ich ſahe aus dem Munde deß Drachens deß Thiers / vnd faſchen Propheten / vnreine Geiſter gehen / gleich den Fröſchen / vnnd ſind Geiſter der Teuffel / die thun Zeichen.

Womit erklehret ſich der Bapſt / als der rechte Antichriſt? Antwort.

Damit / daß er für das Haupt der gantzen Chriſtenheit wil geehret vnd gefürchtet ſeyn / welches doch Chriſto alleine zuſtehet / wie Paulus ſaget / Epheſ. 1. vnd 5. Gott hat alle ding vnter ſeine Füſſe gethan / vnnd hat jhn geſetzt zum Heupt der Gemeine vber alles / welche da iſt ſein Leib / nemlich / die fülle deß / der alles in allem erfüllet. Item daß er in ſeinem Decreto ſchreibet / wenn gleich ein Bapſt viel tauſent Seelen mit ſich in die Helle führte / ſolte doch niemands darumb zu jhm ſagen / Was thuſtu?

Wer ſpricht dem Bapſt vnd Biſchoffen das Schwerdt vnd Weltliche Herrſchafft abe? Antwort.

Chriſtus / da er Lucæ am 22. ſaget: Die Weltliche Könige herrſchen / vnd die Gewaltigen heiſt man gnädige Herren / Ihr aber nicht alſo / ſondern der gröſte vnter euch ſol ſeyn wie der jüngſte / vnd der fürnembſte / wie ein Diener.

Wer hat zuvor verkündiget / daß der Bapſt ein ſchender vnd feind deß Eheſtandes ſeyn ſol? Antwort.

Daniel am 12. cap. Er wird weder Frawenliebe noch einiges Gottes achten. Denn er wird ſich wieder alles aufwerffen. Dieſes erkleret Lutherus auff dem rande alſo: Er wil ſagen / daß er in den vnnatürlichen Laſtern ſchweben wird / da die

Got-

Gottes verächter mit geplaget werden/ Roman. 1. das man heiſſet / Welſche Hochzeit / vnd ſtumme Sünde. Dann den Eheſtandt vnd rechte Liebe/ oder brauch der Weiber / ſol er nicht haben. Wie es denn gehet vnter dem Bapſt vnd Türcken auffs aller grewlichſte.

Wer nennet das Bapſthumb eine Mutter aller Hurerey vnd Grewel? Antwort.

Johannes im Buch der Offenbarung am 17. cap. Ich ſahe das Weib/ die groſſe Hure ſitzen auff einem Roſinfarben Thier / das war voll Namen der Leſterung / vnd an jhrer Stirn geſchrieben der Namen deß Geheimnis/ die gröſſe Babylon / die Mutter aller Hurerey vnd Grewel auff Erden.

Warumb nennet ers die groſſe Babylon? Antwort.

Darumb / daß es die Kinder Gottes mit Gewalt in ſein Reich gezwungen/ vnnd zur Abgötterey genötiget hat/ Wie Babylon die Kinder Iſrael bezwang / vnd daß es die Chriſtenheit / das Geiſtliche Jeruſalem zerſtöret hat / wie Babylon das leibliche Jeruſalem verwüſtete.

Warumb nennet ers denn die Mutter aller Hurerey vnd Grewel? Antwort.

Vmb zweyer Vrſachen willen. Erſtlich / weil es mit verbietung vnd verdammung deß Eheſtandes/ alle Welt mit Sodomiterey / Vnzucht/ Hurerey

rey vnd Ehebruch erfüllet hat / wie die erfahrung/ vnd der Augenſchein bezeuget.

Zum andern / weil es alle Abgötterey / ſo jemals auff Erden geweſen / vnnd Geiſtliche Hurerey genandt wird / wiederumb ernewert vnnd beſtetiget hat / Dann es hat die Leute von Gott vnd Chriſto abgeführet / auff eigene Werck / Verdienſt / vnnd Heiligkeit / damit den Himmel zuerlangen / welches die erſte vnnd gröſte Abgötterey der Welt geweſt / Geneſ. 4. Darnach hat es beſtetiget die Götzendienſt bey den Heiligen / daß ſie an Gottes vnd Chriſti ſtadt ſind geehret vnnd angebetet worden / einer in dieſer / der ander in einer andern noth vnd gefahr / da hat Gott nichtes / die Heiligen alles gethan. Item / es hat ſo mancherley Orden / Stände vnd Secten geſtifftet / daß ſie kaum zu zehlen ſind / da jeder ſeine ſondere Regel vñ Wege gehabt / dardurch er gen Himmel komen wollen / darüber Chriſti / vnd ſeines Verdienſtes / gar vergeſſen worden.

Wer wiederſpricht das Bäpſtiſche Ehe verbot / vnd Speiſeverbot?

Antwort.

S. Paulus 1. Timoth. 4. Der Geiſt aber ſaget deutlich / daß in den letzten Zeiten werden etliche von dem Glauben abtretten / vnd anhangen den verführiſchen Geiſtern / vnnd Lehren der Teuffel / durch die / ſo in Gleißnerey / lügen redener ſind / vnd Brandemal in jhrem Gewiſſen haben / vnnd verbieten Ehelich zu werden / vnnd zu meiden die Speiſe / die Gott geſchaffen hat / zu nemen mit Danck /

Danckſagung/ den Gleubigen vnd denen / die die Warheit erkennen.

Denn alle Creatur Gottes iſt gut / vnnd nichts verwerfflich / das mit Danckſagung empfangen wird. Denn es wird geheiliget durch das Wort Gottes/ vnd durchs Gebet.

Wo nennet Johannes das Bapſthumb das Geiſtliche Sodoma? Antwort.

Im Buch der Offenbahrung am 11. cap. Der Propheten Leichnam worden geworffen auff die Gaſſen der groſſen Stadt / die da Geiſtlich heiſſet Sodoma.

Warumb gibt er jhm den ſchendlichen Namen? Antwort.

Von der grewlichen vnthat willen / ſo darinne in ſchwang kommen würden / daß ſie es mit vnnatürlicher / Viehiſcher vnzucht / Knaben ſchenden / Hurerey / Ehebruch / ja ſo arg machen würden/ als die Sodomiter/wie ſolches die erfahrung vnd der Augenſchein zu Rom / vnnd in Italien/ Item / in Stifften vnnd Klöſtern gezeiget hat/ mehr denn gut iſt.

Wer hat verkündiget / daß der Bapſt die Weltliche Herrſchafft werde verachten vnd vntertreten? Antwort.

S. Petrus in der 2. Epiſtel am 2. capit. Es werden vnter euch ſeyn falſche Lehrer / die neben einführen werden verderbliche Secten / vnnd verleug-

leugnen den HERRN / der ſie erkaufft hat / vnnd werden vber ſich ſelbſt führen ein ſchnell verdamnis / vnd viel werden nachfolgen jhrem verderben. Allermeiſt aber die / ſo da wandeln nach dem Fleiſch / in der vnreinen Luſt / vnd die Herrſchafften verachten / durſtig / eigenſinnig / nicht erzittern die Mayeſteten zu leſtern.

Wer hat verkündiget / daß ſich der Bapſt vber Gott erheben werde?

Antwort.

Daniel am 12. cap. Vnd der König wird thun / was er wil / vnd wird ſich erheben vnd aufſwerffen wieder alles das Gott iſt / vnd wieder den Gott aller Götter wird er grewlich reden / vnnd wird jhm gelingen / biß der Zorn aus ſey. Denn es iſt beſchloſſen / wie lang es weren ſol. Item / Paulus in der 2. Epiſtel an die Theſſal. 2. Es wird der Abfall kommen / vnnd offenbar werden / der Menſch der Sünden / vnd das Kind des verderbens / der da iſt ein wiederwertiger / vnd ſich vberheben vber alles / das Gott oder Gottesdienſt heiſſet / alſo / daß er ſich ſetzt in den Tempel Gottes / als ein Gott / vnd gibt für / er ſey Gott.

Wo werden wir ermahnet / vom Bapſt vns abzuſondern? Antwort.

In der Offenbahrung am 18. cap. Gehet aus von jhr mein Volck / daß jhr nicht theilhafftig werdet jhrer Sünden / auff daß jhr nicht empfahet etwas von jhren Plagen / Denn jhre Sünde reichen biß in den Himmel / vnnd Gott dencket an

jhrem Freuel. Jtem / 2. Corinth. 6. Ziehet nicht an frembden Joch / mit den Vngleubigen / Denn was hat die Gerechtigkeit für genieß mit der Vngerechtigkeit? Was hat das Liecht für gemeinſchafft mit der Finſternis? Wie ſtimmet Chriſtus mit Belial?

Wer hat verkündiget den Grewel der Bapiſtiſchen Meſſen?
Antwort.

Daniel am 12. cap. Er wird an Gottes ſtadt ſeinen Gott Mauſim ehren / Denn er wird einen Gott / dauon ſeine Väter nichts gewuſt haben / ehren / mit Golde / Silber / Edelgeſteinen vnnd Kleinoden.

Wer hat die groſſe Hoffart deß Bapſts verkündiget? Antwort.

Der Prophet Daniel am 12. cap. Er wird thun / was er wil / vnd wird ſich erheben vnd auffwerffen wieder alles das Gott iſt / vnd wieder den Gott aller Götter wird er grewlich reden.

Wer hat die verfolgung verkündiget / die der Bapſt wieder die Kirche treibet?
Antwort.

Daniel am 12. cap. da er ſaget. Vnnd er wird mit groſſem Grimme außziehen / willens viel zu vertilgen vnd zu verderben / vnd er wird das Zelt ſeines Palaſtes auffſchlagen zwiſchen zweyen Meeren / vnd vmb den weiten heiligen Berg / vnd wird eine ſolche trübſelige Zeit ſeyn / alß nicht gewe-

geweſen iſt / ſind das Leute geweſt ſeyn / Apoc. 17.

Wer hat verkündiget daß der Papſt ſeine Anhenger werde Reich vnd Gewaltig machen? Antwort.

Daniel am 12. Er wird denen / ſo jhm helffen ſtercken Maoſim / mit dem frembden Gott / den er erwehlet hat / groſſe Ehre thun / vnd ſie zu Herren machen / vber groſſe Güter / vnd jhnen das Lande zu lohne außtheilen.

Wer mahlet den Bapſt in Huren geſtalt? Antwort.

Johannes der Euangeliſt / im Buch der Offenbahrung am 17. cap. Ich ſahe das Weib ſitzen auff einem Roſinfarben Thier / das war voll Namen der Leſterung / vnd hatte zehen Hörner / Vnd das Weib war bekleidet mit Scharlachen vnnd Roſinfarben / vnd vbergüldet mit Golde vnnd Edelngeſteinen / vnd Perlen / vnd hatte ein güldenen Becher in der Hand / voll Grewels vnd vnſauberkeit jhrer Hurerey / vnnd die Könige auff Erden / vnd die Völcker Hureten mit jhr.

Wo wird das Morden vnd Wüten deß Bapſts / wieder die rechte Chriſten / zuuor verkündiget? Antwort.

In der Offenbahrung Johannis am 17. cap. Ich ſahe das Weib trincken vom Blute der Heiligen / vnd vom Blute der Zeugen Jeſu / diß haben die Bäpſte redlich erfüllet in der that / an allen die jhre Grewel nicht für Heiligthumb haben an-

nemen wollen / die ſie gehengt / ertrencket / geköpffet / verbrandt / vnd mit allerley andern Marteꝛn hingerichtet haben / vnnd ſind dauon gleich trunckẽ / das iſt / Sicher vnnd Blutgierig gewordeñ / daß ſie jhnen darüber kein Gewiſſen gemacht / Ja noch heut zu tage / lieber alle Landt mit Fewer vnd Schwerdte verderbeten / vnd alle Völcker erwürgeten / ehe ſie im geringſten von jhrer falſcheñ Lehre / Abgötterey vnnd Greweln abtretten wolten.

Wer iſt durch frembde Krafft der mechtigſte worden auff Erden? Antwort.

Deß Teuffels Stadthalter / vnnd der Ratten König zu Rom der Bapſt / der iſt durch frembde Krafft / nemlich durch den hohen Schulen / vnnd Weltlicher Könige vnd Fürſten beyſtandt alſo geſtiegen / daß er ſich nicht allein vber alle Keyſer vnd Könige erhoben / ſondern auch vber Gott ſelber / vnd vber ſein Wort erhöhet / vnd in den Tempel Gottes ſich geſetzet hat / als ob er Gott were / drumb Daniel recht von jhm geſaget hat / cap. 8. Roborabitur fortitudo eius, ſed non in viribus ſuis. Er wird mechtig ſeyn / doch nicht durch ſeine Krafft / er wird wünderlich alle ding verwüſten / wird frech vnd tückiſch ſeyn / vnd wird jhm gelingen / daß ers außrichte.

Wer hat deß Bapſts Tracht vnd Kleidung vermeldet / ehe er noch auffgekommen? Antwort.

S. Johannes im Buch der Offenbarung am 17. cap. Das Hüriſche Weib war bekleidet mit Scharlacken vnd Roſinfarbe/mit Golde/Edelm-geſtein vnd Perlen/Eben alſo gehet der Bapſt her in ſeinem geprenge. Erſtlich/ hat er ein Scharlacken/ oder Purpur Rock an. Zum andern/einen Roſinfarben köſtlichen Mantel darüber/ mit Golde/ Perlen/ vnnd Edelngeſteinen gezieret. Zum dritten/ eine köſtliche dreyfache Krone auff dem Heupte/ dergleichen kein Keyſer getragen/ zur anzeigung/ er habe vber Himmel/ Helle vnd Erden/ Engel/ Teuffel vnd Menſchen/ zugebieten.

Was bedeut der güldene Becher/ in der Hand deß Bapſtes/ voller grewels vnd vnſauberkeit/ daraus er ſeinen anhang trencket/ Apoc. 17?

Antwort.

Das Buch der Decretalen/ Sentenzen vnnd Ceremonien/ ſo die Bäpſte gemacht vnd erdacht/ vnd damit die gantze Chriſtenheit geäffet/ betrogen vnd verführet/ Denn es gleiſſet alles wie Gold/ vnd hat ein herrliches anſehen/ daß man es für Gottes willen vnd Wort angenommen/ die Hand deutet ſeine angemaſte Gewalt/ damit er die/ ſo da wieder ſich geſperret/ verbrandt/ verfluchet/ vnd biß in den Todt verfolget hat.

VIII.

Von Pfaffen/München vnd Jeſuiten.

Woher heiſſen die Bäpſtiſche Pfaffen vnd Münche/ Geiſtlich? Antwort.

NIcht aus Gott/ ſonſt hetten ſie Gottes gute Ordnung vnd Creaturen/ nicht alſo ſchendlich verkehret/vnd jhren Stand vnd thun/ allen andern Ständen vnnd Wercken/von Gott eingeſetzt vnd geboten/ fürgezogen/ ſondern aus dem Teuffel/ der auch ein Geiſt iſt/ ſind ſie Geiſtlich. Wie ſich nun dieſer jhr Vater vber Gott vnnd ſeinen Sohn erhoben hat/ Alſo thun ſie als ſeine rechte Kinder auch/ Leſtern was Gott lobet/ verbieten was Gott erleubet/ erheben jhren Orden/ vber die heilige Täuffe/ vnd jhre ſtinckende Werck/ vber des HErrn Chriſti verdienſt. Darumb S. Paulus jhre vermeinte Geiſtligkeit nennet/ eine Geiſtligkeit der Engel/ zun Coloſſern am 2. Vnd damit man nicht meyne oder dencke/ als kommen ſie von den guten Engeln/ ſo ſaget er klar/ was für Engel er meyne/ 1. Timoth. 4. Der heilige Geiſt ſaget deutlich/ daß in den letzten Zeiten werden etliche von dem Glauben abtretten/ vnnd anhangen den verführiſchen Geiſtern/ vnd Lehren der Teuffel/ durch die/ ſo in Gleißnerey lügen redener ſind/ Brandmal in jhren Gewiſſen haben/vnd verbieten Ehelich zu werden/

den/ vnd zu meiden die Speiſe/ ſo Gott geſchaffen hat / zu nemen mit Danckſagung.

Apocal. 16. Ich ſahe aus dem Munde deß Drachens Thiers vnd falſchen Propheten / vnreine Geiſter gehen / gleich den Fröſchen / vnnd ſind Geiſter der Teuffel / die thun Zeichen / vnd gehen auß zu den Königen auff Erden / ſie zuuerſamlen in den Streit.

Wer iſt der Bapiſtiſchen Münche vnd Pfaffen/ Großvater? Antwort.

Cain / denn der iſt der erſte / der durch das verdienſt ſeines Opffers die Seligkeit geſucht / vnnd Gott ſeine Hulde vnd Himmelreich hat abkäuffen wollen/ dem folgen alle Münche vnd Meßpfaffen/ Vnd wie Cain gegen ſeinem rechtgleubigen Bruder / dem Abel / feindlich geſinnet war / vnnd jhn tödete/ alſo feinden / verfolgen vnnd tödten auch dieſe / alle rechtſchaffene Chriſten / die da lehren vnd gleuben / daß man ohne eigene Verdienſt / allein durch den Glauben an Chriſtum/ Selig werde/ Galatern am 4. Darumb/ wie Cain verzweiffelt vnd verdampt iſt / alſo müſſen auch dieſe endlich verzweiffeln / vnd zum Teuffel fahren. Denn auſſer Jeſu Chriſto / im Glauben erkandt vnnd gefaſſet / iſt kein Heil vnnd Seligkeit zu finden/ Actor. 4.

Wo ſind die Dompfaffen/ mit jhrer Tracht/ vnd weſen/ eigendlich abgemahlet? Antwort.

Im Propheten Baruch am 6. cap. da alſo ge-

ſchrieben ſtehet. Sie ſitzen in jhren Tempeln mit weiten Chorröcken / ſcheren den Bart ab / vnd tragen Platten / ſitzen da mit bloſſen Köpffen / Heulen vnd ſchreyen da für jhren Götzen / ſie ſchmücken die ſilberne / güldene vnd höltzerne Götzen mit Gold / Silber vnd Kleidern / ſetzen jhnen Kronen auff / als weren ſie Menſchen / vnd ſtelen darnach das Gold vnd Silber von den Götzen / vnd bringen es mit den Huren vmb / im Hurhauſe. Was jhnen geopffert wird / das bringen ſie vmb / vnnd jhre Köchin praſſen dauon / vnd geben weder Armen noch Kranckẽ etwas daruon.

Wo ſtehets / daß die Pfaffen keine Platten tragen ſollen? Antwort.

Im dritten Buch Moſi am 21. Der HERR ſprach zu Moſe / Sage den Prieſtern / Aarons Söhnen / ſie ſollen keine Platten machen auff jhrem Heupt / noch jhrem Bart abſcheren / vnnd an jhrem Leib kein Mahl pfetzen.

Zu welchem Stande haben ſich weiland am meiſten Leute gedrungen? Antwort.

Zu dem Geiſtlichen Stande im Babſthumb / dadurch deß Teuffels Kirche erbawet vnd erhalten ward / da lieff vnnd drang hinzu jederman / vnd wolte Geiſtlich werden / daß man nicht Stifft vnd Klöſter gnug für Thumbherren / Münch vnd Pfaffen bawen kondte. Da gelobten die Eltern jhre Kinder der Kirchen / den Stifften / vnd Klö-

ſtern

tern noch in Mutterleibe / vnnd begaben ſich in ſolchen Stand nicht allein Bawers vnd Bürgers Kinder / ſondern Könige vnnd Keyſer / Fürſten vnd Herren / Graffen vnd Edelleute / da war die Mutter ſelig geachtet / die ein ſolch Kind erzogen / das Geiſtlich ward / Daniel 9.

Welchen Standt fliehen jetzundt am meiſten die Leute? Antwort.

Den Geiſtlichen Stand / das Kirch vnd Predigampt im Chriſtenthumb / darzu wil jetzundt niemandt ſeine Kinder mehr zihen / man achtets dem Geſchlechte eine ſchande ſeyn / wenn einer aus jhnen ſich Gott vnnd ſeiner Kirchen zu dienſte ergeben ſolte. Vnd die durch Gottes ſchickung darein kommen / ſind die verachteſte Leute auff Erden / vnd jedermans Fußtuch / Wie Paulus saget vnd klaget / in der 1. zum Corinth. am 4. cap.

Wer hat Pfaffen geopffert? Antwort.

Der König Joſias / wie im 2. Buch der Könige am 23. geſchrieben ſtehet. Vnd er opfferte alle Prieſter der Höhe / die daſelbſt waren / auff den Altaren / vnd verbrandte Menſchen beine drauff.

Wo ſtehet von der Barfüſſer Hauß in der Bibel? Antwort.

Im 5. Buch Moſe am 25. cap. da Gott gebeut / daß / wo ein Bruder ohne Kinder ſtirbt / der ander Bruder das verlaſſene Weib / ſeine Schwägerin ehelichen ſol / vnd ſeinem verſtorbenen Bruder einen Samen erwecken / vnd ſeinen Namen erhalten. Wo ers aber nicht thun wil / ſoll jhm

ſeine Schwägerin für den Elteſten einen Schuch außziehen/ vnd jhn anſpeyen/vnd ſein name ſol in Iſrael heiſſen deß Barfaſſers hauß.

In welchem Volck ſind die Jeſuiter fürgebildet? Antwort.

In dem Abgöttiſchen / boßhafftigen vnd ſtoltzem Volck/den Jebuſitern. Denn wie ſonſten viel Namen in der Bibel gefunden werden / die auff zukünfftige Dinge vnnd Namen gedeutet haben/ Als der Name Maoſim / Daniel 12. hat beydes mit der meynung vnd that / eine wunderbare vergleichung mit dem Papiſtiſchen wort Meß. Alſo iſt gleublich / daß der ſchendlichen Rotte der Jeſuiter Name / vns lange zuuor iſt fürgebildet worden/ vnter dem Namen deß Volcks / ſo die Bibel Jebuſiter nennet.

Wie reimet ſich aber der Name Jebuſiter/ auff die triegliche Rotte der Jeſuiter? Antwort.

Beydes mit der bedeutung vnnd mit der that/ Denn erſtlich / ſo heiſt Jebuſiter ſo viel / als ein Verächter / Vnterdrucker vnd Zertretter/ vom Ebreiſchen wort Buß oder Böſes / welcher Name den Jeſuiten eigentlich gebühret. Denn je klar vnd am Tage iſt / daß ſie nicht Wanderer ſind deß Weges Jeſu Chriſti / wie ſie ſich wol rühmen/ ſondern verächter deß Herrn Jeſu/ vnd zerſtörer vnd verwüſter ſeines Weges / ſind die rechten wilden Sawen / die den Weinberg zerwühlen / wie Dauid klagt im 80. Pſalm.

Zum andern/ gleich wie die Jebuſiter der ergeſten Völcker / deß Landes Canaan / eines waren/ dafür Gott die Iſraeliten warnete/ vnd jhnen ernſten befehl that ſie außzurotten: Alſo ſind auch die Jeſuwiter/ die aller ergeſten vnd boßhafftigſten Ketzer vnd Rotten deß gantzen Bapſtumbs / vnd aller Münchs Orden / dafür vns Chriſtus ernſtlich warnet / Matth. 7. Sehet euch für / für den falſchen Propheten / die in Schaffskleidern zu euch kommen/ inwendig ſind ſie reiſſende Wölffe. Vnd im 24. cap. Es werden viel kommen vnter meinem Namen / vnd ſagen / Ich bin Chriſtus/ vnd viel verführen. Darumb wenn ſie ſagen werden/ Sihe/ hie iſt Chriſtus/oder da/ (in dem oder dieſem Orden) ſo ſolt jhrs nicht gleuben / denn es werden falſche Chriſti / vnnd falſche Propheten aufſtehen/ groſſe Zeichen vnd Wunder thun/daß verführet werden möchten/ auch die außerwehlten in jhrem Irrthumb / wo es müglich were.

Zum dritten / wie die Jebuſiter den beſten ort deß Landes Canaan innen gehabt / als nemlich die Stadt Jeruſalem / vnd die Burg Zion: Alſo auch flechten ſich die Jeſuiter / in die beſte vnnd höchſte örter der Welt / in der Keyſer / Könige/ Fürſten / Biſchoffe / vnd groſſer Prælaten Höfe/ in die gröſte vnnd feiſteſte Stifft / vnnd aller luſtigſte örter / Bawen auffs ſtattlichſte / vnnd leben recht Fürſtlich / vnnd auffs herrlichſte/ vnnd verderben alle dere Orden Stiffte / Spittal vnnd Klöſter / vnnd rappen alles in jhren Sack / vnnd

freſſens in jhren Bauch / wie der Papiſten eigene peinliche Klage zu Pariß wieder ſie außgegangen / bezeuget.

Zum vierdten / wie die Jebuſiter ein Frech / vnnd ſtolzes Volck waren / alle andere verachteten / vnd verfolgeten / vnnd denen / ſo ſie beſtritten / Hohn ſprachen. 2. Samuel. 5. Alſo ſind vnter allen Ketzern / kaum ſtöltzer vnd hoffertiger Leute geweſen / als eben die Jeſuwiter ſind / die ſich allein für Gelert / Weiß vnd Heilig ſchätzen / vnd alle andere verachten / denen / ſo aus Gottes Wort wieder ſie ſtreitten / mehr mit Hohn ſprechen / als mit grunde der Warheit begegnen / Ja die in all jhrem thun nur eigene Ehre vnnd Ruhm ſuchen. Darumb recht S. Paulus von jhnen geſaget / 2. Timoth. 3. Es werden in den letzten Tagen Menſchen kommen / die viel von ſich halten / Geitzig / Ruhmredig / Hoffertig ſind / die den ſchein eines Gottſeligen weſens haben / Aber ſeine Krafft verleugnen. Sie ſind ſo Frech vnnd Blutgierig / daß ſie ſich vnterſtehen zu Morden / vnnd außzurotten alle / die jhnen nicht Hoffieren / jhren Stolz ſtercken / vnnd jhren Muthwillen vngehindert wollen vben laſſen / ſchonen darinnen auch nicht der groſſen Könige / vnnd mechtigen Potentaten / wie Franckreich das wol erfahren hat / vnnd jetzund in offenen Schrifften bezeuget. Auch gantz Judien ſolches beſaget / beweinet vnd beklaget.

Zum fünfften / wie die Jebuſiter auff jhre tode Götzen / die ſie auff die Mawren ſetzten / traweten vnd trotzeten. Alſo trotzen vnd pochen / trawen vnnd bawen die Jeſuwiter auff jhren ohnmechtigen Gott dem Bapſt / vnnd ſeine todte / lahme vnnd blinde Nebengötter / die Cardinele / Apte / Biſchoffe / etc. Ja auff Steinerne vnnd Höltzerne / Silberne vnnd Güldene Götzen.

Zum ſechſten / wie die Jebuſiter von den Iſraeliten nicht kondten getilget werden / biß auff den König David / der ſie gar außrottet / Joſuæ 15. Jud. 1. 25. am 5. Par. 12.

Alſo können auch die Jeſuwiter ſampt dem vbrigem Geſchwürm des Antichriſtiſchen Bapſtthumbs nicht gar durch Menſchliche krafft vnnd Weißheit getilget werden / ſondern ſolches muß dem Himliſchen David / dem HErrn Jeſu Chriſto befohlen werden / der ſie durch den Geiſt ſeines Mundes dempffen / vnd durch ſeine Zukunfft gar außrotten / vnnd ſampt jhrem Gott dem Bapſte / vnd alle ſeinen / vnd jhren anhengern in den fewrigen Pful ſtoſſen wird.

Lieber mahle mir doch die Jeſuwiter fein abe / nach inhalt des ſtoltzen Tittels ſo ſie führen? Antwort.

Ja habe acht auff die acht Buchſtaben jhres Tittels / die zeigen dir jhre Art vnd Werck / daß ſie nemlich ſind:

Jeſu

J eſu Chriſti ergſte Feind/
E ndechriſts vertraweſte Freund/
S athanæ Zucht vnd letzte Frucht/
V ntern Babſthumb herfür geſucht/
J n tilgung des Euangelions/
T reibung falſcher Religions/
E rfinder aller Trug vnd Liſt/
R ein außzutilgen was Chriſtlich iſt/
R eich zu machen den Antechriſt.

Wer hat am meiſten Pfaffen erwürget? Antwort.

Erſtlich Elias der Prophet / der ließ vier hundert vnd funfftzig Baalßpfaffen greiffen / ſo das Volck verführet hatten / vnnd ſchlachtete ſie am Bache/ 1. Regum 18.

Zm andern / der König Cyrus / als der hinder den betrug der Pfaffen Baals kam / daß ſie das Opffer ſelbſt aufffraſſen/ vnd fürgaben/ Beel verzehrte es / ließ er jhrer ſiebentzig mit Weib vnnd Kindern tödten. Stücke zum Daniel.

Zum dritten/ Jehu/ der im anfang ſeines Königreichs / alle Pfaffen Baals im Tempel verſamlen ließ / vnd ſich ſtalte / als hielte ers mit jhrem Götzendienſte/ damit er ſie alle auff einen hauffen bringen kondte/ vnd ertödete ſie / damit ſie niemand mehr verführen kondten/ 2. Reg. 10.

Wer nennet die Münchsorden im Bapſtumb Teuffels Geſtiffte/ vnd Geſandte? Antwort.

Johan-

Johannes im Buch der Offenbarung am 16. Ich ſahe aus dem Munde deß Drachens des Thieres / vnd falſchen Propheten / drey vnreine Geiſter gehen / gleich den Fröſchen / vnnd ſind Geiſter der Teuffel / die thun Zeichen / vnd gehen aus zu den Königen auff Erden / vnnd auff den gantzen Kreiß der Welt / ſie zuuerſamlen in den Streit / auff jenen groſſen Tag Gottes deß Allmechtigen.

Was bedeuts / daß der vnreinen Geiſter drey geſehen werden?

Antwort.

Die drey fürnembſte Orden der Münche im Bapſthumb / dardurch deß Bapſtes Abgötterey in alle Welt außgebreitet iſt worden / als der Barfüſſer / Prediger vnd Jeſuwiter / die deß Bäpſtiſchen Stuels ſtützer / vnnd des Antichriſtiſchen Teuffels letztes Stichblat ſeyn.

Warumb vergleichet er ſie den Fröſchen?

Antwort.

Aus dieſen vrſachen: Erſtlich / wie die Fröſche fliehen das friſche vnd lautere Waſſer / vnnd im ſtinckendem geſümpffe jhre wohnung haben / Alſo fliehen dieſe Orden / die friſche Brunnen Iſraelis / die reine Lehre der Propheten vnd Apoſteln / vnd halten ſich einhellig zu dem groſſen hauffen / der mit Menſchen Gedicht vnnd Lehre vmbgehet.

Zum andern / wie die Fröſche jmmer ſchreyen / queck / quack / kex / kaax / Alſo ſchreyen vnd ſchreiben dieſe jmmer / Kirch / Kirch / die Kirch muß

man

man hören/ der Kirchen muß man anhangen vnd folgen/ die Römiſch Kirch muß man ſchützen vnd verteidigen/ die Kirche kan nicht jrren/ ꝛc. Das iſt jhr Geſang / damit ſie Keyſer/ Könige / Fürſten vnd Herren vberteuben/ das Bapſthumb mit Gewalt zu ſchützen / vnnd alle die ſo jhm widerſprechen/ zuuerfolgen.

Zum dritten / wie die Fröſche alles was fürübergehet anquacken/ vnd erſchrecken wollen/ vnd wie Ouidius ſagt: Et cum ſunt aquæ, ſub aqua maledicere tentant Alſo thun dieſe auch/ verwerffen vnd verdammen alle andere Stände/ verachten vnd leſtern alle fürneme Leute / ſo es mit jhnen nicht halten / vnd jhr gequecke verachten.

Zum vierdten / wie den Fröſchen im Winter das Maul zufrewret/ daß ſie erſtummen: Alſo dieſe / wann jhnen der Bapſt / vnnd ſeine anhengige Prælaten / Könige vnnd Potentaten / jhre groſſe Einkommen ſchmelern vnd entziehen / ſo werden ſie ſtille / fallen abe / vnd beginnen heimlich wieder ſie zu Practiciren / ſie zu ſtürtzen vnd außzurotten.

Von

IX.

Von Tempeln vnd Kirchen/ vnd von wunderlichen dingen darinne.

Wie viel Pfarrkirchen ſind in dem Königreich Iſrael geweſen? Antwort.

NUr zwo. Die erſte / war die Hütte deß Stiffts/ die jhm Gott ſelber zur wohnung ernandte / vnd Heiligte/ vnd ſich mit ſeiner gegenwart daran verbandt/Exod.25. 40. Die ander / war der Tempel zu Jeruſalem/ den Salomon bawete / vnd Gott auch ſelber Heiligte / vnnd ſich mit ſeiner gegenwart daran verbandt.1. Reg. 8. 9. An dieſen beyden orten muſten alle erſcheinen / die Gott ſuchen vnd anbeten wolten/ oder jhnen mit Opffern dienen/ Deuter.16.

Wer hat das Hoheprieſterthumb am thewerſten gekaufft? Antwort.

Der trewloſe Man Jaſon / da er ſeinen Bruder/ den frommen Herren Oniam von dieſer herrligkeit abdringen wolte / verhieſch er dem König Antiocho zu geben/erſtlich/ drey hundert vnd ſechzig Centner Silbers. Zum andern / noch achzig Centner. Zum dritten/legete er noch zu hundert vñ funffzig Centner/ daß alſo die Summa war/ fünff hundert vñ neunzig Centner/ das macht an vnſer Müntze vier mal hundert tauſent/ zwey vñ viertzig tauſent/vnd fünff hundert Thaler. 2.Maccab.4.

Wer

Wer hat das Hoheprieſterthumb noch thewrer gemacht? Antwort.

Menelaus/ als der Jaſon abſtechen wolte/ verhieſch er dem Könige drey hundert Centner mehr zu geben/ als Jaſon gab / das ſind zwey mal hundert tauſent/ vnd fünff vnd zwentzig tauſent Thaler mehr als jener gab. Aber da er das Gelt nicht erlegen konte / ward er mit ſchanden verſtoſſen/ 2. Maccab. 4.

Welches iſt der ſchönſte Tempel auff Erden geweſt? Antwort.

Der Tempel zu Jeruſalem/ welchen der König Salomon zum aller kunſtlichſten / aus dem beſten vnd weiſſeſten Marmelſtein erbawete/ innwendig mit lauterm Golde / vnten vnnd oben vberzogen/ mit allerley künſtlichen ſchnitz vnd Bildwerck inwendig vnd außwendig / vnd mit den köſtlichſten Edelgeſteinen gezihret vnd geſchmücket hat / das Dach war von Dennen Bretern / vnd mit gulden Blechen gantz beſchlagen / darinne ein gantz güldener Altar / güldener Tiſch / zehen güldene Leichter / mit güldenen Blumen / Lampen vnnd Schnautzen / hundert güldene Becken / vnd die eingang in des Allerheiligſten / ſampt ſeiner Thür am Hauſe deß Tempels gülden geweſt / die Bodenbalcken / die an den Altar vnnd Thüren waren mit Gold vnnd güldenen Blechen vberzogen/ der Chor deßgleichen / vnd hatte güldene Riegel / ohne was für Künſt vnnd Zierde war an den zehen gegoſſenen ehrnen Geſtülen/ Keſſeln/ vnd an dem

gegoſſe-

goſſenem Meer / ſo auff zwölff Ochſen ſtunde / den zween Cherubin / vnd an den zwo gegoſſenen ehernen Seulen / der jede achtzehen Ellen hoch / vnd zwölff Ellen dicke waren / vnnd auff ein jeder Knauff ſtunde / funff Ellen hoch / 1. Reg. 7. 2. Chron. 3. 4.

Joſephus im 8. Buch am 3. capit. ſchreibet / daß zehen tauſent Tiſche / ſo viel Leuchter / vnd ein tauſent Schalen vnd Becken von Golde / viertzig tauſent von Silber / achtzig tauſent gegoſſene Weingeſchirr / der gůldenen Reuchfaß zwantzig tauſent / ſollen geweſen ſeyn.

Wie viel hat David zum Baw deß Tempels / ſeinem Sohne Salomoni gegeben? Antwort.

David hat ſeinem Sohn Salomon zum Gebew deß Tempels / vnnd zum Schatz vnd allerley Gefeß vnnd Gerete in den Tempel / gegeben ein hundert vnnd drey tauſent Centner Goldes / ein hundert vnd ſieben tauſent Centner Silbers / vnd viel Edelgeſtein / 1. Chron. 23. vnd 30.

Wie viel macht das auff vnſer Müntze? Antwort.

Sechs hundert tauſent mal tauſent / vnnd achtzehen tauſent mal tauſent Vngeriſcher Gůlden / oder ſechs tauſent ein hundert vnnd achtzig Tonnen Goldes.

Wie viel haben die andern Fürſten darzu gegeben? Antwort.

Das zeiget das 1. Buch der Chronica am 29. cap. an / Die Fürſten der Väter vnd Stämme Iſrael/ gaben zum Ampt im Hauſe Gottes fünff tauſent Centner Goldes / zehen tauſent Gülden vnd zehen tauſent Centner Silbers/ achzehen tauſent Centner Ertzs / vnnd hundert tauſent Centner Eiſens.

Wie viel macht das vnſer Müntz an Golde? Antwort.

Dreyſſig tauſent mal tauſent / vnnd zehen tauſent Vngeriſche Goldgülden / das ſind drey hundert Tonnen Goldes/ vnnd zehen tauſent Vngeriſcher Gülden.

Wie groß iſt der Tempel geweſen? Antwort.

Hundert Ellen lang/ hundert Ellen breit/ hundert vnd zwantzig Ellen hoch/ 1. Reg. 6. 2. Para. 3.

Wenn iſt er angefangen? Antwort.

Im Jahr nach der Welt erſchaffung / zwey tauſent/neun hundert/vnd drey vnd dreyſſig jahr/ Vier vnd hundert vnd achzig/ nach dem Außzuge der Kinder Iſraelis / aus Egypten / im vierdten Jahr deß Königreichs Salomonis/ 1. Reg. 6.

Wenn iſt er vollendet? Antwort.

Im jahr der Welt zwey tauſent / neun hundert vnd ein vnd viertzig / im eilfften jahre der Königlichen Regierung Salomonis/ 1. Reg. 6.

Wer hat dieſen Tempel geheiliget? Antwort.

Gott

Gott ſelber mit ſeiner erſcheinung vnnd gegenwart/ 1. Reg. 8. Da die Prieſter aus dem Heiligthumb giengen/erfüllet eine Wolcke das Hauß deß HERRN/daß die Prieſter nicht kondten ſtehen/vñ Amptspflegen für der Wolcken. Denn die herrligkeit deß HERRN erfüllet das Hauß deß HERRN. 1. Reg. 9. Vnd der HERR ſprach zu Salomon: Ich habe dein Gebet vnd Flehen gehört/daß du für mir geflehet haſt/ vnd habe diß Hauß geheiliget/das du gebawet haſt/daß ich meinen Namen daſelbſt hinſetze Ewiglich / vnd meine Augen vnd mein Hertz ſollen da ſeyn alle Wege/ 1. Reg. 9.

Wie viel theil hat die Hütte deß Stiffts vnd der Tempel gehabt? Antwort.

Zwey vnterſchiedene Theil. Das erſte ward das Heilige genandt/ da waren die Schawbrodt/ vnd der Leuchter. Das ander hieß das Allerheiligſte / da pflag Gott ſelber zu erſcheinen / ließ ſich allda ſehen vnd hören.

Was bedeut das? Antwort.

Daß niemandt zu Gott in den Himmel kommen / vnd jhn von Angeſicht zu Angeſichte ſehen können / er gehe denn vorhin ins Heilige/ werde ein Glied der Chriſtlichen Kirchen/laſſe ſich durch die Schawbrodt deß Göttlichen Worts ſpeiſen/ vnd durch die Leuchter / deß heiligen Geiſtes erleuchten/ Johan. 1. 3.

Wie viel hat Salomon auff die einweihung deß Tempels gewandt? Antwort.

Zwey vnnd zwantzig tauſent Ochſen / hundert vnd zwantzig tauſent Schaffe / 1. Reg. 8.

Wo verbindet ſich Gott an dieſem Tempel? Antwort.

1. Reg. 9. cap. Vnd der HERR erſchien jhm zum andern mal / vnnd ſprach: Ich habe dein Gebet vnd Flehen gehöret / daß du für mir geflehet haſt / vnnd habe diß Hauß geheiliget / das du gebawet haſt / daß ich meinen Namen dahin ſetze ewiglich / vnd meine Augen vnd mein Hertze ſollen da ſeyn alle Wege.

Zu was ende / iſt der Tempel ſo herrlich gebawet? Antwort.

Daß man darinne Gott anruffen vnnd loben / vnd jhme mit vbung ſeines Worts dienen / vnnd Danckopffer darinne thun ſolte / wie David im 122. Pſalm / fein davon redet / Jeruſalem iſt gebawet / daß eine Stadt ſey / da man zuſammen kommen ſol. Da die Stemme hinauff gehen ſollen / nemlich die Stämme deß HERRN / zu Predigen dem Volck Iſrael / zu dancken den Namen deß HERRN / 2. Paral. 2.

Wie viel hat der Tempel Vorhöfe gehabt? Antwort.

Drey. Die haben den Tempel vmbgeben / vnd ſind viereckt geweſen / mit ſchönen Marmelſteinen Mawren vnterſchieden. In jedem Vorhofe waren vorwercke / vnd ſpatzier gänge mit ſchönen Gewelben bedecket / vnd mit Marmelſteinen Seulen

.. gezieret/vnd mit Silber vnd Golde zum ſchön-
.. geſchmücket / darunter man tretten kondte
wenn es regnete.

Wie hieß der erſte Vorhoff? Antwort.

Der ward genandt der Vberhoff / da durffte
niemand eingehen / ohne allein die Prieſter / wenn
ſie Opfferten / vnd Gott dieneten. Da ſtunde das
groſſe gegoſſene Meer / der Brandaltar / vnd die
zwo herrliche Seulen.

Wie hieß der ander Vorhoff? Antwort.

Die Halle Salomonis. Darinne pflegte das
Volck zu beten / da hat Chriſtus am meiſten geprediget /
Johan. 8. 10. vnd auch die Apoſtel / Actor. 3.
Er war mit einer Mawrn vnterſchieden / daß an
einem orte die Weiber / am andern ort die Männer
beten kondten.

Wie hieß der dritte? Antwort.

Der Vorhoff der Heyden. Den hat Herodes
gebawet für die Heyden / ſo aus aller Welt / gen
Jeruſalem kamen / Gott anzuruffen / vnd jhme zu
dienen. Der iſt vberaus ſchön geweſen / hundert
Ellen weit / ſieben hundert vnnd zwantzig Ellen
lang / mit ſchönen Marmelſteinen Mawren / herrlichen
Pfeilern vnd Spatziergängen.

Durch wie viel Thor muſte man gehen ehe man in Tempel kam? Antwort.

Wenn man von Auffgang der Sonnen in
Tempel gieng / ſo muſte man durch vier Thor ge-

hen. Das erſte war am Vorhoffe der Heyden / dreyſſig Ellen hoch / vnd ſeine Flügel funffzehen Ellen breit / das hieß die ſchöne Thür deß Tempels / Actor. 3. Darumb daß es aus Corinther Ertze gegoſſen war / das wie Silber vnnd Gold glentzete / vnnd zum ſchönſten außgegraben war. Das ander / war für der Halle Salomonis / funfftzig Ellen hoch. Das dritte / für dem obern Vorhoffe / ſiebentzig Ellen hoch. Das vierdte / war das hohe Thor am Tempel / neuntzig Ellen hoch. Vnd dieſer Thor flügel / waren alle mit Golde / zum ſtärckeſten beſchlagen. Sonſt hat der Tempel an allen ſeiten / vnd die Vorhöffe / vnd jhre herrliche eingebewe / noch viel andere Thüren vnd Thore gehabt / die alle mit Gold beſchlägen geweſen / daß wie Joſephus ſchreibet / man täglichen zwey hundert Man hat halten müſſen / die dieſe Thüren vnnd Thore auff / vnd zugethan haben.

Wie ſeyn die Cherubin geſtalt geweſen / ſo im Chor deß Allerheiligſten geſtanden? Antwort.

Sie waren geſtalt wie zween ſchöne Jüngling / derer Angeſicht ſich wendeten gegen Auffgang der Sonnen / waren gemacht aus Oelbäumen Holtze / vnnd mit lauterm Golde vberzogen / zehen Ellen hoch / vnd hatte ein jeder zween Flügel / jeglicher Flügel war fünff Ellen lang / vnd ſtunden neben einander alſo / daß ſie mit den vnterſten Flügeln an einander ſtieſſen / vnd mit den euſſerſten Flügeln die Wende deß Chors berühreten / vnnd mit-

vnter dieſen Cherubin / ſtundt die Lade deß
[illegible]ndes / 1. Regum. 6.

Wie iſt die Lade deß Bundes geformiret geweſt ? Antwort.

Sie iſt gemacht geweſt aus Foeren Holtz / drit-
halb Elle lang / vnd anderthalb Ellen breit vnd
[illegible]ch / inwendig vnd außwendig mit feinem Gol-
[illegible] vberzogen / hat ein gůldenen Krantz oben vmb-
[illegible]er gehabt / vnnd auff jeder ſeiten zween gůldene
Ringe / darinne Stangen geſtackt / von Foern
Holtz gemacht / vnd mit Golde vberzogen / daran
man ſie getragen hat. Exod. 25.

Wouon / vnd wie iſt der Gnadenſtuel gemacht geweſt / den man oben auff die Lade deß Bundes hat ſetzen můſſen ? Antwort.

Aus lauterm feinem Golde / dritthalb Ellen
lang / vnd anderthalb Ellen breit / vnnd oben auff
dem Gnadenſtuel ſind geſtanden zween Cherubin /
aus tichtem Golde gemacht / an jedem ende einer /
alſo / daß jhre Flůgel den Gnadenſtuel bedeckt ha-
ben / vnd jhre Angeſicht gegen einander geſtanden /
vnd auff den Gnadenſtuel geſehen haben. Vnd
von dieſem Gnadenſtuel zwiſchen den beyden Che-
rubim hat Gott mit Moſe geredet alles / was er jhm
an die Kinder Jſrael geboten hat / Exod. 25.

Was hat in der Lade des Budes gelegen ? Antwort.

Dreyerley. Erſtlich: die gůldene Gelte mit
[illegible] Himmelbrodt. Zum andern / die Ruthe Aaro-

nis/ die gegrünet / vnnd Mandeln getragen hatte
Zum dritten/ die Tafeln/ darinne die zehen Gebo
mit Gottes Finger geſchrieben waren/ Hebr.9.

Was bedeutet dieſer Gnadenſtuel?
Antwort.

Es iſt ein fein Fürbild deß Herrn Chriſti/ vnd ſeines Mitler Ampts / dardurch er vns mit Gott verſöhnet / vnd für dem verzehrenden Fewer Göttliches Zorns beſchirmet / vns Gerecht vnd Selig machet/ Ebr. 7. Rom.3.

Wie beweiſeſt du das? Antwort.

Mit dieſen dreyerley Gründen. Zum erſten/ mit dem Zeugnis Pauli/ da er zum Römern am 3. Chriſtum einen Gnadenſtuel nennet / ſagende: Alle Menſchen ſind Sünder / vnnd mangeln des Rhums für Gott. Sie werden aber Gerecht aus Gottes gnade / durch die Erlöſung / ſo durch Jeſum Chriſtum geſchehen iſt / welchen Gott hat fürgeſtellt zu einem Gnadenſtuel durch den Glauben in ſeinem Blut. Denn Gott iſt Gerecht/ vnd macht auch Gerecht den / der da iſt deß Glaubens an Jeſum.

Zum andern / gleich wie Gott allein von dem Gnadenſtuel / zwiſchen den Cherubin mit Moſe redete alles / was er jhm befohle / an die Kinder Iſrael: Alſo hat er auch mit vns geredt / vnnd ſeinen gnädigen Willen vns geoffenbaret durch Chriſtum den Mitler / wahren Gott vnnd Menſchen/ Johan. 1. Niemand hat Gott geſehen/ ſondern

dern der Sohn / der in deß Vatern Schoß iſt / hat
vns geoffenbaret / Matth. 11. Niemand kennet
den Vater / denn nur der Sohn / vnd wem es der
Sohn wil offenbahren / Ebr. 1. Gott hat. etc.

Zum dritten / wie ſich die Jüden in jhrem Gebet mit jhrem Angeſichte dahin wenden muſten / da der Gnadenſtuel war: Alſo müſſen alle Chriſten / in jhrem Gebet zu Chriſto ſich wenden / vnd in ſeinem Namen Gott anruffen / Sonſt auſſer Chriſto wil ſie Gott weder ſehen noch hören / 2. Corinth. 1. Alle Verheiſſung ſind ja in jhm / vnd ſind Amen in jhm / Gott zu lobe / durch vns. Drumb ſpricht Chriſtus / Johan. 16. Alles was jhr den Vater bitten werdet in meinem Namen / das wird er euch geben.

Was bedeuten die Cherubin? Antwort.

Die beyde Cherubin mit jhrem Angeſichte auff den Gnadenſtuel ſehende / bedeuten das alte vnd newe Teſtament / der Propheten vnnd Apoſtel ſchrifften / die vns beyderſeits auff Chriſtum weiſen / die Propheten / auff den verheiſſenen vnd zukünfftigen / Die Apoſtel auff den geleiſteten vnnd erſchienenen / vnd geben jhm beyderſeits einhellig zeugnis / Daß in ſeinem Namen vergebung der Sünden erlangen / alle die an jhn gleuben / Actor. 10. Johan. 20.

Wie vielerley Leute haben nicht dürffen in den Tempel kommen? Antwort.

Viererley: Erſtlich / die zerſtoſſenen vnnd verſchnie-

ſchnittene. Zum andern / die Hurkinder. Zum dritten / die Ammoniter / vnd Moabiter / Deut. 23. Zum vierdten / kein vnreiner vnbeſchnittener Heyde. Denn es ſtunde für den Stuffen der Halle Salomonis ein ſchön Gitter / von Marmelſteine / daran die Wort Ebreiſch / Griechiſch vnd Lateiniſch geſchrieben: Wer ein Frembdling iſt / vnd zu der wohnung deß HERRN hinein gehet / der ſol ſterben. Darumb hat Herodes einen ſondern ort für die Heyden / die Gott anruffen / vnnd jhm dienen wollen bawen laſſen / genandt den Vorhoff der Heyden.

Weme iſt das gehen in Tempel am vbelſten bekommen? Antwort.

Heliodoro dem Syriſchen Rentmeiſter / als der mit vielen Dienern beleitet / prächtig in den Tempel gieng / den Schatz daraus zunemen / kamen drey Engel / einer zu Roſſe / zwey zu Fuſſe / vnd ſchlugen jhn ernider / daß man jhn für todt hinaus tragen muſte / Vnd hette er alſo jämmerlich ſterben müſſen / wann nicht der Hoheprieſter Onias jhm mit ſeiner fürbitte das Leben vnd Geſundheit bey Gott erlanget hette / 2. Macc. 3.

Wer hat den erſten Gotteskaſten in Tempel geſetzet? Antwort.

Der Hoheprieſter Joiada / der nam ein Lade / [illegible] ein loch drein / vnd ſatzte ſie im Tempel / [illegible] vnd neben dem Altar / [illegible] / zu beſſerung [illegible] [illegible]

Wer

Wer hats verkündiget/ daß der Tempel Salomonis/ würde zerſtöret werden? Antwort.

Gott ſelber/ da er dem Salomoni erſchien/ vnd ſagte: Werdet jhr euch von mir wenden / jhr vnd ewere Kinder / vnd nicht halten meine Gebot vnd Rechte/ die ich euch fürgeleget habe / vnnd hingehet/ vnd andern Göttern dienet / vnd ſie anbetet/ ſo werde ich Iſrael außrotten von dem Lande/ das ich jhnen gegeben habe. Vnd das Hauß/ das ich geheiliget habe meinem Namen / wil ich verlaſſen / von meinem Angeſicht / vnd das Hauß wird eingeriſſen werden / daß alle / die fürüber gehen/ werden ſich entſetzen / vnd blaſen / vnnd ſagen: Warumb hat der HERR dieſem Lande / vnd dieſem Hauſe alſo gethan? 1. Reg. 9.

Wer hat den Tempel Salomonis verbrandt? Antwort.

NebuſarAdan der Hoffmeiſter deß Königes zu Babel / der ſteckte nach eröberung der Stadt vnd Gefengnis des Königes Zedechiæ/ den Tempel an/ vnd brandt jhn neben andern ſchönen Gebewden in Grunde abe/ 2. Reg. 25.

Wer hat den andern Tempel zu Jeruſalem erbawet? Antwort.

Zorobabel der Fürſt der Jüden/ aus [illegible] vnd beförderung der Meder vnnd Per[illegible] Cyri vnd Darij / wie das Büch Eſra [illegible].

Wie viel iſt zur auffbawung deß [illegible] pels gegeben worden? A[illegible]

Der König in Perſia Arthaſaſta/ oder Darius Artaxerxes/vnd ſeine Fürſten/ ſampt den fürnem-ſten in Iſrael/hatten darzu gegeben/ſechs hundert vnd funfftzig Centner Silbers / das iſt / vier hundert tauſent/ ſieben vnd achtzig tauſent/ vnd fünff hundert Thaler / An Silbernen Geſeſſen hundert Centner / die machen fünff vnd ſiebentzig tauſent Thaler.

An Golde hundert Centner / die machen ſechs Tonnen Goldes. Item/ zwantzig güldene Becher/ tauſent Drachmas ſchwer / das ſind tauſent Vngeriſche Goldgülden / jeder funfftzig Vngeriſche gülden ſchwer/ Eſra 7.8.

Wie viel hat Nehemias vnd ſein Beyſtandt zum andern Tempel geben? Antwort

Nehemias gab zum Schatze deß Heiligthumbs tauſent Drachmas / das ſind ein tauſent Vngeriſche Gülden / vnnd die oberſte Väter gaben darzu zwantzig tauſent Drachmas / das ſind zwantzig tauſent Vngeriſche Gülden.

An Silber aber gaben ſie / zwey tauſent / vnd zwey hundert pfund / Vnnd das ander Volck gab zwey tauſent pfund Silbers / vnnd zwantzig tauſent Vngeriſche Goldgülden werth Goldes / Nehemiæ am 7.

Wie lange iſt daran gebawet worden? Antwort.

Sieben vnd viertzig Jahr / Wie die Jüden zu Chriſto ſagen / Johan. 2. Were alſo fertig worden

[d]en im Jahr der Welt / drey tauſent / vier hundert / [v]nd vier vnd ſiebentzig.

Wie viel Viehes iſt auff dieſes andern Tempels einweihung geopffert? Antwort.

Hundert Kälber / zwey hundert Lämmer / vier [h]undert Böcke / vnnd zwölff Ziegenböcke. Dieſe [ſi]nd alle geopffert worden / Eſra am 6.

Wer hat dieſen Tempel zuſtöret? Antwort.

Titus der Römiſche Keyſer / hat jhn ſampt der Stadt verbrandt / vnd zu grunde verſtöret / im Jahr der Welt / 4034. im viertzigſten jahr nach [de]r Himmelfahrt Jeſu Chriſti.

Wer hats verkündiget / daß der letzte zerſtörete Tempel / nicht ſolte wieder gebawet werden? Antwort.

Daniel am 9. cap. Es wird das Opffer vnnd Speißopffer auffhören / vnnd iſt beſchloſſen / daß [b]is ans ende vber die verwüſtung trieffen wird.

Warvmb haben die Philiſter nicht auff die Schwellen jhrer Kirchthüren getretten / wenn ſie in jhren Götzentempel gangen ſind? Antwort.

Darumb / daß der HERR / der Gott Iſrael / [de]m Abgott Dagon / die beyde Hände vnd das [Hä]upt abgehawen hatte / auff der Schwelle / da [d]ie Lade des HERRN in jhrem Götzentempel [ge]hatten / 1. Sam. 5.

Wo

Wo iſt ein Tempel in ein Cloac verwandelt worden? Antwort.

Zu Samaria / da ließ Jehu im anfang ſeines Regiments den Abgöttiſchen Tempel Baals abbrechen vnnd zerſtören / vnd machte ein heimlich Gemach daraus / anzuzeigen / daß Abgötterey vnd falſche Lehre / ja ſo ein groſſer Grewel für Gott iſt / als für vnſer Naſen der aller ſcheußlichſte Vnflat vnd Kot ſeyn kan / 2. Reg. 10.

Wo wird der ſtoltze ruhm der Jüden geſtrafft / da ſie ſich ſtets deß Tempels Gottes rühmeten? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 7. So ſpricht der HERR der Gott Iſrael: Beſſert ewer leben vnd weſen / ſo will ich bey euch wohnen an dieſem ort / verlaſſet euch nicht auff die lügen / wenn ſie ſagen / Hie iſt der Tempel deß HERRN / hie iſt der Tempel deß HERRN / hie iſt deß HERRN Tempel / dann vergebens iſt es / ſich deß Tempels rühmen / vnd der Lehre nicht folgen / ſo im Tempel geoffenbaret iſt / vnd gelehret wird.

Wo wird der Tempel genandt Gottes Bethauß? Antwort.

Im Propheten Eſaia am 56. cap. Mein Hauß heiſt ein Bethauß allen Völckern. Ich wil der frembden Kinder / die ſich zum HERRN gethan haben / daß ſie jhm dienen / zu meinem heiligen Berge bringen. Ich wil ſie erfrewen in meinem Bethauſe / jhre Opffer vnnd Brandopffer ſollen mir angenem ſeyn / auff meinem Altare.

Von

X.

Von der Chriſtlichen Kirchen.

Was heiſt das Wort Kirche? Antwort.

ES iſt ein Griechiſch wort/ vnd heiſt ſo viel als ein Hauß deß HERRN/oder viel mehr ein hauffe deß Volcks Gottes.

Was heiſt das Wort Eccleſia? Antwort.

Eine zuſammen beruffene Gemeine/ oder verſamlung der Chriſten/ Actor.19.

Warumb nennet David im 84. Pſalm/ die Kirche einen Vorhoff Gottes? Antwort.

Darumb/ daß man im rechten Himliſchen Königlichen Saal Gottes nicht kommen kan/ man gehen denn vorhin in dieſen Vorhoff/ werde ein Glied der Chriſtlichen Kirchen/ eingeleibet dem Herrn Jeſu Chriſto/Joh.3.Rom.6. Gal.3.

Welches iſt das eigentlichſte merckmal der Chriſtlichen Kirchen? Antwort.

Chriſti Stimm vnd Gottes Wort hören/ vnd annemen/ Joh.10. Meine Schaffe hören meine Stimme/ Johan.8. Wer aus Gott iſt/ der höret Gottes Wort.

Welchs iſt das eigentlichſte merckmal der Kirchen deß Teuffels? Antwort.

Got-

Gottes Wort verachten vnd verfolgen. Joh. 8. Ihr höret nicht / denn jhr ſeid nicht von Gott/ ſondern vom Vater dem Teuffel/ꝛc. Johan. 5. Ihr wolt nicht zu mir kommen / daß jhr das Leben erlanget. Jerem. 7. Diß iſt das Volck / das den HERRN ſeinen Gott nicht hören wil.

Wo wird die Chriſtliche Kirche Gottes liebe Seele genandt? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 12. capit. Ich habe meine liebe Seele / in der Feinde Hand gegeben/ mein Hauß verlaſſen / vnnd mein Erbe meyden müſſen.

Wo wird die Chriſtliche Kirche eine Braut deß Himliſchen Königes genandt? Antwort.

Im 45. Pſalm / In deinem Schmucke gehen der Könige Töchter / die Braut ſtehet zu deiner Rechten/ in eitel köſtlichem Golde. Deß Königes Tochter iſt gantz herrlich inwendig / ſie iſt mit gülden Stucken gekleidet. Man führet ſie in geſtückten Kleidern zum Könige/ vnnd jhre Geſpielen die Jungfrawen / die jhr nachgehen / führet man zu dir. Man führet ſie mit frewden vnd wonne/ vnd gehen in deß Königes Palaſt.

Wo wird ſie genandt ein betrübtes / verſtoſſenes Weib/ deſſen ſich Gott annemé? Antwort.

Eſaiæ am 54. Der HERR hat dich laſſen im Geſchrey ſeyn/daß du ſeyſt wie ein verlaſſens/ vnd von hertzen betrübtes Weib / vnnd wie ein junges Weib/

Weib/das verſtoſſen iſt/ſpricht dein Gott. Ich habe dich ein kleinen Augenblick verlaſſen / aber mit groſſer Barmhertzigkeit/ wil ich dich ſamlen. Ich habe mein Angeſicht im Augenblick deß Zorns ein wenig von dir verborgen / Aber mit ewiger Gnade wil ich mich deiner erbarmen / ſpricht der HERR dein Erlöſer.

Wo wird die Chriſtliche Kirche genandt Gottes außerwehltes Volck vnd eigenthumb ? Antwort.

1. Petri 2. Ihr ſeyd das außerwehlete Geſchlecht das Königliche Prieſterthumb / das heilige Volck/ das Volck deß Eigenthumbs / daß jhr verkündigen ſolt die Tugend deß/der euch beruffen hat / von der Finſternis zu ſeinem wunderbaren Liecht. Die jhr weiland nicht ein Volck waret/ nu aber Gottes Volck ſeyd/vnd weyland nit in Gnaden waret/nu aber in Gnaden ſeyd/Exod.19.

Wo werden die Glieder der Kirchen genandt Gottes Haußgenoſſen ? Antwort.

Zun Epheſern am 2. da Paulus ſagt: So ſeyd jhr nun nun nicht mehr Gäſte vnd Frembdlinge/ ſondern Bürger mit den Heiligen / vnd Gottes Haußgenoſſen / erbawet auff den Grund der Apoſteln vnd Propheten / da Jeſus Chriſtus der Eckſtein iſt/auff welchen der gantze Baw/in einander gefüget/wechſt zu einem herrlichen Tempel/in dem HERRN / auff welchen auch jhr mit erbawet werdet/zu einer behauſung Gottes im Geiſte.

Wo wird die Chriſtliche Kirche einem ſchönen Garten verglichen? Antwort.

Im 4. Buch Moſis am 24. Wie fein ſind deine Hütten Jacob / vnd deine Wohnung Iſrael / wie ſich die Beche außbreiten / wie die Garten an den Waſſern / wie die Hütten / die der HERR pflantzet / wie die Cedern an den Waſſern. Es wird Waſſer aus ſeinem Eimer flieſſen / vnd ſein Same wird ein groß Waſſer werden. Sein König wird höher werden / denn Agag / vnd ſein Reich wird ſich erheben.

Wo wird dieſe Gleichnis mehr gebraucht? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 4. Meine Schweſter / liebe Braut / du biſt ein verſchloſſener Garte / eine verſchloſſene Quelle / ein verſigelter Born. Dein Gewechs iſt wie ein Luſtgarte von Granatöpffeln / mit edlen Früchten / Cypern mit Narden / Narden mit Saffran / Calmus vnd Cynomen / mit allerley Bäumen deß Weyrauchs / Myrrhen vnd Aloes / mit allen beſten Würtzen / wie ein Garten brunne / wie ein Born lebendiger Waſſer / die von Libano flieſſen. Stehe auff Nordwind / vnd komme Sudwind / vnnd webe durch meinen Garten / daß ſeine Würtze trieffen. Im 5. cap. deßgleichen.

Wo werden die Chriſten den Pflantzen verglichen? Antwort.

Eſaiæ am 61. Sie werden genandt werden Pflan-

[..]tzen deß HERRN zum Preiſe/ vnd Bäume [..] Gerechtigkeit.

Wo werden die Glenbigen den Bäumen verglichen? Antwort.

Im 1. Pſalm / Wer luſt hat zum Geſetze deß [H]ERRN / vnd redet dauon Tag vnd Nacht / der [..] wie ein Baum gepflantzet an den Waſſerbe[..]en / der ſeine Frucht bringet zu ſeiner Zeit / vnd [..]ne Bletter verwelcken nicht / vnd was er macht [..]s gerehet wol.

Wo wird es mehr gedacht? Antwort.

Matth. 7. Ein guter Baum bringet gute Früch[..]/ aber ein fauler Baum bringt arge Früchte. Ein [g]uter Baum/ kan nicht arge Früchte bringen/ vnd [ei]n fauler Baum/ kan nicht gute Früchte bringen. [E]in jeglicher Baum/ der nicht gute Früchte brin[g]et/ wird abgehawen / vnnd ins Fewer geworffen. [E]ſaix 61. Sie werden genandt werden Bäume [d]er Gerechtigkeit.

[W]elcher heiliger Mann hat im vrtheil von gröſſe oder vielheit der Kirchen Gottes geirret? Antwort.

Der heilige Abraham / der meynete / die Kir[c]he were zu ſeiner zeit ſo groß / daß allein zu So[d]oma vnd Gomorra funfftzig gerechter weren / da [d]erer doch nicht fünffe kondten darinn gefunden [w]erden/ Gen. 18.

Welcher Heiliger hat im Vrtheil von der Kirchen geringheit oder kleine geirret? Antwort

Der heilige Prophet Elias/ der zur zeit deß A-
göttiſchen Königes Ahabs meynete/ Er allein we-
re noch von der rechten Kirchen vbrig / vnnd ſonſt
keiner mehr / dem Gott antwortete / er hette jhm
noch ſieben tauſent vbrig behalten / die nicht abge-
fallen weren/ 1. Reg. 19.

Woran iſt die Kirche gebunden vnd worauff beſtehet ſie? Antwort.

Nicht an die Succeſſion der Bäpſte / Cardi-
nele vnd Biſchoffe / Auch nicht an die Decret der
Bäpſte/vnd Concilien/ſondern an Gottes Wort/
im alten vnd newen Teſtament verfaſſet. Epheſ. 2.
Ihr ſeyd Gottes Haußgenoſſen/ erbawet auff den
grund der Propheten vnnd Apoſteln / da Jeſus
Chriſtus der Eckſtein iſt/ ꝛc.

Wer iſt das rechte Haupt der Kirchen? Antwort.

Nicht der Bapſt/ wie er ſich fälſchlich rühmet/
ſondern der Herr Jeſus Chriſtus / wie Paulus
ſaget zun Epheſ. am 1. cap. Gott hat jhm alles vn-
terthan / vnd hat jhn geſetzt zum Häupte der Ge-
meine / vber alles / am 5. Cap. Wie der Man iſt
deß Weibes Häupt/ Alſo iſt Chriſtus das Haupt
der Gemeine / vnnd iſt der Heyland ſeines Leibes.
Coloſſ. am 1.

Wie weit reicht vnd geht die Kirche? Antwort.

Durch die gantze weite Welt / Pſalm 19. Jhre
Schnur gehet aus in alle Lande / vnnd jhre Rede
biß

an der Welt ende. Vnd Pſal. 72. Er wird das ... de Volck bey Recht erhalten / vnd den Armen ... ffen / vnd die Leſterer zerſchmeiſſen. Man wird ... fürchten / ſo lange die Sonne vnd der Monde ... hret / von Kinde zu Kindeskindern. Vnd Mat... i 28. Gehet hin in alle Welt. Pſalm 50.

Wo wird die Chriſtliche Kirche genandt ein grundt der Warheit? Antwort.

1. Timoth. 3. Daß du wiſſeſt wie du Wandeln ſolt im Hauſe Gottes / welche iſt die Gemeine deß lebendigen Gottes / ein pfeiler vnd grundfeſte der Warheit.

Wie lange ſol die Chriſtliche Kirche auff Erden bleiben? Antwort.

Biß an den jüngſten Tag / wil jhm Gott ein Heufflein allhie erhalten / das jhn vnnd ſeinen Sohn erkennen / ehren vnd fürchten ſol / wie hefftig auch der Teuffel vnnd Welt darwieder toben. Pſalm 72. Man wird jhn fürchten / ſo lange die Sonne vnd Monde wehret / von Kind zu Kindes kind. Matth. 28. Ich bin bey euch alle Tage / biß an der Welt ende. Matth. 16. Die Pforten der Hellen ſollen ſie nicht vberweltigen. Eſa. 54. Diß ſol mir ſeyn wie die Waſſer Noah / da ich ſchwur / ꝛc.

Sol man auch Gemeinſchafft haben mit der falſchen Kirchen / vnd feinden Gottes? Antwort.

Nein / denn Dauid ſaget im 26. Pſalm / Ich haſſe die verſamlung der Boßhafftigen / vnd ſitze

nicht bey den Gottloſen/ Ich halte mich HErr zu deinem Altar/ da man höret die ſtimme deß danckens / vnd Prediget alle deine Wunder / Ich liebe den ort da deine Ehre wohnet. Pſalm 139. Ich haſſe ſie mit rechtem ernſte/ꝛc.

XL.

Von Cantorey/ Liedern/ Seitenſpielen / vnnd Trommeten.

Wer hat die ſtattlichſte Cantorey aus gerichtet? Antwort

David hat zu Jeruſalem gehalten vier tauſent Lobſinger deß HERRN mit allerley Seitenſpielen / darunter zwey hundert acht vnd achtzig Meiſter / die alle im Geſange deß HERRN wol gelehrt waren / Syr. 47.

Wer hat am meiſten Lieder gemacht? Antwort.

Salomon / Denn ſo ſtehet 1. Reg. 4. Seiner Lieder waren hundert vnd fünffe.

Wer hat die erſte Chriſtmeß geſungen? Antwort.

Die lieben heiligen Engel / die alßbald in der Nacht/ da Chriſtus geboren war/ anfiengen Gott zu dancken / vnd die Wolthaten ſeiner Geburt zu rühmen / im Felde für den Hirten / wie S. Lucas ſchreibet am 2. Vnd alßbalde war bey dem Engel die

menge der Himliſchen Heerſcharen / die lobe-
Gott vnd ſprachen / Ehre ſey Gott in der höhe/
friede auff Erden / vnd den Menſchen ein wolge-
fallen.

**Wer hat die beſte vnd lieblichſte Canto-
rey gehöret? Antwort.**

Die Hirten bey dem Flecken Eder / die höreten
zur zeit der Geburt Chriſti / die menge der Himli-
ſchen Heerſcharen ſingen / mit ſüſſem Thon / vnd
uber alle maſſe lieblicher Harmoney vnnd ſchöner
Melodey / Luc. 2.

**Welches iſt der erſte Pſalm in der
Bibel? Antwort.**

Der Lobgeſang / den die Kinder Iſrael Gott
ſungen / da ſie mit truckenem Fuß durchs rothe
Meer geführet / vnd jhren Feind vmbbracht hatte /
Exod. 15. Ich wil dem HERRN ſingen / denn er
hat herrliche Thaten gethan / Roß vnnd Wagen
hat er ins Meer geſtürzet.

**Welches iſt der kürtzeſte Pſalm?
Antwort.**

Der 117. Pſalm / der hat nicht mehr als zween
Verß: Lobet den HERRN alle Heyde / vnd preiſet
jhn alle Völcker. Denn ſeine Gnade vnd Warheit
waltet vber vns in Ewigkeit / Alleluia.

**Welches iſt der lengſte Pſalm im
Pſalter? Antwort.**

Der 119. Pſalm / der hat hundert / fünff vnnd
ſiebentzig Verß.

Wo wird deß helleſten Singers gedacht?

Antwort.

Jeremiæ am 25.cap. da der Prophet ſaget/ Der HERR wird brüllen aus der Höhe / er wird ſingen ein Lied / wie die Weintretter / vber alle einwohner deß Landes / das helle erſchallen wird biß an der Welt ende.

Wo ſtehet das ſchwereſte Lied?

Antwort.

Im der Offenbahrung Johannis am 14. da der Euangeliſt Johannes ſagt / Er habe ein new Lied hören ſingen / welches niemand hat lernen können / ohne die hundert / vier vnd viertzig tauſent / die bey dem Lamb geſtanden. Damit angezeiget wird / daß das Euangelion von Jeſu Chriſto/ dem Lamb Gottes/ das der gantzen Welt Sünde tregt/ ein ſolch Geheimnis ſey/ das aller Menſchlichen vernunfft verborgen vnd vnbewuſt iſt / vnd von Fleiſch vnd Blut nicht kan verſtanden noch begrieffen werden / Wo es Chriſtus vns nicht offenbaret/ vnd durch ſeinen heiligen Geiſt/ vns das Verſtändnis eröffnet/ daß wirs verſtehen/ vnd im Glauben faſſen vnd annemen/ 1. Cor. 2.

Waſſerley Seytenſpiel ſind von Menſchen im Himmel geſehen vnd gehöret worden?

Antwort.

Harpffen vnd Poſaunen. Von den Harpffen ſchreibt Johannes in der Offenbahrung am 5. ca. daß er geſehen habe die vier vnd zwantzig Elteſten

fü

für dem Lamb niederfallen/ welche Harpffen in jhren Händen hielten/ vnd ein new Lied ſungen. Im 14. cap. ſagt er: Er habe gehöret ein new Lied ſingen im Himmel/ in der ſtimme / als der Harpffenſchläger / wenn ſie auff der Harpffen ſpielen. Im 15. cap. ſetzet er deßgleichen. Von den Poſaunen ſagt er im 8. cap. daß er geſehen habe/ wie Gott ſieben Engeln/ ſieben Poſaunen gegeben habe/ welche einer vmb den andern damit geposaunet haben.

Wo iſt das meiſte Seitenſpiel geſehen vnd gehöret worden?
Antwort.

Als Nebucad Nezar hatte auffrichten laſſen das güldene Bilde/ vnd allen Völckern befohlen / daſſelbe anzubeten/ da ließ er dabey erſchallen Poſaunen / Trommeten / Harpffen / Geygen / Pſalter/ Lauten vnd allerley Seitenſpiel/ Daniel 3. Item/ als David die Lade Gottes holete / ſpielte David/ vnd das gantze Iſrael/ mit allerley Seitenſpiel von Dennen Holtz/ mit Harpffen/ Pſaltern/ Paucken/ Schellen vnd Cymbeln/ 2. Sam. 6.

Wo ſtehets / daß man Gott auch mit Seitenſpiel loben ſol?
Antwort.

Im 150. Pſalm. Lobet den HERRN mit Poſaunen/ lobet jhn mit Pſalter vnd Harpffen/ lobet jhn mit Paucken vnd Reihen / lobet jhn mit Seiten vnd Pfeiffen/ lobet jhn mit hellen Cymbeln/ lobet jhn mit wolklingenden Cymbeln. Im 98.

Pſalm/ Jauchzet dem HERRN alle Welt/ Lobet jhn mit Harpffen / Poſaunen / Trommeten vnnd Pſalmen/ ꝛc.

Wer hat befohlen Trommeten zu machen? Antwort.

Gott ſelber / Num. 10. Der HERR ſprach zu Moſe / Mache dir zwo Trommeten von tichtem Silber / daß du jhr braucheſt / die Gemeine zu beruffen / vnd wann das Heer auffbrechen ſol.

Wo ſtehets geſchrieben / daß man auch im Tempel mit Poſaunen vnd Trommeten hat pflegen zu blaſen? Antwort.

Im andern Buch der Könige am 11. Sihe der junge König Joas ſtund an der Seulen / wie es gewonheit war / vnd die Trabanten / Senger vnd Trommeten/ vmb jhn her / vnnd alles Volck war frölich/blieſen mit Trommeten/ſchlugen die Hände zuſammen/vnd ſchryen: Glück zu dem Könige.

Wo wird befohlen mit Trommeten auff die Feſte zu blaſen? Antwort.

Im vierdten Buch Moſis am 10. Gott ſprach: Wenn jhr frölich ſeyd an ewern Feſten / vnnd in ewern Newmonden / ſolt jhr mit den Trommeten blaſen vber ewer Brandopffer vnd Danckopffer/ daß ewer gedacht werde für ewerm Gotte.

Wo wird befohlen der Trommeten im Kriege zu gebrauchen? Antwort.

Im

Im 4. Buch Moſis am 10. Wenn jhr in einen Streit ziehet / in ewerm Lande wieder ewere Feinde / die euch beleidigen / ſo ſolt jhr trommeten mit Trommeten / daß ewer gedacht werde für dem HERRN ewerm Gott / vnnd erlöſet werdet von eweren Feinden.

Wo ſtehets / daß Chriſtus mit Trommeten am Jüngſten tage kommen werde? Antwort.

1. Theſſ. 4. Er wird kommen mit einem Feldgeſchrey / vnd ſtimme deß Ertzengels / vnd mit der Poſaunen Gottes ernieder vom Himmel / vnnd die Todten werden aufferſtehen / ꝛc. 1. Corinth. 15. Die Poſaunen wird ſchallen / vnd die Todten werden aufferſtehen vnuerweßlich / vnnd wir werden verwandelt werden. Matth. 24. Er wird ſeine Engel ſenden mit hellen Poſaunen / vnnd die werden verſamlen ſeine außerwehlten / von den vier enden der Welt.

Wo wird der Leyren gedacht? Antwort.

Im Propheten Amos am 5. Cantica lyræ tuæ non audiam. Ich mag dein ſingen in die Leyre nicht hören. Lutherus hats verdeudſchet / Ich mag dein Pſalterſpiel nicht hören.

Wer iſt der Geygen vnd Pfeiffen erfinder geweſen? Antwort.

Jubal / der Sohn Lamech / von dem ſind herkommen die Geyger vnd Pfeiffer / Gen. 4.

Wer hat ſeine Harpffen an die Weiden gehengt? Antwort.

Die betrübten Jüden zu Babylon / da ſie gefangen waren / vnnd von den Heyden verſpottet wurden / als hette Gott jhrer vergeſſen / da hiengen ſie für groſſer ſchwermuth / jhre Harpffen / Pſalter vnd Geygen an die Weidenbäume / kondten der nicht zu frôligkeit gebrauchen / wie der 137. Pſalm klaget vnd ſaget.

Wer vermeldet / daß in Chriſti Aufffahrt / Seitenſpiel ſind gehöret worden? Antwort.

Dauid im 47. Pſalm : Gott fehret auff mit jauchtzen / vnd der HERR mit hellen Poſaunen. Jm 68. Die Wagen deß HERRN ſind viel tauſent mal tauſent. Der HERR iſt mitten vnter jhnen im heiligen Synai / die Singer gehen vorher / darnach die Spielleute vnd die Paucker.

Wer hat pflegen Poſaunen zu laſſen / wenn er Allmoſen hat wollen außtheilen? Antwort.

Die Rotte der Phariſeer / auff daß jhre mildigkeit vielen kundt würde / vnd ſie dauon ruhm vnd lob erlangeten / Drumb ſtrafft es Chriſtus als ein Heucheley / Matth. am 6. ſagende / Wann du Allmoſen gibſt / ſolt du nicht laſſen für dir Poſaunen / wie die Heuchler thun / auff daß ſie von den Leuten gepreiſſet werden.

XII.

Von Feſten vnnd Feyertagen.

Wie viel Hauptfeſte haben die Jüden Jährlich halten müſſen?

Antwort.

Vnffe: Das erſte iſt Paſſah oder Oſterfeſt/das die Jüden feyren müſten / zur erinnerung vnd erhaltung der gedechtnis/ der wunderbarlichen vnd mechtigen Erlöſung aus Egypten / vnd zu erweckung / vnnd zu vernewerung der furcht Gottes in jhren Hertzen / aus betrachtung der grewlichen Straffe / ſo vber die Gottloſen Egyptier gangen war. Item/ daß die Schlachtung deß Oſterlambs jhnen eine erinnerung gebe / deß künfftigen rechten Oſterlambs / deß Herrn Jeſu Chriſti / der ſie mit ſeinem Blut von Sünden waſchen / vnd ſie mit ſeinem Tode/ von ewiger verdamnis Erlöſen würde. Davon Paulus ſaget / 1. Corinth. 5. Wir haben auch ein Oſterlamb / welches iſt Chriſtus für vns geſchlachtet.

Das ander war das Pfingſtfeſt/daß ſie Feyren muſten vmb ernewrung vnd erhaltung willen deß Gedechtnis / deß gegebenen Geſetzes / am Berge Synai / welches ſie auch das Feſt der Wochen/ oder Erſtlinge nandten / darumb / daß ſie daran die erſten Brot / aus den newerwachſenen Früchten/

ten Gott Opfferten / zum zeugnis / daß ers alleine were/ der jhnen Brot/ vnd alle Leibesnahrung gebe/ ſie ernehrete vnd erhielte.

Das dritte war das Feſt der Poſaunen / das muſten ſie Feyren / zu ernewerung vnd erhaltung deß gedechtnis / der groſſen Thaten vnd Wunder Gottes/ ſo er in jhrer Erloſung gethan vnd geůbet hatte/ jhre Kinder derer erinnern/ vnd Gott dafür dancken. Gleich wie wir durch die Predigt deß Euangelij erinnert werden / der groſſen wunderbaren That / daß vns Gott durch ſeines Sohns Blut vnd Todt erlöſet hat / durch ſein Wort zu ſeinem Reich berufft / durch ſeinen heiligen Geiſt im Glauben erleuchtt vnd erhelt.

Das vierdte war das Feſt der Caſteyung / daran ſie jhren Leib Caſteyen muſten/ vnd der Hoheprieſter Jährlich in das Allerheiligſte gieng / mit Reuchwerck / Bocks vnd Farren blute / zu verſönen die Sünde deß Volcks. Welches auch eine erinnerung war der verſönung für die Sünde der Welt/ durch das Blut vnd Todt Jeſu Chriſti/ von dem Johannes ſaget am 2. capit. ſeiner 1. Epiſtel/Er iſt die verſönung für vnſere Sünde/vnd für die Sünde der gantzen Welt. Vnnd die Epiſtel zun Ebreern am 10. cap.Chriſtus iſt kommen/ daß er ſey ein Hoherprieſter / vnnd hat ein Opffer für die Sünde geopffert / das Ewig gilt / vnd hat mit einem opffer in ewigkeit vollendet / alle die geheiliget werden.

Das fünffte war das Feſt der Lauberhütten/ daran

daran die Jůden ſieben Tage muſten vnter Laub-hütten wohnen / vnd für Gott frölich ſeyn / Ihm Opffern vnnd Dancken / daß ſie damit erhielten / vnnd bey jhren nachkommen erneweren das gedechtnis / daß ſie Gott viertzig Jahr in der Wüſten / da ſie weder Heuſer noch gewiſſe ſitze hatten / ſonder / von einem ort zum andern zogen / vnd nur in Zelten vnd Hütten wohneten / dennoch ſo mechtiglich geſchützet / vnd ſo wůnderlich vnd Väterlich erhalten vnd verſorget hatte. Item / daß ſie ſich daran erinnerten / daß ſie in dieſem Leben nur Pilgrim vnd Frembdlinge weren / vnd derwegen nach dem ewigen Leben / als jhrem rechten Vaterlande mit ernſte trachteten. Wie auch die Epiſtel zun Ebreern vns ermahnet zu thun / mit dieſen Worten / cap. 13. Hie haben wir keine bleibende ſtädte / laſſet vns die Zukůnfftige ſuchen.

Wenn iſt das erſte Oſterfeſt gehalten worden? Antwort.

Am 14. tage deß Aprilen / für drey tauſent / ein hundert vnd acht Jahren / als die Kinder Iſrael aus Egypten ziehen wolten / Exod. 12.

Wie nennet die Bibel das Oſterfeſt? Antwort.

Paſſah / das heiſt ein durchgang oder vbergang / darumb / daß die zeit der Engel deß HERRN gantz Egyptenland durchgieng / vnd alle Erſte geburt an Menſchen vnd Viehe in der Egypter Heuſer todtſchlug / für den Heuſern aber der Iſraeliten fürüber gienge / Exod. 12.

Zu welcher Könige zeiten/ iſt das Feſt der Oſtern am herrlichſten gehalten worden ?

Antwort.

Erſtlich: zur zeit Hiſkiæ / der verſamlete alles Volck in Iſrael vnd Juda gen Jeruſalem/ daß ſie dem HERRN jhrem Gott das Paſſah hielten/ oder Oſtern Feyreten / gab auch dem Volck darzu zwey tauſent Farren / vnnd ſiebenzehen hundert Schaff/ mit ſeinen Fürſten. Alſo hielten die Kinder Iſrael zu Jeruſalem das Feſt der vngeſewerten Brodt / vierzehen Tage mit groſſer Frewde / die Prieſter vnd Leviten lobten den HERRN / alle tage mit ſtarckem Seitenſpiel/ vñ alles Volck danckte dem HERRN jhrer Väter Gott/ 2.Paral.30.

Zum andern / zun zeiten deß Königes Joſiæ/ der ließ auch alles Volck verſamlen / aus ſeinen Königreichen / daß ſie anhöreten die Wort Gottes im Geſetzbuch beſchrieben / vnnd hielten nach der einſatzung Gottes das Oſterfeſt / gab auch für ſich darzu dreiſſig tauſent Lämmer/ vnd junge Ziegen/ drey tauſent Rinder/ vnd ſeine Fürſten gaben freywillig darzu/ ſechs vnd zwantzig hundert Lämmer vnd Ziegen / drey hundert Rinder / vnnd alſo hielten die Kinder Iſrael Paſſah / vnnd das Feſt der vngeſewerten Brot / ſieben tage. Es war kein Paſſah gehalten in Iſrael / wie das / von der Zeit an Samuelis des Propheten / vnd kein König in Iſrael hatte alſo ſolch Paſſah gehalten / wie Joſias hielt/ 2. Paral. 35.

Wo wird der vnterſcheid der Pfingſten deß alten vnd newen Teſtaments am klärlichſten gedacht?
Antwort.

Jerem. am 31. Sihe/ es kompt die Zeit/ ſpricht der HERR/ daß ich mit dem Hauſe Jſrael ein Bund machen wil/ nicht wie der Bund geweſen iſt/ den ich mit jrem Vätern machte/ da ich ſie aus Egyptenlandt führete/ welchen Bundt ſie nicht gehalten haben/ vnnd ich ſie zwingen muſte/ ſondern ich wil mein Geſetze in jhr Hertz geben/ vnd in jhren Sinn ſchreiben/ vnd ſie ſollen mein Volck ſeyn/ ſo wil ich jhr Gott ſeyn/ vnd ſollen mich alle kennen/ beyde klein vnd groß. Denn ich wil jhnen jhre Miſſethat vergeben/ vnnd jhre Sünde nimmermehr gedencken. Vnnd Pſalm 68. Gott/ da du fur deinem Volck einherzogeſt in der Wüſten/ da bebete die Erde/ vnd die Himmel troffen für dem Gott Synai. Nu aber gibſt du Gott einen gnädigen Regen/ vnnd dein Erbe/ das dürre iſt/ das erquickeſtu/ daß deine Thier darinne wohnen können. Gott du labeſt die Elenden/ mit deinen Gütern/ Der HERR gibt das Wort mit groſſen ſcharen der Euangeliſten.

Was lernen denn dieſe beyde Sprüche? Antwort.

Zweyerley: Zum erſten/ daß Gott durchs Geſetze/ in den Pfingſten des alten Teſtaments gegeben/ nur ſchrecke/ zur furcht vnnd erkenntnus der Sünde bewege/ völligen gehorſam erfordere/ vnd

den vngehorſamen Todt vnd Verdamnis drewe.

Zum andern/ daß Gott durchs Euangelion am den Pfingſten deß newen Teſtaments gegeben/ tröſte / vergebung der Sünden / vnd Chriſti Gerechtigkeit ſchencke/zum Glauben vnd Kindlichen vertrawen reitze / vnnd allen Gleubigen ewiges Leben vnd Seligkeit gebe.

Wo wird den Jüden der ſiebende Tag zu Feyren geboten? Antwort.

Im 2. Buch Moſis am 20. cap. Gedencke des Sabbathtages / daß du jhn heiligeſt. Sechs tage ſoltu arbeiten / vnnd alle deine ding beſchicken/ Aber am ſiebenden Tage iſt der Sabbath des HERRN deines Gottes / da ſolt du kein Werck thun / noch dein Sohn/ noch deine Tochter/ noch deine Kinder/ noch deine Magd/noch dein Vieh/ noch dein Frembdlinger/der in deinen Thoren iſt.

Warumb iſt der ſiebende Tag zum Feyer genommen? Antwort.

Darumb/ daß Gott daran geruhet/ vnd jhn geheiliget hat / Exod. 20. Jn ſechs tagen hat der HERR Himmel vnd Erden gemacht / vnd das Meer/ vnd alles was drinnen iſt / vnnd ruhete am ſiebenden tage. Darumb ſegnete der HERR den Sabbath tag/ vnd Heiligte jhn.

Wo wird die entheiligung des Sabbaths beym tode verboten? Antwort.

Exod. 31. Haltet meinen Sabbath/ denn er ſol euch heilig ſeyn. Wer jhn entheiliget / der ſol des todes

..s ſterben. Denn wer ein arbeit drinnen thut/ ..ß Seele ſol außgerottet werden von ſeinē Volck.

Wo wird die herrlichſte Verheiſchung gegeben/ auff die heiligung der Feſte?

Antwort.

Jeremiæ am 17. cap. So ſpricht der HERR/ So jhr den Sabbath heiliget / daß jhr keine arbeit daran thut/ ſo ſollen auch durch dieſer Stadt Thor aus vnd eingehen Könige vnnd Fürſten (die auff dem Stuel Dauid ſitzen) vnnd reiten vnd fahren beyde auff Roſſen vnd Wagen / ſie vnd jhre Fürſten ſampt allen die in Juda vnd zu Jeruſalem wohnen / vnnd ſol dieſe Stadt ewiglich bewohnet werden.

Wo wird die hefftigſte drewung geſatzt auff die entheiligung der Feſte?

Antwort.

Jeremiæ am 17. cap. Werdet jhr mich nicht hören/ ſpricht der HERR/ daß jhr den Sabbath tag heiliget / vnd keine Laſt traget / durch die Thor zu Jeruſalem ein/ am Sabbath tage. So wil ich ein Fewer vnter jhren Thoren anſtecken/ daß die Heuſer zu Jeruſalem verzehren / vnnd nicht geleſchet werden ſol.

Wer iſt am erſten vber der entheiligung des Feyertages getödtet worden?

Antwort.

Der Iſraelitiſche Mann / der am Sabbath Holtz geleſen hatte/ vnnd aus Gottes befehl geſteiniget ward/ Num. 15.

Welche hat die Feyer deß Sabbaths vmb Leib vnd Leben gebracht? Antwort.

Tauſent Jůden / ſo ſich für des Königes Antiochi Tyranney in einen Felſen verſtackt hatten / Vnd als ſie am Sabbath vberfallen / ſo hart vber der Feyer deß Sabbaths hielten / daß ſie ſich ohn alle gegenwehr / willig tödten lieſſen / 1. Macc. 1.

Welcher Herr hat die Feſte von Gott eingeſetzt/ bey Leibsſtraffe verboten zu halten? Antwort.

Antiochus der Edle/ ein König in Syrien/ ein Abgöttiſcher Tyranniſcher Herr/der ließ ein Mandat außgehen / daß alle ſeine Völcker einerley Gottesdienſt halten ſolten / nemlich der Heyden Götzendienſt/vnd die Brandopffer/ Speißopffer vnd Sündopffer im heiligen Tempel zu Jeruſalem/ ſampt den Sabbath / vnd andern Feſten / daran man den rechten Gott ehrete / abeſchaffen / vnnd vnterlaſſen/ 1. Maccab. 1.

Wer hat am herteſten getobet wieder die/ ſo die Feſt deß HERRN feyreten vnd hielten? Antwort

Der Syriſche König Antiochus / der auff die Leute lauren ließ durch ſeine Kriegßknechte / ſo in Tempel giengen/die Feſt hielten/ vnd Gott da dienen wolten / beraubete ſie / erſchlug ſie/ fiel offt in Tempel / vnnd vergoß darinne viel vnſchůldiges Blutes / die Weiber / ſo jhre Kinder beſchneiden lieſſen / erwürgete er / hieng die beſchnittene Kinder in Heuſern auff / erwürgete jhre Eltern/ vnnd

erfüllete gantz Iſrael mit furcht/ zittern vnd ſchrecken/ heulen vnd wehklagen/ 1. Macc. 1. 2.

Wo ſtehts/ daß groſſe Herren haben pflegen jhren Geburtstag zu feyren/ vnd Pancket daran zu halten? Antwort.

Gen. 40. Pharao begieng ſeinen Jahrstag/ vnd er macht eine Mahlzeit allen ſeinen Knechten.

Wo ſtehet deßgleichen im newen Teſtament? Antwort.

Matth. 14. Da Herodes ſeinen Jahrstag begieng/ da Tantzte die Tochter der Herodias für jhnen/ das gefiel Herodi wol/ vnd er ſchanckte jhr dafür/ das Häupt Johannis deß Teuffers/ auff jhre bitte.

Wo wirds gedrewet/ daß die frölichen Feſttage zu Trawertage werden ſollen? Antwort.

Im Propheten Amos am 8. da Gott ſpricht: Ich wil euch die Sonne am Mittage vntergehen laſſen/ vnd das Landt am helleſten Tage laſſen finſter werden/ ich wil ewer Feyertage in Trawren/ vnnd alle ewre Lieder in weheklagen verwandeln/ vnd wil euch ein Trawren verſchaffen/ wie man vber eim einigen Sohne trawret/ jhre Lieder in der Kirchen/ ſollen in Heulen verkehret werden/ Das wird geſetzet/ zur abſchreckung derer/ ſo die Feſt entheiligen/ vnd allerley Sünde vnd Frevel daran vben/ wie es leider bey vns auch ſo zugehet/ Darumb vns auch dieſe Drewung ſo wol/ als die Jüden/ treffen wird.

XIII.

Von Götzen / Abgötterey / ihren greweln vnd ſtraffen.

Wer ſetzet den vrſprung der Götzen?

Antwort.

SAlomon im Buch der Weißheit am 14. da er ſaget / Im anfang ſind ſie nicht geweſen / werden auch nicht ewig ſeyn noch bleiben / ſondern durch eitel ehre der Menſchen ſind ſie in die Welt kommen / vnnd darumb erdacht / daß die Menſchen eines kurtzen lebens ſind. Denn ein Vater / ſo er vber ſeinem Sohne / der jhm allzu frühe hingenommen ward / leid vnd ſchmertzen truge / Ließ er jhm ein Bilde machen / vnd fieng an / den / ſo ein todt Menſch war / nun für Gott zu halten / vnnd ſtifftet für die ſeinen einen Gottesdienſt vnd Opffer.

Darnach mit der Zeit / ward ſolche Gottloſe weiſe für ein Recht gehalten / daß man auch muſte Bilder ehren / aus der Tyrannen Gebot. Deſſelben gleichen / welche die Leute nicht konten vnter Augen ehren / darumb daß ſie zu ferne wohneten / Lieſſen ſie aus fernē Landen das Angeſicht abmahlen / vnd machten ein löblich Bilde deß herrlichen Königes / auff daß ſie mit fleiſch heuchlen möchten / dem abweſenden / als dem Gegenwertigen. So treibt auch der Künſtler Ehrgeitzigkeit / die vnuerſtendigen zu ſtärcken in ſolchem Gottesdienſt. Denn welcher den Fürſten wolte wol die-

en/ der machte das Bilde mit aller Kunſt/ auffs feineſte. Der hauff aber / ſo durch ſolch ſein gemacht gereizet ward/fieng an / den für einen Gott zu halten / welcher kurz zuvor für einen Menſchen geehret ward. Aus ſolchem kam der Betrug in die Welt. Wenn den Leuten etwas angelegen war/ oder ſie den Tyrannen hoffieren wolten / gaben ſie den Steinen vnd Holtze ſolchen Namen/der doch denſelbigen nicht gebület.

Wo werden die Götzen am artlichſten beſchrieben? Antwort.

Im 115. Pſalm / Ihre Götzen ſind Silber vnd Gold/ von Menſchen Händen gemacht. Sie haben Meuler vnd reden nicht/ſie haben Augen/vnd ſehen nicht / ſie haben Ohren/vnd hören nicht/ ſie haben Naſen/vnd riechen nicht/ſie haben Hände/ vnnd greiffen nicht / Füſſe haben ſie / vnnd gehen nicht/vnd reden nicht durch jhren Halß. Die ſolche machen/ ſind gleich alſo / Vnd alle die auff ſie hoffen/ Jerem.10.

Wer beſchreibet die Götzenmacher am artlichſten? Antwort.

Eſaias am 44. Die Götzenmacher ſind alle zumal Eitel / es ſchmiedet einer das Eiſen in der Zangen/ arbeitet in der Glut/ vnnd bereitet es mit Hämmern / vnd arbeitet dran mit gantzer Krafft ſeines Arms/ leidet auch Hunger / biß er nimmer kan/trincket auch nicht Waſſer/ biß er matt wird/ Der ander zimmert Holtz / vnnd miſſets mit der Schnur/vnd zeichets mit Rötelſtein/vnd behawet

es/ vnd Circkelts abe / vnd machts wie ein Manſs bilde/ wie einen ſchönen Menſchen/ der im Hauſe wohnet. Er gehet friſch dran vnter den Bäumen im Walde/ daß er Cedern abhawe / vnnd neme Büchin vnd Eichen/ja einen Cedern/der gepflantzet/ vnd der vom Regen erwachſen iſt / vnnd der den Leuten Fewerwerck gibt / dauon man nimpt/ daß man ſich dabey wärme / vnd den man anzündet / vnd Brot dabey bäcket / Daſelbſt machet er einen Gott von / vnnd betets an / Er macht einen Götzen draus/ vnd kniet darfür nieder / die helffte verbrennet er im Fewer/vnd vber der andern helffte iſſet er Fleiſch. Er bret einen Braten/vnd ſettiget ſich / wermet ſich auch vnd ſpricht / Hoja / ich bin warm worden / ich ſehe meine luſt am Fewer. Aber das vbrige macht er zum Gott / daß ſein Götze ſey / dafür er kniet vnnd niederfellet / betet vnnd ſpricht: Errette mich / denn du biſt mein Gott. Beſihe auch das 10. cap. Eſaiæ.

Wer trotzet die Götzen mit ihrem vnuermögen/ vnd vnwiſſenheit? Antwort.

Eſaias der Prophet / da er im 41. capit. ſagt: Laſſet ſie herzu tretten / vnd vns verkündigen/ was künfftig iſt. Verkündiget vns / vnd Weiſſaget etwas zuuor / Laſſet vns mit vnſern Hertzen drauff achten vnd mercken/ wie es hernach gehen ſol/oder laſſet vns doch hören/was zukünfftig iſt. Verkündiget vns was hernach kommen wird / ſo wollen wir mercken daß jhr Götter ſeyd. Trotz thut guts oder ſchaden/ ſo wollen wir dauon reden/ vnd mit

ander Schawen. Sihe / Ihr ſeyd aus nichts / vnd ewer thun iſt auch aus nichts / Vnd euch erwehlen iſt ein Grewel.

Wer ſchreyet Weh vber die Götzendiener? Antwort.

Der Prophet Abacuc am 2.cap. Weh dem / der zum Holtze ſpricht: Wache auff / vnd zum ſtummen Steine / ſtehe auff. Wie ſolte es lehren? Sihe / es iſt mit Golde vnd Silber vberzogen / vnnd iſt kein Odem in jhm. Aber der HERR iſt in ſeinem heiligen Tempel. Es ſey für jhm ſtille alle Welt.

Wer meldet die groſſe Thorheit der Götzendiener? Antwort.

Salomon im Buch der Weißheit am 13.ca. Es ſind alle Menſchen natürlich eitel / ſo von Gott nichts wiſſen / vnd an den ſichtbarlichen Gütern / den / der es iſt / nicht kennen / vnnd ſehen an den Wercken nicht wer der Meiſter iſt / Sondern halten entweder das Fewer oder Wind / oder ſchnelle Lufft / oder die Sterne / oder mechtiges Waſſer / oder die Liechter am Himmel / die die Welt regieren für Götter. So ſie aber an derſelbigen ſchönen Geſtalt gefallen hetten / vnnd alſo für Götter hielten / ſolten ſie billich gewuſt haben / wie gar viel beſſer der ſey / der vber ſolche der HERR iſt. Denn der / ſo aller ſchöne Meiſter iſt / hat ſolches alles geſchaffen / vnd ſo ſie ſich der Macht vnd Krafft verwunderten / ſolten ſie billich an derſelbigen gemercket haben / wie viel mächtiger der ſey / der ſolches alles zubereitet hat. Denn es kan je an der groſſen

ſchöne/ vnd geſchefft/ derſelbigen Schöpffer/ als im Bilde erkennet werden. Aber das ſind die vnſeligen / vnd derer hoffnung billich vnter die Todten zu rechen iſt / die da Menſchen gemechte Gott heiſſen / als Gold vnd Silber / das künſtlich zugerichtet iſt/ durch die Kunſt vnnd fleiß des Meiſters. Vnnd ſo er betet für ſeine Güter / für ſein Weib/ für ſeine Kinder/ ſchemet er ſich nicht/ mit einem Lebloſen zu reden/ vnd ruffet den ſchwachen vmb Geſundheit an/ bittet den Todtẽ vmbs Leben/ flehet dem vntüchtigen vmb hülffe / vnd dem / ſo nicht gehen kan/ vmb ſelige Reiſe/vnd vmb ſeinen Gewinn/ Gewerbe / vnd Handthierung / daß wol gelinge/ bittet er den/ ſo gar nichts vermag.

Wo wird der Todt gedrewet den Götzendienern? Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 17. cap. Wenn vnter dir/ in der Thore einem/ die der HERR dein Gott dir geben wird/funden wird/ein Man oder Weib/ der da vbels thut / für den Augen des HERRN deines Gottes / daß er ſeinen Bund vbergehet/ vnd hingehet / vnd dienet andern Göttern / vnnd betet ſie an/ es ſey Sonne oder Mond/ oder jrgend ein HERR deß Himmels / daß ich nicht geboten habe / vnd wird dir angeſaget / vnnd höreſt es / ſo ſolt du wol darnach fragen/ vnnd wenn du findeſt daß war iſt / daß ſolcher Grewel in Iſrael geſchehen iſt/ ſo ſolt du denſelbigen Mann/oder daſſelbige Weib außführen/die ſolches vbel gethan haben/ zu deinem Thor / vnd ſolt ſie zu tode ſteinigen.

Wo wird geboten eine Stadt zu zerſtören vmb Abgötterey willen? Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 13. capit. Wenn du hö-
reſt von jrgend einer Stadt / die dir der HERR
dein Gott gegeben hat darinnen zu wohnen / daß
man ſagt / Es ſind etliche Kinder Belial außgan-
gen vnter dir / vnd haben die Bürger jhrer Stadt
verführet vnnd geſaget / Laſſet vns gehen vnd an-
dern Göttern dienen / die jhr nicht kennet / ſo ſoltu
fleiſſig ſuchen / forſchen vnd fragen / Vnnd ſo ſich
findet die Warheit / das gewiß alſo iſt / daß der
Grewel vnter euch geſchehen iſt / ſo ſoltu die Bür-
ger derſelbigen Stadt ſchlahen mit des Schwerds
ſcherffe / vnd ſie verbannen mit allem das drinnen
iſt / vnd jhr Vihe mit der ſcherffe des Schwerds /
vnd all jhren Raub ſolſtu ſamlen mitten auff die
Gaſſen / vnd mit Fewer verbrennen / beyde Stadt
vnnd all jhren Raub mit einander dem HERRN
deinem Gotte / daß ſie auff eim hauffen lige ewig-
lich / vnd nimmer gebawet werde.

Wo ſind jhrer am meiſten getödtet vmb Abgötterey willen? Antwort.

In der Wüſten / da ließ Moſes aus Gottes be-
fehl vmbbringen bey drey vnnd zwantzig tauſent
Mann / die das gegoſſene Kalb Aaronis angebetet
hatten / wie im 2. Buch Moſis am 32. cap. ſtehet /
im Lateiniſchen texte / die Deutſche / wie denn auch
die Hebreiſche Bibel / vnnd Pagninus haben nur
drey tauſent Man.

Jtem / Als die Jſraeliten verehreten in der Wüſten Sittim / BaalPeor der Moabiten Abgott / ſandte Gott eine Plage vnter ſie / daran ſturben vier vnd zwantzig tauſent Menſchen / Num. 25.

Welche Leute haben der Himmels Königin geopffert ? Antwort.

Die Abgöttiſche Jüden zur zeit Jeremiæ deß Propheten / wie er im 7. cap. vnnd 44. bezeuget: Die Kinder leſen Höltz auff / die Väter zünden das Fewer an / die Weiber kneten den Teig / daß ſie der Königin deß Himmels Kuchen backen / vnnd Tranckopffer den frembden Göttern geben / vnnd mir damit verdrieß thun. Jm Lateiniſchen Text ſtehet: vt faciant placentas Reginæ cœli.

Wem ſind ſeine Götzen geſtolen worden ? Antwort.

Dem Abgöttiſchen Laban / dem ſtale ſeine Tochter Rahel ſeine Götzen / als ſie mit jhrem Manne Jacobo wolte in ſein Vaterland ziehen / Geneſ. 31.

Auff welchem Abgott iſt am meiſten vnkoſten gangen ? Antwort.

Auff den Beel / welcher derer zu Babylonier Abgott geweſt / dem haben ſie täglich opffern müſſen / zwölff Malter Weitzen / viertzig Schaffe / vnd drey Eymer Weins / vnd haben die blinden / tollen Heyden gemeynet / der Götze (der nichts denn ein Ehrnes Bilde geweſt) verzehrete ſolch Opffer / da

da doch die Götzenpfaffen / derer ſiebenzig waren / durch einen heimlichen gang / ſampt jhren Weibern vnd Kindern alle Nacht in Tempel giengen / vnd das / ſo dem Götzen fürgeſetzt war / aufffraſſen vnd außſoffen / Welcher betrug dem Könige Cyro durch Danielen offenbaret ward. Darumb er die Pfaffen tödten / vnd den Götzen ſampt dem Tempel zerſtören ließ. In den Stücken zum Daniel gehörig. Im Jeremia am 50. vnd 51. cap.

Welches iſt der köſtlichſte Abgott geweſt? Antwort.

Das Bilde / ſo der König NebucadNezar hatte aus lauterm Golde gieſſen laſſen / vnnd allem Volck es anzubeten ernſtlich befohlen / welches ſechtzig Ellen hoch / vnd ſechs Ellen dicke geweſen iſt / Dan. 3. Daraus man fein ſihet / wie allewege die Welt auff Abgötterey / vnd deß Teuffels dienſte mehr gewendet hat / denn auff den rechten Gottesdienſt / wie die zeiten deß blüenden Bapſtumbs vnd auch dieſe vnſere Zeit gnugſam außweiſet.

Wer hat das Glück als eine Göttin verehret? Antwort.

Die Jüden / wie jhnen Gott ſchuld gibt Eſaiæ am 65. Jhr verlaſt den HERRN / vnd vergeſt ſeines heiligen Berges / ponitis fortunæ menſam, richtet dem Glück einen Tiſch zu / vnnd ſchencket jhm voll ein vom Tranckopffer / Darumb wil ich euch zum Schwerdte zehlen / daß jhr euch alle bücken müſt zur Schlacht.

Was iſt Moloch für ein Abgott geweſt? Antwort.

Es war ein groß / weit vnd hohes chernes Bilde / in geſtalt eines Königes / geſetzt in das ſchöne Thal Gehennen / bey Jeruſalem / durch die zween Abgöttiſche Könige Ahas vnnd Manaſſe/ vnd es war alſo gemacht/ daß es ſeine Hende nach den Opffern / als derſelben begierig ausſtreckett. Denſelben Götzen machten ſie glüend / damit die Opffer darinne zu puluer brenneten.

Wo hat man Vnzucht getrieben bey dem Götzendienſt? Antwort.

Bey dem Abgott Miplezeth / welches man achtet den Priapum geweſen ſein / denn ſo ſtehet 1. Reg. 15. Der König Aſſa thet die Hurer aus dem Lande / vnd thet abe alle Götzen / ſo ſeine Väter gemacht hatten: Satzte auch ſeine Mutter abe von dem Ampte / daß ſie dem Miplezeth gemacht hatte im Hayne/vnd rottete jhn aus/vnd verbrande jhn im Bache.

Das iſt ein rechter Templum Veneris geweſen/ da man der Göttin der Liebe zu Ehren allerley vnzucht getrieben hat.

Wo wird ſolcher Vnzucht mehr gedacht / ſo bey den Götzendienſten getrieben worden? Antwort.

Im Propheten Baruch am 6. cap. Die Weiber ſitzen für der Kirchen Beel mit ſtricken vmbgürtet/vnd bringen Obſt zum Opffer / vnd wann jemands fürüber gehet / vnnd eine von jhnen hinweg

weg nimpt / vnd bey jhr ſchlefft / ſo rühmet ſie ſich wider die andern / daß jene nicht ſey werth geweſt / wie ſie / daß jhr der Gurt auffgelöſet würde. Alles was durch ſie geſchicht / iſt eitel triegerey / Wie ſol man ſie dann für Götter halten.

Wie gleiches von den Moabiten bey dem Abgött Baal Peor geſchehen / liß Num. 25.

Wie viel Gemach hat dieſer Götze?

Antwort.

Er hatte ſieben vnterſchiedliche Gemach / die zum Opffer auffgethan wurden. Das erſte öffnete man denen / ſo Semmelmehl opffern wolten. Das ander / zu den Turteltauben / vnd andern Vögeln. Das dritte / zu den Lemmern vnd Schaffen. Das vierdte / zu den Widern. Das fünffte / zu den Kelbern. Das ſechſte / zu den Ochſen. Das ſiebende zu den Kindern / die man darinne verbrandte.

Mit was weiſe Opfferte man jhm?

Antwort.

Wenn jemand ſeinen Sohn oder Tochter in dieſes glüende Bilde geworffen hatte / ſo hube das Volck an zu tantzen vnd ſpringen / jauchtzen vnd ſingen / bließ mit Poſaunen / vnd ſchlug die Paucken / damit die Eltern nicht höreten das klägliche vnd jämmerliche Wehgeſchrey vnnd winſeln des armen Kindes / ſo darinnen mit groſſer Marter verbrandt ward. Dieſes Abgötts vnnd ſeines grewlichen abſchewlichen dienſtes wird gedacht Levit. 18. vnd 20. 2. Reg. 16. 2. Par. 28. 2. Reg. 25. 2. Para. 33. 2. Reg. 23. Jerem. 7. 19. 32.

Wo wird ſolche Abgötterey vnd Mörderey verbotten? Antwort.

Im 3. Buch Moſis am 18. cap. Du ſolt auch deines Samens nicht geben / daß es dem Moloch verbrandt werde / daß du nicht entheiligeſt den Namen deines Gottes/denn ich bin der HERR.

Welche Könige haben den Abgott Moloch zu ehren / ihre eigene Söhne verbrandt? Antwort.

Erſtlich / der Abgöttiſche König Ahab/ 2. Regum 16. der auch darumb mit ſeinem gantzen Stamme außgerottet werden.

Zum andern / der Abgöttiſche König Manaſſe/ der auch deßhalben mit beraubung deß Königreichs/vnd ſchwerer Gefängnis geſtrafft ward/ biß er ſich bekehrete/ 2. Paral. 33.

Wo wird geboten die Götzen zu vertilgen? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 10. ſo ſprechet zu jhnen: Die Götter ſo den Himmel vnd die Erden nicht gemacht haben/ müſſen vertilget werden von der Erden/vnd vnter dem Himmel. Der HERR aber vnſer Gott iſt ein rechter Gott / ein lebendiger Gott/ ein ewiger König / der die Erden gemacht hat durch ſeine Krafft / der Weltkreiß durch ſeine Weißheit / vnnd der den Himmel außgebreitet durch ſeinen Verſtandt / Wann er Donnert / ſo iſt Waſſers die menge vnter dem Himmel/ Er ziehet die Nebel auff vom ende der Erden / Er macht die Blitzen im Regen / vnnd leſt den Wind kommen

en aus heimlichen orten. Für ſeinem Zorn bebet die Erde / vnnd die Heyden können ſein drewen nicht ertragen / Darumb ſol er allein geehret werden / der Jacobs ſchatz iſt/vnd Iſrael ſein Erbteil.

XIIII.

Vom Gebet/Anruffung vnd Dancksagung.

Welchen Betern iſt Gott am nechſten? Antwort.

DEnen / die jhn mit ernſt vnd im warem Glauben anruffen / Pſalm 145. Der HERR iſt nahe allen / die jhn anruffen / allen / die jhn mit ernſt anruffen/ Pſalm 34. Der HERR iſt nahe bey denen / die zerbrochnes Hertzens ſind/vnd hilfft denen/die ein zerſchlagenes Gemühte haben.

Welcher Gebet gilt für Gott am meiſten? Antwort.

Derer/ die jhm durch den Glauben an Chriſtum verſönet ſind/ Jacobi 5. Deß Gerechten Gebet vermag viel/ wenn es ernſtlich iſt.

Elias war ein Menſch wie wir / vnd er Betete daß es nicht regnen ſolte/ vnd es regnete nicht drey Jahr vnd ſechs Monden: Vnd er betete abermal/ vnd der Himmel gab den Regen / vnnd die Erde brachte jhre Frucht.

Wo wird der Glaube zum Gebet erfordert? Antwort.

Matth. 21. Alles was jhr bittet im Gebet / ſo jhr gleubet / ſo werdet jhrs empfahen. Warlich Ich ſage euch / ſo jhr Glauben habet / vnd nicht zweiffelt / ſo werdet jhr nicht allein ſolches mit dem Feigenbaum thun / ſondern ſo jhr werdet ſagen zu dieſem Berge / hebe dich auff / vnnd wirff dich ins Meer / ſo wird es geſchehen.

Marci am 11. Habt glauben an Gott / alles was jhr bittet in ewrem Gebete / gleubet nur daß jhrs empfahen werdet / ſo wird es euch werden.

Welche Beter ſind den Meerswellen gleich? Antwort.

Die im zweiffel beten / wie Jacob am 1. cap. bezeuget / Wer da zweiffelt / der iſt gleich wie des Meerswoge / die vom Winde getrieben vnnd gewebt wird. Solcher Menſch dencke nicht / daß er etwas von dem HERRN empfahen werde. Ein zweiffeler iſt vnbeſtendig in allen ſeinen Wegen.

Wo hat das Gebet mehr außgericht / als die Gegenwehr der Hende? Antwort.

In der Wüſten Raphidim / da der Konig Amaleck wieder Iſrael ſtreit / vnd durch Krafft des Gebets Moſe vberwunden vn vertilget ward. Den ſo ſtehet geſchrieben / Exod. 17. Amaleck kam vnd ſtreite wieder Iſrael in Raphidim. Joſua aber erwehlte im Männer / zog aus vnd ſtreit wieder Amaleck. Vnd Moſe / Aaron / vnnd Hur giengen

auff

uff die ſpitzen des Hügels / vnd dieweil Moſe ſeine Hende empor hielt / vnd betet / ſiegete Iſrael / Wenn er aber ſeine Hende nieder ließ / ſiegete Amalek. Aber die Hende Moſe waren ſchwer / Darumb namen ſie einen Stein / vnd legten jhn vnter jn / daß er ſich drauff ſetzte. Aaron aber vnnd Hur vnterhielten jhm ſeine Hende / auff jeglicher Seiten einer. Alſo blieben ſeine Hende ſteiff / biß die Sonne vntergieng / vnd Joſua dempffet den Amaleck vnd ſein Volck durchs des Schwerdtes ſcherffe.

Wer hat im Gebet mit zugeſchloſſenem Munde am ſehrſten geſchryen?
Antwort.

Moſes / da er am rothen Meer in ſo groſſen engſten war / daß er auch ſeinen Mund nicht kondte auffthun / vnnd dennoch im Hertzen alſo ſehr ſchrye / daß es Gott im Himmel hörete / jhm antwortet / vnd ſprach: Was ſchreyeſt du zu mir? Exod. 14. Vber dieſe Wort ſchreibet Chryſoſtomus: Das heiſt recht beten / nicht allein mit Worten vnd groſſem Geſchrey / ſondern mit Andacht des Hertzens das Gebet vollenden. Alſo betet hie Moſes mit verſchloſſenem Munde / ohne Wort / vnnd gleichwol ſagt Gott zu jhm / was ſchreyeſt du zu mir? Die Menſchen hören allein das euſſerliche Geſchrey vnd Wort / Aber Gott höret / ohne euſſerlichen laut der Wort / auch inwendig das ſeufftzen vnd Geſchrey im Hertzen.

Wer hat mit ſeinem Gebet Fewer vom Himmel bracht? Antwort.

Der Prophet Elias / wie im 1. Buch der Kö-nige am 18. cap. ſtehet: Elias ſprach / HERR er-höre mich / erhöre mich / daß dieſes Volck wiſſe daß du HERR / Gott biſt / daß du jhr Hertz dar-nach bekehreſt. Da fiel das Fewer deß HERRN herab/ vnd fraß Brandopffer/ Stein vnd Erden/ vnnd leckete das Waſſer auff in der Gruben. Da das alles Volck ſahe / fiel es auff ſein Angeſicht/ vnd ſprachen: Der HERR iſt Gott/ der HERR iſt Gott.

Item/ im 2. Buch am 1. cap. Bin ich ein Man Gottes / ſo falle Fewer vom Himmel / vnnd freſſe dich vnd deine funfftzige. Da fiel das Fewer Got-tes vom Himmel/ vnd fraß jhn vnd ſeine funfftzig.

Wer hat einen Regen durchs Gebet erlanget? Antwort

Elias 1. Reg. 18. Wie es S. Jacob erkläret am 5. cap. Elias war ein Menſch/ gleich wie wir/ vnd er Betet ein Gebet/ daß es nicht regnen ſolte. Vnd es regnete nicht auff Erden / drey Jahr vnd ſechs Monden. Vnd er Betet abermals/ vnd der Him-mel gab den Regen / vnnd die Erde brachte jhre Früchte.

Wer hat ein Brun von Gott erbeten? Antwort.

Simſon / da er matt vnd durſtig war / ſprach er/ HERR du haſt ſolch groß Heil gegebẽ durch die Hand deines Knechtes. Nun aber muß ich durſts

ſter-

[ſte]rben/ vnd in der vnbeſchnittenen Hände fallen. [D]a ſpaltet Gott einen Backenzahn in dem Kin[ba]cken/ daß Waſſer heraus gieng. Vnnd als er [tr]anck/ kam ſein Geiſt wieder/vnd ward erquicket. [D]arumb heiſt er noch heutiges tages/ deß anruf[fe]rs Brunne/ der im Kinbacken ward/ Jud. 15.

Item/ Hagar vnd jhr Sohn Iſmael/ Gen. 21. [H]agar vnd Iſmael weineten/ vnnd der HERR [th]at jhr die Augen auff/ daß ſie einen Waſſerbrun[n]en ſahe/ gieng hin/ füllete jhre Flaſche/ vnnd [t]rencket den durſtigen Knaben.

Wer hat mit ſeinem Gebet die Sonne in jhrem lauff auffgehalten?

Antwort.

Joſua/ da er wieder die Feinde Gottes ſtritte/ ſprach er: Sonne ſtehe ſtille zu Gibeon/ vnd Mond im Thal Ajalon. Da ſtunde die Sonne vnd der Mond ſtille/ biß ſich das Volck an ſeinen Feinden rechnete. Iſt diß nicht geſchrieben im Buch deß frommen? Alſo ſtunde die Sonne mitten am Himmel/ vnd verzog vnterzugehen einen gantzen Tag/ vnd war kein Tag dieſem gleich/ weder zuuor/ noch darnach/ da der HERR der ſtimme eines Mannes gehorchete/ denn der HERR ſtreit für Iſrael/ Joſ. 10.

Wer hat mit ſeinem Gebet den Schatten der Sonnen zu rücke gezogen?

Antwort.

Eſaias der Prophet/ da er dem Könige Hißkia [v]erkündigte/ daß jhn Gott in dreyen Tagen wolte

geſund machen/gab er jhm diß Zeichen zur befeſtigung daß er betete/vnd der Schatten gieng hinderſich zu rücke zehen ſtuffen am Zeiger Ahas / die er war niderwarts gegangen / 2. Reg. 20.

Wer hat ein angezündet Fewer in Krafft ſeines Gebets geleſchet?
Antwort.

Aaron der Hoheprieſter / da das Fewer des HERRN im Volck angangen war / vnd vierzehen tauſent vnnd ſieben hundert Menſchen getödtet hatte/ trat er mit ſeinem Gebet vnnd Reuchwerck zwiſchen Gott vnd das Volck/ zwiſchen lebendige vnd todte/vnd erhielt mit ſeiner fürbitte / daß das Fewer erlaſch/vnd die verderbliche Plage auffhörete / Num. 16. Cap. 18.

Wo iſt in Krafft des Gebets eine verdorrete Hand wieder friſch worden?
Antwort

Zu Bethel/ 1. Reg. 13. Des Königes Hand verdorrete/ daß er ſie nicht wieder zu ſich ziehen kondte. Da ſprach der König zum Mann Gottes/ Bitte das Angeſicht des HErrn deines Gottes/ vnd bitte für mich/daß meine Hand wieder zu mir komme. Da bat der Mann Gottes das Angeſichte des HERRN / vnnd dem Könige ward ſeine Hand wieder zu jhm bracht / vnnd wurde wie ſie vorhin war.

Wer hat mit ſeim Gebete der Peſtilentz gewehret? Antwort.

Der König David / Als ein ſolches ſterben im Volck

Volck ward/ daß in drey tagen ſiebentzig tauſent Manne ſturben/ bat Dauid den HErrn vmb auffhörung der Peſtilentz. Vnd der HErr erhörte jn/ vnd ſprach zum Engel/ der das Volck ſchluge/ daß er ſein Swerdt in die Scheide ſteckete/ 1. Par. 22. Vnd Gott ward dem Lande verſünet/ vnnd die Plage hörte auff vom Volcke/ 2. Sam. 24.

Wer hat durchs Gebet Lewen gezemet? Antwort.

Daniel/ als er zu den Lewen in den Graben geworffen ward/ vnd Gott anrieff/ wurden die Lewen ſo zam/ daß ſie wie die Hündlein bey jhm saſſen/ vnd jhme kein leid thaten/ Dan. 6.

Wer iſt durch ſein Gebet in Fewers noth erhalten worden? Antwort.

Die drey Knaben/ ſo in fewrigen Ofen geworffen worden/ vnd jn Krafft jhres Gebets vnuerſehret blieben/ Dan. 3. Item Loth in der verbrennung Sodomæ vnd Gomorræ/ Geneſ. 19. Gott ſprach zu Loth/ Ich habe dich angeſehen/ daß ich die Stadt nicht vmkere/ dauon du geredet haſt.

Wer hat mit ſeinem Gebet Kriegabgewandt? Antwort.

Hißkia/ Als Jeruſalem belagert war/ gieng er in Tempel/ vnnd rieff GOtt an/ der erſchlug des Nachts durch einen Engel der Feinde hundert fünff vnd achtzig tauſent/ daß die vbrige mit ſchaden vnd ſchande fliehen muſten/ Eſa. 37. 2. Reg. 19.

Wer hat ohne Schwerdtſchlag/ nur durch Gebet vnd Danckſagung/ den Sieg erhalten? Antwort.

Der König Joſaphat / 2. Chron. 20. Da ſie anfiengen mit Dancken vnnd Loben. Ließ der HERR den hinderhalt/der wieder Juda kommen war/ vber die Kinder Ammon/ Moab / vnnd die vom Gebirge Seir kamen / vnd ſchlugen ſie. Da ſtunden die Kinder Ammon vnnd Moab / wieder die vom Gebirge Seir / ſie zuuerbannen / vnnd zu vertilgen / vnd da ſie die vom Gebirge Seir hatten alle auffgetrieben / halff einer dem andern / daß ſie ſich auch verderbeten. Da aber Juda gen Mizpa kam an der Wüſten / wandten ſie ſich gegen den hauffen / vnnd ſihe / da lagen die todten Leichnam auff der Erden / daß keiner entrunnen war. Vnd Joſaphat kam mit ſeinem Volck jhren Raub aus zutheilen / vnnd funden vnter jhnen ſo viel Güter/ vnd Kleider / vnd köſtliches Geredhs / vnnd entwandtens jhnen / daß auch nicht zu tragen war/ vnnd theileten drey Tage den Raub aus/ Denn es war ſeyn viel.

Welcher Herr iſt durchs Gebet aus dem Gefencknis erlöſt? Antwort.

Der König Manaſſe/ 2. Chron. 33. Sie namen Manaſſe gefangen mit Feſſeln / vnd bunden jhn mit Ketten/vnd brachten jhn gen Babel. Vnd da er in der angſt war / flehete er für dem HERRN ſeinem Gotte / vnnd demütiget ſich ſehr für dem Gott ſeiner Väter / vnd bat vnd flehete jhm. Da erho-

erhörete Gott ſein flehen / vnd brachte jhn wieder gen Jeruſalem zu ſeinem Königreich. Da erkennete Manaſſe/ daß der HERR Gott iſt.

Wer iſt durch anderer fürbitt / aus dem Gefengnis erlöſet ? Antwort.

Petrus/ da jhn Herodes gefangen hielt / vnnd auff den Morgen köpffen wolte / Betete die Gemeine zu Jeruſalem des Nachts hefftig für jhn/ vnd Gott ſandte einen Engel / vnnd ließ jhn aus dem Gefengnis führen/ Actor. 12.

Wer hat mit Gebet Thüren vnd Schlöſſer auffgethan? Antwort.

Paulus vnd Silas / da ſie zu Philippis gefangen lagen/ Actor. 16. Vmb die Mitternacht aber beteten Paulus vnd Silas/vnd lobeten Gott/vnd es höreten ſie die Gefangenen. Schnell aber ward ein groſſes Erdbeben/ alſo / daß ſich bewegeten die Grundfeſten deß Gefengnis/ vnnd von ſtund an/ wurden alle Thüren auffgethan / vnd aller Bandt worden loß.

Wer hat mit ſeinem Gebet/ eine zugeſchloſſene Kirche eröffnet ? Antwort.

Der Biſchoff Baſilius / Als der von dem Arrianiſchen Keyſer Valente nicht erlangen kondte/ daß die reine Biſchoffe/ in den Kirchen ſicher predigen mochten / ſchlug er dieſes mittel für / man ſolte Gott die Sache zurichten heimſtellen / die Kirche feſte verſchlieſſen / vnd mit Rigeln verwaren/vnd die Arrianer / ſo Christi Gottheit leugne-

ten erſt/ darnach jhn vnd ſeinen beyſtande dafür beten laſſen. Welchem theil ſich nun die Thüren würden eröffenen/ den ſolte man recht zu haben erkennen/ vnd deſſen Lehre fortgehen laſſen. Wie nun die Arrianer lange vergebens gebetet/ iſt Baſilius mit ſeinem hauffen herbey getretten/vnnd ſo bald ſie angefangen zu beten / vnnd geſagt / Thut euch auff jhr Thüren vnd Thore/auff daß der König der Ehren da einziehe / da ſind die Bande vnd Schloß zerſprungen/ vnd die Thüren durch einen ſtarcken Wind auffgeſtoſſen worden. Zonaras Tom, 3. de Valente, Cent. 4. cap. 12.

Was heiſt Alleluia? Antwort.

Alleluia heiſt/lobet Gott den HERRN/ denn Hallelu heiſſet ſo viel/ als Laudate lobet / Ja / ſo viel als Gott oder HERR/ wie zuerſehen im 94. Pſalm. HERR/Sie zuſchlagen dein Volck/vnd plagen dein Erbe/Widwen vnd Frembdlinge erwürgen ſie vnd tödten die Waiſen/ vnd ſagen der HErr ſihets nicht / Lo ijræh Iah , vnnd der Gott Jacob achtets nicht.

In wie viel orten der heiligen Schrifft wird dieſes Wort Halleluia geſetzt? Antwort.

An ſieben orten. Zum erſten/ cap. 13. Tobiæ. Zum andern/ im 146. Pſalm. Zum dritten / im 147. Zum vierdten / im 148. Zum fünfften / im 149. Zum ſechſten/ im 150. Pſalm. Zum ſiebenden / im 19. der Offenbarung S. Johannis vier mal.

Was bedeutet vnd lehret das? Antwort.

Dadurch erinnert vns Gott der heilige Geiſt / das ob wol Gottes wolthaten gegen vns vnauſsprechlich ſind / vnd wir jm nimmer gnugſam dafür dancken können (Syrach am 43. Lobet den HERRN ſo hoch jhr könnet. Er iſt doch noch höher / Preiſet jhn aus allen Krefften / vnd laſſet nit abe / noch werdet jhrs nicht erreichen) wir dieſe ſieben fürnemeſten Gutthaten Gottes jmmerdar mit hertzlicher Danckſagung betrachten / vnd von Grunde des Hertzens jhm dafür dancken ſollen.

Welches ſind denn ſolche ſieben wolthaten vnſers lieben Gottes? Antwort.

Erſtlich / daß er vns neben allen andern Creaturen erſchaffen / Leib vnd Seel / Augen / Ohren / alle Glieder / Vernunfft vnd Sinne gegeben hat / vnd noch erhelt. Pſalm 100. Erkennet / daß der HERR Gott iſt / Er hat vns gemacht / vnd nicht wir ſelbſt / zu ſeinem Volck vnd zu Schafen ſeiner Weide.

Zum andern / daß er vns durch ſeinen Sohn von Sünden / ewigem Todt / Teuffels gewalt vnd Helliſcher pein erlöſet hat.

Zum dritten / daß er vns durch ſein Wort vnd Sacrament zu ſeinem Reich berufft vnd verſamlet durch den heiligen Geiſt / im Glauben erleucht vnd heiliget.

Zum vierdten / daß er ſich ſeiner Glaubigen mit Schutz vnnd Schirm annimpt / vnd ſie an jhren Feinden rechnet / Zach. 2. Pſalm. 121.

Zum

Zum fünfften / daß er vns groſſe Sünder vnnd verdampte Menſchen / ſo wunderbarlich Gerecht vnd Selig macht / durch gnädige verzeihung vnd vergebung der Sünden/vnd zurechnung deß Verdienſtes vnnd Gerechtigkeit ſeines Sohns Jeſu Chriſti / Rom. 3. Mich. 7.

Zum ſechſten / daß er vnſer Seele / ſo bald ſie vom Leibe ſcheidet / zu ſeinen Henden nimpt / vnd für allem Vbel bewahret / Sap. 5. Joh. 10. Vnd am Jüngſten tage vnſer Leibe aufferwecken / vnnd wieder lebendig machen wil / Joh. 5. 6. 10. 11. 14. Ezech. 37.

Zum ſiebenden / daß er vns nach dieſem leben mit Leib vnd Seele zu ſich in den Himmel nemen / vnd allda ewiger Frewde / Herrligkeit vnd Seligkeit gewehren wil / Johan. 14. Apoc. 20. 1. Theſſ. 4. 2. Theſſ. 1.

Woher kompt das wort Amen / ſo man zum Beſchluß deß Gebets ſetzet? Antwort.

Wiewol es der alte Lehrer Auguſtinus deriuirt ab à, id eſt, ſine. & mente. defectus, quaſi ſine defectu, quia plena veritate & fidelitate dicitur, das iſt / Es heiſt ſo viel als ohne mangel oder fehl / gewiß vnd warhafftig / Jedoch erfindet ſichs nur ſchlecht vom Hebreiſchen wort / Num. 5. Deut. 27. zu nemen / welches ſo viel iſt als verè, Ja gewiß / warhafftig / fideliter. Darumb erkleret es Lutherus alſo: Amen heiſt / daß ich ſol gewiß ſeyn / ſolche bitte ſeyn Gott angeneme / vnd

vnd erhöret. Iuſtinus ſagt/ Amen, idem eſt ac fiat. Origenes ſagt: Amen ponitur in confirmationem veritatis, ad ſignandum, vera & fidelia eſſe, quæ dicta ſunt. Weil er ſelber hat befohlen / daß wir bitten ſollen / vnd auch verheiſſen / daß er vns erhören wolle / Amen / Amen / das heiſt Ja / Ja / es ſol alſo geſchehen. (In welchem wörtlein / da denn ſonderlichen vnd allein / wie oben aus dem 94. Pſalm zuerſehen / Chriſtus der HERR begrieffen wird. Daher S. Paulus 2. Corinth. 1. ſpricht: Alle Gottes verheiſſunge ſind Ja in jhm / vnd ſind Amen in jhm / Gott zu lobe durch vns) Daher kompt auch der Schwur / oder die bekrefftigung eines dinges / da die Deudſchen zu ſagen pflegen / Ja / das iſt / bey Gott / Ja bey Gott es iſt war.

Was heiſt das wort Litaney / als wenn man ſaget / Jetzt ſinget man die Litaney? Antwort.

Litánia, heiſt ſo viel als Supplicatio, eine Supplication / oder demütiges Gebet / darinne man der Göttlichen Mayeſtet demütig zu Fuſſe fellet / vnd was vns noth iſt / von jhr bittet / vnd was ſchädlich ſeyn könte / abebittet.

Was heiſt das Wort Kyrioleis / ſo man in vielen Geſengen zu letzt braucht? Antwort.

Es ſolte heiſſe Kyrie / Eleiſon: Aber der gemeine Man / hat aus vnuerſtande / es ſo grob außgeredet / Kyrioleis / vnnd heiſſet ſo viel / als ſpreche man /

man / O HErre Gott erbarme dich vnſer / erzeige vns deine gnade / vnnd verſchon vnſer Sünden / wende ab die woluerdiente ſtraffe.

Wer hat mit ſeim Gebet das gröſte Wunderwerck von Gott erlanget? Antwort.

Moſes / da er Gott erbat / daß er für den Kindern Iſrael das rothe Meer ſich von einander theilen ließ / daß ſie mit truckenem Fuſſe hindurch giengen / vnd es darnach mit vngeſtüme falen ließ vber die Egyptier / ſo jhnen feindlich nachfolgeten / daß ſie alle erſoffen / drumb tröſtet er ſein Volck mit dem bey Gott erbetenen beyſtande / vnnd ſpricht: Furchtet euch nicht / ſtehet feſte / vnd ſehet zu / was für ein heil der HERR heute an euch thun wird / dieſe Egypter / ſo jhr heute ſehet / werdet jhr nimmermehr ſehen ewiglich / Der HERR wird für euch ſtreiten / jhr werdet ſtille ſeyn / Exod. 14.

Wer hat mit ſeinem Gebete erlanget daß bitteres ſüſſe worden iſt? Antwort.

Moſes / als das Volck Iſrael drey tage in der Wüſten durſt gelitten hatte / vnd zu Mara ſo bitter Waſſer funden / daß es weder Thier noch Menſchen trincken kondte / da rieff Moſes zu Gott dem HERRN / vnd Gott zeigete jhm einen Baum / den legte er ins Waſſer / da ward es ſüſſe vnd lieblich zu trincken / Exod. 17.

Der Prophet Eliſa that deßgleichen mit Saltze zu Jericho / 2. Reg. 2.

Wer

Wer hat mit ſeim Gebete zu vngewönlicher zeit donner vnd regen erlangt?
Antwort.

Samuel der Richter vnd Prophet in Iſrael / Als das Volck jhn verwarffen/vnnd einen König haben wolten wie die andern Heyden / ſprach er: Iſt nit jetzt die Weitzenerndte / Ich wil aber den HERRN anruffen/daß er ſoll donnern vnd regnen laſſen/ daß jhr innen werden ſollet des vbels das jhr gethan habt / darinne/ daß jhr euch einen König gebeten habt/ Vnd da Samuel den HERREN anrieff/ließ der HERR donnern vnd regnen deß tages/ vnd das Volck fürchte den HERRN vnd Samuel/ 1. Sam. 12.

Welche Leute haben vergeblich jhren Abgott geehret vnd angeruffen?
Antwort.

Die vierhundert vnd funffzig Propheten Baals / da die von Morgen biß zu Mittage jhren Götzen Baal anrieffen/ daß er ſolte jhr Opffer mit Fewer anzünden/ vnd ſich als ein mechtiger Gott erzeigen / ritzten ſich mit Meſſern/ ſtachen ſich mit Pfriemen/ vnd rieffen laut / in beyſeyn König Achabs vnd alles Volck/ O Baal / Baal / erhöre vns/erhöre vns/ halff es doch alles nicht / da kam keine antwort oder Fewer/vnd wurden ſie zu ſchanden/ vnd wurden von Elia getödtet/ als verführer des Volcks / 1. Reg. 18.

XV.

Von Anruffung der Heiligen.

Wo wird im alten Teſtament die anruffung der Heiligen/ als nichtig verworffen? Antwort.

ESaiæ am 64. cap. Abraham weiß von vns nicht/ vnnd Jſrael kennet vns nicht. Du aber HERR biſt vnſer Vater vnnd vnſer Erlöſer/ von Alters her iſt das dein Name.

Wer hat im alten Teſtament die Heiligen in verblentem ſchein vergebens angeruffen? Antwort.

Der Gottloſe Saul/ da er in ſeiner noth an Gott verzagte/ ließ er Samuel erwecken/ vnd ſuchte hülffe bey jhm. Aber vergebens/ vnd vmb ſonſt. Denn er bekam weder troſt noch hülffe/ 1. Sam. 28. Syrach. 46.

Wer hat im newen Teſtament vergebens die Heiligen angeruffen? Antwort.

Der reiche Man/ da er in der Helle vnd Quaal war/ bat er Abraham/ daß er Lazarum ſenden wolte/ jhn zuerquicken/ vnd ſeine Brüder zu warnen. Aber er ward nicht erhöret/ vnnd keiner bitte gewehret/ Luc. 16.

Sol man denn die Heiligen nicht als Mitler vnd Fürſprecher ehren vnd anbeten? Antwort.

Nein: Bey Leib vnnd verluſt ewiger Seligkeit nicht / Denn ſolches verbeut Gott in der heiligen Schrifft / als Matth. 4. Du ſolt anbeten Gott deinen HERRN / vnd jhn allein dienen (Pſalm 50. Ruffe mich an. Eſai. 42. Ich der HERR / das iſt mein Name / Vnd wil meine Ehre keinem andern geben.) Vnd daß kein ander Mitler vnd Fürſprecher zwiſchen Gott vnnd vns Menſchen zu ſuchen vnd zu brauchen ſey / denn allein Chriſtus / bezeuget S. Paulus 1. Timoth. 2. Vnus Deus, & vnus mediator, Es iſt ein Gott vnnd ein Mitler / zwiſchen Gott vnnd den Menſchen / Nemlich der Menſch Chriſtus Jeſus / Eſa. 45. Wendet euch zu mir / ſo werdet jhr Selig aller Welt ende. Actor. 4. In nullo alio ſalus, 2. Corinth. 1. Alle verheiſſung Gottes ſind ja in jhm / vnd ſind Amen in jhm / Gott zu lobe durch vns. Epheſ. 2. 3. Durch jhn haben wir frewdigkeit vnd zugang in aller zuuerſicht zu Gott.

Welcher Heilige hat ſich auff Erden nicht wollen laſſen anbeten? Antwort.

Erſtlich Petrus / da er in Cornelij Hauß kam / vnd er für jhm nider fiel / vnnd jhn anbeten wolte / richtet er jhn auff vnnd ſprach: Stehe auff / Ich bin auch ein Menſch wie du: Bete Gott an / Actor. 10.

Zum andern Paulus vnd Barnabas / da ſie zu Lyſtra ſie mit opffern vnd anbetung verehren wolten / vnd ſagten die Götter ſind den Menſchen gleich worden / ſprangen ſie vnter das Volck vnd ſprachen / Jhr Männer / was macht jhr da? Wir ſind auch ſterbliche Menſchen gleich wie jhr / vnd predigen euch das Euangelion / daß jhr euch bekehren ſolt / von dieſem falſchen zum lebendigen Gott / welcher gemacht hat Himmel vnd Erden / vnd das Meer / vnd alles was darinnen iſt / Actorum am 14.

Soll man auch die Engel anbeten / wie die Papiſten thun? Antwort.

Nein / Das iſt auch wider den Spruch Chriſti / Matthei am 4. Du ſolt anbeten GOTT deinen HERRN / vnd jhm alleine dienen / vnd wider Johannis zeugnis im Buch der Offenbarung am 22. c. Da ich diß geſehen vnd gehört hatte / fiel ich nider zu den Füſſen des Engels / der mir ſolches zeigete / anzubeten / vnd er ſprach zu mir / Sihe zu / thu es nicht / ich bin dein Mitknecht / vnnd deiner Brüder der Propheten / bete Gott an.

Wo weiſet im alten Teſtament ein Engel die Menſchen abe von ſeiner verehren / vnd ermahnet ſie Gott anzubeten? Antwort.

Im Buch Tobiæ am 12. cap. Da der Engel Raphael zu dem alten vnnd jungen Tobia ſagt / Lobet vnd dancket jhr Gott vom Himmel bey ſo-

der

[M]nnan / der mich zu ewren dienſte geſand hat.
[D]enn der Könige vnnd Fürſten rath vnnd heim[lig]keit ſol man verſchweigen: Aber GOttes werck [ſo]l man herlich preiſen vnnd offenbaren/ darumb [lo]bet vnnd preiſet Gott / vnnd verkündiget ſeine [W]under.

XVI.

Vom Eheſtande vnd Eheleuten.

Wer hat am jüngſten gefreyet? Antwort.

ADam / der iſt kaum eines tages alt geweſen/ da jhm GOtt die Euam eines halben tages alt zugeführet / vnd an die Hand gegeben hat / Geneſ. 1. 2. Muſæus ſagt / Adam ſey nicht viel vber drey Stunde/ Eua aber eine ſtunde alt geweſen.

Wer iſt der erſte Brautführer geweſen? Antwort.

Gott/ der die Euam dem Adam zugeführet/ vnd ſie jhm an die Hand gegeben/ Gen. 2. cap.

Welchs ſind die herlichſten Hochzeiten geweſt? Antwort.

Die erſte Adams vnd Euæ / darbey die heilige Dreyfaltigkeit ſichtbarlich geweſt. Der Vater als der Brautführer hat Adam die Euen zugefü-

ret. Der Sohn als der Prieſter hat ſie mit einander vertrawet oder Ehelich zuſammen geſprochen. Der heilige Geiſt iſt arrha, Brautring vnd Band der Liebe / zwiſchen jhnen geweſt / der jhr Hertzen in Liebe vnnd Trewe gegen einander verbunden hat. Die heiligen Engel ſind die Anſchawer vnnd Beſchützer dieſer Eheleute geweſt / vnnd hat Gott dieſe erſte Eheleute nicht allein geſegnet / ſondern auch mit dem aller ſtattlichſten geſchencke verehret / mit dem gantzen Erdboden vnd ſeinem Gewechs / mit allem das auff Erden vnd im Waſſer lebet / vnd in Lüfften ſchwebet.

Die ander / iſt die Hochzeit zu Cana in Galilea / welche / ob ſie wol für der Welt ein geringes anſehen gehabt / ſo macht ſie doch vberaus herrlich dieſes / daß Jeſus Chriſtus / Gottes vnd Marien Sohn darauff perſönlich zu entgegen geweſt / vnd ſein erſtes Wunderwerck allda gethan / aus Waſſer Wein gemacht / vnd Braut vnnd Breutigam mit ſechs Eimer köſtliches Weins verehret hat / Johan. 2.

Die dritte des jungen Tobiæ vnd Saræ / der Tochter Raguels / da der Engel Raphael von Gott ſonderlich in geſtalt eines Jüngling darzu geſand freyer geweſt vnd die Ehe zwiſchen Tobia vnd Saren nicht allein hat helffen ſtifften / ſondern dieſen Eheleuten auch ſchutz wieder den Eheteuffel Aſmodi gehalten / Tob. 7. 8.

Wer hat die ſtatlichſte Mitgifft bekommen? Antwort.

Adam /

Adam / da jhm Gott die Euam gegeben / vnd ... ſegen der Leibesfrüchte vber ſie geſprochen / hat ... jhm verehret die Lufft voller Vögel / die Waſſer ... ller Fiſche / die Erde voller Viehes / vnd allerley ... hier / voller herrlicher Frůchte vnd lieblicher Ge... chſe / voller Golds / Silbers / Edelgeſtein vnd ... erley Metal / Gen. 1.

Dieſer reichen Eheſtewer genieſſen wir noch ... ute zu tage / vnnd wo es ohne dieſelbe were / ſo ... üchſe vns nicht ein Körnlein noch Bletlein / wir ... etten nicht ein Fiſch noch Vogel / etc.

Das ſollen wir erkennen / Gott vertrawen / vnd ſeiner gaben mit Danckſagung genieſſen / 1. Pet. 5. 1. Timoth. 4.

Welche Menſchen ſind einander am neheſten verwandt? Antwort.

Mann vnd Weib / durch Gott vnd ſein wort zuſammen verbunden / die ſind einander neher verwandt / denn die Eltern den Kindern / vnnd die Kinder den Eltern / dann Brůder vnd Schweſtern / Denn ſie ſind ein Fleiſch vnd ein Leib / wie die Schrifft ſagt / Gen. 2. Ein Mann wird ſein Vater vnd Mutter verlaſſen / vnd an ſeinen Weibe hangen / vnd ſie werden ſeyn ein Fleiſch.

Welche ſind einander neher verwand / denn Mann vnd Weib / Antwort.

Chriſtus vnnd das Menſchliche Geſchlecht. Denn in Chriſto ſind Gott vnd Menſch / oder Göttliche vnd Menſchliche natur in einer perſon / vnzertrenlicher weiſe vereinbaret / wie Johannes

ſagt/cap. 1. Das Wort ward fleiſch/ Dahin gehören die Wort/ die Chriſtus zu vns ſagt/ im Chriſtlichen Kirch Geſange: Jch bin dein/ du biſt mein/ vnd wo ich bleib/ da ſoltu ſeyn/ vns ſoll der Feind nicht ſcheiden. Joh. 10.17. cap. Vnd das Auguſtinus ſagt/ in Chriſto Jeſu vnſerm HERRN iſt eines jedern vnter vns Portio / das iſt/ Fleiſch vnnd Blut. Darumb wo mein Leib regieret / da gleube ich/ daß ich ſelbſt regiere/ Wo mein Fleiſch verkläret iſt/ da gleube ich / daß ich ſelbſt herrlich bin / Wo mein Blut herrſchet/ da halte ich dafür/ daß ich ſelbſt herrſche. Denn ob ich ſchon ein ſünder bin/ dennoch habe ich an der gemeinſchafft dieſer Gnaden keinen zweiffel.

Wie vieler Heyrathen haben ſich bey Brunnen angefangen?

Antwort.

Dreyer: Die erſte des Jſaacs vnd der Rebecca. Denn wie Abraham ſeinen Knecht außgeſchickt hatte / ſeinem Sohn Jſaac ein Weib zu freyen auß ſeiner Freundſchafft / da findet der Knecht die Rebeccam bey eim Brunne. Vnnd wiewol ſie jhm vnbekandt war / ſo vernimpt er doch/ durch eingebung vnd wunderliche ſchickung Gottes/ daß ſie es ſey/ die Gott ſeinem HERRN beſcheret habe/ gibt jr alsbald ein güldene Spange vnd zwey Armringe bey dem Brunne/ Gen. 24.

Die ander / Jacobs des Sohns Jſaacs vnnd Rahels der Tochter Labans. Dieſe Rahel findet Jacob der Patriarch / da er für ſeinem Bruder Eſau

[Ja]ſau floh auch bey einem Brunnen / vnd wiewol [er] vorhin viel Jungfrawen geſehen / jedoch ward [se]in Hertz allein gegen dieſer in ehelicher Liebe alſo [en]tbrandt / daß er jhrem Vater ſieben Jahr vmb [ſi]e dienete / vnnd ſolche ſieben Jahr dauchten [i]hn als werens einzele tage / ſo lieb hatte er ſie / Gen. 29.

Die dritte Moſis vnd Zipora. Dann dieſe Zi[p]oram findet Moſes auch bey einem Brunne / daß ſie mit jhren ſechs Schweſtern die Schaff trencket / hilfft jhr wieder die gewalt der Hirten / kompt drüber zu jhres Vaters kundſchafft / vnd erlanget ſie zum Weibe Exod. 2. Daraus man klar ſiehet / daß Gott allein iſt / der Chriſtliche Eheleute zuſammen bringt / vnd in ehelicher liebe zuſammen verbindet / auch offt ohne jhr ſelbſt eigene gedancken / wie Salomon ſagt / Pro. 19. Hauß vnnd Güter erben die Eltern / Aber ein vernünfftig Weib kompt vom HERRN her.

Wer hat am erſten zwey Weiber genommen?
Antwort.

Lamech der Sohn Methuſael / der iſt der erſte der Gottes eheliche Ordnung im Paradiß geſtifftet / geendet / vnnd zwey Weiber genommen hat / Gen. 4.

Wer hat die meiſten Weiber gehabt?
Antwort.

Salomon / der hat ſieben hundert Weiber / vnd drey hundert Kebsweiber gehabt / 1. Reg. 11.

Wer hat ſein Weib mit ſtreiten erworben? Antwort.

Athniel der Sohn Kenas/ der ſchlug den Kö-nig Kiriath Sepher auß Meſopotamia / vnd ge-wan damit Achſa Calebs Tochter zum Eheweibe/ wie den jr Vater ſie zu geben verheiſſen hatte dem/ der dieſen König vberwinden würde/ Joſ. 15. Jud. 1.

Deßgleichen ſolte auch dem David in erlegung Goliaths wiederfahren ſeyn/ das jm König Saul ſeine elteſte Tochter Merob gegeben/wann er ſeine zuſage hette halten wollen/Aber doch bekam er end-lich noch dafür die ander Tochter Michal genant/ 1. Sam. 15. 18.

Wer hat vmb ſein Weib am lengſten ge-dienet? Antwort.

Jacob der dienete dem Laban ſieben Jar vmb ſeine Tochter Rahel/vnd da er jhn betrog/vnd jhm heimlich die Leam beylegte/dienete er jhm noch ſie-ben Jahr vmb die Rahel / die er von Hertzen lieb hatte/vnd dauchte jhn ſolche zeit für Liebe/als we-rens einzele tage/Gen. 29.

Welche Hochzeitliche frewde hat den trawrigſten außgang gehabt? Antwort.

Des Fürſtens der Kinder Jambri. Dann da derſelbige ſeine Braut eines Fürſten Tochter aus Canaan holete/vnd mit ſeinen freunden vnd vie-lem Volcke/mit Paucken vnd Pfeiffen/vielen Gü-tern vnd köſtlichem geſchmuck daher zoge / vberfie-len jhn Simon vnd Jonathas die oberſten der Jüden/erſchlugen viel Volcks/jageten die vbrigen in das Gebirge/ vnd raubeten jhnen alle jhre Gü-

ter/dar-

..darumb/ daß die Kinder Jambri zuvor jhren Bruder Johannem auch vberfallen/vnd erwürget hetten/ ward alſo auß der Hochzeit ein Hertzen= leid/vnd auß dem Pfeiffen ein Heulen/2. Mac. 9.

Was bedeut es/ daß die Jungfrawen / ſo bald ſie durch Gottes Wort ehelichen ſind vertrawet/ des andern tages Hauben/ vnd folgends Schleyer auff= ſetzen? Antwort.

Daß ſie dadurch erinnert werden/ ſie ſeyn nicht mehr frey/vnd jhres eigenen willens / ſondern vnter dem netze/herrſchafft vnd gehorſam des Mannes/1. Cor. 11. Darumb ſol das Weib eine macht auff dem Heupte haben / das iſt / ſagt Lutherus auffm rande/einen Schleyer oder decke/ dabey mã mercke/daß ſie vnter des Mannes macht ſey / laut des außſpruchs GOttes / Dein wille ſol deinem Manne vnterworffen ſeyn/ vnd er ſol dein HErr ſeyn/1. Cor. 7. Das Weib iſt jhres Leibes nicht mehr mechtig/ſondern der Mann.

Wo ſtehet zeugnis hievon im alten Teſtament? Antwort.

Jere. 2. Vergiſt doch eine Braut jres Schleyers nicht/noch eine Jungfraw jhres Schmucks / Aber mein Volck vergiſſet meiner.

Wo wird des Brautſchmucks gedacht? Antwort.

Eſai. 61. Wie eine Braut geberdet in jhrem Geſchmeide / Apoc. 21. Zubereitet / als eine geſchmückte Braut jhrem Manne.

Wo wird des Crantzes gedacht / den der Breutigam zu tragen pflegt? Antwort.

Eſaiæ 61. Quaſi Sponſum decoratum corona, Als ein Breutigam in ſeinem ſchönen Crantze pranget.

Wo ſtehet die gröſte Eheſcheidung in der Bibel? Antwort.

Im Buch Eſra am 10. cap. Da ſcheidet Eſra mit den öberſten der Jüden alle Jüdiſche Männer / von den frembden außländiſchen Weibern / ſo ſie zur zeit jhrer Gefengnis in frembden Landen gefreyet hatten / alſo / daß auff einen tag viel hundert par Ehevolcks geſcheiden wurde nach dem Geſetze Gottes.

Wodurch wird des Menſchen gedechtnis am lengſten erhalten? Antwort.

Durch eheliche zeugung vnd gute erziehung der Kinder / vnd durch auffrichtung nützer Gebew / dann ſo ſchreibt Syrach am 41. cap. Kinderzeugen vnnd Steedte beſſern / macht ein ewiges Gedechtnis / Aber ein ehrliches Weib mehr dann die alle beyde. Syrach am 30. Wann eins frommen Kindes Vater ſtirbt / ſo iſt es als were er nicht geſtorben / denn er hat ſeines gleichen hinder ſich gelaſſen zum ſchutze wieder die Feinde / vnnd der Freunden auch dienen kan.

Wer

Wer erbent ſich für ſeine Braut zu geben / was man nur fordern könne? Antwort.

Der junge Fürſt vnd Herr Sichem / des Hemors Sohn/als er auß brünſtiger Liebe Jacobs Tochter Dinam geſchwechet hatte / vnnd ſie zum Weibe begehrte / ſprach er zu jhrem Vater vnnd Brüdern/laſſet mich Gnade bey euch finden/ gebt mir die Dirne zum Weibe / fordert nur getroſt Morgengabe vnd geſchencke / ich wils geben / wie jhr heiſcht/alleine die Dirne gebt mir zum Weibe / dann mein hertze hanget an jhr / Gen. 34.

XVII.

Vom Tantze vnd Täntzern.

Iſt es auch erleubet ehrliche Täntze zuhalten? Antwort.

JA / denn Salomon ſagt in ſeinen Predigten am 3. c. Tantzen hat ſeine zeit / Jerem. 31. Du ſolt noch wiederumb frölich mit Paucken heraus gehen an dem Tantze. Deine junge Mannſchafft/ vnd die Jungfrawen werden frölich ſeyn am Reihen.

Wie vielerley Täntze wird in der Bibel gedacht? Antwort.

Viererley/ Erſtlich eines Geiſtlichen Tantzes / den fromme Gottſelige Leute bey rechten Gottesdienſt.

dienſte Gott zu lobe vnd ehren gethan haben / Als Exo. 15. die Miriam mit den Iſraelitiſchen Weibern. So tantzete David für der Lade des Herrn / 2. Sam. 6.

Zum andern / Eines Götzentantzes / Exo. 32. Wie die Jüden in der Wüſten vmb das güldene Kalb tantzeten / vnd die Baals Pfaffen vmb das Opffer / 1. Reg. 18.

Zum dritten / Eines Bürgerlichen ehrlichen tantzes / Jere. 31. Du ſolt noch frölich pancken vnd heraus gehen an den tantz / Item als denn werden die Jünglinge frölich am Reihen ſeyn / dartzu die junge Manſchafft / vnd die alten miteinander.

Zum vierdten / Iſt ein Huren oder Bubentantz / der in Geilheit vnd Vnzucht geſchicht / wie Herodis Tochter tantzete / vnd darmit Johannem vmb ſeinen Kopff brachte / Matth. 14.

Welche Jungfrawen hat der Tantz am ſchleunigſten zum Eheſtandt bracht? Antwort.

Die Jungfrawen zu Siloh / als die am Tantze für der Stadt giengen / fielen die Benjamiter vnter ſie / vnd führete ein jeder eine hinweg / vnd name ſie jhm zum Weibe / Jud. 21.

Welcher König iſt am Tantze verſpottet worden? Antwort.

David / 2. Sam. 6. David tantzete mit aller macht für dem Herrn her / vnd war begürtet mit einem leinen Leibrock. Vnd Michal die Tochter Sauls kuckete durchs fenſter / vnd ſahe den König

nig David ſpringen vnd tantzen für dem HErrn/ vnd verachtet jhn in jhrem Hertzen.

Welcher Jungfrawen iſt die frewde deß tantzens zum gröſten Leide gerathen? Antwort.

Der Tochter Jephthas/als die jhren Vater mit paucken vnd tantzen frölich entpfahen wolte/ da er glücklich aus dem Kriege wider kam/ward jhr der Todt vom Vater angekündigt / daß er ſie tödten / vnd zum Brandopffer opffern müſte / weil er ein ſolch Gelübde gethan hatte / das dem HErrn zu opffern/das jhm aus ſeiner Haußthür zum erſten entgegen kommen würde/ Jud. am 11.

Wo iſt der gröſſeſte Singtantz gehalten worden? Antwort.

Erſtlich da die Kinder Jſrael mit trockenem Fuſſe durchs rothe Meer gangen waren/nam Miriam die Prophetin eine Paucken in die Hand / vnd alle Weiber folgeten jr nach hinaus mit Paucken an Reihen. Vnd Miriam ſang jhnen für: Laſt vns dem Herrn ſingen / denn er hat eine herrliche That gethan / Mann vnnd Roß hat er ins Meer geſtürtzet / Exod. 15.

Zum andern in der Wüſten / da gantz Jſrael beyde Mann vnd Weib vmb das güldene Kalb herumb tantzeten mit groſſem Geſchrey vnd Jauchtzen / Exod. 32.

Wo wird des tantzens vnd höpffens der Jrrewiſche gedacht? Antwort.

Jm Propheten Eſaia am 13. da er von der verwüſtung Babels redet/ſagende: Drachen werden

da wohnen / vnd die Feldgeiſter werden da tantzen vnd hüpffen.

Wo wird die wegnemung der Frölichkeit am Tantze als ein ſondere ſtraffe angezogen? Antwort.

In Klagliedern Jeremiæ am 5. Die Jünglinge treiben kein Seitenſpiel mehr / vnſers Hertzens Freude hat ein ende / vnſere fröliche Reihen ſind vns in Wehklage verkehret. O wehe / daß wir ſo geſündiget haben / darumb iſt nu vnſer Hertze betrübt.

Wo werden wir für ſingenden vnd ſpringenden Weibern vnd Mägden gewarnet? Antwort.

Syrach am 9. Fleuch die Bulerin / daß du nit in jhre Stricke falleſt / gewehne dich nicht zu der Sengerin vnd Springerin / daß ſie dich nicht fahe mit jrem reitzen / Cum ſaltatrice ne ſis aſſiduus, ſtehet im Lateiniſchen Texte / Sey nicht ſtets vmb die Tentzerinnen.

Wo wird geklagt vber die vnterlaſſung des tantzens? Antwort.

Matth. 11. Luc. 7. Wir haben euch gepfiffen / vnd jhr habt nicht getantzet. Da Chriſtus gleichnißweiſe vber die verachtung ſeines heiligen Göttlichen Worts / vnd vber die verharrliche Vnbußfertigkeit der Menſchen klaget / etc.

Weme iſt der Singetantz am vbelſten bekommen? Antwort.

Den Iſraeliten in der Wüſten / da ſie vmb das güldene Kalb tantzeten / da ergrimmete Gott vber

ſie /

te/daß er das gantze Volck außrotten wolte/wann Moſes jn nicht erbeten / vnd verſchonung jhrer erlanget hette/vnd Moſes aus Gottes befehl ließ jrer drey tauſent erwürgen durch die Leuiten/Exod.32.

Weme iſt mehr der Tantz am vbelſten bekommen? Antwort.

Den Einwohnern zu Sichem / als ſie Abimelech jren Herrn verlieſſen/vnd ſich an Baal hengeten / vnd jhn zum Oberſten auffwarffen/ giengen in jhres Götzen Hauß / aſſen vnd truncken / vnnd machten einen Tantz. Aber Abimelech kam / vberfiel die Stadt vnnd erwürgete alles was drinnen war/ zerbrach die Stadt gantz vnnd gar / vnd ſeete Saltz darauff/ Jud. 9.

XVIII.

Von Hurerey vnd Ehebruch/vnd von deſſen Grewel vnd Straffe.

Wo wird Hurerey vnd Vnzucht verboten im alten Teſtament? Antwort.

IM 5. Buch Moſis am 23. Es ſol keine Hure ſeyn vnter den Töchtern Jſrael/ vnd kein Hurer vnter den Söhnen Jſrael.

Wo wirds verbotten im newen Teſtament? Antwort.

Zum Epheſern am 5. Hurerey vnd alle Vnreinigkeit laſt nicht von euch geſagt werden / wie den heiligen Gottes Kindern zuſtehet. 1. Theſſ. 4. Das iſt Gottes Wille ewer Heiligung / das jhr

meidet

meidet die Hurerey/ vnd ein jeglicher vnter eu[ch]
wiſſe ſein faß zubehalten in Heiligung vnd Ehre[n]
nicht in der Luſtſeuche/ wie die Heyden/ die vo[n]
Gott nichts wiſſen.

Worinne wird Gottes Zorn wider Hurerey vnd Vnzucht am deutlichſten fürgebildet? Antwort.

In viererley Hiſtorien: Erſtlich in der Hi[ſtory]
der erſten Welt/ die Gott darumb/ daß Hurer[ey]
vnnd Vnzucht in vngehindertem lauffe drin[ne]
gieng/ mit der Sündflut erſeuffete/ daß nichts vo[n]
Menſchen/ Viehe/ Thieren vnd Vögeln darin[n]
vbrig bleib/ ohn allein Noah ſampt ſeinen Sö[h]
nen/ jhren Weibern/ vnd was bey jhm im Kaſt[en]
war/ Gen. 7.

Zum andern in der Hiſtory der Sodomiter/
welche Gott ſampt andern vier Königlichen Stä[d]
ten darumb/ daß die Vnzucht in gar vnmenſchli
chen vberſchwang bey jhnen kommen war/ mit
Schwefel vnd Fewer vom Himmel herab anzün
dete/ vnd alſo verbrandte/ das weder Menſchen
noch Viehe dauon kommen/ vnd des Orts noch
heut zu tage nichts/ denn ein Wüſte/ dick vnd ſtin
ckend Waſſer oder Geſümpffe iſt/ darinnen nichts
leben kan/ Darumb auch in der nehe weder Men
ſchen noch Thier ſich halten kan/ Gen. 19. Sap. 10.

Zum dritten in der Hiſtory der Kinder Iſrael/
da Gott vber diß ſein Volck alſo erzürnet/ daß er
jhrer im huy ließ vmbbringen vier vnnd zwantzig
tauſent/ darumb/ daß ſie Hurerey vnd Vnzucht

getrie-

trieben hatten mit den Töchtern der Moabiter / vnd die Oberſten des Volcks / die ſolches geſehen / vnd nicht gewehret hatten / ließ er nemen / vnnd an die Beume hengen / Num. 25.

Zum vierdten / in der Hiſtory der Benjamiter / aus denen fünff vnd zwantzig tauſent Mann erſchlagen wurden / alleine darumb / daß ſie die mutwilligen Buben / die des Leuiten Weib geſchendet hatten / nicht ſtraffen wolten / Jud. 19. 20.

Welche Hure hat das gröſte Geſchencke bekommen? Antwort.

Die Hure Delila / mit derer der ſtarcke Held Simſon zuhielt / der verhieſchen die fünff Fürſten der Philiſter ein jeder tauſent vnnd hundert Silberling zu geben / wann ſie jhnen Simſon vberantworten wolte / vnd jhn erſt mit liſten vmb ſeine groſſe Stercke brechte. Nu gilt ein jeder Silberling eines Thaler / das macht vnſer Müntze ein tauſent drey hundert fünff vnnd ſiebentzig Thaler. Vmb ein ſolch Tranckgelt iſt der thewre Held verrathen / vmb ſeine Stercke / Augen vnd Leben gebracht / durch dieſe liſtige Hure / Judic. 16.

Wo wird Ehebrechern der Todt gedrewet? Antwort.

Im dritten Buch Moſis am 20. Wer die Ehe bricht mit jemandes Weibe / der ſol des todes ſterben / beyde Ehebrecher vnd Ehebrecherin / darumb / daß er mit ſeines Nheſten Weibe die Ehe gebrochen hat. Item / im 5. Buch Moſis am 22. Wenn jemand erfunden wird / der bey einem Weibe

M ſchlaf-

ſchleffet/die einen Eheman hat/ ſo ſollen ſie bey-
ſterben/der Mann vnd das Weib/bey dem er g
ſchlaffen hat / vnd ſolt das böſe von Iſrael thun

Wo wird Hurerey vnd Ehebruch dem Fewer verglichen? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 6. Kan auch je-
mand Fewer im Buſen behalten / daß ſeine Klei-
der nicht brennen? Wie ſolte jemand auff Kolen
gehen/ daß ſeine Füſſe nicht verbrandt würden?
Alſo gehets/ wer zu ſeines Neheſten Weibe gehet/
es bleibet keiner vngeſtrafft der ſie berühret.

Wo ſtehet es/ daß bey Hurenleben kein Glücke ſey? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 6. Eine Hure
bringt einen vmbs Brod / Aber ein Eheweib fēet
das edele Leben. Daher kompt das Sprichwort.

Wer ſich mit Huren nehrt /
Vnd mit loſen Karren fehrt /
Dem iſt Vnglück beſchert.

Item am 29. Wer ſich mit Huren neret / der
kompt vmb ſein Gut.

Wer iſt vber Hurerey erſtochen worden? Antwort.

Simri / ein Fürſte der Simeoniter / als der
Hurerey vnd Vnzucht triebe im Lager des Volcks
Gottes/ mit Caßbi einer Midianitiſchen Fürſtin/
ward er ſampt der Huren von Pinehas mit eim
Spieß durchſtochen/ Vnd lobete Gott ſelber ſeinen
Einer wider dieſes Laſter/ Num. 25. Pſalm 106.

Wer hat vber Hurerey ſeine Augen verloren? Antwort.

Simſon

Simſon der ſtarcke Held/ als er mit der Huren Delila bulete/ vnnd jhr ſagte/ wo er ſeine groſſe Stercke hette/ vnd wie man jhm die nemen köndte/ beraubete ſie jhn ſeiner ſtercke/ vnnd vbergab jhn in der Philiſter Hände/ die jhm die Augen außſtachen/ vnd ins Gefengnis worffen/ Iudic. 16. Das iſt aller Huren Glaube vnd Trewe/ Drumb gleube vnd folge jhnen nicht/ oder Schande vnd Schade wird dein gewiſſer Gleitsman ſeyn.

Wer beſchreibt die Gedancken des Ehbrechers am eigentlichſten?

Antwort.

Syrach am 23. da er ſpricht/ Ein Mann/ der die Ehe bricht/ vnd denckt bey ſich ſelbſt/ wer ſiehet mich/ es iſt finſter vmb mich/ vnd die Wände verbergen mich/ daß mich niemand ſihet/ wen ſol ich ſchewen/ der allerhöheſte achtet meiner Sünde nicht. Solcher ſchewet allein der Menſchen Augen/ vnd dencket nicht/ daß die Augen des Herrn viel heller ſind/ denn die Sonne/ vnd ſehen alles was die Menſchen thun/ vnd ſchawen auch in die heimlichen Winckel.

Wer beſchreibet die art vnd liſte der Ehebrecherin am eigentlichſten?

Antwort.

Salomon in ſeinen Sprüchen am 7. Ich ſahe/ daß einem ſpatzierenden Jüngling begegnete ein Weib im Hurenſchmuck/ liſtig/ wild/ vnd vnbendig/ daß jhre Füſſe in jhrem Hauſe nit bleiben konten/ Jetzt iſt ſie hauſſen/ jetzt auff der Gaſſen/ vnnd lauret an allen ecken/ vnd ſie erwüſchet jhn/ küſſet

ihn vnuerſchampt/vnd ſprach zu jhm: Ich hab Danckopffer für mich heute bezalet für meine liebde/ darumb bin ich heraus gangen / dir zu begegnen/ dein Angeſicht frühe zu ſuchen / vnd hab dich fundē/ Ich habe mein Bette ſchon geſchmückt mit Binden/ Teppichen aus Egypten / Ich hab mein Lager mit Myrrhen/ Aloes vnnd Cinnomen beſprengt/ kom/ laſſe vns gnug bulen biß an den Morgen/vnd laß vns der Liebe pflegen / denn der Mann iſt nicht daheime/ er iſt einen fernen Weg gezogen/er hat den Geldſack mit ſich genommen/ er wird erſt auffs Feſt wieder heim kommen. Sie vberredete jhn mit vielen Worten / vnd gewan jhn ein mit jhrem glatten Munde / Er folgete jhr bald nach/wie ein Ochs zur Fleiſchbanck geführet wird/ vnd wie zum Feſſel/da man die Narren züchtiget/ biß ſie jhm die Lebern mit dem Pfeil ſpaltete/ wie ein Vogel zum Stricke eilet/ vnd weiß nicht/ daß jhm das Leben gilt.

Was iſt erſt ſüſſe/ vnd hernach bitterer als Wermuth? Antwort.

Die Lippen der Huren vnd Ehebrecherin/ Prouer. 5. Die Lippen der Huren ſind ſüſſe wie Honigſeim/ vnd jhre Kele iſt gletter denn Oel / Aber hernach bitter wie Wermut / vnnd ſcharff wie ein zweyſchneidig Schwerdt / jhre Füſſe lauffen zum Tode hinunter/ jhre Genge erlangen die Helle/ Apoc. 21. 22.

Was

Was wird einer tieffen Gruben vergli-chen/ daraus man nicht kommen kan? Antwort.

Ein Hüriſch Weib / wie Salomon in ſeinen Sprichwörtern am 22. ſagt / Der Huren Mund eine tieffe Grube/Wem der HERR vngnedig / der fellet darein. Die erfahrung bezeugets: Wer einmal in die Grube der Hurerey recht fellt / er kan nicht heraus kommen/ biß Gottes Gericht vnd Straffe jhn treffe.

Wer gibt den beſten Rath wieder Hurerey? Antwort.

Paulus 1. Cor. 7. Hurerey zuuermeiden habe ein jeglicher ſein eigen Weib/ vnnd eine jegliche jhren eigenen Mann/der Mann leiſte dem Weibe die ſchuldige Freundſchafft/ deßgleichen das Weib dem Manne. Zum Ebr. am 13. Die Ehe ſol ehrlich gehalten werden bey jederman/ das Ehebett rein vnd vnbeflecket / die Hurer vnd Ehebrecher wird GOTT richten.

XIX.

Von Königreichen / Keyſerthůmen / Herꝛſchafften vnd Fürſtenthůmen.

Wer iſt aller Reich vnd Herꝛſchafften oberſter Lehnherꝛ? Antwort.

GOtt / wie der groſſe König Nebucadnezar ſelber bekennet / Dan. 4. Auff daß alle lebendige erkennen / daß der Höheſte Gewalt habe vber der Menſchen Königreiche / vnd ſie gebe wem er wil / vnd erhöhe die Nidrigen zu denſelbigen. Jtem cap. 2. Gott ſetzet Könige abe / vnd wieder ein.

Wenn iſt die weltliche Regierung eingeſetzt? Antwort.

Bald nach der Sündflut / da Gott zu Noah vnnd ſeinen Kindern ſagte / Jch ſelber wil ewers Leibs Blut rechen / Wer Menſchen Blut vergeuſt / des Blut ſol wieder vergoſſen werden.

Jn dieſen Worten theilet GOtt ſein Richterampt mit der Obrigkeit / vnnd ſetzet ſie an ſeine ſtat zu Vnterrichtern vnnd Executorn ſeiner Gerechtigkeit / vnd zu Hütern aller guten Ordnung / Zucht vnd Friedes / daß ſie die Leute in ehrlicher Geſellſchafft bey einander erhalten / auff daß ein jeder möge durch hörung Göttliches Worts ſich bereiten zum ewigen Leben / vnnd ſich ehelicher /

ehr-

rlicher vnd friedlicher weiſe mehren vnd neeren
dieſem Leben.

Wer hat das allererſte Reich angefangen?

Antwort.

Cain für der Sündflut / der bawete die erſte
Stadt im Lande Nod / machte jhm einen Anhang
nd Reich / vnd zwang andere vnter ſich / Gen. 4.
Darnach Nimroth / der hat das Chaldeiſche
Reich angefangen zu Babylon / im hundert ein
nd dreyſſigſten Jahre nach der Sündflut / daher
n die Schrifft einen gewaltigen Jäger für dem
HERRN nennet / Gen. 10. Darumb daß er die
ute mit gewalt vnter ſich gebracht / vnd zum Ge-
rſam gezwungen hat.

Worumb nennet ſie jhn aber ein Jäger für GOTT dem HErrn?

Antwort.

Darumb / daß ſie damit anzeigen wil / die Ob-
rigkeit ſey Gottes Dienerin / zur rache vber die / ſo
böſes thun / vnd zum Schutze vnd Nutze der From-
men / Rom. 13.

Wo iſt der nutz / den man von frommer Obrigkeit hat / am feineſten fürgebildet?

Antwort.

In dem Baume / den Gott NebucadNezar im
Geſichte zeigete / der auß dermaſſen hoch / dicke vnd
breit war / ſchöne Eſte hatte / vnnd voller Früchte
ſtunde / dauon alles zu eſſen hatte / vnter dem alle
Thier auff dem Felde ſchatten funden / auff deſ-
ſen Eſten die Vögel vnter dem Himmel ſaſſen /
nd võ dem ſich alles Fleiſch neerete. Damit Gott

angezeigt hat/ daß er den vnterthanen Ruhe vnd Friede/Schutz vnd Troſt/Schirm vnnd Werm/ Futter/ Nahrung vnd Güter / vnd diß gantze zeitliche leben gebe vnd erhalte durch die weltliche Obrigkeit. Denn das iſt gewiß wo keine Obrigkeit were / die Gericht vnnd Gerechtigkeit handhabeten/die frommen ſchützeten / die böſen ſtraffeten / ſo könte niemand bey ſeinem Weibe vnd Kindern/ Hauß/ Hoff vnd Beruff/ auch eine einige Stunde ſicher ſeyn / Ja niemand könte den Kopff ſicher zum Fenſter hinnaus ſtecken / oder vber die Thür kucken.

Darumb ſol man die Chriſtliche Oberkeit ehren; lieben vnd fleiſſig für ſie Gott anruffen vnnd bitten. 1. Tim. 2. Ich ermane/ daß man thu Bitte/Gebet/Fürbitte vnd Dancksagung für die Könige vnd alle Obrigkeit/ auff daß wir ein gerüglich es vnd ſtilles leben füren mögen/ in aller Gottſeligkeit vnd Erbarkeit.

Welches ſind die mechtigſten Reich geweſt in der Welt? Antwort

Die vier: Erſtlich das Aſſyriſche oder Babyloniſche Reich /welches Keyſer oder Könige in die tauſent drey hundert Jahr weit vnnd breit regiert haben / von deſſen Gewalt vnd Herrligkeit liß Ezechiels am 31. cap. Zum andern der Meden vnnd Perſen / das hundert ſieben vnnd zwantzig Provintzen oder Lender vnter ſich gehabt / Eſth. 1. Zum dritten des groſſen Alexandri/vnd der Grichen. Zum vierdten das Römiſche Reich. Dieſe

vier

ier Reich mit jhrer Gewalt vnd Herꝛligkeit/vnnd wie eins durchs ander hat ſollen auffgerieben werden/ wie auch das Römiſche Reich das letzte ſeyn werde / darunter die Welt ein ende nemen / vnnd das ewige Reich der Himliſchen Herrligkeit/Frewd vnd Seligkeit aller Gleubigen vnnd Außerwelten darauff erfolgen werde / wird gedacht im Propheten Daniele am 2. 7. Cap.

**In was Bilden ſind dieſe Reich abgemalet?
Antwort.**

In viererley: Zum erſten das Aſſyriſche wird gemalet in geſtalt eines Lewens mit Adlersflügeln/ darumb/ daß es das edleſte / das beſte / vnnd das rechtgüldene Reich geweſen iſt / die zween Flügel ſind ſeine zwey fürnembſte Stück / Aſſyria vnnd Babylon / Dan. 7.

Zum andern das Perſiſche vnd Mediſche wird gemalet als ein Beer mit langen dreyen Zeenen / der da Fleiſch friſſet / darumb/ daß es das Aſſyriſche vnd Babyloniſche Reich zerſtören werde/vnd drey fürneme Könige haben / die viel Land vnnd Leute gewinnen würden / als Cores / Darius vnd Xerres/Dan. 7.

Zum dritten / das dritte wird gemalet wie ein Parde mit vier Köpffen / vnd iſt das Reich deß groſſen Alexandri in Griechenland/ welcher gleich geflogen/vnnd in kurtzer zeit die gantze Welt vnter ſich gebracht / endlich in vier Königreiche iſt zertheilet worden/Danielis 7.

Zum vierdten / das vierdte wird gemalet wie

ein grewlich grimmig Thier / mit eiſern Zeenen vnd zehen Hörnern/ſo alles friſſet vnd zermalmet / vnd mit Füſſen vnter ſich tritt/ vnd iſt das Römiſche Reich/ ſo auch die Herꝛſchafft vber die Welt bekommen / vnnd in zehen Königreich zertheilet worden/ als in Syrien/ Egypten/Griechenland / Africam/Perſiam/Hiſpanien/Galliam Italiam/ Deutſchland vnd Engelland.

Warumb werden ſie in ſo grewlicher Thiere geſtalt abgemalet ?
Antwort.

Darumb/ daß damit angezeigt würde / wie viel grewlicher Tyrannen darinnen würden leben/ vnd die vberhand haben / derer thun nicht allein Vnmenſchlich vnnd Thieriſch / ſondern auch gantz Teuffeliſch ſeyn würde / wie ſolches die Hiſtorien gnugſam bezeugen vnd außweiſen.

Wer hats zuuor geſagt / wie viel Königreich der Türcke vom Römiſchen Reiche vnter ſich würde bringen ?
Antwort.

Der Prophet Daniel am 7. weiſſaget / daß ein kleines Horn ſol drey Hörner von dem Heupte des vierdten Thiers abſtoſſen / das iſt Mahometh vnd ſeine Nachfolger / die erſt einen geringen anfang gehabt/ werden drey Königreiche vom Römiſchen Reich abreiſſen / vnd jhnen vnterwerffen / Welches auch geſchehen iſt / denn der Türcke hat Aſiam / Egypten vnnd Griechenland vnter ſich gebracht /

[br]acht / vnnd beſtreitet noch teglich die Heiligen [G]ottes / das iſt / die Chriſten / Dan. 7.

Was behelt ein Reich bestendig vnd glückhafftig? Antwort

Gottes Furcht vnd Glückſeligkeit. Dann ſo ſa[g]et Gott ſelber zu Salomoni / 1. Reg. 9. So du für mir wandelſt / wie dein Vater Dauid gewandelt hat / mit rechtſchaffenen Hertzen vnd auffrichtig / daß du thuſt alles / was ich dir geboten habe / vnd meine Gebot vnd meine Rechte halteſt / ſo wil ich beſtetigen den Stuel deines Königreichs vber Iſrael ewiglich / wie ich deinem Vater Dauid geredt habe / vnd geſagt / es ſol dir nicht gebrechen an einem Mann vom Stuel Iſrael.

Vnd Dauid ſagt zu Salomon / 1. Chron. 23. Dann wirſtu glückſelig ſeyn / wenn du dich helteſt / daß du thuſt nach den Geboten vnd Rechten / die der HERR Moſi geboten hat an Iſrael. Vnd Salomon widerholet es ſelber / Prou. 20. From vnd warhafftig ſeyn behütet den König / vnnd ſein Thron beſtehet durch frömmigkeit.

Was zerſtöret die Reich vnd Fürſtenthumb? Antwort.

Gottlöſigkeit vnnd Vngerechtigkeit / wie das Buch der Weißheit am 6. ſagt / Vngerechtigkeit verwüſtet alle Land / vnd böſes Leben ſtürtzet die Stüle der Gewaltigen. Prou. 28. Vmb des Lands Sünde willen werden viel enderung der Fürſtenthümb / Aber vmb der Leute willen / die verſtendig vnd vernünfftig ſind / bleiben ſie lange. Item

1. Reg. 9.

1.Reg.9. Werdet jhr aber euch von mir abwenden/ jhr vnd ewre Kinder/vnnd nicht halten meine Gebot vnd Rechte/ die ich euch fürgeleget habe / hingehet/vnnd andern Göttern dienet / vnnd ſie anbetet/ſo werde ich Iſrael außrotten von dem Lande/ das ich jhnen gegeben habe.

Aus was vrſachen hat Gott die Königreich vnd Keyſerthümb aufkommen laſſen?

Antwort.

Aus dreyerley vrſachen: Erſtlich / Weil die Menſchen ſo böſe waren/daß ſie ſich durch Väterliche Gewalt nicht wolten regieren laſſen / ſo ſatzte Gott eine hertere art ein / da man ſie nicht mit worten/ſondern mit dem Schwerdte zum Gehorſam bezwang.

Zum andern / weil Gott wolte Zucht/Gerichte vnd Gerechtigkeit in der Welt erhalten haben / ſo erweckte er Könige vnd Keyſer/ verliehe jhnen die höchſte Gewalt vnd Macht/ auff daß ſie die frommen ſchützen vnd befördern/die böſen aber ſtraffen vnd abſchaffen könten.

Zum dritten/ auff daß vnter ſo mechtigen Königreichen vnnd Keyſerthümen die Chriſtliche Kirche jhren Sitz vnd Schutz/fortpflantzung vnd erhaltung haben könte. Eſa. 29. Könige ſollen deine Pfleger ſeyn/ vnd jhre Fürſten deine Seugammen.

Von

XX.

Von Königen/Fürſten vnd Herꝛen/jhren Räthen vnd Dienern/frommen vnd böſen.

Was iſt der Obrigkeit vnd Herren beſter Schmuck? Antwort.

GEricht vnd Gerechtigkeit handhaben wie Job ſagt am 29. Gerechtigkeit war mein Kleid / das ich anzoge / wie einen Rock / vnnd mein Recht war mein Fürſtlicher Hut.

Was iſt das lieblichſte an einem Könige? Antwort

Freundligkeit vnd Leutſeligkeit/den ſo ſagt Salomon Proverb. 16. Wenn des Königes Angeſicht freundlich iſt/ das iſt Leben / vnd ſeine Gnade wie ein Abentregen.

Was iſt das ſchrecklichſte an einem Könige? Antwort.

Zorn vnd Vngnade / Prouerb. 16. Des Königes Grim iſt ein Bote des Todes. Item am 20. Das ſchrecken des Königes iſt wie das brüllen eines jungen Lewens/ Wer jhn erzürnet / der ſündiget wieder ſein Leben.

Wo ſtehet die gröſte Königliche Krone in der Bibel? Antwort.

Im andern Buch Samuelis am 12. cap. David nam alles Volck zu hauffe/vnd zohe hin/vnnd ſtreit wieder Rabba/ vnd gewan ſie. Vnd nam

die Kron ihres Königs von ſeim Heupte / die am Gewicht ein Centner Goldes hatte / vnd Edelgeſteine / vnd ward David auff ſein Heupt geſetzt.

Wie ſol ich mich in diß Gewichte richten? Antwort

Du muſt es nicht verſtehen von eim Ebreiſchen Talent / oder Jüdiſchen Centner / den das weren ſechs tauſent Vngeriſche Gülden oder ſieben vnd viertzig pfund ſchwer / Wer könte eine ſolche Laſt auff dem Heupte tragen / ſondern muſt es verſtehen vom Syriſchen Talent oder Centner / welcher der vierdt theil eines Ebreiſchen Centeners iſt / nemlich ein tauſent vnnd fünff hundert Vngeriſche Gülden / were am Gewichte zwölff Pfund Goldes.

Welcher König hat die gröſte Hoffhaltung gehabt? Antwort.

Salomon der weiſeſte vnd reicheſte König / dann ſo ſtehet 1. Reg. 4. Daß Salomon viertzig tauſent Wagenpferde / vnnd zwölff tauſent Reiſigen gehabt / vnd täglich in Speiſung ſeines Hoffgeſindes haben müſſen / dreyſſig Cor Semmelmehl / das ſind nach vnſerm Gemeß ſechtzig Malter / denn ein Corus thut zwey Malter / wie es Bünting im Itinerario außrechnet / vnnd ſechtzig Cor ander Mehl / zehen gemeſte Rinder / zwantzig weide Rinder / hundert Schaffe / außgenommen die Hirſche / Rehe vnd Genſe / vnd ander gemeſter Viehe vnnd Vogel / vnd ſetzet Hieronymus in margine ſuæ verſionis, daß Salomon täglich in die dreyſſig tauſent

tauſent Perſonen habe ſpeiſen Müſſen. Es hatte aber der Salomon zwölff Amptleut vber gantz Iſrael/die dẽ König vnd ſein hauß verſorgeten/ einer hatte des Jahrs ein Monat lang zuuerſorgen.

Welcher König hat am meiſten güldener Geſchirꝛ gehabt? Antwort.

Der König Salomon/ der reichſte vnnd mechtigſte König/deſſen Schüſſeln/Becken/Tiſch vnd Trinckgeſchir/ waren alle von lauterm Arabiſchen Golde gemacht / Dann das Silbers achtete man zu ſeiner zeit nicht / 1. Reg. 10.

Welcher König hat den gröſten Geldzinß gegeben? Antwort.

Der König Antiochus / der hat jährlich den Römern geben müſſen zwey tauſent Centner Silbers / das ſind funffzehen mal hundert tauſent Thaler/2. Macc. 8.

Welcher König hat den ſchönſten Stuel gehabt? Antwort.

Salomon / wie 1. Reg. 10. vnnd 2. Chron. 9. geſchrieben ſtehet/Salomon machte einen groſſen Elffenbeinen Stuel/vnd vberzog jhn mit dem edleſten Golde/ vnd der Stuel hatte ſechs Stuffen / vnd ein Gülden Fußſchemel am Stuel/ vnnd das Heupt war hinden rund / vnd hatte zwo Lehnen / auff beyden ſeiten vmb das Geſeſſe / vnnd zwo Lewen ſtunden neben den Lehnen/vnnd zwölff Lewen auff den ſechs Stuffen/zu beyden ſeiten. Ein ſolch Werck iſt nie gemacht in keinem Königreiche.

Welcher König hat den gröſten Wollenzinß gegeben? Antwort.

Meſa /

Meſa/ der König der Moabiter/ der zinſet dem Königе Iſrael Wolle von hundert tauſent Lämmern/ vnnd von hundert tauſent Widern/ 2. Reg. 3.

Welcher König hat am meiſten Jährlicher Rente vnd einkommens gehabt? Antwort.

Salomon/ der hatte an köſtlichem Arabiſchen Golde Jährlich einzukommen ſechs hundert ſechs vnd ſechzig Centner Goldes/ die machen neun vnd dreyſſig mal hundert tauſent Vngeriſcher Gülden/ vnd neun vnd ſechzig tauſent Gülden/ ſind in die viertzig Tonnen Goldes.

Das Silber ſo jhm jehrlich einkam/ war nicht zu zelen/ Dann er machte deß Silbers zu Jeruſalem ſo viel als der Steine/ 1. Reg. 10.

Welcher König hat die gröſte Spende gegeben? Antwort.

David/ welcher/ da er die Lade deß HErrn in ſeine Stadt geholet hatte/ hat er vnter das gantze Volck Iſrael/ derer 1100000. wehrhaffter Mann waren (die andern ſampt den Weibern/ Jungfrawen vnd Kindern nicht gerechnet) außgeteilet einen jeden ein Brotkuchen/ ein ſtücke Fleiſch/ vnd ein nöſſel Wein/ 2. Sam. 6. 1. Paral. 16.

Wie viel Könige hat Joſua vberwunden? Antwort.

Ein vnd dreyſſig/ denn ſo ſtehet im Buch Joſua am 12. cap. Diß ſind die Könige/ die Joſua ſchlug diſſeits des Jordans/ vnd jhr Land vnter

die

le Stemme der Kinder Iſrael außtheilete / den König zu Jericho/den König zu Aj/den König zu Jeruſalem/ den König zu Hebron/ den König zu Jarmuth/ den König zu Lachis/ den König zu Eglon/ den König zu Jeſer / den König zu Debri / den König zu Geder/ den König zu Harma / den König zu Arad/den König zu Libna / den König zu Adullam / den König zu Makeda / den König zu Bethel / den König zu Tapua / den König zu Hepher / den König zu Aphek/den König zu Laſaron/ den König zu Madon/ den König zu Hazor/ den König zu Simron Meron/den König zu Achſaph/ den König zu Thaanah/ den König zu Megiddo/den König zu Kedes/den König Jackneam am Charmel/ den König zu Naphoth Dor / den König der Heyden zu Gilgal/den König zu Thirza/ Diß ſind ein vnd dreyſſig Könige.

Item zwey Künige/ nemblich Sihon/den König der Amoriter / vnnd Og den König zu Baſan hat Moſes erlegt/ vnd jhre Grentzen den Rubenitern/Gadditern/ vnd dem halben Stamme Manaſſes zu beſitzen gegeben. Daraus ſihet man klar / daß Gott beyde in ſeinen drewungen/vnd auch verheiſſungen warhafftig iſt/ die böſen vertilget / vnd die frommen ſchützet vnnd erhelt / wie er im Beſchluß der zehen Gebot bezeuget / ſagende : Ich der HERR dein GOtt/ bin ein eiueriger Gott/ etc.

Welcher König hat die meiſten Könige vberwunden? Antwort.

Adoni Beſek / der König zu Beſek / der hat ſie-benzig Könige vberwunden / vnnd jhnen allen die Daumen an Henden vnd Füſſen verhawen / vnd ſie alſo laſſen vnter ſeinem Tiſche die ſpeiſe auffleſen / Derwegen er endlich eben alſo iſt geſtraffet vnd getödtet worden / Jud. 1.

Wo werden Könige im Adeler fürgebildet / Antwort.

Ezech. am. 17. Werden die zweene mechtige Könige / der zu Babel / vnnd der in Egypten in zweyen ſtarcken vnd ſchönen Adlern abgemalet / wie du allda leſen kanſt / vnnd am rande deutlich finden wirſt.

Welcher König hat den friede am thewreſten gekaufft? Antwort.

Menahem der König in Iſrael / der gab dem Aſſyriſchen Könige Pful / tauſent Centner Silbers / daß er jhn nicht bekriegte / das macht vnſer Müntze funfftzig tauſent Thaler / 2. Reg. 15.

Wo hat der König David am grawſamſten gehandelt? Antwort.

In der Stadt Rabba / als er die Einwohner derſelben herauß führete / ſie vnter eiſerne Segen / eiſerne Zacken vnd Keile legte / vnd alſo verbrandte im Ziegelofen / 2. Sam. 16.

Welcher Herr hat eim andern Herrn das Geſchos am thewreſten abgekaufft / ſeinen Vnterſaſſen zu gute? Antwort.

Jona

Jonathas/ der Fürſt vnd Hoheprieſter der Jü-
den/der kauffte Demetrio dem Könige in Syria
den Geſchoß abe/den ſonſt ſein Volck jährlich ge-
ben muſte/vnd gab dafür drey hundert Centner
Goldes/ das macht achzehen mal hundert tauſent
Gülden/Vngeriſchen werts/ das weren achtzehen
Tonnen Goldes/ 1. Mac. 10.

**In welches Herrn Hofe iſts am gefehr-
lichſten geweſen zu gehen?**
Antwort.

In dem Hofe des Königes Ahaßueri/ Dann
wer in deſſelben Königes inneren Hofe gieng oder
trat/ der muſte ſtrackes Gebots ſterben/ es were
denn geweſt/ daß der König/ wenn er ſein Ange-
ſicht wandte/ den güldenen Scepter gegen jhm ge-
neiget hette/ vnd er daſſelbe anrührte/Eſther 4.

Was gibt diß für eine erinnerung?
Antwort.

Diß iſt ein fein fürbilde des Gerichtshoffs/oder
Stuels vnſers lieben HERRN Jeſu Chriſti/
Denn wer in dieſem Gerichtshofe/ oder für dieſen
Gerichtsſtuel Chriſti tritt/ aus eigener vermeſſen-
heit/ im vertrawen auff eigene Werck/ verdienſt
vnd wirdigkeit/ der wird von Chriſto ſtracks zur
Hellen vnnd ewigen Todt verdampt/ Wer aber
dieſes Königs Scepter anrühret/ das iſt/ ſein
Euangelion mit Glauben annimpt/ vnd ſich die-
ſes Königs Gnade vnd Verdienſtes allein getrö-
ſtet/ der wird durch Chriſtum beym Leben erhal-
ten/ vnd mit ewiger Seligkeit begabet/ wie Chri-

ſtus der HERR dieſes ſelber außſpricht Johan. 3
Wer an den Sohn Gottes gleubt / der wird nicht gerichtet / Wer aber nicht gleubet/der iſt ſchon gerichtet/Denn er gleubet nicht an den Namen des eingebornen Sohns Gottes. Der Vater hat den Sohn lieb / vnd hat jhm alles in ſeine Hende gegeben. Wer an den Sohn gleubet der hat das ewige Leben / Wer dem Sohn nicht gleubet / der wird das Leben nicht ſehen / ſondern der Zorn bleibet vber jhm.

Wo ſtehet der Könige vnd groſſer Herren Hertze? Antwort.

In der Hand Gottes / der lencket vnd bezeuget es/wohin er wil/wie Salomon ſagt/ Prouerb. 21. Des Königes Hertze iſt der Hand des HERRN/ wie Waſſerbeche/Er neigets wohin er wil.

Welches Herrn Gewalt hat am ſchleunigſten zu vnd abgenommen? Antwort.

Deß groſſen Alexandri / deß Macedoniſchen Königs/der in zwölff Jahren faſt alle Reich der Welt jhm vnterworffen / Drumb er dem Daniel gezeiget ward / im Geſtalt eines Bocks / der vber die gantze Erden kam / vnnd doch die Erde nicht rührete/das iſt/der gleich daher geflohen iſt / denn es dem Alexandro ſo ſchleunig abgieng / daß er in zwölff jahren die Welt bezwang/ daß freylich (ſaget Lutherus) für eine Perſon kein gröſſer Mann (nach der Welt zu reden) auff Erden kommen iſt

noch

ch kommen wird / denn Alexander. Aber ſo
nell als ſeine gewalt ſtieg vnd zunam/ ſo ſchnell
ſie auch/ vnd nam abe/nach dem Sprichwort/
uod cito ſit, cito perit; Was ſchnell auffge-
t/gehet auch ſchnel vnter. Denn im zwanzig-
en Jahr ſeines Alters fieng er den Krieg an/ vnd
hrete den mit ſolchem Glücke vnd Siege/ daß er
zwölff Jahren alle Herren der Welt vberwandt/
d jhm vnterthenig machte: Aber im zwey vnd
eyſſigſten Jahr ſeines Alters ſtarb er/ vnd zerfiel
ſo mit jhm ſein Reich vnd Gewalt / vnnd ward
iederumb in vier Königreich zeriſſen vnnd zer-
heilet / nemblich in Syriam / Egypten / Aſiam
nd Græciam/ welche ſich hernach auch vnter ein-
nder verderbeten/ Wie ſolches alles Danieli ge-
eiget ward / vnd im 8. cap. zu leſen iſt.

Welcher junge Herꝛ hat ſich am freundlichſten geſtalt/ das Volck jhm anhengig zu machen? Antwort.

Abſolon / Da er den Vater vertreiben wolte / vnnd ſelber regieren / Heuchelte er dem Volcke / vnd ſprach: Wer ſetzet mich zum Richter im Lande / daß jederman zu mir keme / der eine ſache für Gerichte hat/daß ich jm zum Rechten hülffe. Vnd wenn jemand ſich zu jhm thete / daß er jhn wolte anbeten/ ſo reckete er ſeine Hand aus / vnd ergreiff jhn/ vnd küſſet jhn. Auff die weiſe thet Abſolon dem gantzen Iſrael/ wenn ſie kamen für Gericht zum Könige / vnd ſtal alſo das hertze der Männer Iſrael.

Welcher Herꝛ hat den gröſten ernſt bey ſeinem Mandat vermercken laſſen?

Antwort.

Darius der Perſer König / Als der befohlen hatte beförderung/ zum Baw des Tempels zu Jeruſalem zu thun/ hieng er hinden an ſein Mandat dieſen ernſt / Von mir iſt ſolcher befehl geſchehen/ vnd welcher Menſch dieſe Wort verendert / von deß Hauſe ſol man einen Balcken nemen vnnd auffrichten/vnd jhn daran hengen/vnd ſein Hauß ſol dem Gerichte verfallen ſeyn / vmb der That willen.

Welcher König hat mit vnfreundlichkeit jhm ſelber den gröſten ſchaden gethan?

Antwort.

Roboam der Sohn Salomonis / der war bald im anfang ſeines Regiments ſo hart vñ vnfreundlich gegen ſeine Vnterthanen/aus beredung ſeiner jungen vnerfahrnen Rähte / daß er jhre Bitte vmb linderung der harten beſchwerung nicht wolte hören/ ſondern ſagte / Er wolte jhnen viel herter ſeyn/ als ſein Vater je geweſen were/ Dadurch ward das Volck alſo erzürnet / daß gantz Iſrael von jhm abfiel/ vnd jhnen einen eigenen König erwehleten/ 1. Reg. 12.

Welcher Herren regierung hat am ſchnelleſten ein ende genommen?

Antwort.

Abſolon/ des Sohns Dauids/ der ſeinen Vater vertrieb / vnd ſich ſelber zum Könige machte

ward aber alßbaldt von Joab erſtochen / vnd er-tödtet / 2. Sam. 18. Item Simri deß Königs Iſ-rael / welcher nach dem er ſeinen Herrn / den Kö-nig Ellam erſchlagen hatte / nicht lenger / denn ſie-ben tage in Königlicher wirde war. Denn da er belagert ward / ſtackte er ſelber den Königlichen Pallaſt an / vnd verbrandte ſich / 1. Reg. 16. Item Sallums des Königes Iſrael / welcher nach dem er ſeinen Herrn / den König Zachariam erſchlagen hatte / war er nicht lenger / denn vier Wochen Kö-nig / da ward er wieder erſchlagen von Mehanan / 2. Reg. 15.

Wer ſetzet den ſchaden / ſo von vnverſten-digen Fürſten vnd Herren her-kompt? Antwort.

Salomon in ſeinen Sprüchen am 28. Wenn ein Fürſte ohne Verſtand iſt / ſo geſchicht viel vn-rechts. Vnd in ſeinen Predigten am 10. Wehe dir Lande / des König ein Kind iſt / vnd des Fürſten frühe eſſen / Wol dir Land / deß König Edel iſt / vnd deß Fürſten zu rechter zeit eſſen / zur ſtercke / vnd nicht zur luſt.

Was ſtehet den Fürſten vnd Herren am vbelſten an? Antwort.

Lügen / Denn ſo ſagt Salomon / Prouerb. 17. Es ſtehet einem Narren nicht wol an von hohen dingen reden / viel weniger einem Fürſten / daß er gerne leuget.

Wo ſtehen die böſeſten Fürſten in der Bibel? Antwort.

Eſai. 1. Deine Fürſten ſind abtrünnige vnnd Diebes Geſellen/ ſie nemen alle gerne Geſchencke/ vnd trachten nach Gaben/ Dem Waiſen ſchaffen ſie nicht Recht/ der Witwen ſache kömt nit für ſie. vnd Mich. 3. Ihr Fürſten/ ihr ſollet es billich ſeyn/ die das Recht wiſſten/ Aber jhr haſſet das gute/ vnd liebet das arge / Ihr ſchindet dem Volcke die Haut abe/vnd das Fleiſch von jren Beinen / Ihr freſſet das Fleiſch meines Volckes / vnd wenn jr jhnen die Heute abgezogen habt/zerbrecht jhr jnen auch die Beine. Drumb wenn jhr zum HERRN ſchreyen werdet/ ſo wird er euch nicht erhören.

Welchem Könige iſt zu ſeinem Regiment vnd bawen der gröſte ſchatz verlaſſen worden? Antwort.

Dem jungen Könige Salomoni / dem vberantwortet ſein Vater David für ſeinem tode hundert tauſent Centner Goldes / das ſind ſechshundert tauſent mal tauſent Vngeriſche Gülden/ſechs tauſent Tonnen Goldes/Darnach gab er jhm von ſeinem eigenen Gute drey tauſent Centner Goldes aus Ophir/ die machen achzehen tauſent mal tauſent Vngeriſche Gülden/hundert vnd achzig Tonnen Goldes/ So gaben jhm die Fürſten in Iſrael frewillig fünfftauſent Centner Goldes/vnd zehen tauſent Gulden / die machen dreyſſig tauſent mal tauſent / vnnd zehen tauſent Vngeriſcher Gülden/ Nemblich dreyhundert Tonnen Goldes/vnd zehen tauſent Vngeriſcher Gülden / daß alſo der

ganze

gantze Schatz den Salomon bekommen hat/geweſen iſt/ſechshundert tauſent mal tauſent/acht vnd viertzig tauſent mal tauſent / vnnd zehen tauſent Vngeriſcher Gülden / das ſind ſechstauſent vier hundert vnd achtzig Tonnen Goldes / vnnd zehen tauſent Vngeriſcher Gülden / gröſſern Schatz wird man in keiner Hiſtory finden / 1.Pet/23.30.

An Silber hat er jhm vberantwortet / tauſent mal tauſent / vnd ſieben tauſent Centner/vnd die Fürſten in Iſrael haben jhm geben zehen tauſent Centner / das iſt tauſent mal tauſent / vnd ſiebenzehentauſent Centner/ die machen ſieben hundert mal tauſent / zwey vnnd ſechtzig tauſent mal tauſent / ſieben hundert tauſent/ vnd funfftzig tauſent Thaler.

Welcher Herr iſt auſſer ſeinem Hofe mechtiger geweſt / als drinne ? Antwort.

Der großmechtige König in Perſenland Ahaſuerus/ was er in hundert ſieben vnd zwantzig gewaltigen Landſchafften gebote / das thaten ſie. Aber da er ſein Weib der Königin Vaſthi durch ſieben Kemmerer gebieten ließ/zu jhm zu kommen in Königlichen Schmuck / da begerete ſie es nicht zu thun/ alſo / daß er ſie auch dieſer jhm angethanen ſchande halben von ſich ſtieß/ vnd durch Gottes ſonderliche ſchickung die arme Eſther zum Ehegemal annam/Eſther 1. 2.

An welches Herrn Hofe iſt Doctor SieMann am ſterckſten geweſt ? Antwort.

Am Hofe des Königs Achabs / den ſein Weib die Königin Jeſabel alſo regierte / daß ſie auch in ſeinem Namen ſchrifftliche Mandat außgehen ließ / vnd ſie mit ſeinem Ringe verſiegelte / ließ tödten wen ſie wolte / tödtete die Propheten / die ſie vnd jhren König straffeten / erwürgete den frommen Naboth / darumb daß er jhren Herrn ſeinen Weinberg verſagete / 1. Reg. 18. 21. Jtem am Hofe des Königs Salomonis / den ſeine Weiber alſo regierten / daß er jhnen zu gefallen die Abgötter anbetete / vnd den rechten lebendigen Gott verließ / der etlich mal Mündlich mit jhm geredet hatte / 1. Reg. 11.

Welchem Könige iſt auff einmal am meiſten geſchenckt worden?

Antwort.

Dem jungen weiſen Könige Salomoni / dem verehrete die Königin aus Saba / die vber die zweyhundert vnd viertzig Deutſcher Meilen aus jhrem Königreich Morenland zu jhm kam / ſeine groſſe Weißheit zu hören / vnd ſeine Heiligthum zu ſehen / hundert vnd zwantzig Centner köſtliches Arabiſches Goldes / das iſt ſieben mal hundert tauſent Vngeriſche Gülden / vnnd zwantzig tauſent / das ſind ſieben Tonnen Goldes / vnd noch zwantzig tauſent Vngeriſche Gülden / 1. Reg. 10.

Welcher Herr hat ein Opfferſtedte am thewreſten gekauffet?

Antwort.

Der fromme König David / als er das groſſe

ſterben vnter ſeim Volcke abwenden mochte / mit Gebet vnd Opffer / da gab er dem Araſna für die Tenne/ darauff er den Altar bawete ſechs hundert Seckel Goldes/ das macht tauſent vnd zwey hundert Vngeriſche Goldgülden/ Vnd für das Rind zum Brandopffer gab er jhm funfftzig Seckel Silber/das ſind dreyzehenthalben Thaler/2.Sam.24.

XXI.

Von Hoffdienern vnd Räthen/trewen vnd vntrewen/vnd was ſich mit jhnen wunderliches begeben habe.

Welches iſt der frömbſte Diener geweſt/ am Hofe des Gottloſen Königs Achabs ? Antwort.

OBadias ſein Hofmeiſter / von dem wird geſchrieben/1.Reg.18. daß er Gottfürchtig geweſen/vnd hundert Propheten heimlich verſteckt/vnd aus ſeim Hauſe verſorget habe/da die Bluthündin Jeſabel Achabs Gemahl alle Propheten außrotten wolte.

Welcher Hoffrath iſt geſteinigt worden ? Antwort.

Adora / der Rentmeiſter des Königs Rehabeams / der den König hatte bereden helffen / zur vnnötigen beſchwerung der Vnterthanen / der ward von gantz Jſrael mit Steinen zu todt geworffen/

worffen/da er das Volck bereden wolte / deß Kö-
nigs willen zu thun / 1. Reg. 12.

Welches iſt der frömbſte Rath vnd Diener geweſt am Hofe des Gottloſen Kö-nigs Zedekia? Antwort.

Ebed Melech der Mor/ ein Kemmerer des Kö-
nigs Zedekiæ/ der vertrawete Gott / vnnd gleubte
ſeinem Diener dem Propheten Jeremiæ/Vnd da
die andern Fürſten vnd Räthe den Propheten Je-
remiam/ als einen Auffrührer/ in ein tieffe Grube
voller Schlams warffen / damit er ſie nicht mehr
ſtraffen könte/ gieng dieſer fromme Kemmerer hi-
nein zum Könige / zeigte Jeremiæ Vnſchuld an /
vnd bat/ daß er jhn möchte wiederumb heraus zie-
hen/ damit er nicht verdürbe. Da es jhme der Kö-
nig erlaubete/that er dem Propheten eilends hülf-
fe / deß genoß er auch alſo / daß er erhalten ward
vnd beym leben bleib/ da der König/ſeine Fürſten
vnd Räthe alle gefangen worden/ vnd jämmerlich
vmbkamen / Jerem. 38. 39.

Welche Räthe haben jhren Herrn in ver-derben geführt mit jhrem Rathe? Antwort.

Die jungen Rähte des Königs Rehabeams /
die jhm riethen/er ſolte im anfange der Regierung
ſeinen Vnterthanen kein gut Wort geben / oder
gnade erzeigen/ ſondern ſich gar ernſt vnd geſtren-
ge verhalten/ſo würden ſie ſich alle für jhm fürch-
ten müſſen/Aber damit verurſachten ſie/das zehen

Fürſtenthům von jhm abfielen auff einen tag/vnd jhnen einen eigenen König erwehlten / 1. Reg. 12.

Welches iſt der ergſte Diener geweſt am Hofe Sauls ? Antwort.

Doeg der Edomiter / der verrieth nicht allein den frommen David/ſondern erwůrgete auch auff befehl des Königs (das ſonſt keiner auß ſeinen Hofdienern thun wolte) fünff vnd achtzig Prieſter auff einen tag/ vnd ſchlug jhre Stadt mit der ſcherffe des Schwerds/ beydes Mann vnd Weib/ Kinder vnd Seuglinge/Ochſen/ Eſel vnd Schafe/ 1. Sam. 22.

Welches iſt der vngetreweſte Rath geweſen am Hofe Davids ? Antwort.

AchiTophel der Giloniter / der nicht allein von ſeinen getrewen Herrn/ dem Könige David abfiel/ ſondern auch ſeinen eigenen Sohn Abſolon wider jhn zu Auffruhr verhetzete / jhm Rath vnnd That gabe/ wie er ſeinen Vater ſchmehen / verfolgen vnd gar außtilgen ſolte / 2. Sam. 15. 16. 17. Darüber er endlich in verzweiffelung gerieth/ vnd ſich ſelbſt erhengte. Vnd ſo ſols allen vngetrewen Leuten gehen/daß ſie ſich mit jhrem eigenen Stricke fahen/vnd in dem vnglück / ſo ſie andern zugerichtet/ ſelbs verderben. Pſalm 7. Dann vntrew ſchlegt ſeinen eigenen Herrn.

Welcher Hauptman hat wollen die Menſchen verkauffen/ wie man das Vieh verkaufft ? Antwort.

Nica-

Nicanor / da er mit zwantzig tauſent Mann wieder die Jüden zog / die außzurotten / da ließ er die Jüden allenthalben feil bieten / ehe er ſie fieng vnd vberwinden konte / bot neuntzig Jüden vmb ein Centner/das iſt vmb achthalb hundert Thaler/ were alſo jeder Jüde vmb acht Thaler vnnd acht Groſchen kommen / Aber er bekam weder Jüden noch Gelt / verlor mit ſchanden vnd ſchaden das Feld/vnd neun tauſent Mann/2. Macc. 8.

Welches ſind die vngetreweſten Kämmerer geweſen am Hof Ahaßueri?
Antwort.

Bigthan vnd Theres / die verbunden ſich wieder jren Herrn den König / jhn heimlich bey nacht zu ermorden. Darüber wurden ſie ergrieffen/ vnd alle beyde an Beume gehenget/ Eſther 2.

Welches iſt der frömbſte Diener geweſt am Hofe Ahaßueri? Antwort.

Mardochai der Jüde / der ſeines Herrn deß Königes Leben errettete von den Meuchelmördern/ vnd Gottes Volck ſchützte wieder jhre verfolger / Gottes Ehre vnnd Dienſt beförderte / Gericht vnd Gerechtigkeit handhabete / Darumb ſegenete jhn Gott alſo / daß er zu Fürſtlichen ehren kam/Eſther 2. 6. 8. 9.

Welches iſt der ergſte ſtoltzeſte Rath geweſt am Hofe des Königs Ahaßueri?
Antwort.

Haman der frembdling / da jhn der König Ahaßuerus erhöhete vber alle ſeine Fürſten vnnd

Rähte/vnd jhn wie ſeinen Vater ehrete / jhme in allem folgete / da ward er ſo ſtoltz / daß er wolte angebetet ſeyn / vnd weil jhn Mardochai der Jüde nicht anbeten wolte/ ward er jhme vnd allen Jüden ſo feind/daß er beym Könige ein ernſt Mandat erpracticirte/ daß alle Jüden in hundert ſieben vnd zwantzig Landſchafften dieſes Königs ſolten auff einen tag erwürget werden / Aber ehe er diß blutige Mandat/vnd Edict ins Werck richtete / ward er aus befehl des Königs an ein Baum für ſein Hauß gehengt/vnd zehen ſeiner Söhne wurden gehengt/ Eſther 7. 9.

Welcher Hofrath hat am meiſten wenden wollen auff die tilgung ſeiner Feinde?
Antwort.

Der ſtoltze Haman / der wolte zur vertilgung der Jüden außgeben zehen tauſent Centner Silbers/das ſind ſieben tauſent mal tauſent vnd fünff hundert tauſent Thaler/ Eſther am. 3.

XXII.

Von Tyrannen vnd Wütrichten / von jhrer Boßheit vnd Straffe.

Was heiſt das wort Tyrann?
Antwort.

VOr alters iſt es gar ein ehrlich Wort vnd Titel geweſen/ damit man Könige/ Fürſten vnd Regenten genennet hat/ von wegen jhrer Stercke vnd Gewalt/ damit ſie die/ ſo ſich jhnen vntergeben/ ſchützen/ vnnd die jhnen widerſtrebeten/ ſtraffen konten/ wie aus den alten Scribenten Xenophonte, Troio vnnd Virgilio zu ſehen/ der da ſagt:

Pars mihi pacis erit dextram tetigiſſe Tyranni.

Das ſichert ein deß friedes Stand/
Wenn ein Herꝛ einem reicht die Hand/
Dran wird gewiß ſein Gnad erkandt.

Aber da etliche Könige vnd Herꝛen anfiengen jhrer Gewalt nach jhrem Kopffe vnnd mutwillen zu mißbrauchen/ wieder Recht vnd Billigkeit zu handeln/ da fiel die gute deutung dieſes Worts/ vnnd ward ein geheſſiger feindſeliger Name daraus/ den man allein gab vnnd zulegete den böſen Regenten/ die nicht nach Recht vnnd Billigkeit/ ſondern nach jhrem frevel vnd mutwillen handelten/ vnnd an jederman/ ſonderlich an frommen Chriſten Gewalt vbeten/ ſie marterten vnd tödten/ 2. Macca. 7.

Wie viel Tyranniſcher Könige werden in der Bibel gefunden/ die die Kirche Gottes im alten Teſtament öffentlich als Feinde verfolget haben? Antwort.

Fünffe/ der erſte iſt geweſt Pharao/ der König in E-

in Egypten / der die Kinder Iſrael grewlich geplagt hat/ alſo daß er den Wehemüttern gebot alle Knäblein/ ſo balde ſie von den Ebreiſchen Weibern geboren würden/ zu erwürgen. Da aber die Wehmütter ſolches nit theten / gebot er/ daß man alle Söhne / ſo den Iſraeliten geboren würden / muſte ins Waſſer werffen vnnd erſeuffen. Endlichen erſeuffete jhn GOtt wiederumb im rothen Meer/ mit aller ſeiner Heerskrafft/Exo. 14.

Der ander iſt geweſen Senacherib / der König zu Aſſyrien/ der den Gottſeligen König Hißkiam vberzog mit ſeinen Vnterthanen / vnnd hefftig drewete/er wolte die Stadt vnd Tempel zu Jeruſalem/ſampt dem gantzen Lande verwüſten / das ſolte jhm Gott im Himmel nicht weren/ ſo ſtoltz war er/ vnd ſo hefftig pochet er auff ſeine Gewalt / Aber Gott ſtewerte jhm/ſandte nur einen Engel / der erwürgete jhm/in ſeinem Heer / in einer nacht hundert fünff vnd achtzig tauſent Mann / daß er mit ſchanden dauon fliehen muſte/ vnd ward von ſeinen eigenen Söhnen darüber erſtochen/Eſa.37. 2. Reg. 19.

Der dritte iſt geweſt Nebucad Nezar/der König zu Babel / der Jeruſalem zerſtörete / vnnd die Jüden gefenglich gen Babel führete/den hernach Gott ſeiner Hoffart halben alſo ſtraffete / daß er ſeiner Sinne beraubet/ vnnd von ſeim Reich vnd von den Leuten verſtoſſen ward/ daß er ſieben gantzer Jahr bey den wilden Thieren auffm Felde vnd in Wälden wohnen/ Graß freſſen muſte/ wie ein

Ochſe/daß ſeine Har ſo groß wuchſen/wie die
lers Federn/vnd ſeine Negel an Henden vnd F
ſen/wie die Vogels Klawen/biß er ſich endlich
Gott demütigte / gnade ſuchte/vnd erlangete/D
nielis am 4.

Der vierdte iſt geweſt Belſazer / der den GO
der Kinder Iſrael leſterte / vnnd ſeiner Heilig
Gefeß aus dem Tempel zu Jeruſalem geraubt
mißbrauchte/darumb gab jhn Gott in ſeiner Fe
de Hände/ daß er eben in der Nacht / da er mit ſ
nen Gewaltigen ſich aus den heiligen gefeſſen d
Tempels voll geſoffen hatte/ erſchlagen ward/D
niel. am 5. cap.

Der fünffte iſt geweſen Antiochus Epiphan
ein außbündiger Feind des Volcks Gottes / vnd
grawſamer Tyrann/ der Jeruſalem zwey mal ge
wonnen vnd zerſtöret / vnnd den Tempel Gott
entheiliget hatte / vnnd die Leute mit manch
vnerhörter Marter gequelet / den ſtraffete GO
alſo / daß jhm ſein Leib verfaulte/Maden drinn
wuchſen/ vnd in groſſem ſchmertzen vnd Geſt
ſtarb/ 2. Macca. 9.

Wie vielerley Tyrannen gedenckt das newe Teſtament ? Antwort.

Vierer/ Der erſte iſt geweſt Herodes Aſcali-
tes / der die vnſchuldige Kinderlein ermorden hat
laſſen / der meinung/ Chriſtum den newgebornen
König der Jüden / auch darunter zu ergreiffen /
vnnd hin zurichten / den Gott auch / wie Antio-
chum/geſtraffet/ daß ſein gantzer Leib verfaulet iſt/
Maden

Maden vnd Würme darinne gewachſen ſind/daß er in groſſem geſtancke vnd grewlichen ſchmertzen geſtorben iſt / im andern Jahr nach Chriſti Geburt.

Der ander iſt geweſen Herodes Antipas / des jetzt gemeldten Herodis Sohn / der hat ſeinen Bruder Philippo ſein Weib genommen / in der vnehe bey jhr gelegen / vnnd Johannem / der jhn darumb ſtraffte / entheupten laſſen / Chriſtum zur zeit ſeines Leidens verſpottet. Iſt aber endlich von ſeinem Reich vertrieben / vnd mit ſeiner Huren zu Lugdun in Franckreich jämmerlich geſtorben / aus der zeitlichen ſtraffe in ewige Hellenpein gekommen / Matth. 14.

Der dritte iſt geweſt Herodes Agrippa/ein König vber gantz Judeam/der hat Jacobum den Apoſtel entheupten laſſen/vnd Petrum ins Gefengnis geworffen. Endlich da er jhme Göttliche ehre zu geſchrieben/ iſt er von einem Engel geſchlagen / daß er von ſeinem Stule gefallen/ vnd von Würmen gefreſſen iſt/Acto. 12. Dieſes Agrippæ Sohn iſt geweſen Agrippa der jüngſte für dem S. Paulus iſt verhöret worden/Acto. 25.

Der vierdte iſt Nero / den S. Paulus ſeiner grawſamkeit halben einen Lewen nennet / der iſt der ſechſte Römiſche Keyſer geweſt/ hat viertzehen jahr regiert/ fünff jahr hielt er ſich gar löblich in ſeinem Regiment / darnach ward er gar ein Vnflat/hub an alle Vnzucht vnd Tyranney zu vben / tödtet ſeine eigene Mutter/ſein Weib vnd viel für-

nemer Leute / verfolgte vnnd plagte die Chriſten auffs grewlichſte / ließ S. Paulum köpffen / S. Petrum creutzigen. Endlich da ſeine Heuptleute von jm abfielen / vnd der Römiſche Rath jhn ſuchen ließ / daß ſie jhn vnter dem Galgen wolten laſſen zu tode ſteupen / da erſtach er ſich ſelbs im zwey vnd dreyſſigſten Jahr ſeines alters.

Wem wird gedrewet daß ſeine Liebhaber zu Tyrannen an jhm werden ſollen? Antwort.

Dem Königreich Juda / das ſeiner Abgötterey halben / einer Huren Ahaliba genandt / verglichen wird / dem drewet Gott vnd ſpricht / Jch wil deine Bulen wieder dich erwecken / die Tyrannen vnd Fürſten der Chaldeer / die ſollen dich belagern vmb vnd vmb / vnd vnbarmhertzig mit dir vmbgehen / dir Naſen vnd Ohren abſchneiden / deine Söhne vnd Töchter wegnemen / deine Kleider dir außziehen / deinen Schmuck rauben / vnd alles was du erworben haſt / wegführen / deine vbrige erſchlagen / Ezech. 23.

Welches iſt der gröſte vnd aller vnbarmhertzigſte Tyrann? Antwort.

Der Todt / der ſchonet keines Menſchen / ſondern greiffet ſie alle ohn vnterſcheid an / vnnd würget ſie hin / ſie ſeind jung oder alt / groß oder klein / reich oder arm / hohes oder nidriges ſtammes / da hilfft kein bitten noch flehen / kein Gelt / gold oder gewalt / der Todt iſt zu allen Menſchen durch gedrungen / weil ſie alle Sünder ſeyn / ſagt Paulus Rom.

Rom. 5. David im 89. Pſalm/ Wo iſt ein Menſch der da lebe/ vnd den Todt nicht ſehe? Als wolte er ſagen / Nirgends wirſtu einen finden. Der Todt vberfellet ſie alle:

Mors ſeruat legem, tollit cum paupere Regem:
Nullus tam fortis, cui parcant vincula mortis.

Das iſt:

Der Todt das Gſetz am ſterckſten helt /
Den König mit dem Armen felt.
Da iſt keiner geweſt ſo ſtarck /
Den er nicht gebracht hett in Sarck.
Der Todt durchwandert die Welt gantz /
Bringt jederman an ſeinen Tantz /
Niemands gewint jhm ab die Schantz.

Wo werden die Tyrannen den wütenden Thieren verglichen? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 28. Wann ein Gottloſer Tyrann vber ein arm Volck regieret / ſo iſt es wie ein brüllender Lewe/vnd giriger Beer.

Wo wird der Tyrannen frevel artlich abgemalet? Antwort.

Im 37. Pſalm / Die Gottloſe Tyrannen drewen den Gerechten/beiſſen die Zeene zuſammen vber ſie/ziehen das Schwerdt aus / ſpannen jhren Bogen/ daß ſie fellen den elenden vnd armen / vnnd

ſchlachten die frommen. Im 57. Pſalm/ Ich lige mit meiner Seele vnter den Lewen / die menſchen Kinder ſind Flammen/ jhre Zeene ſind Spieß vnd Pfeile/ vnd jhre Zungen ſcharffe Schwerdter.

Was iſt die ſtraffe der Tyranney?
Antwort.

Verenderung vnnd zerſtörung der Königreich vnd Fürſtenthümb/ wie Syrach ſagt am 10. cap. Vmb Tyranney/ gewalt/ vnrecht vnd geitzes willen kömpt ein Königreich von einem Volck auffs ander/ viel Tyrannen haben müſſen herunter auff die Erde ſitzen/ viel groſſer Herren ſind zu bodem gangen vnd gewaltige Könige ſind andern in die Hände kommen / vnnd iſt dem die Krone auffgeſatzt/ an den man nicht gedacht hette.

Wo wird die art der Tyrannen gemeldet?
Antwort.

Im Propheten Zephania am 3. Jhre Fürſten ſind vnter jhnen brüllende Lewen / vnd jhre Richter Wölffe / die nichts laſſen vbrig bleiben. Im Propheten Micha am 3. Jhr ſoltet das Recht wiſſen/ Aber jhr haſſet das gute / vnd liebet das arge / jhr ſchindet jnen die Haut abe ſampt dem Fleiſche von jhren Beinen/ vnd freſſet das Fleiſch meines Volcks / vnd zerbrecht jhr Gebeine.

XXIII.
Von Heuptleuten / Oberſten vnd Hofmeiſtern.

Welches ſind die berühmeſten Heuptleute vnd Ampts verweſer im Newen Teſtament? Antwort.

ERſtlich der Heuptman zu Capernaum/der zur beforderung Göttliches Worts vnnd dienſtes/ eine ſonderliche Schule erbawet hat / vnd ein ſolchen ſtarcken Glauben in Chriſtum gehabt/deßgleichen in Iſrael dazumal nicht gefunden/Matth. 8. Luc. 7.

Zum andern der Königſche Befehlhaber Herodis zu Capernaum / der wol anfenglich einen ſchwachen Glauben an Chriſtum gehabt / Aber hernach durch die Geſundmachung ſeines todtkrancken Sohns alſo darinnen iſt geſterckt vnd befeſtiget worden /daß er mit ſeim gantzen Hauſe an Chriſtum gegleubet hat/Joh. 4.

Zum dritten der Heuptman/ der Chriſtum am Creutze bewachete / vnd aus den groſſen Zeichen erkandte/vnd bekandte Chriſti Gottheit vnnd vnſchuld/ Matth. 27.

Zum vierdten Cornelius / der Heuptman zu Ceſarien vber die Welſche ſchaar / oder Italieniſche Fehnlein/der da Gottfürchtig vnnd Gottſelig war/ ſampt ſeim gantzen Hauſe / dem Volcke viel Allmoſen gab/ vnnd immer zu Gott betete / vmb zeigung des rechten Wegs gen Himmel. Drumb

ſchickete Gott einen Engel zu jhm / vnd ließ jhm ſagen / er ſolte den Apoſtel Petrum fordern laſſen / der würde jhm den Weg zur ſeligkeit weiſen. Vnd da er Petrum von Chriſto predigen hörte / ſandte Gott den heiligen Geiſt auff jhn / vnd alle / die mit jhm dem Worte zuhorten / daß ſie anfiengen mit newen Zungen zu reden / vnd Gott hoch zu preiſen / Acto. 10.

Der fünffte iſt Paulus Sergius / der Landvogt in der Inſel Cypern / welcher ein weiſer vnnd verſtendiger Regent geweſen / der forderte Paulum vnd Barnabam zu ſich / da ſie in die Stadt Paphes kamen / vnd begerete jhre Lehre zuhören / ward auch aus jhrer Predigt an den HERRN Chriſtum gleubig / vnnd ſterckete jhn in ſeinem Glauben mechtiglich das wunderwerck / ſo Paulus für jhm that / da er den Zauberer Bar Jehu mit Blindheit ſchlug / Acto. 13.

Der ſechſte iſt Claudius Lyſias / der öber Heuptman zu Jeruſalem / der Paulum aus der Jüden Hände errettete / da ſie jhn tödten wolten / der auch ſeiner vnſchuld gegen dem Landpfleger Felici ſchrifftlichen zeugnis gibt / Act. 22. 23.

Der ſiebende iſt Julius der Vnterheuptman / der Keyſeriſchen ſchaar zu Ceſarien / der den Apoſtel Paulum ſehr geliebet / jhme viel guts gethan / vnd beym Leben erhalten hat / Drumb jhm Gott ſolches wiederumb reichlich vergolten / vnnd jhn wunderlich auff dem Meer erhalten hat / da doch ſein Schiff zu ſtücken zerbrach / Acto. 27.

Der

Der achte iſt Publius/der oͤberſte in der Inſeln Melite oder Maltha/der den Apoſtel Paulum mit hundert ſechs vnd ſiebentzig ſeinen Mitgeferten zur Herberge auffname/vnd jhnen ehre vnd alles guts erzeigete / da ſie Schiffbruch im Meer gelitten hatten/ welches jhm Gott alſo vergalt / daß er durch Paulum ſeinen Vater/der am Fieber vnd der Rur Todtkranck lag/ wieder geſund machte / vnnd viel andere Krancken in ſeinem Gebiete heilete/ Act. 28.

Welches ſind die berhuͤmeſten vnd froͤmbſten Heuptleute vnd Oberſte im alten Teſtament ? Antwort.

Dieſe folgende: Erſtlich Joſeph/ beym Koͤnige Pharao in Egypten / den er vber gantz Egypten ſatzte/jhn ſeinen heimlichen Rath/vnd des Landes Vater nennen hieß/der nicht allein Egypten vnd die vmbliegende Laͤnder ſpeiſete/ ſondern auch die Kirche erhielt vnd verſorgte / in der ſchweren ſiebenjaͤhrigen Thewren zeit vnd Hungersnot/ vnnd die ſeligmachende Religion pflantzete in Egypten/ Gen. 41. 47.

Zum andern iſt Daniel der oͤberſte vber alle Weiſen zu Babel / der auch die rechte Erkentnis vnd verehrung Gottes in Perſia gepflantzet hat / Darumb jhn auch Gott wunderlich in der Lewen Gruben erhielt/ Dan. 2. 6.

Zum dritten die drey Geſellen Danielis / ſo er vber die Landſchafft zu Babel zu Heupleuten ſatzte/die vber dem rechten Gottesdienſt alſo ſteiff hielten/ daß ſie ſich ehe in den gluͤenden Ofen lebendig

werffen lieſſen/ ehe ſie dem Könige zu gefallen das güldene Bild anbeten wolten/ Darumb hielt Gott widerumb vber jhnen/ daß ſie im Fewer vnuerſehert blieben / drüber NebucadNezar ſampt ſeinem Volcke zum erkentnis vnd verehrung deß rechten Gottes kam / Dan. 3.

Zum vierden Ebedmelech der öberſte/ der Kämmerer deß Königs Zedekiæ zu Jeruſalem / der den Propheten Jeremiam aus dem Schlam vnd aus der Gruben zog / darinnen er ſonſt hette verderben müſſen/ vnd ſeine vnſchuld dem Könige fürbrachte/ vnd für jhn bat/ Darumb verhieſch jhm Gott / wenn der vngehorſame König ſampt ſeinen Fürſten vnd Oberſten gefangen vnd getödtet würde / ſolte jhm kein Leid wiederfahren/ er ſolte ſein Leben zur außbeute dauon bringen/ Jerem. 38.39.

Zum fünfften Obadia der Hoffmeiſter/ des Gottloſen Königs Achabs / der hundert Propheten verſteckte / vnd heimlich neerete / da Achabs Gemahl die Jeſebel ſie tödten wolte / welche wolthat jhm Gott mit reichen ſegen vergalt/ 1. Reg. 18.

Zum ſechſten Naaman/ der oberſte Feldheuptmann des Königs in Syrien / da den Gott durch den Propheten Eliſam vom Auſſatze reinigte / erzeigte er ſich nicht alleine danckbar gegen jhm/ vnd ſeinem Diener/ ſondern verhieſch auch / daß er nit mehr den Abgöttern dienen wolte / ſondern den Gott Iſraelis verehren / 2. Reg. 5.

Zum ſiebenden die alten Räthe vnd Heuptleute / deß jungen Königs Rehabeams / die jhm rie-

chen /

chen/er ſolte im anfange den Leuten freundlich vnd gnädig/auff jhre bitte die beſchwerungen abeſchaffen/ ſo würden ſie hernach jhme in allem folgen/vnterthenig vnd gehorſam ſeyn/vnnd wann er dem trewen Rathe gefolget/ ſo were er ein Herr blieben vber zwölff Fürſtenthům/ da er balde hernach derſelben zehen verlor/ 1. Reg. 12.

Welcher König hat ſeine Oberſte vnd Heuptleute am herzlichſten tractiret? Antwort.

Der König Ahaßuerus in Perſia/der ein Herr war/vber hundert ſieben vnd zwantzig Landſchafften/ der lud im dritten Jahr ſeiner regierung alle ſeine Oberſte/ Heuptleute vnd Landpfleger/ vnnd machte jhnen einen Pancket/ das werete hundert vnd achtzig tage/ die Pflaſter darauff ſie giengen vnd ſaſſen/ waren von Marmelſteinen gemacht/ allerley Farbe/die Bencke vnd Tiſche waren Gülden vnd Silbern/das getrencke vnd die ſpeiſe trug man in güldenen Geſeſſen auff/ vnnd gab jhnen Königlichen Wein/ſo viel ein jeder trincken mochte/Eſther am 1. cap.

Wer gibt den beſten Rath von erwelung der Heuptleute vnd Oberſten? Antwort.

Jethro/der Prieſter in Midian/ da er zu ſeim Eidam Moſi ſagt/ der Oberſten des Volcks Iſrael/ Sihe dich vmb im Volcke nach redlichen Leuten/die Gott fürchten/ warhafftig/ vnnd dem geitze feind ſind/ die ſetze vber ſie/ etliche vber tauſent/

ſent/vber hundert/ funfftzig vnd zehen/daß ſie das Volck richten / die ſchweren ſachen aber an dich bringen/ Exod. 18.

Welcher hat dieſe Regel am ſteiffſten gehalten? Antwort

David / wie er im 101. Pſalm ſagt/Meine Augen ſehen ſich vmb nach den trewen im Lande/daß ſie bey mir wohnen / vnd habe gern fromme Diener/falſche Leute halt ich nicht in meinem Hauſe/ die Lügner gedeyen nicht bey mir/ ein verkert Hertze muß von mir weichen/den böſen leide ich nicht/ der ſeinen neheſten heimlich verleumbdet/ den vertilge ich/Ich mag deſſen nicht / der ſtoltze Geberde vnd hohen muth hat/ frühe vertilge ich alle Gottloſen/daß ich die Vbelthäter außrotte.

XXIV.

Von Richtern.

Wo wird befohlen Richter zu ordenen? Antwort.

IM 5. Buch Moſis am 17. Richter oder Amptleute ſoltu dir ſetzen in allen deinen Thoren/ die dir der HERR dein Gott geben wird/ vnter deinen Stemmen / daß ſie das Volck richten mit rechtem Gerichte.

Wer ſchreibt den Richtern Regeln jhres Ampts für? Antwort.

Gott ſelbſt/ im 5. Buch Moſis am 17. cap. Du ſolt das Recht nicht beugen / vnnd ſolt auch keine Perſon anſehen/ noch Geſchencke nemen. Denn die

die Geſchencke machen die Waiſen blind/vnd verkeren die ſachen der Gerechten/Was recht iſt/ dem ſoltu nachjagen/ auff daß du leben / vnd einnemen mögeſt das Land/ das dir der HERR dein Gott geben wird. Item im 5. Buch Moſis am 1. c. Er gebot ewern Richtern zur ſelben zeit / vnd ſprach: Verhöret ewre Brüder/vnd richtet recht zwiſchen jederman/vnd ſeinem Bruder/ vnd dem Frembdlinge/ keine Perſon ſolt jhr im Gerichte anſehen / ſondern ſolt den kleinen hören wie den groſſen/vnd für niemands Perſon euch ſchewen / Denn das Gerichtampt iſt Gottes.

Wer ſagt von der falſchheit/ ſo Richter zu vben pflegen ? Antwort.

Der Prophet Micheas am 7. Was der Fürſt wil/ das ſpricht der Richter/ daß er jhm wieder einen dienſt thun ſol / die gewaltigen rahten nach jhrem mutwillen ſchaden zu thun / vnnd drehens wie ſie wollen. Der beſte vnter jhnen / iſt wie ein Dorne vnd der redlichſte wie eine Hecke.

Welches ſind die boßhafftigſten Richter geweſen ? Antwort.

Die zween zu Babylon/die Suſannen ſchenden wolten/vnd da ſie jhren willen nicht thun wolte / ſie felſchlich Ehebruchs beſchüldigten/vnd vnrecht zum tode verdampten / Von derer Boßheit ſagt Daniel/ Jhr böſen alten Schelcke/jetzt treffen euch ewere Sünde/die jhr vorhin getrieben habt/da jhr vnrecht Vrtheil ſpracht/ vnnd die Vnſchüldigen verdamptet/aber die ſchüldigen loß ſprachet. Alſo

habt

habt jhr mit den Töchtern Jſraelis gefahren/ vnd ſie haben aus furcht müſſen ewren willen thun. Aber dieſe Tochter Juda hat nicht in ewer Boßheit gewilliget.

Wo wird der frevel / ſo Richter vben / im Gleichnis fürgebildet? Antwort.

Im Syrach am 29. da er ſaget. Wer Gewalt vbet im Gerichte/ der iſt eben als ein Hofmeiſter/ der eine Jungfraw ſchendet die er bewaren ſoll.

Wo werden die Richter den Wölffen verglichen? Antwort.

Im Propheten Zephania 3. cap. Jhre Fürſten ſind vnter jhnen brüllende Lewen/ vnd jhre Richter Wölffe am Abend/ die nichts laſſen biß auff den Morgen vberbleiben.

Wo ſind Richter geſteinigt? Antwort.

Zu Babylon/ Als Daniel die zween alte Richter vberzeugete / daß ſie Suſannen felſchlich angeklaget/ vnd viel Weiber geſchendet hatten/ werden ſie zum tode verdampt vnd geſteinigt / Hiſto. Suſannæ.

Welche Richter ſind vmb jhrer vntrew/ jhres Ampts entſetzet worden? Antwort.

Die zween Söhne Samuelis / 1. Sam. 8. Da Samuel alt ward/ ſetzte er ſeine Söhne zu Richter vber Jſrael. Sein erſtgeborner Sohn hieß Joel / vnd der ander Abia / vnd waren Richter zu Berſaba. Aber ſeine Söhne wandelten nicht in ſeinem Wege/ ſondern neigeten ſich zum Geitze / vnd namen geſchencke/ vnd beugeten das Recht. Da verſam-

ſamleten ſich alle Elteſten in Iſrael/vñ kamen gen Ramath zu Samuel/vnd ſprachen zu jhm: Sihe/ du biſt alt worden/vnnd deine Söhne wandeln nicht in deinen Wegen. So ſetze nun einen König vber vns/der vns richte/wie alle Heyden haben.

Wo wird falſcher anklage zu gleuben verboten? Antwort.

Exo. 23. Du ſolt böſer nachrede nicht gleuben/ daß du einem Gottloſen beyſtand thuſt/vnnd ein falſcher Zeuge ſeyſt/Du ſolt nicht folgen der menge zum böſen/vnd nicht antworten für Gerichte/ daß du der menge nach dem rechten weicheſt.

Wer klagt vber die Gewalt der Richter? Antwort.

Der Prophet Amos am 5. O wehe euch/die jhr das Recht in Wermuth verkehret/vnnd die Gerechtigkeit zu bodem ſtoſſet/vnnd den Armen vnterdrucket/den Gerechten dringet/vnnd Blutgelt nemet/Eſai. am 5. Wehe denen/ſo den Gottloſen Recht ſprechen vmb Geſchencke willen/vnnd das Recht der Gerechten von jhnen wenden.

Wer ſetzt die feinſte Regel von erwelung der Richter? Antwort.

Jethro/da er zu ſeinem Eidam Moſi ſagt/ Exod. 18. Sihe dich vmb vnter allem Volck nach redlichen Leuten/ die Gott fürchten/warhafftig vnd dem Geitze feind ſind/die ſetze vber ſie/etliche vber tauſent/vber hundert/vber funfftzig/vnd vber zehen/daß ſie das Volck allezeit richten. Wo aber eine groſſe ſache iſt/daß ſie dieſelbe an dich bringen/vnnd ſie alle geringe ſachen richten/ſo

wird dirs leichter werden / vnd ſie mit dir tragen. Wirſtu das thun / ſo kanſtu außrichten / was dir Gott gebeut / vnd alle diß Volck kan mit frieden an ſeinen ort kommen.

Wie hat der König Joſaphat ſeine Richter vnd Amptleute zu ermanen pflegen? Antwort.

Da er alſo ſagt / 2. Paral. 19. Sehet zu / was jhr thut. Dann jhr haltet das Gerichte nicht den Menſchen / ſondern dem HERRN / vnd er iſt mit euch im Gericht / darumb laſt die Furcht des HERREN bey euch ſeyn / vnd hütet euch vnd thuts. Denn bey dem HErrn vnſern Gott iſt kein Vnrecht noch anſehen der Perſon / noch annemung des geſchencks.

Wie viel Richter ſind geweſen vber die Kinder Iſrael? Antwort.

Sechtzehen: Der erſte iſt geweſt Juda / der mit ſeinem Bruder Simeon die Cananiter vnd Phereſiter geſchlagen / den König zu Beſeck Adonibeſeck gefangen / vnd jhme die Daumen an Händen vnd Füſſen verhawen / wie er vorhin ſiebentzig Königen gethan hatte / vnd alſo die Kinder Iſrael von jhren Feinden erlöſt / Jud. 1. 2. Der ander iſt Simeon der Bruder Juda. Der dritte iſt geweſen Athniel / der den König zu Syrien Cuſan Riſathaim geſchlagen / vnd die Kinder Iſrael von jrer ſchweren Dienſtbarkeit erlöſt hat / Jud. 3. Der vierdte Ehud / der hat der Moabiter König den Eglon erſtochen / die Moabiter erſchlagen / vnd alſo den Iſraeliten friede verſchafft / Jud. 3. Der

fünffte

[...]ffte Samiar der Sohn Anath / der ſechs hun[...]
[...]t Philiſter mit einem Ochſen ſtecken erſchlug /
[...]d Iſrael erlöſete / Jud 3. Der ſechſte iſt geweſt
[...]ebora / des Weib Lapidoth die Prophetin. Der
[...]bende Barak / der Jabin der Cananiter König
[...]mpffete / ſeinen Feldheuptman Siſſera erlegte /
[...]d alſo Iſrael wider frey machte / Jud. 4. Der
[...]hte Gideon / der mit dreyhundert Mannen der
[...]idianiter vnd Amalekiter Fürſten vnd Könige
[...]ſchlagen / die da hundert funff vnd dreyſſig tau[...]
[...]t Mann in jhrem Heer hatten / Jud. 6. 7. 8. Der
[...]t ſiebentzig Söhne in der Ehe gezeugt / vnnd ei[...]
[...]en mit einem Kebsweibe / Jud. 8. Der neundte
[...]bimelech / der mit Tyranney ins Regiment kam /
[...]nd ſiebentzig ſeiner Brüder erwürgte. Darumb er
[...]uch ein ſchendlich ende nam / vnd von eim Weibe
[...]rworffen ward / Jud. 9. Der zehende Thola / der
Iſrael drey vnnd zwantzig Jahr gerichtet hat /
Jud. 10. Der eilffte Jair ein Gileaditer / der
zwey vnd zwantzig jahr in Iſrael Richter geweſt /
Jud. 10. der dreyſſig Söhne vnnd dreſſig Stedte
gehabt. Der zwelffte Jephtah / der die Ammoni[...]
ter mit jhrem Könige geſchlagen / zwantzig jhrer
Stedte genommen, vnd Iſrael von der dienſtbar[...]
keit der Ammoniter entlediget hat / Jud. Der
dreyzehende Ebzan von Bethlehem / der ſieben
Jahr Richter geweſt / Jud. 12. welcher dreyſſig
Söhne / vnd dreyſſig Töchter gehabt hat. Der
vierzehende Elon / der das Richterampt zehen
Jahr geführt / Jud. 12. Der funffzehende Abdon /

der acht jahr geregiert / viertzig Söhne vnd dreiſ-
ſig Neffen gehabt / Jud. 13. Der ſechzehende
Samſon/der Iſrael aus der Philiſter Hände erlö-
ſet hat/vnd ein rechter Wunderman geweſen iſt/
der fieng dreyhundert Füchſe / band jnen Brände
zwiſchen die Schwentze / zündet die an / vnd lies
ſie lauffen / daß ſie den Philiſtern jhr Getreide
auff dem Felde anſtackten/ Jud.15. der ſchlug mit
einem Kinbacken eines Eſels tauſent Philiſter
todt/ dem ließ Gott in ſeinem durſt aus des Kin-
backens Zane einen Brunn entſpringē/daß er ſich
damit erquicket/ Jud. 15. Da er zu Gaſa verſchloſ-
ſen ward / vnd man jhn fahen wolte / hub er die
Stadthor aus vnd trug ſie auff ein hohen Berg /
cap. 16. Endlich wird er ſeiner ſtercke beraubet /
durch die Hure Delila / da ſie jhm ſeine Har ab-
ſchore / vnd alſo in ſeiner feinde Hende vberant-
wortete/ die jhm die Augen außſtachen/ vnd in ge-
fangen legten. Da jhm aber die Haar im Gefeng-
nis wieder wuchſen/ vnd ſeine ſtercke wieder kam /
hat er ſich an jhnen gerochen: Als einsmals die
Fürſten der Philiſter ſampt einer groſſen menge
Volcks verſamlet waren auff dem Tantzhauſe /
vnd Simſon holen lieſſen/daß er für jnen ſpielete/
faſſet er die zwo mittel Seulen/vnd reuſt ſie vmb /
daß das Hauß einfiel/vnd eine groſſe menge (drey
tauſent) Volcks erſchlug/ Jud. 16.

Wo werden vngerechte Richter einhellig verflucht? Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 27. Verflucht ſey/ wer
das

Recht der Frembdlingen / der Witwen vnnd Waiſen beuget/vnd alles Volck ſol ſagen Amen.

Wem wird es auffgerückt / daß er ſich ohne beruff des Richterampts vnterwinde? Antwort.

Moſi / da er in ſeiner jugend etlichen Ebreern zuredete / vnd ſie vom vnrechten abmanete / da antwortet jhm einer / Wer hat dich zum Richter vber vns geſetzet/ wilttu mich auch erwürgen / wie du den Egypter erwürget haſt/Exod. 2.

Wer ſehnet ſich zur Vnzeit nach dem Richterampt? Antwort.

Abſolon der junge Herr / da er ſeinen Vater gerne aus dem Ampt gehoben hatte / Heuchlete er dem Volcke / vnd ſprach: O wer ſetzet mich zum Richter im Lande/daß jedetman zu mir keme / der eine ſache vor Gerichte hat/ daß ich jm zum Recht hülffe/vnd küſſete die Leute / damit er dem Volcke das Hertze ſtal/ vnd ſie jhme anhengig machte / 2. Sam. 15.

Wer wegert ſich deß Richterampts? Antwort.

Vnſer Heyland Chriſtus/da einer zu jm ſagte/ Meiſter / ſage meinem Bruder / daß er das Erbe mit mir theile/da antwortete er: O Menſch / wer hat mich zum Richter oder Erbſchichter vber euch geſetzet / Hütet euch für dem Geitze / niemands lebet dauon/daß er viel Güter hat.

Wer warnet für der eindringung zum Richterampt? Antwort.

Syrach am 7. Dringe dich nicht in Empter/laß dich nicht verlangen Richter zu ſeyn/Dann durch

dein vermögen wirſtu nicht alles vnrecht zu recht bringen / du möchteſt dich entſetzen für einem Gewaltigen/vnd das recht mit ſchanden fallen laſſen.

Wo werden die Richter mit Gottes gerechtem Gerichte geſchreckt / wan ſie vnrecht thun? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 6. cap. Merket vnd lernet jhr Richter auff Erden/ euch iſt die Gewalt vom höchſten gegeben / vnnd das Gerichte vom HERRN/der wird fragen was jhr handelt/ vnd forſchen was jr ordenet / jr ſeyd ſeines Reichs Amptleute / Aber jhr führet ewer ampt nich fein / vnd haltet kein Recht/er wird grewlich vnnd kurtz vber euch kommen / vnnd es wird gar ein ſcharff Gerichte vber euch gehen/vnd jhr Gewaltigen werdet gewaltiglich geſtraffet werden. Dann der / ſo aller HErr iſt/ wird keines Perſon fürchten / noch jemands Macht ſchewen.

Wer beſchreibt vieler Richter frevel am klerlichſten? Antwort

Chriſtus / Luce am 18. Es war ein Richter in einer Stadt / der furcht ſich weder fur Gott noch für der Welt / Es war aber eine arme Witwe die ſprach: Ach Herr Richter rettet mich doch von meinen Wiederſachern/ vnd er wolte lange nicht / Endlich ſprach er. Ob ich mich gleich weder für Gott noch Menſchen fürchte/ wil ich dieſe Witwe retten/ weil ſie mich ſtets anleufft / daß ſie mich nicht vberteube.

Von

XXV.

Von Zeugen vnd Zeugnis/ gutem vnd böſen.

Wo wird eines einzelen Zeugnis im Gerichte verworffen? Antwort.

IM 5. Buch Moſis am 19. Es ſol kein einzeler Zeuge wider jemand aufftretten / vber jrgends einer Miſſethat oder Sünde/es ſey welcherley Sünde es ſey/ die man thun kan/ſondern in dem Munde zweyer oder dreyer ſol alle ſache beſtehen.

Wer ſetzet den nutz des guten/ vnd den ſchaden des falſchen Zeugnis am feineſten zuſammen? Antwort.

Salomon / in ſeinen Sprüchen am 14. cap. Ein trewer Zeuge leuget nicht / Aber ein falſcher Zeuge redet dürſtiglich Lügen.

Was wird eim Spieß vnd Pfeil verglichen? Antwort.

Falſches gezeugnis/ Prouerb. 25. Wer wieder ſeinen Neheſten falſches Gezeugnis redet/ der iſt / wie ein Spieß/Schwerdt vnd ſcharffer Pfeil. Die hoffnung des verächters zur zeit der noth / iſt wie ein fauler Zan vnd gleitender Fuß.

Wo wird die leibliche ſtraffe geſetzt vber falſche Zeugen? Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 19. cap. Wann ein

freueler Zeuge gegen jemand aufftritt / vber jhn
bezeugen eine vbertrettung / ſo ſollen die beyde
Männer/die eine ſache mit einander habē für den
HERRN / für den Prieſtern vnd Richtern ſte
hen/die zur ſelben zeit ſeyn werden/vnd die Richter
ſollen wol forſchen/vnd wenn der falſche Zeuge hat
ein faſches Zeugnis wieder ſeinen Bruder gege
ben/ ſo ſollet jhr jhm thun / wie er gedacht ſeinem
Bruder zu thun / daß du den böſen von dir weg
thuſt/auff daß die andere hören vnd ſich fürchten /
vnnd nicht mehr ſolche böſe ſtucke fürnemen zu
thun vnter dir. Deine Augen ſollen ſein nicht ſcho
nen/Seel vmb Seel/ Auge vmb Auge / Zan vmb
Zan/Hand vmb Hand/Fuß vmb Fuß.

Wo wird Gottes Rach vnd Gerichte ge-drewet vber falſche Zeugen ? Antwort.

In den Sprüchen Salomonis am 19. cap. Ein
falſcher Zeuge bleibt nicht vngeſtrafft / vnnd wer
Lügen frech redet / wird nicht entrinnen / ſondern
vmbkommen.

Wer rufft Gott zum Zeugen ſeiner händel an ? Antwort.

Paulus/zum Römern am 1. vnd 1. Theſſal. 2.
da er ſagt / Gott ſey ſein Zeuge / daß er alle ſeine
Zuhörer trewlich meine / vnd jhnen ohne geſuche
eigener ehre vnd gewins willig predige.

Wer bezeuget etwas auff ſeine Seele ? Antwort.

Der Apoſtel Paulus 2. Cor. 2. Ich ruffe Gott
an / zum Zeugen auff meine Seele / daß ich euer
verſchonet habe.

Wer beruffet ſich auff das Zeugnis ſeines guten Gewiſſens? Antwort.

Paulus / 2. Cor. 1. Vnſer Rhum iſt das Zeug- vnſers Gewiſſens / daß wir gewandelt haben in ſeltigkeit / vnd Göttlicher lauterkeit.

Wer gibt ſeinen Zuhörern das beſte Zeugnis? Antwort.

Paulus / da er von den Galatern ſagt am 4. cap. ch gebe euch Zeugnis / daß jhr mich auffnamet einen Engel Gottes / Ja als Jeſum Chriſtum lber. Ich bin ewer Zeuge / wann es müglich ge- ſen were / jhr hettet ewer Augen außgeriſſen / vnd ir gegeben.

Wer rufft Himmel vnd Erden zu Zeugen an ſeiner rede? Antwort.

Moſes / im 5. Buch am 30. cap. Ich neme Himmel vnd Erden zu Zeugen / daß ich euch habe ürgelegt Leben vnd Todt / Segen vnd Fluch / daß r den Segen erwelen ſolt / vnd mit ewrem Sa- en leben könt: Dann das iſt ewer Leben / vnnd anges alter / wenn jhr den HERRN fürchtet / ner ſtimm gehorchet / vnd jhm anhanget.

Was wird am Himmel Gottes Zeuge genandt? Antwort.

Der Regenbogen / wie Dauid ſaget im 89. Pſalm / Gleich wie der Zeuge in den Wolcken ge- ß iſt: Alſo ſol der Bund gewiß ſeyn / den ich mit Dauid gemacht habe.

Warumb wird der Regenbogen Gottes Zeuge genandt? Antwort.

Darumb / daß jhn Gott dem Noah vnd sei
Nachkommen zum Zeichen vnnd Zeugen geſe
hat/daß er die gantze Welt nicht mehr mit Wa
ſer verderben wolle / wie zu ſeiner zeit geſchach
Gen. 9.

**Wer iſt durch falſche Zeugen zum tode ge-
bracht? Antwort.**

Naboth/wieder den zeugeten jhr zweene felſch
lich/er hette den König geleſtert/ vnd er ward mi
Steinen zu tode geworffen / das rechnete Gott a
ſo/daß Jeſabel / die es angeſtifft hatte / von Hun
den gefreſſen/Achab / der es verhieng / erſchoſſen
vnd ſein gantzer Stamm außgerottet ward/1. Reg
21. 2. Reg. 9. Item Stephanus/Acto. 6.7.

**Welche Kinder müſſen zeugen von der
Boßheit jhrer Eltern?
Antwort.**

Die Kinder der Hurer vnd Ehebrecher / Hu
ren vnd Ehebrecherin. Sap. 3. Die Kinder ſo au
vnehlichem Beyſchlaff geboren werden / müſſen
zeugen von der Boßheit jhrer Eltern / wenn ma
ſie fraget. Syrach am 23. Ein Weib das Kinde
von eim anderm Manne zeuget/ die leſt ein ver-
fluchte Gedechtnis hinder jhr / jhre ſchande wird
nimmermehr vertilget / jhre Kinder werden nicht
wurtzeln/vnd jhre zweige keine frucht bringen.

**Welches ſind die aller nützeſte Zeugen?
Antwort.**

Die Propheten vnd Apoſteln / die von Chriſt
Gott vnd Menſchen zeugen/daß er der einige Hei
land

land ſey/ der ſelig mache alle/ die ſich im Glauben an jhn halten / Joh. 15. Acto. 1. 2. 4. 10.

XXVI.

Von Kriegen / Schlachten vnd Heerführern.

Wie wird der Krieg in der Bibel abgemalet? Antwort.

Als ein heßlicher Reuter mit eim groſſen bloſſen Schwerdte auff eim rothen Pferde ſitzende/der alle Welt durchreite/ den friede wegneme/vnd mache/daß ſie ſich vnter einander erwürgen/ Apoc. 6.

Warumb wird des Kriegs Pferd roth gemahlet? Antwort.

Darumb/daß im Kriege nichts iſt / den Verwundung/Blutuergieſſen vnd Ermordung / daß die Menſchen bey viel tauſenden auff einmal hinfallen / vnd biß auff den todt Blutrůſtig worden/ vnd die Erde von dem Blut der erſchlagenen roth wird.

Wer iſt der mechtigſte Kriegsherr Antwort.

Gott der Allmechtige / den růhmet David im 24. Pſalm/ daß er der König der ehren ſey/ mechtig im ſtreite. Exo. 14. Dominus eſt heroicus bellator, Dominus eſt nomen eius. Currum Pharaonis & exercitum eius proiecit in mare. Vnd

re. Vnd im 76. Pſalm ſagt er: Du biſt herrlicher vnd mechtiger/ dann die Raubeberge / die ſtoltzen müſſen beraubet werden/vnd entſchlaffen/vnd alle Krieger müſſen die Hand laſſen ſincken. Von deinem ſchelten O Gott Jacob ſincket im Schlaff beyde Roß vnnd Wagen (Ja auch wol der Fuhrman. Vnd im 46. Kompt her vnnd ſchawet die Wercke deß HErrn / der auff Erden ein ſolches zerſtören anrichtet/der den Kriegen ſtewret in aller Welt/der Bogen zerbricht/Spieſſe zuſchlegt/ vnd Wagen mit Fewer verbrennet.

Welches Volck hat den fürtrefflichſten Heerführer gehabt? Antwort.

Die Kinder Iſrael/ da ſie aus Egypten zogen/ Denn da zog Gott ſelber für jhnen her/ wie Moſes im 2. Buch am 13. cap. ſchreibt/ der HErr zog für jnen her/ des tages in einer Wolcken Seule/ daß er ſie den rechten Weg führete/ vnnd des nachts in einer Fewerſeulen/daß er jhnen leuchtete zu reiſen tag vnd nacht / die Wolckenſeule weich nimmer von dem Volcke des tages / noch die Fewerſeule des nachts.

Wo ſchreibt Gott den Kriegsleuten Regeln für / jhres Lebens vnd Handels? Antwort.

Deut. 23. Wenn du aus dem Lager geheſt wider deine Feinde/ſo hüte dich für allem böſen/ das iſt/ weil im Kriege Leib vnnd Seel / das zeitliche vnd ewige Leben auff der Wage ſtehet / ſo ſol man ſich hüten. Erſtlich / daß man in böſen ſachen nit kriege

kriege oder diene. Zum andern / das man an vnſchuldigen nicht freuel vbe. Zum dritten / daß man ſelber nicht Gottloß ſey / vnd in vnbußfertigkeit lebe / Sonſten verkriegt man den Himmel vnnd die Seligkeit / vnnd bekömpt zur außbeute die Helle vnd Verdamnis.

Wie ließ Gott die Kriegsleute vnter ſeinem Volcke tröſten / wenn ſie außzogen?

Antwort.

Das meldet Moſes im 5. Buch am 20. Wenn du außzeuchſt wieder deine Feinde / vnd ſiheſt Roß vnd Wagen / vnd daß jr Heer gröſſer iſt denn du / ſo fürchte dich nicht für jhnen / Denn der HERR dein Gott / der dich auß Egyptenland geführet hat / iſt mit dir / Wann jhr nun hinzu kommet zum ſtreit / ſo ſol der Prieſter herzu tretten / vnnd mit dem Volck reden / vnd zu jhnen ſprechen: Iſrael höre zu / Ihr gehet heut in den ſtreit wieder ewer Feinde / ewer Hertze verzage nicht / fürchtet euch nicht vnd zappelt nicht / vnd laſt euch nicht grawen für jhnen / Dann der HERR ewer Gott gehet mit euch / daß er für euch ſtreite mit ewren Feinden / euch zu helffen.

Wie viel Regeln gibt Gott / die man halten muſte in belagerung der Stedte?

Antwort.

Drey / wie die Moſes im 5. Buch am 20. erzelet. Erſtlich / wenn du für eine Stadt zeuchſt / ſie zu beſtreiten / ſo ſolt jr den frieden anbieten. Antwortet ſie dir friedlich / vnnd thut dir auff / ſo ſol alle

alle das Volck / das drinnen funden wird / der Zinßbar vnd Vnterthan ſeyn. Wil ſie aber nicht friedlich mit dir kriegen/ ſo belegere ſie.

Zum andern / wenn ſie der HERR dein Gott dir in die Hand gibt/ ſo ſoltu alles/was Männlich drinnen iſt / mit des Schwerds ſcherffe ſchlagen/ ohne die Weiber/ Kinder vnd Viehe / vnnd alles was in der Stadt iſt/ vnd allen Raub ſoltu vnter dich außtheilen/ vnd ſolt eſſen von der Außbeute deiner Feinde/ die dir der HERR dein Gott gegeben hat.

Zum dritten/ wenn du für einer Stadt lange zeit ligen muſt / wieder die du ſtreiteſt / ſie zu erobern / ſo ſoltu die Beume nicht verderben / daß du mit Arten dran fahreſt/ Denn du kanſt davon eſſen/ darumb ſoltu ſie nicht außrotten/ Iſts doch Holtz auff dem Felde/ vnd nicht Menſch/vnd kan nicht zum Bolwerck kommen/ wieder dich / Welches aber Beume ſind / die du weiſſeſt/da man nit von iſſet/die ſoltu verderben vnd außrotten / vnnd Bolwerck draus bawen wieder die Stadt/ die mit dir krieget/biß daß du jhrer mechtig werdeſt.

Wo vnterrichtet Chriſtus die groſſen Potentaten/ſo kriegen wollen? Antwort.

Lucæ am 14. da er ſagt / Wenn ſich ein König begeben wolle in den ſtreit / ſol er für dem anfang deß Krieges wol bedencken / ob er ſeinem Widerpart auch mit gleicher macht vnnd nachdrucke begegnen

gegnen könne. Wo er ſich nun ſchwecher vnnd vnvermüglicher befindet/ als ſeine widerpart/ ſo ſolle er vmb friede freundlich anſuchen / vnnd mit jhm handlen laſſen / Welcher König iſt / der ſo er ſich wil begeben in einen ſtreit / wieder einen andern König/vnd ſitzt nicht zuuor vnd rathſchlaget / ob er könte mit zehen tauſent begegnen dem / der vber jhn kömpt mit zwantzig tauſent/ wo nit / ſo ſchicket er Botſchafft / wenn jener noch ferne iſt / vnnd bittet vmb friede.

Wo ſtehets geſchrieben/ daß die Heuptleute vnd Oberſten an der ſpitze ſtehen ſollen ? Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 20. Wenn die Heuptleute das Volck ermahnet haben/ ſollen ſie ſich für das Volck forne an die ſpitze ſtellen im ſtreite.

Wer hat man weiland auff wagen geſtritten ? Antwort.

Groſſe Herren vnnd ſtarcke Helden haben ſich auff ſtarcken Wagen mit vieler Geſellſchafft in das Heer führen laſſen / vnd haben darauff mit Armbruſten/Spieſſen vñ Schwerdten wider die Feinde Männlich geſtritten/Jud. 1. 4. 1. Reg. 22.

Wie ſind die Streitwagen gemacht geweſen ? Antwort.

Mit Eiſen ſind ſie wol beſchlagen vnd befeſtiget geweſen/ vnd auff allen ecken haben ſie gar lange ſcharffe Sicheln oder Eiſen gehabt/ damit weñ ſie in einen hauffen von den Pferden ſind mit gewalt

walt geführet worden/ſie die ordnung getrennet/ vnd die Menſchen hefftig vnd heuffig beſchediget haben. Das nennet die Bibel eiſerne Wagen/ die latina verſio ſagt falcatos currus, vide Oſiandrum, Iud. 1. 9.

Wie vielerley Leute waren weiland gefreyet/ daß ſie nicht in Krieg durfften ziehen?

Antwort.

Viererley/ wie ſie Moſes erzehlet im 5. Buch am 20. Die Amptleute ſollen mit dem Volck reden vnd ſagen/ Welcher ein new Hauß gebawet hat/ vnd hats noch nicht eingeweihet/ der gehe hin vnd bleibe in ſeinem Hauſe/ auff daß er nicht ſterbe im Kriege/ vnd einander weihe es ein.

Zum andern/ welcher einen Weinberg gepflantzet hat/ vnd hat jhn noch nicht gemein gemacht/ der gehe hin/ vnd bleibe daheim/ daß er nicht im Kriege ſterbe/ vnd einander mache jhn gemein.

Zum dritten welcher ein Weib jhm vertrawet hat/ vnd hat ſie noch nicht heimgeholt/ der gehe hin/ vnd bleibe daheim/ daß er nicht im Kriege ſterbe/ vnd ein ander hole ſie heim.

Zum vierdten/ welcher ſich fürchtet/ vnnd ein verzagtes Hertze hat/ der gehe dahin/ vnnd bleibe daheim/ auff daß er nicht auch ſeiner Brüder Hertze feige mache/ wie ſein Hertze iſt.

Wieder welches Heer hat Gott vnd Menſchen zugleich geſtritten?

Antwort.

Wieder das Heer der fünff Könige/ die die Stadt Gibeon belagert hatten/ wieder dieſelben

ſtreit

ſtreit Joſua mit dem Volck Jſrael / vnd da ſie für Joſua flohen/ließ Gott aus dem Himmel herab einen groſſen Hagel auff ſie fallen/alſo / daß jhrer mehr vom Hagel ſturben / dann vom Schwerdt der Kinder Jſrael vmbkamen / im Buch Joſuæ am 10. Jtem die Philiſter/ als ſie mit Jſrael ſtreiten wolten / die Gott mit Donner ſchreckte vnnd ſchlug/ 1. Sam. 7.

Welches ſind die vngleichſten Kempffer geweſt? Antwort.

Goliath vnd Dauid. Denn wie im Buch Samuelis geſchrieben ſtehet am 17. cap. So iſt Goliath ein groſſer ſtarcker Rieſe geweſen / ſechs Ellen vnd einer Hand breit hoch / ein alter verſuchter Kriegßmann/hat einen Pantzer angetragen fünff tauſent Seckel Ertz ſchwer (das ſind acht vnd siebentzig Pfund) vnd einen Spieß gehabt / deſſen Eiſen ſechshundert Seckel gewogen (das iſt vber neun Pfund) deſſen Schafft wie ein Weberbaum geweſt/etc. Dauid aber iſt ein junger Knab / kleines Leibes/ vnd darzu ein wehrloſer Schaffhirte geweſen/vnd dennoch hat er dieſen ſtarcken Rieſen mit den Schleuderſteinen erworffen / vnnd vberwunden/ vnd jhn mit ſeinem eigenen Schwerdte den Kopff abgehawen/vnd ins Lager bracht.

Wo ſtehets in der Bibel/ daß ein Heer am Himmel geſehen worden ſey? Antwort.

Jm 2 Buch der Maccab. am 5. da ſtehet geſchrieben/ Daß zur zeit des Gottloſen Hohenprie-

ſters Menelai man geſehen habe in der gantzen Stadt Jeruſalem viertzig tage nach einander in der Lufft Reuter in gůldenen Harniſch / mit langen Spieſſen in einer Schlachtordnung / vnd man ſahe deutlich / wie ſie mit einander traffen / vnd mit den Schilden vnd Spieſſen ſich wehreten / wie ſie die Schwerdte zucketen / vnd auff einander ſchoſſen / wie der gůldene zeug ſchimmerte / vnnd wie ſie mancherley Harniſch hatten / 2. Maccab. 5.

Was hat ſolches bedeutet ? Antwort.

Das Vnglück / das vber die Jůden kommen ſolte / Denn Jaſon vberfiel die Stadt / vnd erwürgete viel Bürger / Antiochus aus reitzung Menelai vberzog Jeruſalem auch / gewan ſie / da wurden achtzig tauſent erſchlagen / viertzig tauſent gefangen genommen / achtzig tauſen verkaufft / der Tempel ward heraubt / vñ nam Antiochus daraus achtzehen hundert Centner Silbers / das macht dreyzehen mal hundert tauſent / vnnd funfftzig tauſent Thaler / vnd war ein ſolcher jammer in gantz Judea / daß die vbrigen Jůden ins Gebirge vnnd Wildniß flohen vnnd ſich verſtecken muſten / 2. Macca. 5.

Welche Weiber haben in Kriegen die gröſte ehre eingelegt ? Antwort.

Jael vnnd Judith. Denn als die Iſraeliten von Siſſera dem öberſten Feldheuptman des Königes der Cananiter vberzogen wurden / erſchlug

Jael

[Iſr]ael den Siſſeram mit eim Hammer/vnd erlöſete Iſrael aus ſeiner Hand/Jud. 4. Item/als Holo[phe]rnes der öberſte Feldherr des Heers Nebucad Ne[ze]rs Bethuliam belagerte/hieb im Judith mit ſei[n]em eigenen Schwerdte den Kopff abe in ſeinem Beth/ da er ſie gedachte zubeſchlaffen/vnd erlöſete gantz Iſrael aus furcht vnd noth/ Judith. 13.

Wo hat der kleineſte hauff den gröſten geſchlagen? Antwort.

Da Gideon mit den Midianitern vnd Amalekitern ſtreit / hatte er nicht mehr als dreyhundert Mann / vnd erlegete damit hundert mal tauſent / vnd fünff vnd dreyſſig tauſent Mann (135000.) Judicum 8.

Welches Kriegsheer hatt Gott am wunderlichſten getrencket? Antwort.

Das Heer der drey Könige / deß Königs Iſraels/ deß Königes Juda / deß Königs Edoma. Denn als dieſe drey Könige mit eim groſſen Heer wieder die Moabiter zogen/kamen ſie in der siebenden tagereiſe in der Wüſten Edom in ſo groſſen mangel des Waſſers/ daß weder Menſchen noch Viehe zu trincken hatte. Da ſie aber in dieſem jrem durſte vnd mattigkeit bey Gott / durch den Propheten Eliſa rath ſuchten/hieß ſie Gott neben dem vertrockneten Bach groſſe Graben machen / vnd ſagete jhnen zu/ſolche Graben ſampt dem Bache/ ohne regen / voll Waſſer zu machen/Wie er denn auch auff den folgenden Morgen that / vnnd ließ

von Edom her ohne allen regen ein groß Waſſer kommen/das die Graben den Bach vnd das Land mit Waſſer füllete/ vnd alſo Vihe vnd Menſchen in jhrem durſte vnd mattigkeit wieder erquicket/ 2. Reg. 3.

Wo wird der gröſten Niderlag der Feinde in der Bibel gedacht? Antwort.

Im Propheten Ezechiel am 39. cap. Da leſſt Gott verkündigen / daß wann der Türcke / Tatter vnd Moſcobit / als abgeſagte feinde der Chriſten lange genug die Chriſtenheit geplaget haben / ſo ſollen ſie zu letzt ſampt alle jrem anhange auff den Bergen Iſrael / das iſt/ in der Chriſten Lande erleget vnd erſchlagen werden in ſo groſſer vnzeliger menge / daß das gantze Land ſieben Monden an jhnen wird zu begraben haben: Vnd man an jren Waffen/ Schilden/ Tartſchen/ Bogen/ Pfeilen / Fauſtſtangen vnd langen Spieſſen/ ſieben Jahrlang wird Fewerwerck haben / alſo/ daß man kein Holtz auff dem Felde holen/ noch im Walde hawen darff/ ſondern von den Waffen wird man Fewer halten.

Wer hat auff eim ſtücke Linſen am Ritterlichſten gefochten? Antwort.

Samma/ der Sohn Age des Haratiters/ da die Philiſter ſich verſamleten in eine Rotte/ vnd war daſelbſt ein ſtück Ackers voll Linſen / vnnd das Volck flohe für den Philiſtern / da trat er mitten auff das ſtücke vnd errettets/ vnd ſchlug die Philiſter / vnd Gott gab ein groß heil/ 2. Sam. 23.

Wo

Wo iſt eine Schlacht bey Maulberbeumen geſchehen? Antwort.

Im grunde Rephaim/ da David die Philiſter ſchlug/ wie 2. Sam. 5. ſtehet/ vnd David fragete den HErrn/ der ſprach/ Du ſolt nicht hinnauff ziehen/ ſondern kom von hinden zu jhnen / daß du an ſie kommeſt gegen den Maulbeerbeumen. Vnnd wann du hören wirſt das rauſchen auff den wipfeln der Maulbeerbeumen einher gehen / ſo zawe dich/ Denn der HERR iſt denn außgegangen für dir her/ zu ſchlagen das Heer der Philiſter. David thet/ wie jm der HERR gebotten hatte/ vnd ſchlug die Philiſter von Gibea an/ biß man kömpt gen Gaſer.

Wie viel Schlachten ſind am Jordan geſchehen? Antwort.

Drey fürneme/ Erſtlich zur zeit Ehuds/ wurden zehen tauſent allda erſchlagen / Jud. 3. Zum andern Jepthe/ erſchlegt da zwey vnd viertzig tauſent Ephraimiter / Jud. 12. Zum dritten Jonathas der Maccabeer/ ſchlegt das Heer Bachidis in die Flucht/ 1. Macca. 9.

Welches Kriegs-Heer ſol durchs Fewer getilget werden? Antwort.

Gogs vnd Magogs / Ezech. 38. 39.

Wo hat einer ein gantz Heer geſchlagen? Antwort.

Für Jeruſalem erwürgete ein Engel im Heer Senacheribs hundert fünff vnnd achtzig tauſent Mann in einer Nacht/ Eſai. 37.

Wo hat einer tauſent gewehrter Mann erleget ? Antwort.

Zu Lehi / da erſchlug Simſon mit eim Eſels Kinbacken tauſent bewehreter Philiſter/ Jud. 15.

Wo haben jhr zween ein gantzes Heer angegriffen ? Antwort.

Zu Michmas/ da ſagte Jonathas der Sohn Saul zu ſeinem Waffentreger/ kom/ laß vns hinuber gehen zu dem Lager der vnbeſchnittenen/ vielleicht wird der HERR etwas durch vns außrichten. Denn es iſt dem HERRN nicht ſchwer durch viel oder wenig zu helffen/ vnd fiel alſo in der Philiſter Lager/ vnd erwürgete wer jhm fürkam/ vnnd ſein Waffenträger hinder jhm her / Vnnd Gott ließ ſchrecken vber die Philiſter fallen / daß das gantze Heer flüchtig ward/ 1. Sam. 14.

Welchem Kriegsoberſten hat Gott Engel zu Geleitßleuten vnd Beſchützern geſandt ? Antwort.

Dem Maccabeo/ als er mit dem Timotheo eine Schlacht hielt / Dann ſo ſtehet im 2. Buch der Maccab. am 10. Als die Schlacht am hefftigſten war/ erſchienen den Feinden vom Himmel fünff herrliche Männer auff Pferden mit güldenen zeumen/ die für den Jüden herzogen / vnd zween hielten neben dem Maccabeo vnd beſchützten jhn mit jhrer Wehre/ daß jhn niemand verwunden konte / vnd ſchoſſen Pfeile vnd Donnerſtralē in die Feinde/ daß ſie geblendet vnnd flüchtig worden / vnnd

wurden

wurden geſchlagen zwantzig tauſent vnnd fünff hundert zu Fuſſe/vnd ſechshundert Reiſige.

Für welchem Heer iſt ein Engel hergezogen? Antwort.

Für dem Heer der Jüden / als ſie mit Lyſia ſtreiten wolten. Denn ſo ſtehet im 2. Buch der Mac. am 11. Da ſie für die Stadt kamen/ erſchien jnen einer zu Roß in einem weiſſen Kleide / vnnd güldenen Harniſch/ vnd zog für jhnen her/Da lobeten ſie alle den Barmhertzigen Gott / vnnd wurden keck/daß ſie jhre Feinde ſchlagen wolten/wenn ſie gleich die wildeſten Thiere weren / vnnd hetten eiſſerne Mawren für ſich. Mit eim ſolchen muth reiſete der gantze Zeug fort / ſampt jhrem gehülffen/den jhnen der barmhertzige Gott von Himmel geſandt hatte/vnd grieffen jhre Feinde an wie die Lewen / vnd erſchlugen jhrer eilff tauſent zu Fuſſe/ vnd ſechzehen hundert zu Roß/vnd trieben die andern alle in die Flucht / daß der meiſte hauff/ ſo dauon kamen / wund ward.

Welche Kriegßleute haben ſich mit Hand vnd Munde gewehret? Antwort.

Die Jüden/ſo mit jhrem oberſten Juda wieder Nicanor kriegten/ die griffen die Feinde an / mit frewdiger Fauſt/vnd ſchryen zu gleich mit Hertzen vnnd Munde zu Gott vmb ſtercke / Glück vnnd Sieg / vnd erlegten das mal fünff vnd dreyſſig tauſent Feinde/ 2. Macc. 15.

Welchem Kriegßoberſten iſt ein Schwerdt vom Himmel gegeben? Antwort.

Juda/dem Gottſeligen oberſten der Jüden/als der mit wenig Volcks wider vnzelich viel Heyden ziehen vnd ſtreiten ſolte/ vnd im Gebet lag/ daß Gott jhm beyſtehen wolle/ da erſchien jm der Prophet Jeremias/ vnnd vberreichte jhm mit ſeinen Henden ein güldenes Schwerdt/vnd ſprach: Nim hin das heilige Schwerdt/das Gott dir ſchencket/ damit ſolt du die Feinde ſchlagen/ 2. Macca. 15.

Wer wird in der Bibel für den frewdigſten Held vnd ſtreithafftigſten Kriegßman gerühmet? Antwort.

Der verſprochene Meſchiah/ der HErr Chriſtus Jeſus/ Gott vnd Menſch/ der wird genandt Gibbor, Gigas, Heros, Schilo, ein frewdiger/ ſtarcker/ glückshaffter Held/ der es frewdig angreifft/ vnd glücklich hinaus führet/vnd alle Feinde des gantzen Menſchlichen Geſchlechts erleget/ vnd vns ein frewdenreichen ſieg vber ſie erhalten/ vnd Himliſche ewigwerende außbeute allen Gleubigen erworben hat/ dadurch wir friedlich/ reich vnd ſelig gemacht werden/ Pſalm. 24. 45. Eſai. 9. 49. Matth. 12. Gen. 49. Col. 2. Ebr. 2.

XXVII.

Von Städten des alten vnd newen Teſtaments / vnd was ſich allda ſeltzames begeben habe.

Wer hat die erſte Stadt erbawet? Antwort.

CAin/ Gen. 4. Cain erkandte ſein Weib / die ward ſchwanger/ vnd gebar Hanoch. Vnd bawete eine Stadt/ vnd nandte ſie nach ſeines Sohns namen Hanoch/ das iſt die erſte Stadt/ſo auff Erden erbawet worden.

Welche Stadt iſt am wunderbarlichſten geſtürmet vnd erobert worden? Antwort.

Jericho / Dann da theten die Kinder Iſrael nicht mehr/dann daß ſie ſechs tage nach einander/ alle tage einmal mit der Lade des Bundes vnd mit Poſaunen vmb die Stadt giengen / am ſiebenden tage aber ſieben mal / Vnd ſiehe da ſie am ſiebenden mal mit Poſaunen blieſen/vnd ein groß Feldgeſchrey machten/ da fielen die Mawren von jnen ſelber vmb / vnnd ſie erſtiegen vnnd eroberten die Stadt / vnd verbranten ſie mit Fewer/ Joſ. 6.

Wer hat die ſchönſte Stadt geſehen? Antwort.

Johannes der Euangeliſt/dem ließ Gott durch ein Engel auff eim hohen Berge zeigen / die groſſe Stadt/das geiſtliche Jeruſalem/ derer gröſſe war

zwölff tauſent Feldweges/ das iſt funffzehen hundert Welſcher Meilen/ in die lenge/ breite vnd höhe / die dicke der Mawren war hundert vier vnnd viertzig Ellen / das Gebew der Mawren war von dem edlengeſtein Jaſpis/ vnd die Stadt von lauterm Golde/ gleich dem reinen Glaſe/ vñ die grunde der Stadt vnd der Mawren waren geſchmückt mit allerley Edlengeſteinen / der erſte Grund war ein Jaſpis / der ander ein Saphir / der dritte ein Chalcedonier / der vierdte in Schmaragd / der fünffte ein Sardonych/ der ſechſte ein Sardis/ der ſiebende ein Chryſolith / der achte ein Beril / der neundte ein Topaſier/ der zehende ein Chryſopras/ der eilffte ein Hyacinth/ der zwölffte ein Amethiſt. Vnd die zwölff Thor der Stadt waren zwölff Perlen/ vnd die Gaſſen der Stadt waren lauter Gold/ als ein durchſcheinend Glaß/ Apoc. 21.

Bedeutung: Durch dieſe groſſe herrliche ſchöne Stadt / wird vns fürgebildet die liebligkeit / ſchöne vnd luſtigkeit der zukünfftigen Welt / deß newen Himmels vnd der newen Erden / die Gott zur wohnung vnd behauſung der gleubigen ſchaffen wird / laut ſeiner zuſage / Eſa. 65. Sihe / ich wil einen newen Himmel/ vnnd eine newe Erden ſchaffen/ daß man der vorigen nicht mehr gedencken wird/ noch zu Hertzen nemen/ ſondern ſie werden ſich ewiglich frewen vnnd frölich ſeyn / vber dem das ich ſchaffe.

Es wird auch drinne fürgebildet der herrliche vnd gantz frewdenreiche zuſtand aller Gleubigen

n jenem Leben / daß ſie allda keine mühe noch ar-
eit/ kein Kummer/ Schmertz noch Hertzenleid /
in angſt vnd noth/ kein Kranckheit/vnfall vnnd
odt/mehr wird anfechten noch betrüben / ſondern
aß ſie allda in ewiger ruhe vnnd friede / in ewiger
Geſundheit vnnd Herrligkeit / in ewiger vnauß-
prechlicher wonne vnd frewde / werden bey Gott
eyn vnd bleiben. Wie ſolches Gott dem lieben
Johanni ſelber durch eine Stimme vom Himmel
erab leſſt erklären vnd außlegen / mit dieſen wor-
en: Sihe da eine Hütte Gottes vnnd der Men-
chen/ Gott wird bey jnen wohnen/vnd ſie werden
ein Volck ſeyn/vnd er ſelbſt Gott mit jhnen/wird
hr Gott ſeyn / vnnd Gott wird abwiſchen alle
Threnen von jhren Augen / vnnd der Tode wird
nicht nahe ſeyn/ noch Leid / noch Geſchrey / noch
Schmertze/ denn das erſte iſt vergangen. Vnd der
auff dem Stuel ſaß/ ſprach/Sihe ich mache es al-
es new/vnd er ſpricht zu mir/ſchreibe / Denn die-
e wort ſind warhafftig vnd gewiß. Vnd im Eſaia
am 65. ſpricht GOtt: Siehe ich wil Jeruſalem
chaffen zur Wonne/ vnnd jhr Volck zur Frewde/
nd ich wil frölich ſeyn vber Jeruſalem/ vnd mich
rewen vber mein Volck/ vnd ſol nicht mehr drin-
en gehört werden die ſtimme des Weinens/ noch
ie ſtimme des Klagens. Vnd im 51. cap. Die er-
öſeten des HERRN werden gen Zion kommẽ mit
Ruhm/vnd ewige Frewde wird vber jhnen ſeyn /
Wonne vnd Frewde werden ſie ergreiffen / Aber
rawren vnd ſeufftzen wird von jhnen fliehen/ ꝛc.

Welches iſt die Volckreicheſte Stadt geweſen? Antwort.

Ninive/dahin Jonas geſand wurde/daß er die Leute darinne zur Buſſe ermanen ſolte. Dieſe Stadt iſt dreyer tagereiſe groß geweſt/vnd ſind darinne geweſen mehr denn hundert vnnd zwantzig tauſent Kinder vnd junges Volcks / das noch keinen vnterſchied des guten vnd böſen gewuſt hat. Daraus wol abzunemen/ wie eine groſſe vnzelbare Summa des andern erwachſenen Volcks darinne gewohnet habe/Jon. 3. Münſterus ſchreibet / daß der König Ninus vmb dieſe Stadt eine Mawren geführet habe / die hundert Schuch hoch / vnd ſo dicke geweſen iſt/ daß drey Wagen darauff neben einander haben gehen können / vnd habe in der Mawren auffgericht funffzehen hundert Thürn/ die hūdert Schuch hoch vber die Mawren giengē.

Welche Stadt iſt am wunderbarlich, ten aus Hungersnoth vnd harter belagerung erlöſet? Antwort.

Die Stadt Samaria/da dieſelbe von den Syrern ſo hart belagert ward / das ein Eſels Kopff acht Silberling/ das ſind zwey Thaler / vnnd ein viertel Cab Taubenmiſt fünff Silberling/ das iſt ein nöſſel Taubendreck fünff orts Thalers galt/ daß ſie auch darinne alle Pferde biß auff fünffe gefreſſen/vnd ein Weib jhr eigen Kind gekocht vnd geſſen hatte/ da ſchickt es Gott alſo / daß die Syrier höreten ein geſchrey von Roſſen / Wagen vnd groſſer Heerskrafft/vnd ſie nicht anders dauchte/ dann als kemen etliche mechtige Könige denen zu

Sama-

Samaria zu hülffe. Das doch nicht war / darüber
in ſolche furcht vnd ſchrecken fielen / daß ſie flo-
en/vnd all jhr Haab vnd Gut / ſpeiß vnd tranck /
Roß vnnd Eſel/ Silber/Gold vnd Kleider im La-
ger lieſſen/davon die Bürger zu Samaria in jrem
Hunger erquicket/ vnd in jhrem höchſten mangel
alſo reichlich erſettiget wurden / daß ein Scheffel-
Semmelmehls einen Seckel/ vnd zween Scheffel
Gerſten einen Seckel golten/2. Reg. 7. ein Seckel
iſt vnſer Müntze ein Ortsgülden.

Welches iſt die allerberühmeſte Stadt der ganzen Welt? Antwort.

Die Stadt Jeruſalem / die wird im alten vnd newen Teſtament zum höchſten geruhmet / von wegen des allerhöchſten vnd heilſamſten werckes / das allda geſchehen iſt/ Daß nemlich der Sohn Gottes allda vmb vnſer Sünde willen den Todt gelitten / vnd vmb vnſer Gerechtigkeit willen wider erſtanden/ vnd gen Himmel gefahren iſt / vnd dadurch allen Gleubigen die Bahn zum leben gebrochen/die Thür zum Himmel eröffnet / vnd die Herberg vnd Wonung darinnen beſtellet vnd bereitet / Ja auch daſelbſt vom Himmel herab den heiligen Geiſt / auff die Apoſtel in ſichtbarer Geſtalt der fewrigen Zungen geſendet / vnd durch ſie von dannen die fröliche vnnd ſeligmachende Predigt deß Euāgelij in aller Welt hat läſſen außbreiten/vnd allen Völckern verkündigen. Daher nennet ſie Ezechiel am 33. eine ſolche Stadt/ da Gott ſein Zelt inne auffgeſchlagē hat. D. Lutherus Dominica

minica 10. Trinitatis ſagt: Jeruſalem iſt Gottes eigen Hauß vnd Herdſtete/vnd das Volck ſein eigen Haußgeſinde geweſt. Vnſer HErr Gott iſt zu Jeruſalem geweſen gleich wie ein Bürger/ vnd die Stadt iſt gleich als ein halber Himmel geweſt/ da Gott ſelber mit ſeinen Engeln gewohnet hat/ der alle Gottesdienſt hin verordnet/ da bald alle Patriarchen gelebet/ vnd jhr Begrebnis gehabt/ da endlich Chriſtus der Sohn Gottes vnd Mariæ ſelbſt gelebet/ gewandelt/ gepredigt/ gelitten/ geſtorben/ begraben/aufferſtanden/ gen Himmel gefahren vnd den heiligen Geiſt geſandt hat/ daß alſo die Stadt in Künſten vnd ſprachen/ mit Heiligkeit dermaſſen vberheuffet/ daß jhres gleichen auff der gantzen Welt nit geweſen noch ſeyn wird/ biß an den Jüngſten tag.

In welcher Stadt iſt am meiſten Volcks vmbkommen? Antwort

In der Stadt Jeruſalem/ als die durch den Römiſchen Keyſer Veſpaſianum vnd ſeinen Sohn Titum belagert vnd gewonnen ward/ kamen vmb durch die Peſtilentz/ innwendigen Auffruhr/ vnd des feindes hand/ eilff mal hundert tauſent Jüden/ vnd wurden jhrer ſieben vnd neuntzig tauſent gefangen/ die wurden eins theils auff die Galeen geſchmiedet/eins theils in Schawſpielen den wilden Thieren vorgeworffen/ eines theils wurden verkaufft/vnd waren ſo vnwerth/ daß man jrer dreyſſig vmb ein Silberling gab/ ſo ſtraffete Gott an jhnen die verachtung ſeines Wortes vnd Sohns/
vnd

ns allen zur warnung / daß wir vns für verach-
ung ſeines Worts vnd Leſterung deß HERRN
Chriſti hůten / oder gleiche ſtraffe gewarten. Die-
ſen jammer verkůndigt Chriſtus den Jůden / Luc.
19. O Jeruſalem / Jeruſalem / die du tödeſt die
Propheten / vnd ſteinigeſt die zu dir geſand ſind /
wie offt habe ich deine Kinder verſamlen wollen /
wie eine Henne verſamlet jhre Kůchlin vnter jhre
Flůgel / vnnd jhr habt nicht gewolt / Sihe ewer
Hauß ſol euch wůſte gelaſſen werden / Matth. 13.

Welches iſt die berůhmteſte Kauff vnd Han-delſtadt geweſt? Antwort.

Die Stadt Tyrus in Phœnicia mitten im Meer gelegen / welche wie Ezechiel cap. 26. vnnd 27. ſchreibet / an Gebewen ſo feſte / an Lande vnnd leuten ſo mechtig geweſen / daß man ſie für vnůberwindlich geachtet hat / an allerley herlichen Gebewen ſo ſchön geziert vnd geſchmůckt / an Kauffmanſchafft vnd Handel / ſo aus allen Landen da gehalten ward / allerley edeler vnnd kůnſtlicher Wahr vnd Speccerey an Golde / Silber / Edlengeſteinen / gůldenen Stůcken / Sammet vnd Seiden / ſo gewaltig / an allerley kůnſtlicher Arbeit / ſo ſinnenreich / daß die jetzigen groſſen Gewerben vnd Handelſtådte / Venedig / Antorff / etc. jhr kaum ein wenig ehnlich ſehen. Daher ſie auch Eſaias cap. 23. nennet aliarum vrbium coronam ſeleĉtiſſimam, eine Krone aller anderer Stedte.

Wie viel Freyſtåde haben die Kinder Jſrael in jhrer Grentze gehabt? Antwort.

Sechſe /

Sechſe / die erſte iſt geweſt Kades in Galilea / auff dem Gebirge Napthalim. Die ander Sichem / auff dem Gebirge Ephraim. Die dritte Hebron / ſonſt genant Ciriath Arcka / auff dem Gebirge Juda. Die viedrte Bezer in der Wüſten / dem ſtamme Ruben. Die fünffte Ramoth in Gilead / aus dem ſtamme Gad. Die ſechſte Golan in Baſan / aus dem ſtamme Manaſſe. Dieſes waren die Freyſtedte / beſtimmet allen Kindern Iſrael / vnd den Frembdlingen / die vnter jnen wohneten / das dahin flohe / wer einen vnuerſehens ſchlug / daß er nicht ſtürbe durch den Blütrecher / biß das er fur der Gemeine geſtanden were / Num. 35. Deut. 19. Joſ. 20.

Wann haben die Freyſtädte iren vrſprung bekommen ? Antwort.

Zu der zeit / als Joſua den Iſraeliten das gelobte Land außtheilete / da gebot jhnen Gott daß ſie Freyſtedte geben ſolten / zur errettung vnnd erhaltung derer / die einen vnuerſehenen todſchlag gethan hatten / wie dauon im Buch Joſua am 20. geſchrieben ſtehet. Der HERR redet mit Joſua vñ ſprach: Sage den Kindern Iſrael / Gebet vnter euch Freyſtädte / dauon ich durch Moſen geſagt habe / dahin fliehen möge ein todtſchläger / der eine Seele vnwiſſend vnd vnuerſehens erſchlegt / daß ſie vnter euch frey ſeyn für dem Blutrichter / etc.

Welches ſind die berühmeſten Städte des newen Teſtament ? Antwort.

Dieſe eilffe / Die erſte iſt die Stadt Nazareth / welche /

welche / ob es wol ein vngeachtes Städlin geweſt iſt / im ſtamme Zabulon / ſo iſt ſie doch deßhalben berühmet worden / daß allda der Engel Gabriel Marien der Jungfrawen die Botſchafft brachte / daß ſie die Mutter des Meſſiæ werden ſolte / vnnd daß allda entpfangen iſt Chriſtus der HERR im Leibe der Jungfrawen Marien / vnd allda auch erzogen worden. Daher er den Namen bekommen / daß er Jeſus Nazarenus iſt genandt worden / Luc. 1. 2.

Die ander iſt die Stadt Betlehem / im ſtamme Juda gelegen / da Chriſtus der Herr iſt Menſch geboren worden / da die Engel vnnd Himliſchen Heerſcharen von jhm geſungen vnd gezeuget haben / da die Weiſen auß Morgenlande jn mit Golde / Weyrauch vnnd Myrrhen verehret haben / Matth. 2. Mich. 5. Darüber dieſe Stadt in ewiges Gedechtnis gekommen iſt / Matth. 1. 2. Jud. 2. Mich. am 5. cap.

Die dritte iſt die Stadt Cana in Galilea / daher berühmbt / daß Chriſtus allda zur Hochzeit geweſen / ſein erſtes Wunderwerck gethan / vnnd aus Waſſer köſtlichen guten Wein gemacht hat / vnd darmit ſeine Göttliche Krafft vnnd Herrligkeit geoffenbaret / Johan. 2.

Die vierdte iſt die Stadt Capernaum / gelegen am Vfer deß Meers Genezareth / daher berühmet / daß Chriſtus allda ſein Predigampt angefangen / ſein Bürgerrecht vnd Wohnung gehabt / vnd viel vnd groſſe Wunder gethan / allda deß

Jairi

Jairi Töchterlein vom tode erwecket / einen Gich-
brüchtigen geheilet / des Heuptmans Knecht / vnd
deß Königischen todtkranckes Söhnlein gesund
gemacht / allda auch aus dem Munde eines Fi-
sches / so aus dem Meer herfür gefahren / Geld
durch Petrum nemen lassen. Darumb spricht
Christus / Matth. 11. Capernaum sey erhoben biß
in den Himmel / Aber von seiner vndanckbarkeit
willen / werde sie biß in Abgrund der Hellen ver-
stürtzet werden.

Die fünffte ist Bethania / daher berühmet / daß
Christus allda offt zu Gaste gewesen ist / bey Si-
mone dem außsetzigen Matth. 26. bey Marien vnd
jhrer Schwester Marthen / Luc. 10. Da er Laza-
rum / der schon vier tage im Grabe gelegen / vnd
stinckend worden war / vom tode wieder erwecket
hat / da er auch die trostreiche Wort geredet hat /
Ich bin die Aufferstehung vnd das Leben / Wer
an mich gleubet / der wird leben / ob er gleich stürbe.

Die sechste ist Nain / welche daher berühmet
worden ist / daß Christus für dem Thor dieser
Stadt / der Witwen verstorbenen Sohn wieder le-
bendig gemacht hat / Luc. 7.

Die siebende ist Jerusalem / da Christus offt
im Tempel geleret / da er auch grosse wunderwerck
gethan hat / vnd gestorben ist / zu büssen der Welt
Sünde / da er vom tode wieder erstanden / vnd viel
Leibe der Heiligen sampt jm aufferwecket hat / die
in diese Stadt gegangen vñ vielen erschienen sind /
da er auch sichtiglich gen Himmel gefahren / vnd
vom

Himmel den Geiſt vber die Apoſtel vnnd
re Gleubige geſandt hat / da er hat laſſen
hen zu predigen in ſeinem Namen Buſſe vnd
ebung der Sünden / vnd ſolche Predigt von
nen in alle Welt laſſen gehen vnd ſchallen / da
dieſe Stadt in aller Welt berühmet worden iſt.
Die achte iſt Cäſarea Stratonis, da Cornelius
Heuptman durch Petri predigt zu Chriſto be
ret / vnd mit dem heiligen Geiſt ſampt den ſei
n vom Himmel herab iſt begabet worden / Acto.
Da auch der Tyrann Herodes Agrippa vom
gel Gottes iſt geſchlagen / daß er vom Stuel ge
en / vnd von Würmen iſt gefreſſen worden / da
mb daß er die Apoſtel tödtete vnd verfolgte / vnd
ch als einen Gott ehren ließ / Actor. 12. Darüber
ſe Stadt auch in ein groſſes Gerücht vnd ewi
es Gedechtnis gekommen.
Die neundte iſt Antiochia / daher berühmet /
aß allda das Euangelion mit groſſer frewdigkeit
angenommen / daß auch daſelbſten die Gleubi
am allererſten ſind Chriſten genandt worden /
n Chriſto jhrem Heupte / Heilande vnd HErrn.
cto. 11. Daß auch allda S. Paulus vom heiligen
eiſt zum Lehrer vnd Apoſtel der Heyden ſampt
Barnaba iſt beruffen vnd außgeſandt / Acto. 13.
Die zehende iſt die Stadt Damaſcus / darumb
rühmbt vnd rüchtbar / daß darbey Saulus iſt
underbarer weiſe vom Himmel herab bekehret /
um Apoſtel gemacht / vnd auch in der Stadt ge
ufft / wider ſehend / vnd mit dem heiligen Geiſte

R iſt

iſt begabet worden / Acto. 9. Daß Chriſtus der HErr ſich allda vom Himmel herab zweymal geoffenbaret hat / Erſtlich dem Saul für der Stadt Actor. 9. Zum andern dem Anania in der Stadt Actor. 9.

Die eilffte iſt die Stadt Joppe / daher berühmet / daß alda der Apoſtel S. Petrus eine weil ſeine Herberge gehabt vnnd geprediget hat / daß er auch alda die Gottſelige Witwen Tabeam in krafft ſeines Gebets vom tode erwecket hat / vnnd damit die andern Gleubigen geſterckt vnd an jrem Glauben beſtetiget an Chriſto zuuerharren / der deß Todes vnnd Lebens gewaltiger HErr iſt / Act. 9. Apoc. 1.

Was iſt der Städte Glück vnd Vnglück?
Antwort.

Das zeiget Salomon an in ſeinen Sprichwörtern am 11. Durch den ſegen der frommē wird eine Stadt erhoben / Aber durch den Mund der Gottloſen wird ſie zerbrochen / Wo nicht Rath iſt / da gehet das Volck vnter / Wo aber viel Rathgeber ſind / da gehets wol zu. Cap. 14. Gerechtigkeit erhöhet ein Volck / Aber die Sünde iſt der Leute verderben. cap. 29. die Spötter bringen frechlich eine Stadt in Vnglück / Aber die Weiſen ſtillen den zorn.

Von

XXVIII.

Von der Welt vnd allerley Ländern/jhrer eigenſchafft vnd Wundern/Früchten vnd Herꝛligkeit.

Welches iſt das berühmeſte Land der gantzen Welt? Antwort.

DAs gelobte oder Jüdiſche Land / dauon redet die heilige Schrifft am allermeiſten in beyden Teſtamenten/vnd das hat auch Gott fürnemlich erwehlet / für allen an-ern Ländern/daß darinne die rechte Lehre / glau-e vnd Gottesdienſt ſolte einen anfang nemen/ ei-e zeitlang darinne erhalten/vnd endlich von dan-en in die gantze Welt gepflantzet werden/darinne aben die allerhöchſten vnnd heiligſten Leute / Ja er Kern deß Menſchlichen geſchlechts gewohnet/ ie heiligen Patriarchen vnd Ertzväter/die heiligē ropheten/ die heiligen Könige / Ja der allerhei-ſte der HERR Jeſus Chriſtus iſt darinnen ge-oren/ hat darinnen vier vnd dreyſſig Jahr gele-et/die aller ſchöneſten Predigten/ die aller gröſſe-en wunderwerck gethan / hat endlich darinne ge-itten/iſt darinnen vom Tode erſtanden / vnd ſicht-lich gen Himmel gefahren/ darinnen haben die eiligen Apoſtel / den heiligen Geiſt ſichtbarlich m Himmel herab empfangen/haben darinne ge-hret vnd groſſe wunder gethan / ſind endlich aus dieſem

dieſem Lande in alle Land außgangen / vnd haben das Euangelion allen Völckern verkündiget. Darumb dieſes Land billich allen andern Ländern fürgezogen / vnd das heilige vnd gelobte Land genennet wird / Ezech. 20. Ich führete ſie auß Egyptenland in ein Land / das ich jhnen gabe / das mit Milch vnd Honig fleuſt / ein edel Land für allen Ländern.

In wie viel theil iſt das Jüdiſche Land getheilet geweſt / zur zeit Chriſti deß HErrn? Antwort.

In drey Prouincien / die vnter hat geheiſſen Judea / die mittele Samaria / die öbere Galilea.

Welche Länder werden inn der heiligen Schrifft jhrer fruchtbarkeit halben nach der Sündflut am meiſten gerühmet? Antwort.

Dieſe drey. Erſtlich da Sodoma / Gomorrha / Zeboim / Adama vnd Zoar geſtanden ſeyn. Dieſe Gegend vergleichet Moſes / Gen. 13. jhrer fruchtbarkeit halben dem Paradiſe / vnnd nennet ſie ein Waſſerreichen Garten Gottes / anzuzeigen / daß es ein köſtlich fett vnd fruchtbar Land / ja eine rechte Schmaltzgrube geweſen ſey / da Korn / Wein / Oel vnd allerley andere Früchte vnd Gewechſe die fülle geweſen. Jetzund ſtehet da das Tode Meer / vnnd kan weder Menſch noch Thier da wohnen / deß grewlichen geſtancks halben / ſo dauon gehet: Alſo kan Gott von wegen der Menſchen Sünde ſeinen ſegen in einen verderblichen vnd immer werenden fluch verwandeln.

Das ander iſt Egyptenland/welches auch Ge-
ſis 13. von wegen ſeiner vberſchwenglichen
ichtbarkeit hoch gerühmet wird. Denn es regnet
cht in Egypten / aber jährlich ergeuſſet ſich der
iß Nilus darinne/ vnd gehet vber gantzes Egy-
en/feuchtet mit ſeinem Waſſer/ vnd dünget mit
inem Schleime vnd Fette das Land alſo / daß es
ernach vberſchwengliche Weide vnnd Früchte
inget/für Menſchen vnd Viehe / darumb auch
en. 42. geſchrieben ſtehet / daß wie zur zeit deß
Patriarchen Jacobi in allen Landen groſſe thew-
ung vnd Hunger war/ da wurde in Egyptenlan-
e von Getredig ein ſolcher vberfluß gefunden/daß
lle andere Länder daruon geſpeiſet worden. Da-
er auch die Römer Egypten genennet haben/eine
Kornſchewre der gantzen Welt/Ja man ſchreibet/
aß auch die Egyptiſchen Weiber viel fruchtbarer
eyn ſollen/denn anderer Nationen Weiber/daß ſie
gemeinlich Zwilling / oder Dreylinge oder wol
Vierlinge bringen/vnd wie bey andern Nationen
gefährlich iſt / wenn ein Weib im achten Monat
gebieret/denn die frucht bleibet ſelten lebendig: Al-
ſo iſt es bey den Egyptiſchen Weibern gar gemein/
im achten Monat zu geberen/vnd iſt bey jhnen die-
ſe zeit ein heilſames zeichen deß Lebens.

Das dritte iſt das Jüdiſche oder gelobte Land/
weil Gott daſſelbige ſeinem außerwehleten Volcke
vnd Eigenthumb verſprochen hatte / hat ers auch
mit ſondern gaben vnd ſegen begnadet / daß es ſo
trefflich an allerley edlē gewechſen vñ aller Menſch-

lichen notturff vberaus reich geweſt iſt. Darumb es auch in heiliger Schrifft genennt wird ein Land / darinne Milch vnd Honig gefloſſen. Dieſer deß gelobten Landes Fruchtbarkeit geben auch die Heydniſchen Scribenten zeugnis vnd ſagen / daß es mit zweyen dingen alle andere Länder vbertreffen hab: Erſtlich mit dem edlen Balſamkraut / daraus das treffliche wolriechende Balſamöl gemacht wird / welches an keinem ort zu jhrer zeit dann im gelobten Lande gewachſen iſt. Zum andern mit den guten vnd fruchtbaren Palmbeumē / die an keinem orte der Welt ſo gut vnnd fruchtbar gefunden worden / als im gelobten Lande.

Wem hat ſein Land am meiſten früchte getragen? Antwort.

Dem Patriarchen Iſaac. Dann da er in der thewren zeit zu Gerar das Land beſtellete / krigte er deſſelben jahrs hundertfeltige Früchte / das iſt / wo er einen Scheffel außgeſeet hatte / dafür erndtet er hundert Scheffel ein / alſo / ſagt Moſes / ſegenet jn der HERR / Gen. 26. Dieſes iſt ein ſchön vnnd tröſtliches Zeugnis / der fürſorge Gottes für ſeine gleubige Kinder vnd Chriſten / daß er ſie erneeren vnd erhalten könne vnd wolle / auch mitten in der thewrung vnd noth / wann die noth am höchſten iſt / ſo iſt er mit ſeiner hülffe am neheſten / vñ wann der mangel am gröſten iſt / ſo gibt er am meiſten / wie David bezeugt / Pſalm 33. Sihe des HERrn Auge ſihet auff die / ſo jhn fürchten / vnd auff ſeine Güte hoffen / daß er ſie erneehre in der thewrung / vnd

d jhre Seele errette vom tode. Pſalm 132. Jch
l jhre ſpeiſe ſegenen / vnnd jhren armen Brots
ug geben.

In wie viel theil wird die gantze Welt abgetheilet? Antwort.

In drey theil. Das erſte nennet man Europam. Das andere Aphricam / welches ſeinen Namen haben ſol von Aphro / dem Sohn Abrahæ / elchen er mit der Ketura gezeuget hat / Gen. 25. Das dritte heiſt Aſia.

Wo ſtehets / daß Gott für die Länder ſorget? Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 11. cap. ſtehet alſo: Das and / da du hinkömpſt das einzunemen / iſt nicht ie Egyptenland / dauon jhr außgezogen ſeyd / da u deinen Samen ſeen / vnnd ſelbſt trencken müſeſt / wie ein Kolgarten / ſondern es hat Berge vnd uwen / die der regen vom Himmel trencken muß / uff welches Land der HErr dein Gott achtung at / vnd die Augen deß HERRN deines Gottes immerdar darauff ſehen / von anfang des Jahrs iß ans ende.

Welchem Lande wird verheiſchen / daß ſich viel andere Länder zu jhm halten ſollen / der Religion halben vnd wegen des Gottesdienſtes? Antwort.

Dem Jüdiſchen Lande / darinnen die heilige Stadt Jeruſalem gelegen / dauon ſagt Tobias am 3. cap. Du wirſt wie ein heller glantz leuchten / an en enden wird man dich ehren / von fernen Lan-

den wird man zu dir kommen / vnnd Geſchencke bringen/In dir werden ſie den HERRN anbeten/ Du wirſt das Heiligthumb heiſſen / den groſſen Namen deß HERRN werden ſie in dir anbeten.

XXIX.

Von Herrn/Knechten/Dienern/ frommen vnd böſen/ vnd was ſich mit jhnen zugetragen.

Welcher Knecht hat am jüngſten angefangen ſeinem Herrn mit ehrbietigem gehorſam zu dienen? Antwort

JOhannes der Teuffer vnd Vorleuffer Jeſu Chriſti / da er kaum ſechs Monat alt war / vnd noch in Mutterleibe verſchloſſen lag/Da erkandte er die Gegenwart Chriſti/ deß Vorbote oder Marſchall er werden ſolte/vnd entpfieng jhn mit einem Frewdenſprunge/ that damit gleich einen demütigen Fußfall/vnnd erbot ſich alles gehorſams vnnd vnterthenigkeit gegen Chriſto / Luc. 1.

Von welchem Herrn ſind die meiſten Diener geſehen worden? Antwort.

Von dem HERRN aller Herren / Gott dem Allmechtigen Vater / vmb den hat Daniel ſehen ſtehen tauſent mal tauſent Engel/die jhm gedienet haben / vnd zehen mal hundert tauſent die für jme geſtanden ſind/ Dan. 7.

Wo wird der Knecht vom Herrn am höchſten gelobet? Antwort.

Matth. 11. da Chriſtus der HERR von ſeinem Vorleuffer Johanne ſaget/ Warlich ich ſage euch Vnter allen die von Weibern geboren ſind / iſt nicht auffkommen/der gröſſer ſey denn Johannes der Teuffer.

Wo hat der Herr den Knecht vmb erleubnis gebeten? Antwort.

Als die Kinder Jſrael ſich mit verehrung deß güldenen Kalbs an Gott verſündiget hatten / da bat Gott der HERR / Moſen ſeinen Knecht/daß er jhm zulaſſen vnd erleubey wolte / daß er ſeinen Zorn vber die Jſraeliten möchte außlaſſen vnd ſie vertilgen / wie Moſes ſchreibt Exo. 32. Der Herr ſprach zu mir/ Nu laſſe mich/ daß mein zorn vber ſie ergehe vnd ſie aufffreſſe. Vlus: Hierinnen wird vns fürgemahlet die groſſe Krafft deß gleubigen gebets/das Gott dadurch gleich gehalten/vnnd gefangen wird/ wie er hie ſelber bekennt / daß Moſis gleubiges Gebet vnd Fürbitte für das Volck jhn hindere vnd auffhalte/daß er ſeinen Zorn vber die abgöttiſche nicht außgieſſen könne / dauon ſagt Dauid im 45. Pſalm/Der HERR iſt nahe allen/ die jhn anruffen/ Die jhn mit ernſt anruffen / Er thut alles was die Gottfürchtige begehren/ erhöret jhr ſchreyen/vnd hilfft jhnen. Vnd Hieronymus ſchreibt ad Dama: Gott der ſonſt vnüberwindlich iſt/ wird durchs Gebet deß Zöllners im Tempel vberwunden / vnnd die groſſe Stadt Niniue/die in jhren Sünden ſchon verderben war / iſt durchs Gebet erhalten worden.

Welches iſt der fömbſte Diener geweſen am Hofe des Gottloſen Königes Ahabs? Antwort.

Obadias ſein Hoffmeiſter / vom dem wird geſchrieben/ 1. Reg. 18. Daß er Gottfürchtig geweſen/ vnd hundert Propheten heimlich verſtecket / vnnd aus ſeinem Hauſe verſorget habe / da die Bluthündin Jeſabel Ahabs Gemahl alle Propheten außrotten wolte.

Welches iſt der ergeſte Diener geweſen am Hofe Sauls? Antwort.

Doeg der Edomiter / der verriethe nicht alleine den frommen David/ſondern erwürgete auch auff befehl deß Königes (das ſonſt keiner ſeiner Hofſchrantzen thun wolte) 85. Prieſter auff einen tag/ vnnd ſchlug jhre Stadt mit der ſcherffe deß Schwerdts/ beyde Mann vnd Weib/ Kinder vnd Seuglinge/ Ochſen/ Eſel vnd Schafe/ 1. Sam. 22.

Welches iſt der Gottfürchtigſte Diener geweſen am Hofe deß Perſiſchen Königs Arthaſaſta? Antwort.

Nehemias der Schencke des Königes/der nam ſich der verwüſteten Stadt vnd Tempels zu Jeruſalem vnd deß gefallenen Gottesdienſtes ſo trewlich an/ daß er den König bat jhm zuerleuben in Judeam zu ziehen / die Stadt vnnd den Tempel wider zu bawen/ vnd den Gottesdienſt wider dar anzurichten. Darumb war auch Gott mit jm/ daß er bey dem Könige gnade fand/vnd ſein fürhaben glücklich verrichtete/wie das Buch Nehemiæ außweiſet vom 2. Capitel an biß auffs 13.

Welches iſt der ergeſte Rathgeweſen/ am Hofe deß Königs Ahaßueri?
Antwort.

Haman der Macedonier / den der König vber alle ſeine Fürſten erhoben hatte / der ward ſo ſtoltz vnd frech / daß er ſich ließ anbeten / vnnd beredete den König / daß er das Volck Gottes gantz vnnd gar ſolte außtilgen laſſen / in allen ſeinen Landen. Darumb ſtraffete jhn Gott / daß er ja in ſo groſſe vngnade deß Königes fiel / als in groſſen Gnaden er vorhin geſtanden war/vnd wurde letzlich aus befehl des Königs in ſeinem eigenen Hauſe an einen Baum gehencket/ Eſther 3. vnd 7.

Welches ſind die vngetreweſten Kammerdiener geweſt am Hofe Ahaßueri?
Antwort.

Bigthan vnd Theres / die verbunden ſich wieder jhren Herꝛn den König / jn heimlich bey nacht zu ermorden/ darüber wurden ſie ergrieffen / vnnd alle beyde an Beume gehenget/Eſther 2.

Welches iſt der frömbſte Diener geweſt am Hofe Ahaßueri? Antwort.

Mardochai der Jüde / der ſeines Herꝛn deß Königes Leben errettete von den Meuchelmördern/ vnd Gottes Volck ſchützete wieder jhre verfolger / Gottes Ehre vnd Dienſt beförderte / Gericht vnd Gerechtigkeit handhabete / Darumb ſegenete jhn Gott alſo / daß er zu Fürſtlichen ehren kam/ Eſther 2. 6. 8. 9.

Welches iſt der frömſte Rahtsherꝛ geweſt zu Jeruſalem? Antwort.

Joſeph

Joſeph von Arimathia / der iſt ein heimlicher Jünger Jeſu Chriſti geweſt / hat auff das Reich Gottes gewartet/vnd keines weges bewilligen wollen in den böſen rath der Jüden wider Jeſum.

Da ſie jhn aber wieder Recht vnnd alle Billigkeit getödtet hatten/hat er ſich auch ſeiner im tode angenommen / vnnd Pilatum gebeten/ daß er jhn ehrlich begraben möchte/Welches er auch nach erlangter erlaubnis gethan / vnnd dauon ein ewiges gutes gedechtnis erlangt / Matth. 27. Marci 15. Luc. 23.

Welches ſind die vngetreweſten Diener geweſen am Hofe/ Jßboſeth des Königes Jſrael ? Antwort.

Die zween Heuptleute Baena vnd Rechob/ die wurden Mörder an jhrem eigenen Herrn / erſtachen jhn auff ſeinem Beth/ hieben jhm den Kopff ab/vñ brachten den zum Könige Dauid/ der hoffnung/ daß ſie dafür Ehre/ Geſchencke vnnd förderung bekommen wolten. Aber Dauid lohnete jnen recht/ließ jhnen Hände vnd Füſſe abhawen / vnd ſie an Beume hengen/ 2. Sam. 4.

Welches iſt der ſtolzeſte Knecht auff Erden geweſt ? Antwort.

Der Bapſt vnd Antichriſt zu Rom / der ſich ſchreibet vnd außruffen leſſet / einen Knecht aller Knechte / vnd doch in der Warheit vnnd That ie vnd alle wege geweſen iſt/vnd zu bleiben gedencket Dominus Dominorum, ein Herr aller Herren. Denn er hat ſich vber alle Gewalt vnd Macht in Geiſtlichen vnd Weltlichen Regimenten erhöhet/

Ja vber Gott ſelber / hat Keyſer Könige Fürſten vnd Herren / Gottes Wort vnnd Gebot vnter die Füſſe getretten / vnd wieder den Sohn Gottes ſich auffgelehnet. Darumb Daniel recht von jhm geſagt: Magnificabit cor ſuum, contra principem principum conſurget, Dan. 12.

Wo wird Chriſtus Gottes trewer Knecht genand? Antwort.

Eſaiæ am 42. Sihe das iſt mein Knecht / Jch erhalte jhn / vnd mein außerwehlter / daran meine Seele ein wolgefallen hat Eſaiæ am 53. Mein Knecht der Gerechte wird viel gerecht machen durch ſein Erkentnis.

Wie lange muſten der Jüden Knechte dienen? Antwort.

Sechs Jahr / im ſiebenden Jahre wurden ſie frey / Dann ſo ſchreibet Moſes Exo. 21. So du einen Ebreiſchen Knecht keuffeſt / ſol er dir dienen ſechs Jahr / im ſiebenden Jahre ſol er frey ledig außgehen.

Wo hat Gott die ſchlagung vnd vbelhaltung des Geſindes verbotten? Antwort.

Jm 2. Buch Moſis am 21. Wer ſeinem Knechte oder Magd ein Auge oder Zan außſchleget / der ſol jhn dafür frey geben / daß er ſeines dienſtes ledig ſey / Wer ſeinen Knecht oder Magd ſchlegt / daß ſie balde ſterben / der ſol darumb geſtraffet werden / bleiben ſie aber zwey tage lebendig / ſo ſol er nicht darumb geſtrafft werden / denn es iſt ſein Gelt.

Von

XXX.

Von eſſen/trincken vnd allerley ſpeiſe vnd getrencke.

Wenn haben die Menſchen angefangen zum erſten Fleiſch zu eſſen?

Antwort.

NAch der Sündenflut in dem Jahr/ da Noah wieder aus dem Kaſten gegangen iſt/ welches iſt nach anfange der Welt 1657. Jahr/ da hat Gott Noah vnd ſeinen Nachkommen erleubet Fleiſch zu eſſen/ welches die heiligen Väter für der Sundflut nicht haben thun dörffen/ Geneſ. 9.

Warumb eſſen die Jüden keine Spannader auff dem Gelencke der Hüffte?

Antwort.

Darumb/ daß die Spanuader an den Gelencke der Hüffte Jacob geruhret ward/ da er mit Gott runge/ Geneſ. 32.

Wenn vnd wo haben die Kinder Iſrael/ die Gott mit Himmelbrote viertzig Jahr lang geſpeiſet in der Wüſten/ wiederumb angefangen deß Getreidigs zu jhrer erhaltung zu gebrauchen? Antwort.

Zu Gilgal/ auff dem gefielde Jericho/ am 14. tage deß Monden Aprilis im 2493. Jahr der Welt/ 40. Jar poſt exitum, nach jhrem außgange/ Denn ſo ſtehet im Buch Joſua cap. 5. geſchrieben: Die Kinder Iſrael hielten Paſſah am viertzehenden tage deß erſten Monats/ in Gilgal

auff dem gefilde Jericho/ vnd aſſen von dem Getreide des Landes/nemlich vngeſewertet Brot vnd ſangen/das iſt/verſengete Ehren / vnd das Manna hörete auff deſſelben tages / da ſie deß Landes Getreide aſſen/ daß die Kinder Iſrael kein Manna mehr hatten.

Welche ſpeiſe iſt am krefftigſten geweſen?
Antwort.

Das geröſte Brot vnd Waſſer / ſo der Engel Eliæ brachte in der Wüſten / durch welcher ſpeiſe vnd trancks krafft er / viertzig tag vnnd nacht vngeſſen/biß er an den Berg Gottes kam / Gott ſehr ein liebliches Geſpreche mit jhm hielt/vnd endlich im fewrigen Wagen mit Leib vnd Seel gen Himmel genommen ward / Welches ein fein Fürbilde iſt der Krafft vnd Nutzes der edelen ſpeiſe vnnd tranckes/ſo vns Chriſtus im Sacrament gibt / da er vns mit ſeinem Leibe wieder den ewigen Hunger der Seelen ſpeiſet/ vnd mit ſeinem Blut wieder den ewigen Durſt trencket / vnd dadurch alſo ſtercket/daß wir alle anfechtung deß Teufels vberwinden/ vnd durch das finſtere Thal des Todes ſicher vnd frewdig dringen / für Gottes Angeſichte kommen/ vnd der frewdenreichen beywohnung der heiligen Dreyfaltigkeit theilhafftig werden / wie Chryſoſtomus ſaget / Lieber gedencke doch zu was groſſen ehren dich Gott erhoben hat / vnnd zu was herrlichem Tiſche er dich geſetzt hat / dabey auch die Engel mit groſſer Furcht ſtehen/ vnd jhre Augen nicht frewdig genug auffheben dörffen /

wegen deß groſſen glantzes der von dieſem Tiſche gehet/Wir arme Menſchen empfahen dieſen Herren gantz vnnd gar / werden mit jhm vereiniget / Ja werden mit jhme ein Leib vnd ein Fleiſch. Dieſer Tiſch iſt die krafft vnſer ſtercke / vnſer Seelen / vnſer einiger troſt/ Liecht vnnd Leben / Wann wir mit empfahung dieſes Sacraments von hinnen ſcheiden / ſo können wir mit groſſem vertrawen hinnauff gen Himmel fahren/als die nun herrlich vnd mit güldenen Kleidern geſchmücket vnd angezogen ſind.

Wie vielerley eſſens vnd trinckens gedencket die heilige Schrifft?

Antwort.

Dreyerley: Das erſte iſt ein Leibliches vnnd Natürliches / da Gott vns Menſchen mit Brot / Fleiſch/Obſt vnd allerley Früchten ſpeiſet vnd labet/ mit Waſſer vnnd Weine trencket vnd erquicket / dauon redet David Pſalm 104. Du leſſeſt Saat wachſen zu nutze den Menſchen / bringeſt Brot vnd Wein aus der Erden/den Menſchen zu ſtercken vnd erfrewen.

Das ander iſt ein vberNatürliches vnd Sacramentliches eſſen vnnd trincken / da vns Chriſtus im geſegneten Brote ſeinen waren Leib zu eſſen / vnnd im geſegneten Weine ſein wares Blut zu trincken gibt/vnd darreicht/ davon ſtehet Matth. 26. Nemet hin vnd eſſet/das iſt mein Leib/trincket/ das iſt mein Blut/ Vnd in dieſem eſſen vnd trincken/genieſſen die Gleubigen/ore & fide,mit dem

Munde

Munde vnd Glauben den Leib vnd Blut Christi/ mit dem Munde empfahen ſie das weſen deß Leibes vnd Blutes Christi Jeſu/mit dem Glauben genieſſen ſie neben dem weſen auch deß Nutzes/ der Frucht/vnd erworbenen Wolthaten deß Leibes vnd Blutes Jeſu Christi/nemblich vergebung der Sünden/Gerechtigkeit/Leben vnd ewige Seligkeit.

Das dritte iſt ein Geiſtliches/ da vns Gott im Worte ſeinen Sohn zur ſpeiſe vnd tranck fürgeſetzet/ daß wir von jhm eſſen vnd trincken ſollen/ das iſt/ mit ſeinem verdienſt im Glauben betrachtet vnd gefaſſet/vnſere Hertzen tröſten vnd ſtercken ſollen/Solches geſchicht/ ſo offt wir die Predigt deß Euangelij hören/vnnd von Hertzen gleuben/ daß Jeſus Christus Gott vnd Menſch vmb vnſer Sünden willen geſtorben iſt/vnd ſein Blut zu vnſer verſönūg für vns vergoſſen hat/ vnd vmb vnſer Gerechtigkeit willen wieder vom tode erſtanden iſt. Von dieſem Geiſtlichen eſſen vnnd trincken redet Christus Johan. 6. Warlich ich ſage euch/ Moſes hat euch nicht Brodt vom Himmel geben/ſondern mein Vater gibt euch das rechte Brodt vom Himmel. Dann diß iſt das Brodt Gottes/ das vom Himmel kömpt/vnd gibt der Welt das leben/. Warlich/ warlich ich ſage euch/ werdet jhr nicht eſſen das Feiſch des Menſchen Sohns/ vnd trincken ſein Blut/ſo habt jhr kein leben in euch/Wer mein Fleiſch iſſet/vnd trincket mein Blut/der hat das ewige Leben/ vnd ich werde jhn am Jüngſten

tage aufferwecken/ Dann mein Fleiſch iſt die rechte ſpeiſe/vnd mein Blut iſt der rechte tranck. Wer mein Fleiſch iſſet/vnd trincket mein Blut/der bleibet in mir / vnd ich in jhme.

Wo hat der tode den lebendigen geſpeiſet ? Antwort.

Da Simſon den Lewen/ſo jhn freſſen wolte/erwürgete/vnd vber etliche tage hernach einen Bienenſchwarm vnd viel Honigs in des ertödteten Lewens Leibe fand / daſſelbige heraus nam/es aß/ vnd ſich damit labete/ Jud. 14.

Welches Heer hat Gott am wunderlichſten getrencket ? Antwort.

Das Heer der drey Könige / deß Königes Iſrael / des Königes Juda / des Königes Edom: Dann als dieſe drey Könige mit einem groſſen Heer wieder die Moabiter zogen/kamen ſie in der ſiebenden tages reiſe in der Wüſten Edom in ſo groſſen mangel des Waſſers daß weder Menſchen noch Vieh zu trincken hatte. Da ſie aber in dieſem jhrem durſte vnd helligkeit bey Gott / durch den Propheten Eliſa rath ſuchten/hieß ſie Gott neben dem vetrockneten Bach groſſe Graben machen / vnd ſagte jhnen zu/ſolche Graben ſampt dem Bache / ohne regen / voll waſſer zu machen / Wie er auch den Morgen that / vnd ließ von Edom her ohne allen regen ein groſſes Waſſer kommen / daß die Graben den Bach vnd das Land mit Waſſer fülleten / vnd alſo Viehe vnd Menſchen in jhrem durſte vnd mattigkeit wieder erquickete.

Wie

Wie vielerley Brot gedencket die Bibel/ ſo Gott zur ſpeiſe vnd erhaltung der Menſchen Leibs vnd Seele gegeben hat/ vnd zum theil noch gibt? Antwort.

Fünfferley / Das erſte iſt das natürliche leibliche Brot / welches Gott aus der Erden herfür bringet / vnd jm die neerende Krafft gibt / daß es den Menſchen ſtercket / vnnd beym leiblichen Leben (ſo lang er hie ſeyn ſol) erhalten kan/ wie David davō redet Pſalm 104. Du leſſeſt Saat wachſen/ zu nutze dem Menſchen/ daß du Brot aus der Erden bringeſt / vnnd das Brot des Menſchen Hertze ſtercke.

Das ander iſt das Himmelbrot oder Manna damit Gott die Iſraeliten viertzig Jahr in der Wüſten ſpeiſete/ vnd erhielt/ welches er alle morgen vom Himmel regenen ließ / vnnd war geſtalt wie Corianderſamen / rund vnd weiß / vnd hatte einen Geſchmack / wie Semmel mit Honige / Exod. 16. Pſalm 77. Gott ließ das Manna auff ſie regenen zu eſſen / vnd gab jhnen Himmelbrot / ſie aſſen Engelbrot.

Das dritte ſind die Schawbrot / ſo ſtets auff dem Tiſche des HErrn lagen/ vnd allein von Aaron vnd ſeinen Söhnen geſſen worden / Exod. 25. Leuit 24. Mit dieſen Broten wird auch David vnd ſeine Diener geſpeiſet in jrem Hunger/ 1. Samuel 21. Matth. 10. Luc. 16.

Das vierdte iſt das geſegnete Brot im Sacrament / darinne oder darunter Chriſtus ſeinen

waren Leib zu eſſen gibt/ allen die das Sacr
nach ſeiner Ordnung gebrauchen / zur gew
verſicherung/daß er vnſere Sünde an ſeine
ligen Leibe getragen vnd gebüſſet habe am
vnd daß wir jhme durch den Glauben e
vnd aller ſeiner Schätze vnnd Güter t
worden ſind / dauon ſtehet Matth. 26.
HERR Jeſus Chriſtus/in der Nacht / da er
rathen ward/nam er das Brot/ etc. Vnd 1. Cor.
10. Das Brot das wir brechen / iſt die G
ſchafft des Leibes Chriſti.

Das fünffte iſt das rechte ware lebendige H
melbrot/ der HErr Jeſus Chriſtus / dazu geſ
von Gott / daß alle die von jhm eſſen/ das i
jhn gleuben/ vnd ſeines verdienſtes ſich getr /
ewig leben/ vnd mit Leib vnd Seele ſelig we
ſollen/ dauon ſtehet Johan. 6. Mein Vate
euch das rechte Brot vom Himmel. Dann d
das Brodt Gottes vom Himmel kommen / v
gibt der Welt das Leben. Ich bin das Brot d
Lebens/wer zu mir kömpt / den wird nit hunger /
vnd wer an mich gleubet / den wird nimmerm
dürſten. Daß iſt das Brot das vom Him
kommen iſt/nicht/wie ewre Väter haben Ma
geſſen/vnd ſind geſtorben/Wer dieſes Brot iſſ
der wird leben in ewigkeit.

Wo ſtehet die ſawerſte ſpeiſe vnd tranck in der Bibel? Antwort.

Jerem. 9. Da Gott zu den Jüden ſagt/ Ich
dieſes Volck mit Wermuth ſpeiſen/ vnd mit G

len trin

trencken. Jtem Pſalm. 69. da Chriſtus klagt/ ſie geben mir Gallen zu eſſen / vnd eſſig zu trincken. Jtem im 2. Buch der Könige am 4. Da das Gemüſe / ſo den Schülern Eliſei fürgetragen ward/ſo bitter war/ daß ſie außſchryen / vnd ſpracken: O Mann Gottes / der Todt iſt im töpfen. Jtem Johan. 19. Da die Jüden dem HERRN Jeſu in ſeinem durſt Eſſig zu trincken gaben / mit Gallen vermiſchet.

Womit haben die Jünger Chriſtum geſpeiſet nach ſeiner Aufferſtehung? Antwort.

Mit gebratenen Fiſchen vnd Honigſeim / Johan. am 21.

Welchem Menſchen haben die Engel ſpeiſe gebracht? Antwort.

Dem Elia/da er in der Wüſten lag vnd ſchlieff/ kam der Engel Gottes zweymal / vnd brachte jhm geröſtet Brot zu eſſen/ vnnd Waſſer zu trincken / 1. Reg. 19.

Wo wird des threnen Brots gedacht? Antwort.

Jm 80. Pſalm / Du ſpeiſeſt ſie mit threnen Brote / vnd trenckeſt ſie mit groſſem maſſe voller threnen.

Wie iſt das Brot geſtalt geweſen/ damit Gott der Herr die Jſraeliten vom Himmel herab viertzig jahr geſpeiſet? Antwort.

Wie Corianderſamen / rund / klein vnd weiß / vnd hat einen Geſchmack gehabt wie Semmel / mit Honig vermenget/ Exod. 16.

In welchem Brothauſe iſt das edeleſte vnd beſte Brot gefunden?
Antwort.

Zu Bethlehem / welches auff vnſer Deutſch ſo viel heiſt / als ein Brothauß / da iſt gefunden worden Jeſus Chriſtus / das rechte Himmelbrot / das alle Gleubige ſtercket / vnd fürm ewigen Hunger bewahret / wie er ſelbſt dauon ſagt / Johan. 6. Das iſt das Brot Gottes vom Himmel kommen / vnd gibt der Welt das Leben / Ich bin das Brot des Lebens / wer zu mir kömpt / den wird nicht hungern / Ich bin das Brot deß Lebens. Ewere Väter haben Manna geſſen in der Wüſten / vnd ſind geſtorben Dieſes iſt das Brot / ſo vom Himmel kömpt / auff daß / wer dauon iſſet / nicht ſterbe / Ich bin das lebendige Brot vom Himmel kommen / Wer von dieſem Brot eſſen wird / der wird leben in ewigkeit.

Wo hat der HErr Chriſtus die Kelner vnterrichtet? Antwort.

Matth. 7. da er ſaget / Mann ſolle den Moſt nit in alte Schleuche faſſen / damit ſie nicht zureiſſen / vnd der Moſt verſchüttet werde.

Wo wird deß allerergeſten Hungers gedacht? Antwort.

Amos 8. Ich wil einen Hunger ins Land ſchicken / nicht einen Hunger nach Brote / oder durſt nach Waſſer / ſondern nach dem Wort des HErrn zu hören / daß ſie hin vnnd her / von einem Meer zu dem andern / von Mitternacht gegen Morgen vmblauffen / vnd deß HErrn Wort ſuchen / vnnd doch nicht finden.

Wann iſt die gröſte thewrung geweſen? Antwort.

Zu der zeit / da Joſeph ein Herr war in Egy-
ptenlande/ da ward eine ſolche thewrung / die alle
Land durchgieng/vnd werete gantzer ſieben Jahr/
daß man in ſieben Jahren das gantze Land nicht
beſtellen mochte/noch dauon einerndten konte/vnd
die Land ſich behelffen muſten von dem Vorra-
the/den Joſeph in Egypten durch die ſieben frucht-
bare Jahre geſamlet/vnd auch auffgeſchüttet hat-
te/vnd alles Gelt in Canaan vnd Egypten/kam in
Pharaonis Schatz für Getreide/Gen.41. 47.

Wo hat das vnuernünfftige dem vernünfftigen ſpeiſe zugeführet? Antwort.

Da Elias am Bache Chrith ſaß / vnd die Ra-
ben etliche zeit jhme daſelbſt Fleiſch vnd Brot hin-
brachten zu ſeiner vnterhaltung / 1. Reg. 17.

Wem iſt das Fleiſcheſſen am vbelſten bekommen? Antwort.

Den Kindern Iſrael in der Wüſten Sin / da
ſie nach Fleiſche ſo lüſtern wordern/daß jnen Gott
die Wachteln mit groſſen hauffen zufliegen ließ /
damit ſie jhre luſt im Fleiſcheſſen büſſeten / vnnd
Gottes allmacht erkenneten. Aber da das Fleiſch
noch vnter jren Zeenen war/ergrimmete der Zorn
des HErrn vber ſie / vnd ſchickte eine plage vnter
ſie/dauon viel Volcks verdarb / daher die Stedte
genandt ward/die Luſtgreber / darumb / daß man
das lüſterne Volck allda begraben hatte/Exod. 16.
Num. 11. Pſalm. 78.

Wo wird der trawrigſten Malzeit gedacht? Antwort.

Im 102. Pſalm/ da Dauid ſagt vnd klagt/ Ich eſſe Aſchen wie Brot/ vnnd miſche meinen [illegible] mit Threnen/ das iſt/ Trawren vnnd Weinen iſt mein tågliches Brot/ mit ſeufftzen vnd weinen halte ich meine Malzeit.

XXXI.

Vom Faſten.

Welche vnter allen Menſchen haben am lengſten gefaſtet? Antwort.

DIeſe drey/ Moſes/ Elias vnd Chriſtus/ derer jeder 40. tage vnd 40. Nacht gefaſtet hat/ wie von Moſe Exod. 34. Von Elia/ 1. Reg. 19. Von Chriſto/ Mattheus der Euangeliſt am 4. bezeuget.

Wie vielerley Faſtens wird gedacht in der heiligen Schrifft? Antwort.

Neunerley/ Zum erſten eines wunderbaren vbernatůrlichen Faſtens/ als da Moſes viertzig tag vnd nacht zu zweyen vnterſchiedlichen malen faſtete/ Exod. 24. 34. Item Elias in der Wůſten/ vnd am Berge Horeb/ 1. Reg. 19. Chriſtus in der Wůſten/ Matth. 4. Item Pauli Wiegeferten/ in der groſſen vngeſtůmigkeit des Meeres/ da ſie alle Stunden des vntergangs vnd todes warteten/ vnd in viertzehen tagen keine ſpeiſe vnnd tranck zu ſich namen/ Acto. 27.

Zum andern eines Ceremonialiſchen Faſtens/ da die

da die Jüden jährlich zu gewiſſer zeit jhren Leib mit Faſten caſteyen muſten/dauon Moſes ſchreibt Leuit.16. Auch ſol euch das ein ewiges Recht ſeyn/ am zehenden tage des ſiebenden Monats ſolt jhr ewern Leib caſteyen vnd demütigen.

Zum dritten eines Bußfaſtens/als Jon. 3. da Jonas den Niniuiten predigte/Wo ſie nicht Buſſe theten/ würde die Stadt innerhalb viertzig tagen vntergehen/da ließ der König ein Faſten außruffen/ daß weder Menſchen noch Thier etwas eſſen oder trincken ſolten/ ſondern alle faſten/ vnnd zu Gott ruffen hefftig. Item da Elias dem König Ahab verkündigte Gottes zorn vnd ſtraffe/ da demütigte ſich Ahab vnd faſtete/ ſchlieff im Sacke/ vnd gieng krumb einher. 1. Reg. 21. Item da der fromme König Joſaphat mit groſſer Heereskrafft vberzogen ward/ ließ er ein Faſten außruffen/ vnd befahl Gott ernſtlich vmb hülffe zu bitten/ vnnd Gott gab die Feinde in ſeine Hand/ 2. Chrón.20.

Zum vierdten eines guten vnd freywilligen Faſtens/da man ſich vmb vbung willen köſtlicher ſpeiſe vnnd trancks enthielt/ vnd allein Brot vnd Waſſer gebraucht/wie Daniel/Sadrach/Meſach vnd Abednego thaten/ Dan. 1. Vnd die Prophetin Hanna/ von der Lucas ſchreibet/ cap.2. Sie dienete Gott mit Beten vnd Faſten tag vnd nacht.

Zum fünfften eines täglichen Faſtens/ da man ſtets gebührliche maſſe helt in eſſen vnd trincken/ für vberfluß/für freſſen vnd ſauffen ſich hütet/ damit das Fleiſch nicht geil werde/ vnnd der Leib in

Geſundheit erhalten werde / dauon redet Chriſtus Luc. 21. Hütet euch / daß ewre Hertzen nicht beſchweret werden/mit freſſen vnd ſauffen / vnd ſorge der Narung. Vnd S. Paulus Rom. 13. Laſſet vns erbarlich wandeln/ als am tage / nit in freſſen vnd ſauffen/nicht in Kammern vnnd Vnzucht/ wartet des leibes/doch alſo/ daß er nicht geil werde. Syrach. 38. Vberfülle dich nicht mit allerley niedlicher ſpeiſe / vnd frieß nicht zu gierig. Dann viel freſſen macht kranck / vnnd ein vnerſettiger fraß krieget das grimmen.

Zum ſechſten eines Geiſtlichen Faſtens / da man ſich enthelt von den fleiſchlichen Lüſten / die wieder die Seele ſtreiten / das böſe meidet / vnnd deß guten ſich befleiſſet/ dauon ſagt Gott Eſai. 58. Das iſt das Faſten/ das ich erwehle/laſſe loß/welche du mit vnrecht verbunden haſt/ laß ledig / welche du beſchwereſt /gib frey / welche du drengeſt / reiß weg allerley Laſt / brich dem hungerigen dein Brot/ die im elende ſind / führe in dein Hauß / ſo du einen nackenden ſiheſt/ſo kleide jhn.

Zum ſiebenden ein heuchleriſches Faſten / wie der Phariſeer Faſten war zur zeit Chriſti / vnd vnſer Papiſten Faſten zu vnſer zeit/damit ſie vermeineten die Sünde zu büſſen / vnd das ewige Leben zuuerdienen/dauon ſagt Chriſtus Matth. 6. Wañ jhr faſtet / ſolt jr nicht ſawer ſehen/ wie die Heuchler. Denn ſie verſtellen jhr Angeſicht / auff daß ſie für den Leuten ſcheinen mit jhrem Faſten. Vnd Eſaias ſagt cap. 58. Solt das ein Faſten ſeyn/das

ich erwehlen ſol / daß ein Menſch ſeim Leib des tages vbel thut / oder ſeinen Kopff henget wie ein Schilff / oder auff einem Sacke vnd Aſchen ligt / das iſt / Wolt jhr das ein Faſten nennen / oder einen tag dem HERRN angeneme. S. Paulus nennet die Lehre / darinnen etliche ſpeiſe alß ſündlich zu gebrauchen verbotten werden / eine Teuffels Lehre / vnd ſpricht / Alle Creatur Gottes iſt gut / vnnd nichts verwerflich / das mit Danckſagung gebraucht wird / Es wird geheiliget durchs Gebet / vnd durchs Wort Gottes / 1. Tim. 4.

Zum achten eines Liebefaſtens / wann man ſich etlicher ſpeiſe vnnd trancks enthelt / aus Liebe gegen dem ſchwachen neheſten / daß man den nicht ergere / dauon redet S. Paulus Rom. 14. So dein Bruder vber deiner ſpeiſe betrübt wird / ſo wandelſtu ſchon nicht nach der Liebe: Lieber verderbe den nicht mit deiner ſpeiſe / vmb welches willen Chriſtus geſtorben iſt. Es iſt zwar alles rein / aber es iſt nicht alles gut dem / der es iſſet mit einem anſtoß ſeines Gewiſſens. Es iſt beſſer du eſſeſt kein Fleiſch / vnd trinckeſt kein Wein / dann daß daran ſich dein Bruder ſtoſſe oder ergere / oder ſchwach werde. 1. Cor. 8. So die ſpeiſe meinen Bruder ergert wolte ich nimmermehr kein Fleiſch eſſen / auff daß ich mein Bruder nicht ergere.

Zum neundten eines Nothfaſtens / da man in armuth / thewrung / hunger vnnd mangel gedult hat / Gott in ſeine milde Hand ſihet / vnnd daraus ſeiner Gabe vnd Väterlichen verſorgung erwartet /

tet/ wie der arme Lazarus that in ſeiner Kranckheit vnd Armuth für deß reichen Thür / Luc. 16. dauon ſagt David im 55. Pſalm / Wirff dein anligen auff Gott den HERRN / der wird dich wol verſorgen/ vnnd nicht immer in vnruhe laſſen. Pſalm 33. Deß HERRN Auge ſiehet auff die Gerechten/daß er ſie errette vom tode/ vnnd erneere ſie in der thewrung/dauon ſingen wir im Chriſtlichen Kirchengeſange/ Er wil vns alle zeit erneeren/ Leib vnd Seel auch wol bewaren/ kein leid ſol vns widerfahren / ꝛc.

Weme iſt vber dem Faſten ein Vocation zu ſondern Ehrenemptern zukommen? Antwort.

Erſtlich dem Gottſeligen Manne Mardochai/ da er in ſeiner vnd ſeines Volckes noth faſtete vnd betete/ ward er mit köſtlichen Kleidern vnd güldenen Kleinoten gezieret/vnd an deß Gottloſen Hamans/ſeines Feindes ſtat/zum Fürſten vnd Oberſten geſetzet / am Hofe deß Königes Ahaßueri / Eſther 6. 8.

Zum andern Barnabas vnd Saulus / als die zu Antiochia / neben Simone Nigro / Lucio von Cyrenen vnd Manahe/ Gott mit faſten vnd beten dieneten / ſprach der heilige Geiſt: Sondert mir aus Barnabam vnnd Saulum / zu dem Wercke/ dazu ich ſie beruffe / vnd ſie legten die Hände auff ſie/ vnd lieſſen Sie gehen/Acto. am 13.

Wer klagt daß er vom Faſten matt worden ſey? Antwort.

David

Dauid im 109. Pſalm/ Ich bin arm vnd elend/ Mein Hertze iſt erſchlagen in mir/ Meine Knie ſind ſchwach vom Faſten/ mein Fleiſch iſt mager vnd hat kein Fett mehr.

Welche Königin hat am leugſten gefaſtet?
Antwort.

Die Königin Eſther/ als ſie jhren Herrn den König Ahaßuerum bitten wolte/ nach Hamans Rathe nicht alle Jüden zu tödten/ da faſtet ſie ſampt jhren Jungfrawen drey tage vnnd nacht/ daß ſie keine ſpeiſe vnd tranck gebrauchte/ vnd ge- bot auch ſolches zu thun allen Jüden. Alſo erlang- te ſie mit beten vnd faſten jhrem Volcke hülffe/ Eſther am 4. vnd 5.

Wo wird geboten mit faſten zu beten?
Antwort.

Im Propheten Joel am 2. da Gott ſaget/ Be- kehret euch zu mir von gantzem Hertzen/ mit fa- ſten/ weinen vnd klagen/ zureiſt ewre Hertzen/ vnd nicht ewre Kleider/ vnd bekeret euch zum HErrn ewrem Gott/ denn er iſt gnedig/ barmhertzig vnnd gedultig/ vnd rewet jhn balde der ſtraffe/ Blaſet mit Poſaunen/ heiliget ein Faſten/ vnnd ruffe der Gemeine zu- ſammen.

Von

Von Pancketen vnd Gaſte- reyen / Wirthen vnd Gäſten / vnd was ſich wunderlichs dabey begeben / auch wie man ſich darinne verhalten ſolle.

Wer hat das gröſſeſte vnd herrlichſte Pancket gehalten? Antwort.

Ahaßuerus / der Perſer König / der richtet ein groſſes vnnd herrliches Pancket oder Mahl an / vnnd lude darzu alle Fürſten / Landpfleger / Gewaltigen vnnd Oberſten in allen ſeinen Landen / derer hundert ſieben vnd zwantzig waren / vnnd hielt ſolches Pancket mit jhnen hundert vnd achtzig tage / auff daß er den herrlichen Reichthumb ſeines Königreichs / vnd den köſtlichen Pracht ſeiner Maieſtet ſehen lieſſe / Jtem allem Volcke / das zu Schloß Suſan wohnete / richtete er ein Mahl an / das ſieben tage lang werete / im Hofe deß Gartens an ſeinem Königlichem Hauſe / vnd ließ auffhengen rothe / weiſſe vnd gelbe Tücher / mit Scharlachen / vnnd leinen Seilen gefaſſet / in ſilberne Ringe auff Marmeln Seulen / die Bencke waren Gülden vnd Silbern / das Pflaſter von grünen / weiſſen / gelben vnnd ſchwartzen Marmel gemacht / des Königlichen Weins ließ er die menge in gülden Gefeſſen aufftragen / Eſther 1.

Wo vnterrichtet Chriſtus die / ſo Gäſte halten wollen? Antwort.

Luc. 14.

Luc. 14. Wenn du ein Mittags oder Abendmal macheſt/ſo lade nicht deine Freunde/noch deine Brüder / noch Gefreunde / noch deine Nachbawren die da reich ſind / auff daß ſie dich nicht etwan wieder laden/vnd dir vergolten werde. Sondern wann du ein Mahl macheſt / ſo lade die Armen/die Krüppel / die Lahmen / die Blinden / ſo biſtu ſelig. Denn ſie habens dir nicht zuuergelten. Es wird dir aber vergolten werden in der Aufferſtehung der Gerechten.

Wo vnterrichtet Chriſtus die/ ſo zu Gaſte gehen wollen? Antwort.

Luc. 14. Wenn du von jemand geladen wirſt zu Gaſte oder Hochzeit/ ſo ſetze dich nicht oben an/ daß nicht etwan ein ehrlicher denn du/ von jm geladen ſey/ vnd ſo den kömpt/ der dich vnd jhn geladen hat/ſpreche zu dir/ Weiche dieſem/ vnnd du müſſeſt denn mit Scham vnten an ſitzen / Sondern wenn du geladen wirſt/ ſo gehe hin / vnd ſetze dich vnten an/auff daß/wenn der kömpt / der dich geladen hat/ſpreche zu dir / Freund/rücke hinauff: Dann wirſtu ehre haben für denen / die mit dir zu Tiſche ſitzen. Dann wer ſich ſelbſt erhöhet / der wird ernidriget werden / Vnd wer ſich ſelbſt ernidriget/der wird erhöhet werden.

Wo ſtehet das beſte Mal oder Wolleben in der Bibel? Antwort.

Eſai. 25. Vnd der HERR Zebaoth wird allen Völckern machen auff dieſem Berge ein fettes Mal/ ein Mal von reinem Weine/von Fette/ von Marck/von Weine/darinne keine Hefen ſind/vnd

wird

wird auff dieſem Berge hinweg thun das Hüllen/ damit alle Völcker verhüllet ſind / vnd die Decke/ damit alle Heyden zugedeckt ſind. Denn er wird den Todt verſchlingen ewiglich/vnd der HERR HERR wird die Threnen von aller Augen abwiſchen / vnnd wird die ſchmach ſeines Volcks auffheben in allen Landen.

Welcher Wirth hat den beſten Gaſt gehabt? Antwort.

Der Patriarch Abraham / bey dem e Gott ſelber/ der der höchſte vnd beſte iſt/zu Gaſte geweſen/ wie im Buch der Schöpffung am 18. ſtehet.

Zu weme vnter allen Menſchen iſt die heilige Dreyfaltigkeit zu Gaſte gangen? Antwort.

Zu Abraham. Denn ſo ſchreibet Moſes Gen. 18. Vnd der HERR erſchien Abraham im Hain Mamre da er ſaß an der Thür ſeiner Hütten / da der tag am heiſſeſten war / vnd als er ſeine Augen auffhub vnd ſahe/da ſtunden drey Männer gegen jhm / vnnd da er ſie ſahe/ lieff er jhnen entgegen/ buckete ſich nider auff die Erden / vnnd ſprach/ HERR habe ich Gnade funden für deinen Augen/ſo gehe nicht für deinem Knechte vber / man ſol euch ein wenig Waſſers bringen / vnd ewre Füſſe waſchen/lehnet euch vnter den Baum/ Ich wil euch ein biſſen Brots bringen / daß jhr ewer Hertze labet / darnach ſolt jhr fortgehen / Denn darumb ſeyd jhr zu ewrm Knechte kommen. Sie ſprachen: Thue wie du geſagt haſt. Da eilet Abraham in die Hütten zu Sara/vnd ſprach: Eile vnd

vnd menge drey Maß Semmelmehl / knete vnd
acke Kuchen. Er aber lieff zu den Rindern / vnd
olete ein zartes gutes Kalb/ vnd gabs dem Kna=
en/ der eilete vnd bereitete es zu. Vnd Abraham
rug auff Butter vnd Milch/vnd von dem Kalbe
as er zubereitet hatte/ vnd ſatzte es jhnen für/ vnd
ratt für ſie vnter den Baum/vnd ſie aſſen.

Wo wird der vngetreweſten Wirthe gedacht? Antwort.

1. Maccab. 11. Da von Zabdiel der Araber Kö=
nig geſchrieben wird/daß er Alexandro / dem Kö=
nige in Aſien/da er flüchtig vnd ein Gaſt bey jhm
war/habe den Kopff laſſen abſchlagen / vnd Pto=
lomeo dem Könige in Egypten geſchicket. Item
im 12. cap. Da Tryphon den Jonathan zu ſich zu
Gaſte ledet/jhm gute Wort gibt / groſſe Ehr vnnd
Geſchencke thut / vnd doch zu letzt jhn fahen / vnd
tödten leſſet. Item im 16. cap. Da Ptolomeus /
ein Heuptman vber Jericho / den Chriſtlichen
Fürſten Simon/ſampt ſeinen zweyen Söhnen zu
ſich in ſeine Burg / doch genennet zu Gaſte ledet/
jhnen eine herzliche Mahlzeit zubereitet / vnd doch
ſolche Vntrew brauchet / daß / da ſie vber Tiſche
am frölichſten waren/er ſie vberfallen vnnd tödten
leſſet. Item im 2. Buch Samuelis am 13. cap.
Da Abſolon ſeinen Bruder Ammon zu Gaſte le=
det / vnd da er am frölichſten iſt / jhn vber Tiſche
erſtechen leſſet.

Wem iſt die haltung des Panckets am vbelſten bekommen? Antwort.

Dem Könige Belſazer zu Babel / da er bey nacht mit ſeinen Gewaltigen im Panckete ſaß/vnd frölich war/ da fielen die Feinde in die Stadt / erwürgeten den König vnd ſeine Beyſitzer / namen die Stadt ein / ſampt ſeim gantzen Königreiche / Daniel. am 5.

Wer iſt am frölichſten zum Pancket gegangen/ vnd am trawrigſten wieder dauon ?

Antwort.

Haman der öberſte Rath am Hofe Ahaßueri deß Königs / der gieng mit frölichem mute zum Panckete / das Eſther die Königin angerichtet hatte/vnd rühmete ſichs zum höchſten / daß ſonſt niemads als er geladen were: Aber ehe die freude halb zum enden kam/muſte er mit trawren auffſtehen/vnd mit eim Fußfalle vmb friſtung ſeines Lebens bitten/ vnd halff doch nicht / er ward vom Tiſche gefangen weggeführt / vnd für ſein eigen Hauß an einen Baum gehenckt / Eſther 5.6.7.

Wo wirds gelobet/ wenn man in haltung der Gaſterey koſtfrey ſich erzeiget ?

Antwort.

Im Syrach am 32. cap. Einen koſtfreyen Mann loben die Leute / vnd ſagen / Er iſt ein ehrlicher Mann/vnd ſolches iſt ein guter Ruhm/aber von einem kargen Filtze redet die gantze Stadt vbel/vnd man ſaget recht daran.

Wo werden wir gewarnet für der Gaſterey der Schlemmer ? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 23. cap. Sey nicht vnter den Seuffern vnd Schlemmern/denn

ſie verarmen / vnd müſſen zerriſſene Kleider tragen. Wo iſt wehe/Wo iſt leid/Wo iſt zanck / Wo iſt klagen / Wo ſind Wunden ohne vrſach / Wo ſind rothe Augen? Nemblich/wo man beym Weine ſitzet / vnd kömpt nur außzuſauffen / was eingeſchenckt iſt.

Wo wird der ſchrecklichſte außgang geſetzet der der frölichen Pancket/der Weltkinder ? Antwort.

Im Propheten Eſaia am 5. cap. Wehe denen/ die deß morgens frühe auff ſind / deß ſauffens ſich zubefleiſſen/vnd haben in jhren Wolleben / Pſalter/Geigen/ Harffen/Paucken vnd Pfeiffen/ſitzen biß in die nacht/ das ſie der Wein erhitzet / vnnd haben nicht acht auff daß Werck deß HERRN / die werden weggeführet werden / gefangen vnuerſehens / werden Hunger vnnd Durſt leiden / die Helle hat jhren Rachen weit auffgeſperrt ohn alle maſſe / das hinunder fahren / beyde jhre herrliche vnd Pöfel jhre reiche vnd jhr Pöfel.

XXXIII.

Vom Opffer / vnd von allerley Opffern.

Von wem iſt geweiſſaget/ daß er Menſchen opffern ſolte ? Antwort.

VOn Joſia dem Könige/ 1. Reg. 13. Vnd ſihe ein Mann Gottes kam von Juda durch

das Wort des HERRN gen Bethel/vnd Jerobeam ſtunde bey dem Altare/ zu reuchern / vnd er rieff wieder den Altar durch das Wort deß HErrn vnd ſprach: Altar/Altar/ So ſpricht der HERR / Sihe es wird ein Sohn dem Hauſe David geboren werden/mit namen Joſia / der wird auff dir opffern die Prieſter der Höhe/die auff dir reuchern/ vnd wird Menſchen Bein auff dir verbrennen. Vnd er gabe des tags ein Wunder vnnd ſprach: Das iſt das Wunder / das ſolches der HERR geredt hat/ Sihe der Altar wird reiſſen / vnd die Aſchen verſchüttet werden/ die darauff/ vnd wie diß erfüllet worden ſey/ſehet im 2. Buch der Könige am 23. cap.

Wer hat das gröſte opffer gethan? Antwort.

Salomon/da er den Tempel zu Jeruſalem einweihete / da hat er geopffert zwey vnnd zwantzig tauſent Ochſen/ vnnd hundert vnd zwantzig tauſent Schafe/ 1. Reg. 8.

Welcher Opffer ſind vom Himmel angezündet worden? Antwort.

Abels / Gen. 4. Aarons/ Levit. 9. Eliæ/ 1. Reg. 18. Salomonis/ 1. Reg. 9. 2. Paralip. 7.

Welche Könige haben die grewlichſten vnd abſchewlichſten Opffer gethan? Antwort.

Der König Ahaß / vnd der König Manaſſe/ die haben ihre eigene Kinder verbrandt / vnd dem Abgott Moloch geopffert im Thal Gehinnon bey Jeru-

Jeruſalem / 2. Chron. 28. vnd 33. Item der König der Moabiter / 2. Reg. 3.

Wer zeuhet Gottſeliges Lebn dem Opffer für? Antwort.

Salomon in ſeinen Sprüchen am 21. cap. Wol vnd recht thun / iſt dem HERRN lieber als Opffer / vnd Samuel / da er zum Könige Saul ſaget / Meinſtu der HERR habe ſolche Luſt am Opffer vnnd Brandopffer / als am gehorſam der ſtimme deß HErrn / Sihe gehorſam iſt beſſer als opffern / vnnd auffmercken beſſer / als das Fette von den Wiedern.

Wo wird vnerſettiger Geitz vnd Mammons dienſt ein Opffer genandt? Antwort.

Syrach am 31. Viel kommen zu vnfalle vmb Geldes willen / vnd verderben / vnd die dem Gelde opffern / die ſtürtzet es.

Wo verwirfft Gott die menge der Jüdiſchen Opffer? Antwort.

Im Eſaia am 1. cap. da er ſagen leſt / Was ſol mir die menge ewrer Opffer / ſpricht der HERR / Ich bin ſatt der Brandopffer von Wiedern / vnd deß Fetten von dem Gemeſten / habe keine luſt zum Blute der Farren / der Lemmer vnd Böcke / ewer Reuchwerck iſt mir ein Grewel / Meine Seele iſt feind ewren Newmonden vnd Jahrzeiten / Aber waſchet euch / thut ewer böſes von meinen Augen weg vnnd bekehret euch zu mir / ſo wil ich euch zu Gnaden annemen. Im 50. Pſalm ſtehet deßgleichen.

Wo wird der Jüden Opffer / ſo ſie als ein ver⸗dienſtlich Werck hielten / den grew⸗lichſten dingen verglichen?

Antwort.

Eſaiæ am 66. cap. da Gott ſaget / Wer ein Ochſen ſchlachtet / iſt mir eben / als der ein Mann erſchlüge. Wer ein Schaff opffert / iſt eben / als der eim Hunde den Hals breche / Wer Speiſeopffer bringt / iſt als der Sewblut opfferte / Wer deß Weyrauchs gedencket / iſt / als der ſo vnrecht lobet. Noch erwehlen ſie ſolches in jren wegen / vnd haben gefallen an jhren Greweln / vnd thun darbey das mir vbel gefellet.

Wo von dorffte man nicht Opffer thun?

Antwort.

Von Huren lohn vnnd Hunde Gelde / Dann ſo ſchreibet Moſes im 5. Buch am 23. cap. Du ſolt keinen Hurenlohn / noch Hundegelt in das Hauß Gottes deines HERRN bringen / aus jrgends einem Gelübde / denn es iſt dem HERRN deinem Gott beydes ein Grewel.

Was muſten die Jüden täglich opffern?

Antwort.

Zwey zweyjähriger Lemmer / eines zu Morgens / das ander zu Abends / Dann ſo ſchreibt Moſes im 2. Buch am 29. cap. Zweyjährige Lemmer ſoltu alle tage auff dem Altar opffern / eines deß morgens / das ander deß abends / Zu jedem Lamb ſoltu nemen / ein zehenden theil Semmelmehls / gemenget mit eim viertheil von eim Hin / geſtoſſen öles / vnd ein viertheil vom Hin Weins.

(Hin)

(Hin)

Hin iſt ein Gemäß geweſen / wie ein Baum-kanne/oder Eimer/darein zwölff nöſſel gegangen / weren jedes mal drey nöſſel Oels/vnnd drey nöſſel Weins / macht alle tage drey viertel Oels / vnnd drey viertel Weins/vnſers Gemäſſes.

Weme iſt das opffern vnd reuchern am vbelſten bekommen? Antwort.

Den beyden Söhnen Aarons des Hohenprieſters/ da ſie frembde Fewer für den HErrn brachten mit Weyrauch/da fuhr das Fewer vom HErren aus / verbrandte vnnd verzerete ſie / daß ſie ſchmertzlich ſterben muſten/Exod. 10.

Weſſen Opffer iſt vom Felſen angezündet vnd verzeret? Antwort.

Gideons / da der zum Heerführer deß Volcks Gottes beruffen ward/ vom Engel deß HERRN/ vnd ſeine Speiſeopffer auff ein Felſen legte / da rührete der Engel mit ſeim Stabe das Opffer an / vnd Fewer fuhr aus dem Felſen/ vnd verzerete das Opffer/ im Buch der Richter am 6.

Wer iſt vber ſein Opffer zu ſchanden worden? Antwort.

Erſtlich Cain/ deſſen Opffer Gott nicht anſehen wolte / weil er Vngleubig war/Geneſis am 4. Ebr. am 11.

Zum andern / die Baals Prophetẽ / da ſie jhrem Abgott Baal ein Farren opfferten / dabey beteten/ vnd ſich biß auffs Blut ritzeten vnnd zer-

ſtachen/ vnd dennoch von jhm nicht erhöret wur-
den/ Alſo daß jhr Elias ſpottete/ vnnd ſprach: Ir
jhr müſt laut ruffen / er iſt ein Gott der entweder
ſchleffe/ oder dichtet/etwas zu ſchaffen hat/ oder v-
ber Feld iſt / 1. Reg. 18.

XXXIV.

Von der Beſchneidung/ vnd was ſich dabey zuge- tragen.

Wenn iſt die Beſchneidung gegeben worden? Antwort.

NAch der Welt anfange im 2047. Jahr/
für Chriſti Geburt 1913. Geneſ. 17.

Wer iſt vber die Beſchneidung ſchellig worden? Antwort.

Zipora / Moſis Weib/ da ſie wieder jhren wil-
len jhren Sohn beſchneiden muſte / ſprach ſie im
zorn zu jhrem Manne/ Du biſt mir ein Blutbreu-
tigam / Exod. 4. das iſt / Es koſtet Blut daß du
mein Ehemann biſt / vnd ich muß mein Kind be-
ſchneiden / vnd ſein Blut vergieſſen / das ich vn-
gern ſehe/ vnd thue.

Wo ſind die Kinder Iſrael zum andern mal beſchnitten worden? Antwort.

Jenſeit dem Jordan in Gilgal / auff dem Hü-
gel Araboth. Denn weil jhre Väter viertzig Jahr
in der

in der Wüſten hin vnd her wandelten / vnnd das Volck ſo in der Wüſten geboren war/nit beſchnitten würde/gebot Gott Joſua/ daß er ſie alle/ da ſie mit trockenen Füſſen vber den Jordan gangen waren/beſchneiden muſte/ Joſ. 5.

Welchen Weibern iſt die Beſchneidung ihrer Kinder vbel bekommen? Antwort.

Etlichen frommen Weibern zu Jeruſalem / denen wurden die beſchnittene Kinder an die Helſe gehengt / wurden alſo in der Stadt zum Geſpötte herumb geführet von den Heyden / vnnd endlich von der Mawer hinab zu tode geſtürtzet / 2. Maccab. 6.

Wo ſtehets/ daß die Beſchneidung ein fürbilde geweſt ſey der Tauffe? Antwort.

In der Epiſtel Pauli zum Coloſſern am 2. cap. In Chriſto ſeyd jhr beſchnitten/ mit der beſchneidung ohne Hände/durch ablegung deß ſündlichen Leibes im Fleiſche/nemblich mit der beſchneidung Chriſti/ in dem / daß jhr mit jhme ſeyd durch die Tauffe.

Wie hart iſt die Beſchneidung gebotten geweſt? Antwort.

Bey dem Banne vnd Tode / denn ſo ſagt Gott Geneſ. 17. Wann ein Knäblein nicht beſchnitten wird an der Vorhaut ſeines Fleiſches / deß Seele ſol außgerottet werden aus ſeinem Volcke/darumb daß es meinen Bund vnterlaſſen hat.

Wem iſt die vnterlaſſung der Beſchneidung am vbelſten bekommen? Antwort.

Moſi dem Manne Gottes da er wieder in Egypten zog / kam jhm Gott entgegen / vnd wolte jn tödten / darumb daß er ſeinen Sohn nit beſchnitten hatte / Exod. 4.

Weme iſt die Beſchneidung am vbelſten bekommen? Antwort.

Hemor / vnd ſeim Sohne Sichem / den Herren der Stadt Sichem / da ſie ſich vmb liebe willen zu Dina Jacobs Tochter / ſampt jhren Bürgern beſchneiden lieſſen / kamen die Söhne Jacobs / vnd erwürgeten ſie alle / vnd namen die Stadt Sichem ein / mit allem ſo drinne war / darumb daß der junge Herr Sichem jhre Schweſter geſchendet hatte / Gen. 36.

Wer hat ſich am frewdigſten bey der Beſchneidung Göttliches beyſtands erinnert? Antwort.

Erſtlich David / da er mit dem groſſen Rieſen Goliath ſtreiten wolte / vnnd jederman meinte / er würde für jhm vnterligen. Da faſſete er ein Hertz vnd Trotz aus ſeiner beſchneidung / vnd ſprach: Der HERR wird mich erretten von dieſem Philiſter dem vnbeſchnittenen / der HERR wird jhn in meine Hand geben / daß ich ſein Heupt jhm abſchlage / vnnd gebe ſeinen Leib den Vogeln des Himmels vnd es geſchach alſo / 1. Sam. 17.

Zum andern Jonathas der Sohn Sauls / als der mit ſeim Vater zu Felde lag wieder die Philiſter / ſprach er zu ſeinem Waffenträger / kom laß vns hinüber gehen zu dem Lager der vnbeſchnittenen / vielleicht wird der HERR etwas außrichten

durch

durch vns/ Dann es iſt dem HErrn nicht ſchwer/ durch viel oder wenig helffen / vnd er erhielt vnnd verurſachte damit einen groſſen ſieg/1. Sam.14.

Wer verwirfft die Beſchneidung im Newen Teſtament am ſterckeſten?

Antwort.

Der heilige Apoſtel Paulus / da er zun Galatern am 5. ſchreibet: Beſtehet in der Freyheit/damit vns Chriſtus befreyet hat/vnd laſſet euch nicht wiederumb in das Knechtiſche Joch gefangen nemen/ Siehe/ich Paulus ſage euch/wo jhr euch beſchneiden laſſet / ſo iſt euch Chriſtus kein nütze / Ich bezeuge abermal jederman der ſich beſchneiden leſſet/ daß er noch ſchüldig iſt das gantze Geſetze zuthun / Ihr habt Chriſtum verloren / die jhr durchs Geſetz gerecht werden wolt / vnd ſeyd aus der Gnade gefallen.

XXXV.

Vom Reichthumb vnnd Schätzen/Armut/Gewinn vnd Wucher.

Wann iſt der reichſte am ärmſten worden?

Antwort.

ZVr zeit der geburt Jeſu Chriſti / da iſt Gottes Sohn der HERR / Schöpffer vnd Erhalter Himmels vnnd Erden / in ſolcher armut Menſch geboren / daß er weder Stuben noch Wiegen hat haben können / ſondern iſt im Stall bey den vnuernünfftigen Thieren geboren worden/

worden / in eine harte Krippen geleget / hat auch ſeinen gantzen wandel auff Erden in ſolcher groſſen armut geführet / daß er nichts eigens gehabt / deſſen er ſich zu ſeiner vnterhaltung hette brauchen können / wie er klagt / Luc. 9. Die Füchſe haben Gruben / vnd die Vogel vnter dem Himmel haben Neſter / Aber deß Menſchen Sohn hat nicht / da er ſein Heupt hinlegte. Vſus: In dieſe armut hat ſich Chriſtus vns zu gut geſteckt / auff daß er vns im Him̃el reich machte / vnd die ewige Schetze erwürbe / 2. Cor. 8.

Wer hat in ſeiner Armut am meiſten Leuten gedienet? Antwort.

Vnſer HErr Chriſtus / der hat mit ſeiner armut vns alle gebracht zum Himliſchen ewigen Reichthumb / wie Paulus ſagt / 2. Corinth. 8. Ihr wiſſet die Gnade vnſers HErrn Jeſu Chriſti / ob er wol reich war / ward er doch arm vmb ewert willen / auff daß jhr durch ſein armut reich würdet: Vnd die Chriſtliche Kirche ſinget / Er iſt auff Erden kommen arm / daß er vnſer ſich erbarm / Vns in dem Himmel mache reich / vnd ſeinen lieben Engeln gleich.

Woher kömpt Reichthumb vnd Armut? Antwort.

Von Gott / Proverb. 22. Reiche vnnd Arme müſſen vntereinander ſeyn. Der HERR hat ſie alle gemacht.

Wer iſt recht reich / wer iſt recht arm? Antwort.

Syrach 31. Der iſt reich / der da arbeitet vnnd

ſamlet Gelt / vnd höret auff / vnnd geneuſſet ſeyn auch. Der iſt aber arm / der da arbeitet vnnd gedeyet nicht / vnd wenn er ſchon auffhöret / ſo iſt er doch ein Betler.

Welches iſt das beſte bey groſſem Reichthumb? Antwort.

Ein Hertz / das der Güter in Gottes furcht vnd mit frölichem Hertzen vnnd Gemüte gebrauchen kan / vnnd darff / wie auch der König Salomon ſagt in ſeinen Predigten am 2. cap. Iſts nicht das beſte am Menſchen / eſſen vnd trincken / vnd ſeine Seele guter dinge ſeyn laſſen in ſeiner arbeit? Aber ſolches ſahe ich auch / daß es von Gottes Hand kömpt. Im 3. cap. Ich mercke / daß nichts beſſers iſt dann frölich ſeyn / vnd jhm gütlich thun in ſeinem Leben / dann das iſt ſein theil in ſeiner arbeit / vnnd iſt ein Gabe Gottes. Liß dauon weiter das 5. 8. 9. cap. im Prediger Salomon.

Welches iſt der beſte Gewinn? Antwort

Gottesfürchtig ſeyn / vnd jhm am gegenwertigen gnügen laſſen / wie Paulus lehret / 1. Tim. 6. Es iſt ein groſſer Gewinn / wer Gottsfürchtig iſt / vnd leſſet jm auch gnügẽ. Dann wir haben nichts in die Welt gebracht. Darumb offenbar iſt / wir werden auch nichts hinaus bringen.

Welches iſt der beſte vnd ſeligſte Wucher? Antwort.

Dem armen vmb ſonſt / vnd vmb Gottes willen gutes thun / wie Salomon ſagt Prouerb. 19. Wer ſich deß armen erbarmet / der leihets dem HEr-

HErren / der wirdts jhm wieder vergelten / daher Chriſtus ſagt: Wer armen auch nur ein trunck kalt Waſſers gebe in ſeinem Namen / es ſolle jhm reichlich vergolten werden/ Matth. 10.

Wo ſtehets geſchrieben/ daß man Geld vnd Gut müſſe hie laſſen?

Antwort.

Job 27. Der Reiche / wann er ſich legt / wird ers nicht mit raffen. Er wird ſeine Augen auffthun/vnd da wird nichts ſeyn. Es wird jhm alles aus ſeinen Händen entfliehen. 1. Tim. 6. Wier haben nichts in die Welt gebracht/wir werden auch nichts hinauß bringen.

Wo werden die geitzigen Reichen einer Spinne verglichen? Antwort.

Job 27. Wann der Reiche Geld zuſammen bringt/ wie Erden / vnnd ſamlet Kleider wie Leimen/ſo wird ers wol bereiten / Aber der Gerechte wird es anziehen / vnd der vnſchuldige wird das Geld außtheilen. Er bawet ſein Hauß wie eine Spinne/vnd wie ein Hüter ein Schawer macht.

Was iſt beſſer als groſſe Schätze?

Antwort.

Ein guter Name / vnnd ehrlich Gedechtniß/ dann ſo ſagt Syrach am 42. cap. Sihe zu daß du einen guten Namen behalteſt / der bleibet gewiſſer dann tauſent groſſer Schätze Göldes.

Wo wird auff groſſen verluſt der gröſte Gewinn geſetzet? Antwort.

Matth. 19. da Chriſtus ſagt/ Warlich Ich ſage euch wer verleſſet Heuſer / oder Brüder / oder Schwe-

Schweſter/ oder Vater/oder Mutter/oder Weib/ oder Kind/ oder Ecker/vmb meines Namens willen/der wirds hundertfeltig nemen/ vnd das ewige Leben ererben. Item Luc. 18. Warlich Ich ſage euch/es iſt niemand der ein Hauß verleſſet/oder Eltern/oder Brůder/ oder Weib/oder Kind/vmb deß Reichs Gottes willen / der es nicht vielfeltig wieder entpfeht in dieſer zeit/vnd in der künfftigen Welt.

Welcher Schatz bringt alle Schätze mit ſich? Antwort.

Der edele thewere Schatz/ damit Gott der Vater vns verehret hat / Nemlich Jeſus Chriſtus in dem/vnd mit dem gibt Gott allen Gleubigen/alles was ſie zu Leib vnd Seele / hie zeitlich vnd dort ewiglich bedůrffen/wie Paulus ſagt Rom. 8. Iſt Gott für vns / Wer mag wieder vns ſeyn. Welcher auch ſeines einigen Sohns nicht hat verſchonet/ſondern jhn für vns alle dahin gegeben / Wie ſolte er dann mit jhm vns nicht alles ſchencken.

Wo hat ein Schalck einem frommen Mann eine Gabe geben/die beſſer geweſen iſt dann Himmel vnd Erden? Antwort.

Da der Gottloſe falſche Richter Pontius Pilatus den frommen Joſeph den Leib deß HErrn Jeſu Chriſti gab/ daß er dem von creutze nemen vnd begraben ſolte/Darinne alle ſchetze der Weißheit vnd Erkentniß verborgen lagen / Ja darinne die fülle der Gottheit leibhafftig wohnete/ Johan. 19. Col. 2.

Wer vermeldet die vngewißheit der Schätze dieſer Welt? Antwort.

David im 39. Pſalm/ da er ſaget/ Ach wie gar nichtes ſind alle Menſchen/ die doch ſo ſicher wohnen/ gehen dahin/ machen jhnen viel mühe vergebener weiſe/ ſamlen vnnd wiſſen doch nicht wer es kriegen wird. Item Baruch am 3. Wo ſind ſie hin/ die da Silber vnd Gold geſamlet haben/ darauff die Menſchen jhr vertrawen ſetzen/ vnd können ſeiner nimmer ſatt werden/ ſie werben Geld/ vnd ſind gefliſſen darauff/ vnd iſt doch alles vergeblich. Sie ſind vertilget vnd in die Helle gefahren/ vnd ſind andere an jhre ſtat gekommen.

XXXVI.

Von allerley Völckern/ Deutſchen/ Jüden vnd Türcken.

Von wem kommen die Deutſchen her? Antwort.

Von Aſcenas/ welcher geweſen iſt ein Son Gomers/ ein Enckel Japhets/ deß Sohns Nohæ/ Gen. 10. Vnd hat geregiert vber die Lande zwiſchen dem fluß Tanai/ dem ſchwartzen See vnd Rheinſtrom/ iſt von ſeinem Volcke von wegen ſeiner heiligkeit/ vnd der vnter jhnen auffgerichten Gottesdienſte genennet worden Tuiſcon/ das iſt/ Gottes Bote/ welcher Name her-

ne hernach auch auff ſeine Vnterthanen geerbet/ das man ſie Tuiſcones oder Deutſche genandt hat.

Von wem kommen die Türcken her?
Antwort.

Es ſchreibt Nicephorus/ daß ſie jhren vrſprung haben von dem Iſmael dem Sohn Abrahæ/ den er mit ſeiner Magd der Agar gezeuget hat. Daher ſie auch anfenglich Iſmaeliter vnd Agarener ſind genennet worden/ Welche Namen man auch in der Bibel findet/ als Gen. 37. Pſalm 82. 1. Paral. 5. Hernach aber damit ſie nichts als Vnechte gehalten würden/ haben ſie jhren Namen verendert vnd ſich Saracenos genennet/ anzuzeigen/ daß ſie die rechtẽ Erben weren deß Segens vnd Reichs der Welt/ ſo Gott den Abraham verheiſſen hat. Daher ſie auch die Beſchneidung/ ſo Gott dem Abrahæ vnd ſeinem Samen befohlen/ behalten haben.

Wie viel iſt der Kinder Iſrael geweſen/ da ſie inn Egypten zogen?
Antwort.

Siebenzig. Denn ſo ſchreibt Moſes/ Gene. 46. Aller Seelen deß Hauſes Jacobs/ die mit jhm in Egypten kamen/ waren ſiebenzig.

Wie viel iſt der Kinder Iſrael geweſen/ da ſie ſind aus Egypten gezogen?
Antwort.

Sechs mal hundert tauſent Mann/ ohne Weiber vnd Kinder/ Exo. 12. Num. 16.

Wie viel iſt jhrer geweſt / da ſie zum andern mal gezelet worden am Jordan?
Antwort.

Sechs mal hundert tauſent / ein tauſent / ſieben hundert vnd dreyſſig / Wie ſolches zu leſen iſt im 4. Buch Moſis am 26.

Wie viel iſt jhr funden / da ſie in der Wüſten Sinai im andern Jahr deß außgangs ſind gezehlet worden?
Antwort.

Sechs mal hundert tauſent / drey tauſent / fünff hundert vnd funfftzig Mannßbilde derer allein / die von zwantzig Jahren vnnd drüber / vnnd ins Heer zu ziehen tüchtig waren / Num. 1. Vnd worden auch die Leuiten nach jhrer Väter Stamm nicht mit gerechnet / Num. 1.

In wie viel Stemme ſind ſie getheilet worden? Antwort.

In zwölff Stemme: Der erſte iſt der Stamm Ruben. Der ander der Stamm Simeon. Der dritte der Stamm Gad. Der vierdte der Stamm Juda. Der fünffte der Stamm Jſaſchar. Der ſechſte der Stamm Sebulon. Der ſiebende der Stamm Ephraim. Der achte der Stamm Manaſſe. Der neundte der Stamm Benjamin. Der zehende der Stamm Dan. Der eilffte der Stamm Aſſer. Der zwölffte der Stamm Naphtali.

Wie starck iſt ein jeder Stamm an tüchtigem Kriegsuolcke geweſen? Antwort.

Das zeigt Moſes an / Numeri am 1. vnd 26. Nemlich:

Ruben		46500	
Simeon		59300	
Gad		45650	
Juda		74600	
Iſaſchar		54400	
Sebulon	hat gehabt	57400	Mann zum Krieg tüchtig.
Ephraim		40500	
Manaſſe		32200	
Beniamin		35400	
Dan		62700	
Aſſer		41500	
Napthali		53400	

Welches iſt die lengſte Mannsperſon geweſt vnter den Kindern Iſrael? Antwort.

Saul der Sohn Kiß / der erſte König vber Iſrael/ der iſt eines Kopffs lenger geweſt / dann alles Volck/ wie 1. Sam. 10. geſchrieben ſtehet/ da er vnter das Volck tratt/ war er eines Heupts lenger dann alles Volck/ vnd Samuel ſprach / da ſehet jhr / welchen der HErre erwehlet hat. Dann jhm iſt keiner gleich in allem Volcke.

Wie viel der Iſraeliten ſind aus der Babyloniſchen Gefengniß vnter Cores wieder nach Jeruſalem gezogen?

Antwort.

Zwey vnd viertzig tauſent drey hundert vnnd ſechtzig. wie Eſræ 2. ſtehet: Der gantzen Gemeine wie ein Mann war zwey vnd viertzig tauſent drey hundert vnd ſechtzig.

Wie viel hatten ſie Mägde vnd Knechte?

Antwort.

Sieben tauſent drey hundert ſieben vnd dreiſſig. Hieuon Eſra. 2.

Wie ſtarck ſind die Jůden geweſen zu König Dauids zeiten?

Antwort.

Als Dauid das gantze Volck ſo vnter jhme war/zehlen ließ neun Monden vnnd ſechtzig tage lang/da befand man in Iſrael acht hunder mal tauſent ſtarcker Mann/ die das Schwerdt außziehen/ vnd wieder die Feinde ſtreiten konten/ vnd in Juda fünff hundert mal tauſent ſtreitbarer Männer/ 2. Sam. 24.

Voll

XXXVII.

Von Schloſſen/ Schlüſſeln vnd verſchloſſenen dingen/ Pforten vnd Thoren/ Wegen vnd Straſſen.

Wer iſt in eröffnung einer Kammer am ſehrſten erſchrocken? Antwort.

DJe Kammerdiener Holofernes/da ſie in eröffnung der Schlaffkammer jhren Herren todt funden/vnd ſahen daß jhm Judith den Kopff hatte abgehawen/ erſchracken ſie ſo ſehr/ vnd machten ſo ein jämmerlich Geſchrey/ daß das gantze Heer dauon verzagt vnd flüchtig ward/Judith am 14. 15.

Wer hat die verſchloſſene Thor am leichteſten auffmachen können? Antwort.

Simſon/ Dann da er in der Stadt Gaſa verſchloſſen war/vnd die Bürger auff jhn lawerten/ vnnd jhn tödten wolten/ ſtund er in Mitternacht auff/ergreiff beyde Thür an dem Stadthor/ſampt den beyden Pfoſten/vnd hub ſie aus mit den Riegeln/ leget ſie auff ſeine Schultern/ vnnd trug ſie hinauff auff die höhe deß Berges für Hebron/ Judicum 16.

Wie viel Schlüſſel hat Gott den Menſchen vertrawet? Antwort.

Zween. Der erſte iſt der Bindeſchlüſſel/ den

Gottloſen darmit die Sünde zu behalten / den Himmel zu / vnd die Helle auffzuſchlieſſen. Der ander iſt der Löſeſchlüſſel / den Gleubigen damit die Sünde zu erlaſſen / die Helle zu / vnd den Himmel auff zuſchlieſſen / Matth. 18. Dir wil ich deß Himmelreichs Schlüſſel geben / Was du auff Erden binden wirſt / das ſoll auch im Himmel gebunden ſeyn / Was du auff Erden löſen wirſt / ſoll auch im Himmel loß ſeyn. Item Joh. 20. Nemet hin den heiligen Geiſt / welchen jhr die Sünde vergebt / denn ſind ſie vergeben / Welchen jhr die Sünde behaltet / denen ſind ſie behalten.

Wie viel Schlüſſel hat Gott jhme alleine behalten? Antwort.

Fünffe. Der erſte iſt Clavis pluviæ, der Regenſchlüſſel. Dann Gott alleine iſts der den Himmel auff ſchleuſt / das iſt / regen gibt vnd auffhelt / wie vnd wann es jhme gefellet / 1. Reg. 8. Job. 36. Deut. 28. Levit. 26.

Der ander iſt Clavis Sepulchrorum, der Schlüſſel zu den Grebern. Dann Gott alleine iſt es / der am Jüngſten tage alle Greber auffſchlieſſen / vnd alle verſtorbene heraus bringen wird. Ezech. 37. Ich wil ewere Greber auffthun / vnnd euch mein Volck heraus holen / Ich wil euch Adern geben / Fleiſch laſſen wachſen / vnd mit Haut vberziehen / vnd wil euch Odem geben / daß jhr wieder lebendig werdet / Joh. 5. 6.

Der dritte iſt Clavis ſterilitatis, der Schlüſſel der Vnfruchtbarkeit. Dann er alleine iſt / der

der Weiber Leibe verſchleuſſet/ daß ſie vnfrucht- bar ſeyn/vnd wieder auffſchleuſt/daß ſie fruchtbar werden. Gene.29. Da der HERR ſahe/ daß Lea vnfruchtbar war / machte Er ſie fruchtbar / vnnd Rachel vnfruchtbar. Gene. 30. ſpricht Jacob zu Rahel/Bin ich doch nicht Gott / der dir deines Leibes frucht nicht geben wil. Pſalm. 113. Wer iſt wie der HERR vnſer Gott / der die vnfruchtbare im Hauſe wohnend machet / daß ſie eine fröliche Kindermutter wird.

Der vierdte iſt Clauis Cibationis, der Speiß- ſchlüſſel/ denn er allein iſts/der alle Menſchen vnd Creaturen ſpeiſet vnd erhelt / laut deß Pſalmes / Aller Augen warten auff dich, HERR / daß du jhnen ſpeiſe gebeſt / zu ſeiner zeit / du thuſt deine Hand auff / vnd ſetigeſt alles was lebet mit wolge- fallen/ Pſalm 145. 104.

Der fünffte iſt Clauis inferni & mortis, der Schlüſſel der Hellen vnd deß Todes / dann ſo ſa- get Chriſtus. Jch war todt/vnd ſihe ich bin leben- dig von ewigkeit zu ewigkeit/vnd habe die Schlüſ- ſel zur Helle vnd zum Tode/Apoc. 1.

Wer hat mit zuſchlieſſung der Thür ſein Le- ben errettet? Antwort.

Ehud/ der Richter Jſraels / da er der Moabi- ter König Eglon heimlich erſtochen hatte / ſchloß er die Thür feſte zu/vnd gieng alſo ſicher durch alle Diener / durch das Schloß vnd Stadt / daß nie- mands gewar ward/ daß er jhren Herren ertödtet hatte/ biß das er wieder zu ſeinem Volcke kam / ſie

rüſtete/ die Feinde vberfiel vnd ſchlug / jhrer zehen tauſent erlegte / vnd ſein Volck aus jhrer Dienſtbarkeit erlöſete/ darunter ſie achtzehen Jahr geweſen waren/ Judicum 3.

Wem werden die Schlüſſel zur Schatzkammer verheiſchen / da noch ein ander Schatzmeiſter im Ampte war ? Antwort.

Eliakim / dem Sohne Hißkiæ/ dem verheiſchet Gott durch den Propheten Eſaiam/ daß er Schatzmeiſter werden ſolte/ da der ſtoltze Sebna noch im Ampte war/ vnd ſich darinne gar zu ſehr vberhob/ zu deme leſt Gott ſagen/ Sihe ich wil dich von deinem Stande ſtoſſen / vnnd wil Eliakim deinen Rock anziehen/ jhn mit deinem Gürtel gürten/ vnd deine Gewalt in ſeine Hand geben / Ich wil jhm die Schlüſſel zum Hauſe Davids geben / daß er Vater ſey derer/ ſo zu Jeruſalem wohnen / daß er auffthu/ vnd niemands zuſchlieſſe/ daß er zuſchlieſſe/ vnd niemands auffthu/ Eſai. 22. 36. 2. Reg. 18. Apoc. 3. wird es auff Chriſtum gezogen.

Wo wird deß Schlüſſels deß Abgrunds gedacht ? Antwort.

Im Buch der Offenbarung Johannis am 9. vnd 20. cap. da er vom Vrſprung deß Ketzers Arrij vnd Mahomets redet/ wie im Texte zu ſehen iſt.

Welches ſind die engſten vnd doch jederman gemeineſte Pforten ? Antwort.

Die erſte iſt der enge außgang Mütterliches Leibs/

Leibs / dadurch alle Menſchen nackend vnnd bloß mit ſchmertzen vnd weinen in dieſe Welt gehen vnd geboren werden/Gene. 3. Job. 1.

Die ander iſt die Pforte deß Todes/ dadurch alle Menſchen aus dieſem Leben in jenes gehen / welche ſo enge iſt/ daß der Menſch bloß vnnd nackend hindurch muß / vnnd nichts von zeitlichen Gütern mit ſich dadurch tragen kan / 1. Tim. 6. Job am 1. vnd 27. cap.

Durch welche Pforten gehen am meiſten Leute aus vnd ein? Antwort.

Durch die pforte Mütterliches Leibs / dadurch gehen alle Menſchen / die in dieſe Welt geboren werden/vnd durch die pforte deß Todes / dadurch alle ſterbende in jenes Leben wandern / Sap. 6. Alle Menſchen haben einerley eingang in dieſes Leben/vnd gleichen außgang.

Welches iſt die breiteſte vnd gebehneſte Straſſe? Antwort.

Die Straſſe / die zur Hellen führet / vnd ſtehet in ſicherheit vnd verzweiffelung/ da die Menſchen ſich gar zu hoch vber Gott ſchwingen / nach ſeinen Geboten nichts fragen/für ſeim Zorn ſich gar nit fürchten/ oder gar zu tieff vnter Gott fallen / vnnd ſich gar keiner Gnade zu jhm verſehen/ dauon ſagt Chriſtus/ Matth. 7. Die pforte iſt weit / vnnd der Weg iſt breit/der zur verdamniß führet/ vnd jhrer ſind viel/ ſo darauff wandeln.

Welches iſt die rechte Himmelsſtraſſe? Antwort.

Gott fürchten/ vnd auff ſeine groſſe Barmher-

 tzigkeit/

gigkeit/in Chriſto verheiſſen/ trawen/ Pſalm 147. Der HERR hat gefallen an denen / die jn fürchten/vnd auff ſeine Güte hoffen. Eſai. 30. Diß iſt der weg / denſelben gehet / vnnd ſonſt weder zur Rechten noch zur Lincken. Von dieſer ſtraſſe ſagt Chriſtus/ Matth. 7. Die Pforte iſt enge/ vnd der weg iſt ſchmal/ der zum Himmel führe / vnd jrer ſind wenig/ die jhn finden.

Wer hat eim andern den rechten weg gewieſen/ den er ſelber nicht hat gehen wollen? Antwort.

Die Schrifftgelerten zu Jeruſalem / da ſie den Weiſen aus Morgenland ſagten/ daß ſie den newen König zu Bethlehem ſuchen müſten / deme zu gefallen ſie nicht für ein Thor giengen/ Matth. 2. Drumb Johannes recht von jhm ſagt am 1. cap. Er kam in ſein eigenthumb/aber die ſeinen namen jhn nicht auff / Wie viel jhn aber auffnamen / denen gab er macht Gottes Kinder zu werden / die an ſeinen Namen gleubten.

Wo ſtehet ein glatter weg in der Bibel? Antwort.

Im Propheten Jeremia 23. Darumb iſt jhr weg ein glatter weg / im finſtern darauff ſie gleiten vnd fallen. Vnd Pſalm 73. Du ſetzeſt ſie auffs ſchlipfferige/ vnd ſtürtzeſt ſie zu Bodem/ ſie nemen ein ende mit ſchrecken.

Welchs iſt der gefehrlichſte weg? Antwort.

Der weg der Gottloſen / der bringt ſie aus ſeiner

ger Frewde/in ewiges Leid / wie Syrach ſagt am 21. Die Gottloſen gehen zwar auff eim feinen Pflaſter/Aber deſſen ende iſt der Hellen Abgrund/ Die Rotte der Gottloſen iſt wie ein hauffen Wercks/ das mit Fewre verzeret wird.

Wo wird eines vermachten vnd verzeunten Weges gedacht ? Antwort.

Im Propheten Oſea am 2. da Gott klagt / wie ſein Volck in Abgötterey als geiſtliche Bulerey gerathen ſey/vnd ſagt: Ich wil jhren weg mit Dornen vermachen/ vnd eine Wand dafür ziehen/daß ſie jhren Steig nicht mehr finden ſollen / ſondern ſagen / Ich wil wiedrumb zu meinem vorigen Manne/da mir beſſer war/als mir jetzt iſt.

XXXVIII.

Von mancherley Leben/ Tode vnd Begräbniſſen.

Wie vielerley art deß Lebens gedencket die heilige Schrifft ? Antwort.

Achterley. Die erſte iſt das verborgene vnnd recht wunderbare Leben / der vngebornen Kinderlein in Mutterleibe / die nichtes ſehen / hören noch wiſſen / wie es in dieſer Welt zugehet / keine Menſchliche Handreichung haben/ vnd alleine von Gott wunderlich erhalten werden/vnd an das Liecht gebracht/ dauon liß Job am 10. Pſalm 22.139. Vnd diß iſt ein Fürbilde deß

de deß Lebens der Chriſten im Worte / wie der alte Verß lautet: Viuimus in verbo, velut Embryon clauſus in aluo. Dauon beſihe den erſten theil der Tiſchreden fol. 564. in octauo ein ſchönes Gleichniß.

Die ander das offenbare natürliche Leben / ſo nach dem falle gar kurtz vnd vergenglich iſt / voller mühe vnd arbeit / ſchmertz vnnd kranckheit / angſt vnd wiederwertigkeit / dauon Job am 7. 14. Syrach am 40. Dauid im 90. 103. 39. Auguſtinus ſagt dauon. Diu viuere eſt diu torqueri:

Das iſt:

Hie lange in der Welt leben /
Heiſt lange im Vnglück ſchweben.

Die dritte art iſt deß wunderbaren Lebens im Schlaffe / da der Menſch zwar lebet / aber ſelber nicht weiß / wie er lebet: Dann er ſihet / höret vnnd weiß nichtes / was in ſeim Hauſe geſchiehet / vnd in der Nachtbarſchafft / biß er erwacht / wird allein von Gott bewacht vnd erhalten / dauon Eſaiæ am 27. cap. im 3. 4. 121. 124. Pſalme.

Die vierdte art deß Geiſtlichen Gnadenreichen Lebens / da wir in der heiligen Tauffe durch wirckung deß heiligen Geiſtes new geborn ſind / Joh. 3. Tit. 3. Durch den Glauben Chriſto vnſerm HErrn eingeleibet ſind / für Gott in Hulde vnnd Gnade ſtehen / vergebung der Sünden / Gerechtigkeit vnd Heiligkeit haben / Gal. 3. Joh. 1. Aba. 2. Gal. 2. 1. Cor. 1. 6.

Die

Die fünffte art iſt deß newen Lebens der Gerechtigkeit vnnd Gottſeligkeit / da die Gleubige newgeborne/aus dem Glauben allerley gute Wercke thun / nach Gottes Gebot vnd willen / zu ſeinem Lobe vnd Ehren/ vnnd zu deß neheſten nutze / vnd beſſerung/dauon ſteht Matth. 5. 7. 12. Ephe. 2. Rom. 6. 8. 12. Pſalm 1. 15. 24. 34.

Die ſechſte art iſt deß Gottloſen / ſündlichen verfluchten Lebens/ da man Gottes / ſeines Wortes vnd Willens nicht achtet / nach eigenem mutwillen/ vnd böſen Lüſten lebet / in allerley Sünden vnd Schanden/damit Gott erzürnet / andere beleidiget oder ergert/vnd ſtraff vnd verderben vber ſich vnd andere zeuhet/ Joh. 3. Rom. 1. 2. 6. 8. 1. Cor. 6. Gal. 5. Ephe. 5. Syr. 21. 1. Joh. 2.

Die ſiebende art iſt ein heuchleriſch Leben/oder gleißneriſch Leben / da man zwar von auſſen ſich fromm vnd heilig ſtellet /Aber innwendig ein vngleubiges Hertze hat/das voller Gottloſigkeit ſtecket / dauon liß Lucæ am 6. Matth. 23. Syrach 1. Tobiæ 14.

Die achte art iſt deß künfftigen ewigwerenden Lebens / der Gleubigen bey Gott vnd ſeinen Engeln im Himmel/in ewigwerender Frewde/Wonne vnd Friedes/Tobiæ 2. Sap. 5. Eſaiæ 35. 51. Apoc. 21. Joh. 16.

Der Vngleubigen aber beym Teuffel in der Helle/in ewiger qual vnd pein/furcht vnd zittern / heulen vnd Zeene klappern/ dauon Matth. 3. 22. 25. Apoc. 14. Eſaiæ am 30. 66. 2. Theſſ. 1.

Weme iſt die Rathfragung ob er lenger leben würde am vbelſten bekommen?

Antwort

Dem Könige Ahaſia / da er einen tödtlichen fall gethan hatte / vnd Boten ſandte zu dem Abgotte zu Ekron / Baalſebub genandt / vnnd fragen ließ / ob er auch lenger leben / vnd den fall verwinden würde / da ließ jhm Gott durch den Propheten Eliam ſagen / Du ſolt von dem Siechbeth / darauff du ligeſt / nicht wieder auffkommen / ſondern deß todtes ſterben / darumb / daß du deß Gottes in Iſrael vergeſſen haſt / 2. Reg. 1.

Weme leben die verſtorbene?

Antwort.

Gott dem Allmechtigen / dann ſo ſagt Eſaias am 26. Herr deine todte leben / vnnd werden mit jhren Leichnam aufferſtehen. Wachet auff vnnd rühmet / die jhr liget vnter der Erden / dein Taw iſt wie ein Taw eines grünen Feldes.

Wo hat ein Todt den andern gefreſſen?

Antwort.

Da Chriſtus der HErre deß Lebens mit dem tode range / ſich würgen ließ / vnd durch ſeinen todt den Todt vberwand / wie die Kirche Gottes ſinget / Es war ein wünderlicher Krieg / da Todt vnd Leben rungen / das Leben behielt den ſieg / es hat den Todt verſchlungen / die Schrifft hat verkündiget das / wie ein Todt den andern fraß / ein ſpott aus dem Todt iſt worden / Oſeæ 13. 1. Cor. 15. 2. Tim. 1.

Welche Königin iſt deß ſchendlichſten todes geſtorben? Antwort.

Jeſabel deß Königes Ahabs Weib / die ward aus geheiß deß Königes Jehu zum Fenſter herauß geſtürtzet / daß ſie ſich zu tode fiel / dieweil ſie die grewliche Abgötterey vertheitigte / vnd die rechten Propheten tödtete / vnnd ward jhr Leib von den Pferden alſo zertretten/vnd von den Hunden zerriſſen vnd gefreſſen/daß man vber eine kleine weile nichts von jhr vbrig fand/ dann den Schedel / die Füſſe vnd jhre flache Hände/2.Reg.19.

Wer hat im tode Wunder gethan? Antwort.

Eliſa der Prophet. Dann als nach ſeinem tode ein ander todter Cörper in ſein Grab geworffen ward/ſo balde derſelbige todte Leib die Gebeine deß Propheten anrührete / ward er wieder lebendig / vnd trat auff ſeine Füſſe / 2. Reg. 13.

Wo hat das todte das lebendige geſund gemacht? Antwort.

In der Wüſten/am Gebirge Hor / da die Iſraeliten/ſo von fewrigen Schlangen biß auff den todt gebiſſen vnd vergifft waren / beym Leben erhalten/vnd wieder geſund worden/ wann ſie anſahen die todte ehrne Schlange/ ſo Moſes an einen Pfal aus Gottes befehl auffgehengt hatte / Num. 21. Sap. 16.

Dieſes iſt ein ſchön tröſtliches Fürbilde der krafft vnd deß nutzes deß leidens vnd todes Jeſu Chriſti am ſtamm deß Creutzes geſchehen/das dardurch fürm ewigem tode vnd verderben bewaret / vnd

vnd zum ewigen Leben vnnd Seligkeit erhalten werden/alle/die jhn im Glauben anſehen/ vnd für jhren Heiland erkennen/ wie dann Chriſtus ſelber erkläret Joh.3. Gleich wie Moſes in der Wüſten eine Schlange erhöhet hat/ Alſo muſte deß Menſchen Sohn erhöhet werden/ auff daß alle die an jhn gleuben / nicht verloren werden / ſondern das ewige Leben haben.

Wo hat ein todter dem andern geholffen?
Antwort.

Als die todten Gebeine Eliſæ wieder lebendig machten den todten Leichnam / der in ſein Grab geworffen ward/ 2. Reg. 13. Da Eliſa geſtorben war/vnd man jn begraben hatte/fielen die Kriegsleute der Moabiter ins Land deſſelbigen Jahrs. Vnd es begab ſich/ daß ſie einen Mann begruben. Da ſie aber die Kriegsleute ſahen / worffen ſie den Mann in Eliſæ Grab/vnd da er hinein kam/ vnd die Gebeine Eliſæ anrührete / ward er lebendig / vnd tratt auff ſeine Füſſe.

Wie vielerley tödte gedencket die Schrifft?
Antwort.

Viererley/den erſten nennet ſie Mortem ſpiritualem, den Geiſtlichen Todt der Seelen/ darein Adam alſo balde durch die Sünde gefallen iſt/ welchen er auch auff alle ſeine Nachkommen geerbet hat / daß nun alle Menſchen / wie ſie in dieſe Welt geboren werden / mangeln deß Göttlichen Bildes/der angeſchaffenen Gerechtigkeit/ Heiligkeit/Weißheit/Vnſterbligkeit vnd der Beywohnung

nung vnd Regierung deß heiligen Geiſtes / ſind Geiſtlich für Gott todt / vnd zu allem guten erſtorben / alſo daß ſie nichts anders thun vnd wircken können / dann was Gott zu wieder / dem Teuffel geſellig / vnd jhnen ſelbſt verderblich vnd verdamlich iſt / wie Gott ſagt / Gene. 6. Das dichten vnd trachten Menſchliches Hertzens iſt böſe von Jugend auff. Vnnd Paulus Ephe. 2. Wir ſind todt in Sünden. Daher auch Eſaias dieſe Welt nennet das Land der todten / cap. 26. Vnd Chriſtus Matth. 8. ſpricht: Laſſet die todte jhre todten begraben.

Den andern Todt nennet ſie Mortem peccati, den Todt der Sünden / welcher ſich anſehet in der heiligen Tauffe / da die Gleubigen vergebung aller jhrer Sünden bekommen / vnd zugleich den heiligen Geiſt entphahen / durch welchen ſie die vbrigen Sünde in jhnen dempffen vnnd tödten / vnd den böſen lüſten jhres verderbten Fleiſches wiederſtand thun / heben alſo an des Ebenbilde Gottes wieder zubekommen / vnd Gott in Heiligkeit vnnd Gerechtigkeit jhr lebenlang zu dienen. Von dieſem tode der Sünden / redet nach der lenge S. Paulus Rom. 6. Solten wir in Sünden leben / der wir abgeſtorben ſind / etc.

Den dritten Todt nennet ſie Mortem corporalem, den leiblichen vnd zeitlichen Todt / dadurch Leib vnd Seel von einander geſcheiden / vnd der Menſch von dieſer Welt vnd jhren Gütern geriſſen wird / welcher vmb der Sünden willen allen

Menſchen auffgelegt iſt/ den frommen ſo wol/als den böſen/wie Syrach. cap.14. ſagt/Alles Fleiſch verſchleiſſet wie ein Kleid. Dann das iſt der alte Bund/du muſt ſterben/ Gen. 3. Syr. 40.

Den vierdten nennet ſie Mortem æternam, den ewigen Todt / deſſen allein die Gott vnnd Glaubloſen Menſchen ſterben/ alſo / daß ſie von Gottes angeſicht vnd ſeinem Frewdenreiche / von aller Himliſchen ſeligkeit vnd herꝛligkeit weit abgeſchieden ſind vnnd bleiben / vnd mit Leibe vnd Seele in der Hellen ligen vnnd leben / in ewiger furcht vnd ſchrecken/ in vnendlicher marter / pein vnd qual / dauon ſagt der 49. Pſalm / Sie ligen in der Helle wie Schafe/ der Todt naget ſie/ in der Helle müſſen ſie bleiben. Vnd Apoc. 21. Der verzagten vngleubigen/grewlichen/todtſchleger/ Hurer / Zeuberer / Abgöttiſcher / vnnd aller Lügener theil wird ſein in dem Pfule/ der mit Fewer vnnd Schwefel brennet/ vnd diß iſt der ander Todt.

Welches iſt die bewerteſte Kunſt für den Todt? Antwort.

Chriſti Wort halten / das iſt / die verheiſſung deß Euangelij/ welches ein Wort deß Lebens iſt/ in warem Glauben annemen/ ſich der getröſten / darauff frölich leben vnd ſterben. Die das thun/ ſind vom ewigen tode gefreyet/ denen iſt der zeitliche Todt ein ſüſſer Schlaff/ Ja ein durchgang aus dieſem betrübten in das ſelige Leben/ wie Chriſtus ſagt Johan. 8. Warlich Ich ſage euch/ ſo jemand mein Wort wird halten/ der wird den Todt nicht ſchmecken ewiglich.

Wem iſt der Todt am liebeſten?
Antwort.

Denen die hie Vnglück vnd Wiederwertigkeit haben/ Tobiæ 3. Ach HErr erzeige mir Gnade/ vnnd nim meinen Geiſt weg mit frieden. Denn ich wil viel lieber todt ſeyn dann leben. Syrach am 41. O Todt wie wol thuſtu dem dürfftigen/der da ſchwach vnd alt iſt/der in ſorgen ſteckt/ vnd nichts beſſers zu hoffen vnd zugewarten hat.

Wem kömpt der Todt am ſäwerſten an?
Antwort.

Denen/ ſo in ſtetem Glücke gelebt haben / Syrach 41. O Todt wie bitter biſtu/wenn an dich gedencket ein Menſch / der gute tage vnd gnug hat / vnd ohne ſorge lebet/ vnd dem es wolgehet in allen dingen/ vnd noch wol eſſen mag.

Welcher Menſchen Todt iſt am ſchrecklichſten? Antwort.

Der Gottloſen. Dann aus dem zeitlichen Tode fallen ſie in ewigen. Pſalm 33. Mors peccatorum peſsima, der Gottloſen Todt iſt ſchrecklich. Vnd Pſalm 73. Sie nemen ein ende mit ſchrecken.

Welcher Menſchen Todt iſt am beſten?
Antwort.

Der Gleubigen. Dann ſie gehen durch den Todt als durch eine Thür ins ewige Leben. Pſalm 116. Der Todt ſeiner Heiligen iſt werth gehalten für dem HERRN.

Welche Menſchen ſind auff Erden zweymal geſtorben? Antwort.

Die jenige/ ſo von den Propheten/ von Chriſto vnd den Apoſteln vom tode erwecket worden ſind/ eine zeitlang noch gelebet haben/ vnd hernach wiederumb zum andernmal geſtorben ſind/ außgenommen die Heiligen/ ſo Chriſtus in ſeiner Aufferſtehung erwecket/ vnd in ſeiner Himmelfart mit gen Himmel genommen hat/ Matth. 27.

Welcher iſt in der Welt am aller erſten geſtorben? Antwort.

Abel/ der von ſeim Bruder Cain erſchlagen/ vnd ſeines Lebens beraubet ward/ Gene. 4.

Wo ſtehets/ daß Gott den Todt nicht gemacht habe? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 1. Strebet nicht ſo nach dem Tode mit ewrem jrrthum/ vnd ringet nicht ſo nach dem verderben/ durch ewer Hände Werck/ Dann Gott hat den Todt nicht gemacht/ vnd hat nicht luſt am verderben der lebendigen.

Wann iſt die gröſſeſte Peſtilenz geweſen? Antwort.

Zur zeit David deß Königes/ da in dreyen tagen im Königreich Iſrael ſiebentzig tauſent Mann ſturben/ 1. Chronicorum 22.

Wer iſt zum langſamſten zur Erden beſtetiget? Antwort.

Joſeph/ welcher/ als er ſterben wolte/ bat er ſeine Brůder/ vnd nam einen Eyd von jhnen/ daß ſie jhn in Egypten nicht begraben ſolten/ ſondern jhn mit ſich führen in das gelobte Land. Darumb als er ſtarbe/ ſalbeten ſie ſeinen Leib/ vnnd legten jhn in eine Lade/ vnd bewareten den/ biß ſie Gott durch

durch Moſen aus Egypten führete/vnd durch Joſua ins gelobte Land brachte/ da begruben ſie allererſt die Gebeine Joſephs zu Sichem vngeſehr im hundert ſechs vnd achtzigſten Jahr nach ſeinem tode/Gen. 50. Joſuæ 24.

Wer hat das herzlichſte Grab machen laſſen?

Antwort.

Simon / der Hoheprieſter zu Jeruſalem / der ließ zu Modin ein hohes Grab von gehawenen Steinen machen/ ſeinem Vater vnd ſeinen Brüdern / vnnd ſieben Seulen darauff ſetzen / groſſe Pfeiler vmbher bawen / daran er jhren Harniſch hieng zum ewigen Gedechtniß/vnd vber den Harniſch ließ er gehawene Schiff ſetzen / die man auff dem Meer ſehen konte/1. Macca. 13.

Wer gibt den Gräbern der Menſchen den allerlieblichſten Namen?

Antwort.

Der Prophet Eſaias / der nennet ſie Schlaff vnd Ruhekammern/ darinnen die Leibe der Chriſten ſich verbergen/darinne ſie für allem Tumult / Anlauff vnd Vnglück ſicher ſind / ſanfft ſchlaffen vnd ruhen.

Wie lauten ſeine Wort hievon?

Antwort.

Cap. 26. Gehe hin mein Volck in deine Kammer/ vnd ſchleuß die Thür hinter dir zu / verbirg dich ein kleinen Augenblick/ biß der Zorn fürůber gehe. Item 56. cap. Die Gerechten werden weggerafft für dem Vnglück / vnd die richtig für ſich

gewandelt haben / kommen zu friede vnd ruhe in jhren Kammern.

Welcher Patriarch hat das herrlichſte Begräbniß gehabt? Antwort.

Der Patriarch Jacob / der ward viertzig tage nach ſeinen tode geſalbet/mit der aller köſtlichſten Speccerey / ſiebentzig tage von den Egyptern beweinet / darnach von ſeinen Sohn Joſeph / von allen Knechten Pharaons/von dem elteſten ſeines Hofes/ vnd von den elteſten deß gantzen Egyptenlands mit eim groſſen Heer zu Wagen vnd Roſſen beleitet in das Land Canaan / vnnd da mit groſſer Klage vnd Geprenge begraben in ſein vnd ſeiner Väter Begräbniß/ Gene. 50.

Wo hat man den herzlichſten gebrauch gehalten bey den Begräbniſſen? Antwort.

Im Lande Egypten / da hat man die verſtorbene nicht ſo balde in die Erde geſchorren / wie bey vns / ſondern ſie zuuor viertzig tage geſalbet mit den aller köſtlichſten Speccereyen/ dadurch die Leibe fur ſtanck vnd ſchneller Verweſung ſind bewaret worden / Geneſ. 50. Daher Lutherus ſchreibt vber das 50. cap. Geneſis / daß / wie der Keyſer Auguſtus in Egypten kommen / habe man jhm gezeiget die Leibe der Könige/Alexandri Magni / vnnd Ptolomei / die vor gar langer zeit begraben worden waren/vnd dennoch an Geſtalt/ Haut vñ Fleiſche / vnd allen Gliedern / noch vnuerweſent

waren/ſo ſagt er/ ſoll man auch in krafft ſolcher Specerey zu Rom noch vnverſehret haben in einen Cryſtall den Leib deß Keyſers Titi. Von den Egyptern iſt ſolcher brauch die Leibe zu balſamiren vnd ſalben auch auff die Jůden kommen/ Marcus am 16.

Wer wird den vbertünchten Gräbern verglichen? Antwort.

Die Heuchler/die von auſſen ſich fromb ſtellen/ inwendig arg vnd böſe ſind/ wie Chriſtus ſagt Matth. 23. Wehe euch jhr Schrifftgelerten/ jhr Heuchler/ die jhr gleich ſeyd den vbertůnchten Gräbern/welche außwendig hůbſch ſcheinen/inwendig voller vnflats vnnd todten Gebeine ſind/ Alſo ſcheinet jhr fromb fůr den Menſchen/ inwendig ſeyd jhr voll Vntugend vnd Heucheley.

Wer iſt vnter Steinhauffen begraben worden? Antwort.

Der König zu Ai. Dann ſo ſtehet im Buch Joſuæ am 8. Da aber die Sonne war vntergangen/gebot er/daß man ſeinen leichnam vom Baume thet/vnd worffen jhn vnter der Stadt Thor/ vnd machten ein groſſen Steinhauffen auff jhn/ der biß auff dieſen tag da iſt. Item Abſolon/ 2. Sam. 18. Vnd ſie namen Abſolon/ vnd wurffen jhn in den Wald/in eine groſſe Gruben/ vnd legten einen ſehr groſſen hauffen Stein auff jhn.

Wo wird der Pforte deß Todes gedacht? Antwort.

Im 107. Pſalm/ Appropinquauerunt vſq; ad portas mortis.

Wo wird der auffhebung deß Todes gedacht?
Antwort.

Im Buch der Offenbarung Johannis am 21. Gott wird bey jhnen wohnen / Er wird jhr Gott ſeyn/ſie werden ſein Volck ſeyn/Er wird abwiſchē alle Threnen von jhren Augen / der Todt wird nicht mehr ſeyn / noch Leid / noch Geſchrey / noch Schmertzen wird mehr ſeyn.

Wer rühmet ſich / als hette er einen Bund mit dem Tode gemacht?
Antwort.

Die Spötter vnd rohe Epicurer / wie Eſaias klagt am 28. Höret deß HErren Wort jhr ſpötter/die jhr ſprecht: O wir haben mit dem Tode einen Bund / vnnd mit der Hellen einen anſtand/ Wann eine flut daher gehet / wird ſie vns nicht treffen.

Weme wird gedrewet eines Eſels Begräbniß? Antwort.

Joiakim / dem Könige Juda / von welchem Jeremias ſagt am 22. cap. Er ſol wie ein Eſel begraben werden/zerſchleifft/ vnd hinaus geworffen fur die Thor Jeruſalem / man wird jhn nicht beklagen/ Ach Herre/ Ach Edeler.

Von

XXXIX.

Von den Sprachen/ vnd allerley Zungen.

Sind auch in der erſten Welt ſo mancherley Sprachen geweſen/ wie jetzund ſind? Antwort.

NEin. Denn Moſes ſchreibt im anfang deß 11. cap. ſeines erſten Buchs/ daß die Menſchen für der Sündenflut vnd hernach vber die vierdtehalb hundert Jahr alle einerley Sprache gehabt.

Wenn iſt denn die Sprache in ſo mancherley Zungen zertheilet worden? Antwort.

Zu der zeit / da die Nachkommen Noah wohneten im Lande Sinear/ vnd die Stadt Babel zu bawen anfiengen/ derer Thurm ſie ſo hoch machen wolten/ daß ſeine Spitze an den Himmel reichen ſolte / da fuhr Gott hernieder / vnd verwirrete die Sprache/ daß keiner den andern vernemen konte / vnd ſie alſo von jhrem fürnemen ablaſſen muſten/ vnd in alle Länder zerſtrewet worden/ Gen. 11.

Wo iſt die newe Sprache eine Sünden ſtraffe geweſen? Antwort.

Zu Babel/ als die Nachkommen Noahs einen Thurm bawen wolten ſo hoch/ daß ſeine ſpitze biß an den Himmel reichen ſolte / da ſtraffete Gott jhren fürwitz vnd ſtoltz alſo / daß er jhre Sprache /

die vor einerley geweſt/ alſo verwirrete/ daß keiner den andern verſtehen konte/ Gene. 11.

Wo iſt denn die newe Sprache ein ſonderliches Gnadenwerck vnd Gabe Gottes geweſt? Antwort.

Zu Jeruſalem/ als der heilige Geiſt im Windbrauſen vnd Fewerflammen auff die Apoſtel kam/ vnd in jhnen wirckete die wiſſenſchafft aller Sprachen/ die ſie vor nie gelernet noch gekund hatten/ daß ſie Augēblicklich anfiengen mit allerley Sprachen vnd Zungen die groſſen Thaten Gottes zuuerkündigen/ Acto. 2. Pſalm 87.

Wo wird diß Wunderwerck verheiſchen? Antwort.

Marci 16. da Chriſtus ſagt: Die Zeichen ſo folgen werden denen/ ſo da gleuben ſind dieſe/ ſie werden mit newen Zungen reden. Item im 87. Pſalm/ Der HErr wird predigen laſſen in allerley Sprachen/ daß der etliche auch daſelbſt geboren werden. Herrliche dinge werden in dir geprediget du Stadt Gottes.

Welcher Leute Zunge wird den Schwerdtern verglichen? Antwort.

Der Heuchler vnd Leſterer/ von denen David ſagt im 55. Pſalm/ Jhre Wort ſind gelinder als Oel/ vnd ſind doch bloſſe Schwerter/ jhr Mund iſt gletter als Butter/ vnd haben doch Krieg im Sinne. Item im 64. Pſalm/ Sie ſcherffen jhre Zunge wie ein Schwerdt/ zielen mit jhren gifftigen Worten/ wie mit Pfeilen.

Wer klagt vber ſeine ſchwere Zunge vnd Sprache? Antwort.

Moſes/ da er Exo. 4. ſagt/Ach HErr ich bin je vnd je nicht wol beredt geweſt/ Ich habe eine ſchwere Sprache vnd Zunge.

Wer rühmet ſeine gelehrte Zunge? Antwort.

Eſaias/da er am 50. cap. ſagt/ Der HERRE hat mir eine gelehrte Zunge gegeben/ daß ich weiß zu reden mit den müden zu rechter zeit.

Wer nennet ſeine Zunge einen Griffel? Antwort.

Dauid/im 45.Pſalm/Meine Zunge iſt wie ein Griffel eines guten Schreibers/ Mein Hertz dichtet ein feines Lied.

Weme wird gedrewet/ daß ſie Gott ſtraffen wolle/ mit frembden Völckern/ vnbekandter Sprache? Antwort.

Den Jüden/ zu denen Gott ſaget durch Jeremiam am 5. cap. Ich wil ein Volck von fernen Landen vber dich bringen/ ein mechtig vnd grawſam Volck/deſſen Sprache du nit verſteheſt/ oder vernemen kanſt: Die werden dich vnd deine Kinder mit dem Schwerdte verderben/ vnd alle deine Güter rauben.

Von

XL.

Vom Glauben vnd Vnglauben / vnnd vom zweifel.

Was heiſt gleuben? Antwort.

Gleuben heiſt der Artickel der Chriſtlicher lehr / Erkentnuß vnd wiſſenſchafft haben / vnd durch Chriſtum die gewiſſe zuuerſicht vnnd Hertzliches vertrawen zu Gott dem Vater tragen / daß er vns vmb ſeines Sohns willen werde zu Gnaden / zu ſeinen Kindern vnnd Erben ſeligkeit annemen / laut ſeiner zuſage / Joh. 3. Wer an den Sohn gleubet / der hat das ewige Leben. Joh. 1. Gott hat macht gegeben ſeine Kinder zu werden / allen die an den Namen ſeines Sohns gleuben.

Was Werck iſt der Glaube? Antwort.

Nicht vnſers freyen willens / eigener Vernunfft oder Fleiſches vnd Blutes / ſondern Gottes Werck / daß er durchs Wort vnd heiligen Geiſt in vnſern Hertzen anrichtet vnd vollendet / Joh. 6. Das iſt Gottes Werck / daß jhr gleubet. Coloſ. 2. Gott wircket den Glauben.

Wo wird der Glaub vnſere Hand genennet / die wir gegen Gott außſtrecken / vnd darmit Chriſtum ſampt allen Himliſchen Schätzen ergreiffen / vnd vns zu eigen machen? Antwort.

Im

Im Propheten Eſaia. am 44. Dieſer wird ſagen/ Ich bin des HERRN / vnd dieſer wird mit ſeiner Hand ſich dem HERRN zuſchreiben.

Wo wird dem Glauben am meiſten zugeſchrieben? Antwort.

Marc. 9. Alle ding ſind müglich dem / der da gleubet. Vnd Matth. 21. Warlich Ich ſage euch / ſo ihr Glauben habt/ vnd nicht zweiffelt/ ſo werdet jhr ſolches nicht allein mit dem Feygenbaum thun/ Sondern ſo jhr werdet ſagen zu dieſem Berge/ Hebe dich auff / vnd wirff dich ins Meer / ſo wirds geſchehen / vnd alles was jhr bittet im Gebet/ ſo jhr gleubet/ ſo werdet jhrs entpfahen.

Welcher Perſonen Glaube wird am höchſten gerühmet? Antwort.

Erſtlich / des Abrahams / Geneſ. 15. Rom. 4. Zum andern des Jacobs / dem der Sohn Gottes den Ruhm gibt/ daß er jhn durch den Glauben vberwunden habe / Geneſ. 32. Zum dritten des Häuptmans zu Capernaum / Matt. 8. Von dem Chriſtus ſagt / Warlich / ſolchen Glauben hab ich in Iſrael noch nicht gefunden. Zum vierdten des Cananeiſchen Weibleins / zu der Chriſtus ſagt: O Weib dein Glaub iſt groß / dir geſchehe wie du wilt/ Matth. 15.

Wer iſt am tieffeſten im Vnglauben geſtecket? Antwort.

Der Apoſtel Thomas / dem der Teuffel den Glauben an die Aufferſtehung Chriſti ſo gahr auß dem

dem Hertzen geriſſen/ daß er nit kondte noch wolte gleuben/daß Er aufferſtanden were / was jhm die Apoſtel gleich von ſeiner erſcheinung ſageten/es were dann/daß er jhn ſelber ſehe/ja nicht alleine ſehe/Sondern auch ſeine Finger vnnd Hände legte in die Wunden vnd Negelmahl/Joh. 20. Item/ Der Ritter des Königs Iſrael zu Samaria / der der Verheiſſung Gottes vom vberfluß Korns/ Mehls vnd Gerſten nicht gleuben wolte / Sondern ſprach: Vnd wenn Gott Fenſter am Himmel machte/vnd lieſſe Mehl vnnd Korn herunter régenen/were es doch vnmüglich/2. Reg. 7.

Wem iſt der Zweiffel am vbelſten bekommen? Antwort.

Moſi vnd Aaron/ da ſie auß zweifel den Felſen zweymahl ſchlugen/der Waſſer auff Gottes Verheiſſung geben ſolte/ſagte Gott zu jhnen/ daß ſie jn damit geunehret hetten für dem Volck. Darumb ſie beyde nicht ſolten kommen in das verheiſſene gelobte Land / Sondern in der Wüſten ſterben/ Numeri 20.

Wem iſt ſein Vnglaube an Gottes allmacht am vbelſten bekommen? Antwort.

Dem Ritter des Königes zu Samaria/ der nit glauben wolte / daß GOtt innerhalb tags vnnd nachts die groſſe thewrung / ſo in der Stadt war/ abwenden konte. Darumb er zwar ſahe / das es Gott im Werck erfüllete. Aber er war nicht werth deſſen zu genieſſen/Sondern ward im Thor ertrucket/vnd zu tode getretten/ 2. Reg. 7.

Wo hat der Vnglaube die vbung der Wunderwerck auffgehalten? Antwort.

Zu Nazareth / als daſelbſt Chriſtus hinkam / ſich mit Lehren vnd Wunderwercken zu offenbaren / kondte er nicht ein einiges Wunderwerck vben vmb jhres groſſen vnglaubens willen / Matth. 13. Marc. 6. Luc. 4.

Wo wird den Vngleubigen die ergeſte Herberge gedrewet? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 21. Der Vngleubigen theil wird ſeyn in dem Pfuhl / der mit Schweffel vnd Fewer brennet.

Wo ſchilt Chriſtus ſeine Jünger am herteſten jhres Vnglaubens halben? Antwort.

Matth. am 17. da er ſagt: O du Vngleubig vnd verkehrte Arth / wie lange ſol ich bey euch ſeyn / wie lang ſol ich euch dulden? Vmb ewres Vnglaubens willen / köndtet jhr den böſen Geiſt nicht außtreiben. Marc. 16. Er ſchalt jhren Vnglauben vnd jhres Hertzen hertigkeit / daß ſie nicht gegleubet hatten denen / ſo jhn geſehen hatten von den Todten aufferſtehen.

Von

XLI.

Von etlichen Patriarchen vnd Heiligen Leuten.

Welches iſt der höchſte geehrthe Menſch? Antwort.

ADam/der der Stambbaum iſt des gantzen Menſchlichen Geſchlechts/ Syr. am 49. Adam iſt geehrt vber alles/was da lebet/ darumb daß er der erſte von Gott erſchaffen iſt.

Wer iſts Noahs (der allein mit ſeim Weibe vnd ſeinen Söhnen/ſampt den Weibern zur zeit der Sündfluth erhalten wurde) Vater geweſen? Antwort.

Lamech/der hat Noah gezeuget/da er hundert zwey vnd achtzig Jahr alt war/Gen. 5.

Wie lange iſt Noah in Kaſten geweſen? Antwort.

Ein gantzes Jahr vnd zehen Tage. Dann am 17. Tage des andern Monden/Das iſt/den 17. May iſt er hinein gangen/ſeines Alters im ſechshunderſten Jahr/vnd am 27. Tage des Mänen/ ſeines Alters im ſechshunderten vnd ein Jahr iſt er auff Gottes Befehl wieder herauß gangen/Geneſis 7. 8.

Wie lang/weit vnd hoch iſt der Kaſten geweſt/ darinne Noah zur zeit der Sündfluth erhalten ward? Antwort

Drey hundert Ehlen lang/ Funfftzig Ehlen weit/vnd dreyſſig Ehlen hoch.

Welches Viehes iſt im Kaſten Noha am meiſten geweſen? Antwort.

Des reinen vnd vnuergifften. Dann ſo ſaget Gott zu Noah/ Gen.7. Auß allerley reinem Viehe nim zu dir/ja Sieben vnd Sieben/das Männlein vnd ſein Fräwlein. Von dem vnreinen Vieh aber je ein par/ das Männlin vnd ſein Fräwlein. Deſſelben gleichen von den Vogeln vnter dem Himmel/ja Sieben vnd Sieben/das Männlein vnnd ſein Fräwlein.

Wann vnd wo hat ſich der Kaſten Noha widerumb nieder gelaſſen? Antwort.

Am 17. Tage Octobris/ auff dem Gebirge Ararath.

Wer iſt Abrahams Vater geweſen? Antwort.

Tharah/ Nahors Sohn / der hat Abraham gezeuget / da er Siebentzig Jahr alt war/ Geneſis 11.

Welches iſt der gröſte Großuater geweſen? Antwort.

Abraham / dem verheiſſet Gott / daß er ſol ein Vater vieler Völcker werden / vnd daß ſein Same ſo vnzehlich ſeyn ſol/ wie der Staub auff Er-

den/ vnd die Sterne am Himmel/ Gen. 12.15.17. Darumb endert jhm Gott auch ſeinen Namen / daß er nicht mehr Abram heiſſen ſol / das iſt hoher Vater/Sondern Abraham/das iſt vieler Völcker Vater/Syrach 44. Abraham der hochberühmte Vater vieler Völcker hat ſeines gleichen nicht in der Ehre.

Wie viel hat Abraham Knechte gehabt? Antwort.

Drey hundert vnd achtzehen. Denn ſo ſchreibet Moſes/Gen.14. Abraham wapnete ſeiner Knechte dreyhundert vnd achtzehen/in ſeinem Hauſe geboren/ vnd jagte den vier Königen nach / vnnd ſchlug ſie mit mit jhrem Heer / vnd erobert alles/ was ſie zu Sodom genommen hatten / auch Loth ſeinen Bruder mit ſeiner Habe.

Wer iſt Gott vnter allen Menſchen Kindern am gehorſambſten geweſen? Antwort.

Abraham/ der war auff Gottes Befehl nicht allein bereit vnd willig auß ſeiner Heimat vnd von ſeiner Freundſchafft in die frembde vnd ins elende zu ziehen/ ſondern auch ſeinen eigenen Sohn Iſaac zu ſchlachten/ vnd Gott nach ſeinem befehl zu opffern/ wie jhm der Engel vom Himmel herab zeugnis gibt/ſagende: Nu weiß ich daß du GOtt fürchteſt / vnd haſt deines eigenen Sohns nicht verſchonet vmb meinet willen/ Gen. 12. 22.

Wann vnd wo iſt Abrahams Weib geſtorben vnd begraben? Antwort.

Sie iſt geſtorben im hundert ſieben vnd zwantzigſten Jahr jhres Alters / in der Häuptſtadt Hebron / im Lande Canaan / vnnd daſelbſt auch begraben / in der zwiefachen Höle / die Abraham Hebron dem Hethier zum Erbbegrübnis abkauffete vmb hundert Gülden / Gen. 23.

Wenn iſt Abraham geſtorben?

Antwort.

Im hundert fünff vnd ſiebentzigſten Jahr ſeines Alters / im 2123. Jahr nach anfang der Welt / 1837. Jahr für Chriſti Geburt.

Wer hat das ſtrengeſte Leben geführet?

Antwort.

Johannes der Täuffer / der ſich in der Wüſten gehalten / allerley niedlicher Speiß vnnd Trancks ſich enthalten / Wie Matth. 11. geſagt wird / Johannes aß vnd tranck nichts. Vnd Matth. 3. Johannes hatte ein kleid võ Cameelharen / vnd einen Ledern Gürtel vmb ſeine Lenden / ſeine ſpeiſe war Hewſchrecken vnd wild Honig. D. Lutherus in der Haußpoſtill am tage Johannis / f. 131. in Oct. ſchreibet: Johannes habe dem euſſerlichen anſehen nach ein heiliger Leben geführt als Chriſtus / welcher bey den Leuten blieben / auff Betten gelegen / Wein getruncken / Fleiſch gegeſſen / Wüllen vnd Leinen getragen / Aber Johannes hab in der Wüſten gelebet / Waſſer getruncken / wild Honig vnd Hewſchrecken geſſen / eine Cameelshaut angetragen.

Welcher Patriarch iſt lebendig gen Himmel genommen? Antwort.

Enoch/weil er ein Göttlich Leben führte/nam jhn Gott lebendig mit Leib vnd Seele gen Himmel/Gen. 5. Syrach 44. 49.

Welcher Heilige iſt Gott am danckbarſten geweſen? Antwort.

David/ von dem Syrach am 47. C. ſchreibt: Für ein jegliches Werck danckete er dem Heiligen vnd höchſtem Gott mit einem ſchönen liede/ Er ſang von gantzem Hertzen/vnd liebete vnd lobete den/ der jhn gemacht hatte/Er ſtiffte Sänger bey dem Altare/vnd ließ ſie ſeine ſüſſe Lieder ſingen.

XLII.

Von den Märterern.

Welches iſt der erſte Märterer geweſt des alten Teſtaments? Antwort.

ABel/ der vber der rechten Religion von ſeinem eigenen Bruder Cain erwürget ward/ Gen. 4. Von dem ſchreibet Auguſtinus/lib. 15. De ciuitate Dei, Der fromme Abel der erſte Märterer iſt ein Figur vnd Fürbilde geweſen der allgemeinen Heiligen Chriſtlichen Kirchē/die auff Erden gleichſa verlaſſen/vnd im Elende vmbgehet/ daß nemblich dieſelbe zu jederzeit von den Gottloſen vnd Weltkindern/derer Hertzen/ Muth vnd Sinne allein auffs zeitliche gerichtet iſt/ Auch werden vielfeltige vnd ſchwere verfolgung leiden vnd dulden müſſen.

Welches ſind die erſten Märterer geweſt des Newen Teſtaments? Antwort.

Die vnſchůldigen Kinderlein zu Bethlehem / die Herodes vmb Chriſti Willen würgen ließ / Matth. am 2.

Welches Weib iſt in der Marter am frewdigſten geweſt? Antwort.

Die Mutter der Sieben Märterer / die jhre Söhne alle Sieben ſahe auff einen Tag mit grewlicher Marter hinrichten / ſie frewdig ermahnte zu beſtendigkeit / vnd ſie vertröſtete mit der ewigen Himliſchen Frewde / ſo auff jhr kurtzes leid folgen würde: Endlich auch ſelber willig vnnd gedültig den tod erleidet / mit jedermans verwunderung / 2. Macc. 7.

Welches iſt der erſte Märterer geweſt nach der Himmelfarth Chriſti? Antwort.

Sanct Stephanus / den die Jůden vmb ſeines beſtendigen Bekentnis willen von Chriſto / ſteinigten / gegen dem ſich der Himmel auffthat / vnd von dem ſich der HERR Jeſus zur Rechten Gottes ſtehend ſehen ließ / zu beſtetigen ſeine vorgethane verheiſſung / Matth. 5. Selig ſind / die vmb Gerechtigkeit willen verfolget werden / denn das Himmelreich iſt jhr.

Welcher vnter den Apoſteln hat am erſten gelitten? Antwort.

Sanct Jacob der gröſſere / der Sohn Zebedei vnnd Salomes / der Bruder Johannis Eu-

angeliſtæ / den Herodes hat laſſen entheupten / Act. 12.

Welche Märterer ſind im Fewer wunderlich erhalten? Antwort.

Sadrach / Meſach vnnd Abednego / die Nebucad Nezar der König zu Babel in ein brennenden Ofen werffen ließ / darumb / daß ſie das gülden Bilde nicht wolten anbeten. Aber Gott erhielt ſie alſo / daß jhn kein ſchade widerfuhr vom Fewer / vnd man keinen Brand an jhnen riechen kondte / Daniel am 3. Cap.

Welches ſind die frewdigſte Märterer geweſen? Antwort.

Die Sieben Brüder / ſo vom Antiocho gemartert wurden / wegen der ſteiffen haltung vber dem Geſetze Gottes / die reckten frölich jhre Zungen heraus / vnd lieſſen ſie jhnen abeſchneiden / neben Naſen vnd Ohren / ſtreckten Hände vnd Füſſe frölich auß / vnd lieſſen ſie jhnen abehawen / vnnd ſprachen: Dieſe Gliedmaß wird vns Gott wider geben / vnd vns zum Ewigen ſeligen Leben wider vollkommen aufferwecken / 2. Maccab. 7.

Wer iſt in ſeim hohen Alter gemartert worden? Antwort.

Eleaſar der Schrifftgelehrte / der ward im neunzigſten Jahr ſeines Alters gemartert / vnnd ſchmertzlich getödet / darumb daß er kein Schweinenfleiſch eſſen wolte wieder das Geſetze / 2. Macc. 6.

XLIII.

Vom Bawen / Gebew / Häuſern vnd Betten.

Wer hat die erſte Stadt erbawet? Antwort.

CAin / Gen. 4. Cain erkandte ſein Weib/ die ward ſchwanger / vnd gebar Hanoch / vnd erbawete eine Stadt / die nennete er nach ſeines Sohnes Namen Hanoch/ das iſt die Erſte Stadt/ſo auff Erden erbawet worden iſt.

Weme iſt das Bawen am vbelſten bekommen? Antwort.

Dem Hiel von Bethel / da er die Stadt Jericho wider auffrichtete. Dann es koſte jn ſeinen Erſten Son/da er den Grund legte/vnd ſeinen Jüngſten Sohn / da er die Thor ſatzte nach dem fluch Joſuæ/ 1. Reg. 16. Joſ. 6.

Wodurch wird die Haußhaltung erbawet vnd erhalten? Antwort.

Durch Gottesfurcht vnd Weißheit Prov. 24. Durch Weißheit wird ein Hauß erbawet / vnnd durch Verſtand erhalten. Durch ordentliche Haußhaltung werden die Kammern voll aller köſtlichen lieblichen Reichthumber.

Was heiſt mit Sünden bawen? Antwort.

Wenn man das Armut mit vngewöhnlicher Fröne vnd Schatzung ſo hart beſchweret. Je-

rem. 22. Wehe dem der ſein Hauß mit Sünden bawet / vnd ſein Gemach mit vnrecht / der ſeinen Neheſten vmb ſonſt arbeiten leſt/vnd gibt jhm keinen Lohn nicht.

Was ſollen wir vns bey einem alten bawfelligem Hauſe erinnern ? Antwort.

Vnſers Leibes Schwachheit vnd Sterbligkeit/ daß wir durch Kranckheit vnd Tod ja ſo balde können nider geworffen / vnd auß dieſem Leben geriſſen werden / als balde ein alt Hauß durch einen Sturmwind vber einen hauffen geworffen wird. Darumb wir mit Petro ſtets dencken vnnd ſagen ſollen : Ich weis/ daß ich meine Hütten bald ablegen muß/ 2. Pet. 1.

Was ſollen wir vns bey newen wolgebawten Häuſern erinnern ? Antwort.

Vnſer Aufferſtehung vnnd vernewerung am Jüngſten tage vnnd der Himliſchen Wohnung im Ewigen Leben/Wie Paulus ſagt / 2. Cor. 5. Wir wiſſen das / wenn vnſer Irrdiſches Hauß dieſer Hütten zerbrochen wird / daß wir einen Baw haben/der da ewig iſt im Himmel von Gott erbawet / Darnach ſehnen wir vns auch nach vnſer behauſung/die vom Himmel iſt/ vnd vns verlanget/ daß wir damit vberkleidet werden.

Wo vnterrichtet Chriſtus die ſo bawen wollen ? Antwort.

Luc. 14. da er ſagt : So jemand ein ſtattlichen Baw

Baw fürnehmen wil/ ſol er zuuor die vnkoſt vberrechnen/ob ers auch könne alſo hinauß führen/damit nicht / wo er beſtecken bleibt / er jederman zu ſpot werde.

An welchen Gebew haben die meiſten Werckleute gearbeitet?

Antwort.

An dem Hauſe deß HErrn / oder Tempel zu Jeruſalem / vnd am Hauſe des Königes Salomonis. Denn daran hat Salomon gehalten achtzig tauſent Mann/ die da Holtz vnd Steine außgehawen/vnd ſiebentzig tauſent/ die Laſte getragen haben/1. Reg.5.

Wie lang haben ſie am Tempel gebawet?

Antwort.

Sieben Jahr lang/ 1. Reg. 6.

Welcher hat das gröſte Bett gehabt?

Antwort.

Og/ der König zu Baſan/vom Geſchlecht der Rieſen/ deſſen Bett iſt Eiſern geweſt / Neun Ehlen lang/vier Ehlen breit/ Deut. 3.

Wo ſtehet ein Eiſern Bett in der Bibel?

Antwort.

Deut. 3. wird gedacht des Bettes / ſo Og der König zu Baſan gehabt/welches Eiſern geweſen/ Neun Ehlen lang/vier Ehlen breit.

Wo ſtehet das ergſte Bett in der Bibel?

Antwort.

Eſai. 14. wird dem König zu Babel gedrewet/

daß ſein Stoltz vnd Pracht in ſolchen jammer ſol vmbgekehret werden / daß Motten ſein Vnterbett / vnd Würme ſeine Decke ſeyn ſollen.

Wo ſtehet vom Hurenbett in der Bibel? Antwort.

In den Sprichwörtern Salomonis am 7. da Salomon die arth der Huren vnnd Ehebrechern beſchreibet / ſpricht er / Daß er geſehen hab ein Weib / ſo einem Jüngling entgegen gelauffen / in vnuerſchampt geküſſet habe / vnd geſaget: Ich habe mein Bett ſchön geſchmücket mit bundten Teppichen auß Egypten / ich habe mein Lager mit Myrrhen / Aloes vnnd Cinnamen beſprengt / komm / laß vns gnug bulen biß an den Morgen / vnd laß vns der Liebe pflegen / dann der Mann iſt nicht daheime.

Wo ſtehen Elffenbeinerne Bett in der Bibel? Antwort.

Im Propheten Amos am 6. Ihr ſchlaffet auff Elffenbeinen Betten vnd Lagern.

Wer hat am lengſten auff einer Seiten gelegen? Antwort.

Der Prophet Ezechiel / der muſte auff Gottes Befehl drey hundert vnd neuntzig tage liegen auff ſeiner Lincken Seiten / vnd tragen die Miſſethat des Hauſes Iſrael / vnd viertzig tage auff ſeiner Rechten Seiten / vnd tragen die Miſſethat des Hauſes Juda / vnd war von Gott mit ſtricken alſo angehefftet / daß er ſich nicht wenden kondte von einer

Seiten zur andern / biß er die Tage außgehalten hatte / Damit ließ Gott ſeinem Volck fürbilden die zerſtörung vnd Verwüſtung jhrer Stadt / jres Lands vnd Königreichs / vnd die ſchwere betrübte gefengnis / darein er ſie jhrer Sünden halben ſtoſſen wolte / Ezech. 4.

Welcher Menſch hat die höchſte Leiter geſehen ? Antwort.

Jacob / da er in Meſopotamiam zog / vnd vber nacht in Haram lag / da ſahe er eine Leiter auff Erden ſtehen / derer ſpitze rühret an den Himmel / vnd die Engel Gottes ſtiegen auff vnd nieder / vnd der HErr ſtund oben drauff. Gen. 28.

Wie vielerley Häuſer gedencket die heilige Schrifft ? Antwort.

Fünfferley / Zum erſten Gottes Hauß / da er mit den Engeln vnnd ſeligen Menſchen wohnet / von jhnen ewig geehret vnnd gepreiſet wird / Pſalm. 84.

Zum andern der Chriſtlichen Kirchen / die verſamlung derer ſo Gottes Wort hören vnd annehmen / die Heilige Sacrament gebrauchen / vnnd durch dieſe Mittel vom heiligen Geiſte erleuchtet / daß ſie Gott erkennen / ehren vnd anruffen / Pſalm 26. 27. 42. 84. 122.

Zum dritten die Hertzen der Bußfertigen vnd Gleubigen / darinne die Heilige Dreyfaltigkeit / Johan. 14. 1. Cor. 3. 2. Cor. 6.

Zum vierdten der Tempel zu Jeruſalem / vnnd alle gebawte Kirchen / darinne GOttes Wort gelehret /

gelehret/ die Sacrament gereicht vnd empfangen/ GOtt angebetet/geehret vnnd gepreiſet wird/ mit predigen/leſen/ ſingen/beten vnd dancken/ 1. Reg. 9. Pſalm.33. 64. Exod. 20. Eſai. 57.

Zum fünfften/ Das Hertze vnd der Leib Mariæ/ darinne Chriſtus Leibhafftig entpfangen vnd getragen iſt. Luc. 1. Du wirſt ſchwanger werden im Leibe / vnd einen Sohn gebehren / etc. Das ſelige Hauß des Hertzens zahrt / gar bald ein Tempel Gottes ward/die kein man rühret noch erkant/ von Gottes Wort man ſie ſchwanger fandt.

XLIV.

Vom Glücke vnd Vnglücke.

Wer hat das gröſte Glück auff Erden gehabt? Antwort.

DEr Antichriſt zu Rom der Bapſt / der hat alleine vnter allen Menſchen das Glück auff Erden gehabt / das was jhn gelüſtet / vnd was er fürgenommen vnd gewolt hat/das iſt jhm alles gelungen / vnd glücklich ohne einrede vnd wiederſtand hinauß gegangen/ ſeine Wort vnd Gebot hat jederman gefürchtet/vnd höher als Gottes eigene Wort vnd Gebot geachtet/ Ja wie ſeine Heuchler von jm ſchreiben/ iſt er in ſolcher autoritet geweſen / daß / wenn er

auch

auch auff einen tag viel tauſent Seelen in die Helle geführet hette/ ſo hette jhm doch niemands einrede thun/ vnd ſagen dürffen: Du jrreſt vnd thuſt vnrecht/ Ich geſchweig/ daß es jhme jemand hette ſollen wehren. Darumb hat Daniel recht von jhm geweiſſaget/ ca. 12. Proſperabitur & faciet. Er wird thun was jhn gelüſtet/ vnnd wird ſich auffwerffen wider alles/ was GOtt iſt/ vnnd wider den GOtt aller Götter wird er grewlich reden/ vnnd es wird jhm gelingen/ biß der Zorn aus iſt.

Wer hat das wenigſte Glück auff Erden gehabt? Antwort.

Chriſtus der HERR/ deſſen Creutz vnd Vnglück hat ſich in der Geburt angefangen/ vnd geweret biß ins Grab hinein/ vnnd wie es nur auff Erden angefangen/ vnd was er gethan/ ſo hats doch der Welt nicht gefallen/ ſo hat er nichts denn widerſprechen/ Vndanck vnd Haß zu Lohne gehabt/ darumb Simeon recht von jhm geweiſſagt/ daß er von GOTT der Welt zum Zeichen geſetzt ſey/ dem widerſprochen werde/ Luc. 2.

Wo ſtehet am meiſten Vbels in der Bibel? Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 28. Da Gott zu den Gottloſen ſpricht: Alle Flüche werden vber euch kommen vnd euch treffen/ Verflucht werdet jhr ſeyn in der Stadt/ verflucht auffm Acker/ ver-

fluchet wird ſeyn ewer Brotkorb vnd ewer vbriges/ verfluchet wird ſeyn die Frucht ewers Leibs / die Frucht ewres Landes/ die Frucht ewers Ochſens / die Frucht ewerer Schafe / Verfluchet werdet jhr ſeyn/wenn jhr eingehet / vnd verfluchet wenn jhr außgehet.

Welches iſt das gewiſſeſte Prognoſticon / daraus man künfftiges Glück vnd Vnglücke erkennen kan?

Antwort.

Das Leben der Menſchen. Dann leben die Menſchen in Gottes Furcht/zucht vnd erbarkeit / ſo kan man gewiß ſchlieſſen / daß Gott jhnen allerley Güter vnnd reichen Segen erzeigen wird / an Leibe vnd Seelen / Weib vnnd Kind/ laut ſeiner verheiſſung/Leuit. 26. Deut. 28. Widerumb leben die Menſchen in ſicherheit vnd verachtung Gottes in allerley Sünden vnd Schanden / ſo iſt es ein gewiſſes Zeichen / daß Gott ſie mit allerley Straffen vnd Vnglück angreiffen / vnd an Leib vnnd Seel/Ehr vnd Gut verderben wird/laut ſeiner gethanen Drewung / Leu. 26. Deut. 28. Wirſt du nicht / etc.

Wo iſt die beſte Schatzkammer?

Antwort.

Im Himmel da ſind vns gleubigen Chriſten vnſere Schätze beygelegt / vnd alſo verwart / daß ſie vns kein Teuffel vnd Dieb nemen/ kein Waſſer vnd Fewer verderben/ keine Motte oder Roſt nagen vnd verzehren kan. Drumb ſpricht der HErr

Chri-

Chriſtus / Matth. 6. Samlet euch Schätze im Himmel/da ſie weder Roſt noch Motten freſſen / vnnd die Diebe nicht nachgraben noch Stelen. Vnd Paulus ſagt/ Coloſ. 3. Trachtet nach dem / das droben iſt/ vnd nicht nach dem / daß auff Erden iſt. Dann jhr ſeyd geſtorben / vnd ewer Leben iſt verborgen mit Chriſto in Gott. Wann aber Chriſtus ewer Leben offenbaren wird/dann werdet jhr mit jhm offenbar werden in der Herrligkeit.

Wer hat das glücklichſte vnd frölichſte Leben geführt auff Erden? Antwort.

Der König Salomon/dem iſt es gangen nach ſeinem Wundſche/vnd hat in ſteten frewden gelebet / wie er ſelber ſagt in ſeinem Prediger am 2. Capitel.

Wie ſol man ſich im Glück vnd Vnglück recht verhalten? Antwort.

Das lehret Syrach am 11. Capitel ſagende: Wann dirs wolgehet / ſo gedencke/ daß dirs wider vbel gehen köndte/ Vnd wann dirs vbelgehet / ſo gedencke daß dirs wolgehen kan. Amos 18. cap. Wenn man ſatt iſt/ ſol man gleichwol gedencken/ daß man wiederumb hungern kan / Wann man reich iſt / ſol man dencken/ daß man wider arm werden könne / dann es kan wol für Abends anders werden/ weder es am Morgen war: Vnd dieſes alles geſchiehet balde für Gott.

Von

XL X.

Von Feinden/ Hader vnd Zorn.

Wer hat ſeinen Feinden mehr ſchaden gethan am Tode als am Leben? Antwort.

SImſon / da er vmbreiß die zwo mittel Seulen des Hauſes/ darauff alle Fürſten der Philiſter ſampt etlichen tauſent Perſonen von Männer vnd Weiber verſamlet waren / vnd alſo das Hauß auff ſich vnnd die Fürſten vnd alles Volck/ſo drinnen war / fellete / daß der Todten mehr waren / die in ſeinem Tode ſturben / dann die bey ſeinem Leben ſturben / Jud. 16.

Von wie vielerley Feinden hat vns Chriſtus erlöſet? Antwort.

Von Sechſſerley. Der Erſte iſt die ſünde / die vns alle für Gott ſchüldig macht / vnd ſeiner ſtraffe vnterwirfft / dauon hat vns Chriſtus erlöſet/ Wie Eſaias ſagt/cap. 53. Fürwar er iſt vmb vnſer Sünden willen geſtorben/2.Cor.5. Joh.1.

Der ander iſt der Zorn Gottes / durch vnſere Sünde entbrand vnd angezündet / dauon hat Er vns auch erlöſt. Eſa. 53. Die Straffe liegt auff jhm/auff daß wir Friede hetten/Rom.5.Darinne/ etc.1.Theſ.1.Lucas am 23. meldet: Daß Chriſtum

den

den HERRN der Zorn Gottes dermaſſen gebrant/ daß jhm blutiger Speiß darüber außgebrochen iſt.

Der dritte iſt das Geſetze mit ſeinem Fluche vnd Vermaledeyung / dauon vns Christus auch erlediget hat/ Wie Paulus ſagt/Gal. 3. vnd 4.

Der vierdte iſt der Todt / dauon hat Chriſtus die Gleubigen alſo erlöſet/ daß Er jnen nicht mehr ein Tod / ſondern ein Schlaff iſt/ ja ein Durchgang auß dieſem Leben in jenes Leben / Oſe. 13. Ich wil ſie vom Tode erretten/ 2. Tim. 1. Chriſtus hat dem Tode die Macht genommen/ vnd das Leben/vnd ein vnuergengliches weſen ans Liecht gebracht/ Ebre. am 2.

Der fünffte iſt der Teuffel / der ſich an Chriſto abgerennet/vnd durch jhn vntretten iſt/ daß er nu nichts an jm vnd an ſeinen Gleubigen hat. Denn darumb iſt Chriſtus Menſch worden / daß er der Schlangen den kopff zertrette/ ſagt Moſes/Gen. 3. Das legt Johannes alſo aus / dazu iſt der Sohn Gottes erſchienen/daß er die Wercke deß Teuffels zerſtöre. Darumb ſagt er ſelber/Seid getroſt / Ich habe die Welt vberwunden / der Fürſte der Welt/ der Teuffel kömpt/ vnd hat nichts an mir. Vnd Paulus/ Ebre. 2. Chriſtus hat durch den Tod die macht genommen deme/der des Todes gewalt hatte/Das iſt/ Dem Teuffel/ vnd vns erlöſt / die wir ſonſt im gantzen Leben Knechte hettē ſeyn müſſen.

Der ſechſte iſt die Helle vnd Ewige verdamnis/ dauon Chriſtus auch erlöſt vnd gefreyet hat / alle

die an jhn gleuben. Oſe. 13. Ich wil ſie aus der Helle erlöſen. Helle / Ich wil dir eine Peſtilenz ſeyn. Joh. 5. Warlich / Warlich Ich ſage euch/ wer mein Wort hört/ vnd gleubt an den der mich geſand hat/der hat das ewige leben / vnnd kömpt nicht ins Gerichte/ Sondern er iſt vom Tode zum Leben hindurch gedrungen. Dieſer Erlöſung Chriſti von der Hand vnſerer Feinde/vnd aller die vns haſſeten/ ſollen wir vns offt erinnern/ vns damit tröſten/vnd Gott dafür dancken / mit Paulo ſagen / Der Todt iſt verſchlungen im Sieg / Tod wo iſt dein Stachel/ Helle wo iſt dein Sieg? Gott ſey Lob vnd Danck/ der vns den Sieg gegeben hat durch Jeſum Chriſtum. 1. Cor. 15.

Mit wie vielerley Feinden haben noch heute zu Tage die Chriſten zu ſtreiten?
Antwort.

Mit dreyen. Der erſte iſt der Teuffel / der wie Petrus ſagt / Wie ein brüllender Löwe vmb vns herumb gehet/ vnd ſuchet wie er vns verſchlinge/ dem man im glauben widerſtehen muß. Vnd wie ſolches geſchehen ſoll / lehret vns Sanct Paulus/ Epheſ. 6. Seid ſtarck im HErrn. Vnnd Sanct Jacob. c. 4. Widerſtehet dem Teuffel / ſo fleucht er von euch / Nahet euch zu Gott / ſo nahet er ſich zu euch.

Der ander iſt die arge böſe Welt / des Teuffels Reich vnd Luſthaus/die ſich mit aller macht wider Gott vnd ſeine Chriſten ſetzet. Darumb auch ein

Chriſt ſich auffs ſterckeſte wieder ſie wiederumb ſe-
tzen muß / Wie S. Johannes ſagt: Habt nicht
lieb die Welt / noch was in der Welt iſt: So je-
mand die Welt lieb hat / in dem iſt nicht die liebe
des Vaters. Vnd S. Jacob ſagt am 4. Wer der
Welt Freund ſeyn wil / der wird Gottes feind ſeyn.

Der dritte iſt vnſer eigen verderbtes Fleiſch vnd
Blut / das von natur zu allem böſen geneiget iſt /
vnd vns mechtiglich darzu reitzet vnnd antreibet /
darwieder ein Chriſt dergleichen auch muß im
Kampff liegen / wil er anders nicht vberwunden /
vnd der Seligkeit verluſtiget werden. Dauon ſagt
Paulus / Gal. 5. Das Fleiſch gelüſtet wieder den
Geiſt / rc. Epheſ. 4. Leget von euch ab den alten
Menſchen der durch luſt in jrrthumb ſich verder-
bet / rc. Col. 3. Tödtet ewer glieder / die auff Erden
ſind / Hurerey / Vnreinigkeit / ſchendliche Brünſt /
böſe Lüſte vnd den Geitz / etc.

**Welche Herrn haben müſſen von einander zie-
hen / vmb des Zancks willen jhrer
Diener? Antwort.**

Die beyde beſten freunde Abraham vnnd Loth.
Dann ſo ſteht im Buch der Schöpffung am 13.
Cap. Es war jmmer Zanck zwiſchen den Hirten
Abrahæ vnnd Loths / dann ſie hatten beyde viel
Viehes / daß das Land ſie nicht vermochte zu er-
tragen / Da ſprach Abraham zu Loth / Lieber
laß nicht zanck zwiſchen mir vnnd dir / zwiſchen
meinen vnnd deinen Hirten werden / dann wir
ſind Brüder / ſtehet dir doch das Land offen /

ſcheide dich von mir / Wilt du zur Lincken/ ſo wil ich zur Rechten/ wilt du zur Rechten ſo wil ich zur Lincken/ Alſo erwehlet Loth die gegend am Jordan/ vnd zohe gegen Morgen.

Wo vnterrichtet Chriſtus die/ ſo mit einander hadern oder rechten wollen? Antwort.

Luc. 12. Da ER ermahnet/ daß ſie Fleiß thun ſollen/ ſich mit einander zu vertragen / ehe ſie für die Obrigkeit vnd ans Recht kommen/ vnd zu beyden theilen ſchaden nemen / wenn du / ſpricht er/ mit deinem Widerſacher für den Fürſten geheſt / ſo thu fleiß auff dem Wege/ daß du ſein loß werdeſt. Item/ Verſühne dich mit deim Bruder / ehe du deine Gabe opfferſt/ Matth. 5.

Welches iſt der allerbitterſte vnd vnüberwindlichſte Zorn? Antwort.

Der ſich vber der Religion erhebt / da ſchonet der Vater der Kinder nicht/ die Kinder der Eltern nit/ Wie Chriſtus ſagt/ Matth. 10. Es wird aber ein Bruder den andern zum Tode vberantworten/ vnd der Vater den Sohn / vnnd die Kinder werden ſich entpören wider jhre Eltern/ vnd jhnen zum Tode helffen / vnnd müſſen gehaſſet werden von jederman vmb meines Nahmens willen. Wer aber biß ans Ende verharret/ der wird ſelig.

Wo ſtehets/ daß Zorn am Leben ſchaden thue? Antwort.

Im Syrach am 30. Zorn vnd Einer verkür-

zen das Leben / vnnd Sorgen macht alt für der Zeit.

Wer hat mit ſeinen Feinden ein Mitleiden gehabt in jhrem Vnglücke? Antwort.

Der fromme König Dauid / Wie er ſagt im 35. Pſalm: Sie thun mir arges vmb guts / mich in Hertzeleid zu bringen; Jch aber / wann ſie kranck waren / zog einen Sack an / ich thät mir wehe mit faſten / vnd betete von Hertzen für ſie. Jch hielt mich als were es mein Freund vnd Bruder / Jch gieng trawrig / wie einer der leid treget vber ſeiner Mutter. Sie aber frewen ſich vber meinem Schaden / vnd rotten ſich wieder mich.

Was iſt eim roſtigen Eyſen vnd Spiegel gleich? Antwort.

Das Hertze des Feindes / Dann ſo ſagt Syrach am 12. Wie das Eyſen jmmer wider roſtet / alſo leſt der Feind ſeine Tücke nicht. Vnd wann du gleich an jhme polireſt / wie an einem roſtigen Spiegel / ſo bleibt er doch roſtig. Zeuhe jhn nicht zu dir / daß er dich nicht wegſtoſſe / vnnd trette an deine ſtat.

Woher entſtehet Zanck vnd Hader? Antwort.

Auß Haſſe / Zorn oder Hoffart / Dann ſo ſaget Salomon / Prouer. 10. Haß erregt Hader / Aber Liebe bedeckt alle Vbertrettung. 15. Ein zorniger Mann richtet Hader an / Aber ein gedültiger ſtillet den Zanck. 13. Vnter Stoltzen iſt immer

Hader / Aber Weißheit macht vernünfftige Leu-
te/ 28.

Weme ſind die Anfaher des Haders gleich?
Antwort.

Deme / der dem Waſſer den Tham auffreiſt / dann er iſt alle des Schadens ein Vrſacher / den das Waſſer thut. Prou. 17. Wer Hader anfehet iſt gleich deme / der dem Waſſer den Tham zerreiſt / Laß vom Hader / ehe du drein gemenget wirſt / Wer Zanck liebet / der liebet Sünde / vnnd ringet nach vnglück.

Weme iſt der gleich / der ſich vnnötig in
frembden Hader menget?
Antwort.

Einem / der einen böſen Hund bey den Ohren zupffet / dann wird er gebiſſen / ſo iſt es niemand leid. Prouer. 26. Wer fürüber geht / vnd menget ſich in frembden Hader / der iſt gleich deme / der den Hund bey den Ohren zwacket.

Mit welchen Leuten iſt am gefehrlichſten zu
zancken? Antwort.

Mit viererley / Wie Syrach ſagt am 8. Capit. Erſtlich mit Gewaltigen / dann ſie können einen vnterdrücken. Zum andern / mit Reichen / dann ſie können einen außherten vnnd vberwegen / auch mit Gelde das Recht ſtopffen oder beugen. Zum dritten / mit einem Schwätzer vnd Vielwäſcher / dann er vbertäubet einen mit worten. Zum vierdten / mit Jachzornigen / dann er thut Meuchelischer weiſe Mördlichen ſchaden.

Wann hat man ſich fůrm Feinde am meiſten zu beſorgen? Antwort.

Wann er ſich freundlich ſtellet / ſo dencker er wie er dich fellet. Dann ſo ſagt Salomon / Prou. 26. Wann der Feind ſeine Stimme holdſelig macht / ſo vertrawe jhm nicht / dann es ſind ſieben Grewel in ſeim Hertzen. Item / Syr. am 7. lehret deßgleichen / Trawe deim Feinden nimmermehr / wenn er ſich gleich neiget vnnd bůcket fůr dir / ſo halt doch an dich / vnnd trawe jhm nicht. Denn wie Eyſen jmmer wider roſtet / alſo leſt er auch ſeine Tůcke nicht.

Wo wird der Feind am beſten erkandt? Antwort.

Im Vnglůck / vnd wans einem wolgehet / Dann ſo ſagt Syrach am 12. cap. Wanns vbel gehet ſo kan ſich der Feind nicht bergen: Wanns einen wolgehet / ſo verdreuſts ſeinen feind / Wañs vbel gehet / ſo weichen auch die Freunde von jhm. Wil dir jemands ſchaden / ſo iſt der Feind der erſte / ſtellet ſich als wolte er dir helffen / vnd fellet dich meuchlings.

Was ſchrecket am beſten abe von Feindſchafft / Zanck vnd Hader? Antwort.

Die betrachtung des ſchedlichen endes / ſo es damit gewint / vnd des ſchadens / den es an Ehre vnd Gute / Leibe / Leben vnnd Seligkeit thut. Syrach 28. Gedenck ans Ende / vnnd laß die Feindſchafft fahren / die den Tod vnd verderben

ſucht. Gedenck ans Gebot Gottes / vnnd laß dein drewen wider den Neheſten / Laß abe vom Hader / ſo bleiben viel Sünde nach / Dann ein zorniger richt Hader an / vnnd ein Gottloſer verwirt gute Freunde / die guten Frieden haben.

XLVI.

Von Morde / Mördern / Blutuergieſſung / Raube / vnd etlichen Straffen / von Steupen / Ruthen / Hengen vnd Rädern.

Woher kömpt Mord vnd Todſchlag? Antwort.

Vß eim boſen vntrewen Hertzen / Dann ſo ſagt Chriſtus / Matthei am 15. Auß dem Hertzen kömpt Mord / Ehebruch / etc.

Wer iſt eim Mörder für Gott gleich? Antwort.

Der vnuerſühnlichen Haß tregt auff ſeinen Neheſten. Matth. 5. Wer mit ſeim Bruder zirnet / der iſt des Gerichts ſchuldig. 1. Joh. 3. Wer ſein Bruder haſſet / der iſt ein Todſchleger / vnd hat das ewige Leben nicht bey jhm bleibend.

Wo wirds geboten / daß Chriſten nicht leiden ſollen als Diebe vnd Mörder? Antwort.

1. Petri 4. Niemand leide vnter euch als ein Mörder / Dieb vnd Vbelthäter / Leidet er aber als ein Chriſt / ſo ſcheme er ſich deſſen nicht / er Ehre Gott in ſolchem falle.

Wer iſt der erſte Mörder geweſt auff Erden? Antwort.

Cain / der ſeinen Bruder Abel erſchlug / Gen. am 4. Cap.

Wo iſt des Königlichen Bluts auff einmal am meiſten vergoſſen worden? Antwort.

Zu Samaria / da wurden aus befehl des Königes Jehu ſiebentzig Söhne Ahabs des Königs Iſrael / vnd zwey vnnd viertzig Söhne Jorams / des Königes Juda geſchlachtet vnd getödtet / 2. Reg. 10. Das iſt ein mercklich Erempel der gethanen drewung Gottes / da er im Beſchluß dtr zehen Gebot ſaget: Ich der HErr dein Gott / bin ein ſtarcker eiferiger Gott / der vber die / ſo mich haſſen / vnd mein Gebot vbertretten / die Sünde der Väter heimſucht an den Kindern / biß ins dritte vnnd vierdte Glied. Denn dieſe zween Könige Ahab vnd Joram waren Gottloß. Darumb ſtraffete Gott nicht allein ſie / ſondern auch jre Kinder vnd Kindskinder / vnnd rottet jhren gantzen Stamm auß. Darumb ſollen auch groſſe Herren ſich der Gottsfurcht befleiſſen / vnd jhre Gewalt nicht zum böſen vnd zu allerGottloſigkeit mißbrauchen / ſonſt wird der Reim auch an jhnen erfüllet werden: Potentes potenter tormenta patientur: Die

Gewaltigen werden gewaltiglich geſtrafft werden/ Sap. 6.

Wo wirds geboten der Mörder Blut wieder zuvergieſſen? Antwort.

Im Buch der Schöpffung am 9. Wer Menſchen Blut vergeuſt/ des Blut ſol wieder vergoſſen werden. Mat. 26. Wer das Schwerdt nimpt ſol durchs Schwerd vmbkommen/ Numer. 35. Deut. 17. 19.

Wer iſt mit eim Schmiedehammer erſchlagen? Antwort.

Siſſera/ der ſtoltze Feldhäuptmann des Königes der Cananiter Gabin/ da der aus der Schlacht entflohe/ vnd in die Hütten Jael ſich verſtecken vnnd zu decken ließ/ nam Jael einen langen Nagel/ vnd einen Schmiedehammer/ vnd ſchlug jhm damit den Nagel durch das häupt daß er ſtarb/ Judicum 4. 5.

In welcher Stadt iſt am meiſten Volcks vmbkommen? Antwort.

In der Stadt Jeruſalem/ die durch den Römiſchen Keyſer Veſpaſianum vnnd ſeinen Sohn Titum belagert vnd gewonnen ward/ kamen vmb durch Peſtilentz/ inwendigen Auffruhr/ vnd durch der Feinde Hand 1100000. Das iſt/ Eilff mahl hundert tauſent Jüden/ vnd wurden jhrer ſieben vnd neuntzig tauſent gefangen/ die wurden eins theils auff die Galeen geſchmiedet/ eins theils in Schawſpielen den wilden Thieren fürgeworffen/

eins

eins theils wurden verkaufft/vnd warē ſo vnwert/ daß man jrer dreyſſig vmb einen Silberling gab / In einer Summa betraff dieſer allgemeiner Jammer der Jůden nur an Mañsperſonen 1197000. Das iſt/ Eilffmahl hundert vnd ſieben vnd neunzig tauſent. So ſtraffte GOtt an jhnen die verachtung ſeines Worts vnnd Sohns / vns allen zur warnung / daß wir vns für verachtung Göttliches Worts vnd Leſterung des HErrn Chriſti hůten / oder gleicher Straffe gewarten. Dieſen Jammer verkündiget Chriſtus den Jůden/Luc. 19. O Jeruſalem daß du es bedechteſt.

Welcher Menſch hat die gröſten vnd meiſten Mörde auff Erden gethan? Antwort.

Der Bapſt zu Rom (einer nach dem andern) der hat nicht allein durch ſeine falſche Lehr viel tauſent mal tauſent Seelen verfůhret vnd ermordet/ ſondern zu aller zeit Keyſer vnd Könige/Fürſten vnd Herrn in einander gehetzet / Krieg vnnd blutuergieſſen erreget/vnd alſo viel vnzelige Menſchen erwůrget/ ohne was er fůr eine vnaußſprechliche zahl vmb des Euangelij vnd Bekēntnis Chriſti willen hat erhencken / ertrencken / verbrennen / köpffen / vnd jämmerlich hinrichten laſſen. Welches Daniel auch von jhm geweiſſaget hat/ cap. 9. ſagende: Interficiet robuſtos & populum Sanctorum ſecundum voluntatem ſuam.

Wo wird den Räubern beraubung gedrewet? Antwort.

Eſaiæ am 33. Wehe dir du Räuber vnnd Verſtörer / meineſt du / du werdeſt nicht auch beraubet vnd zerſtöret werden. Jer. 30. Alle / die dich beraubet haben / ſollen beraubet werden / die dich geengſtet haben / ſollen widerumb geengſtet werden.

Wo ſind am meiſten güldener Stirnbande geraubet? Antwort.

Da Gideon die Midianiter geſchlagen hatte / ſchanckte jhm das Volck alle geraubete güldene Stirnband / ſo ſie von den ertödteten Midianitern genommen hatten / die machten am Gewichte tauſent vnd ſieben hundert Seckel Goldes / das macht drey tauſent vnd vier hundert Vngeriſcher Gülden / Judicum 8.

Wie viel iſt des Raubs geweſen / den die Kinder Iſrael den Midianitern genommen? Antwort.

Sechs mal hundert / Fünff vnd ſiebenzig tauſent Schafe / zwey vnd ſiebenzig tauſent Rinder / ein vnd ſechzig tauſent Eſel / vnd zwey vnd dreiſſig tauſent Weibsbilder / die keinen Man erkent noch beygelegen hatten / ohne das güldene gerethe / Ketten / Ringe / Armgeſchmeide / Ohrenringe vnnd Spangen / ſo ein jeder für ſich geraubet hatte / Num. 31.

Wo hat man am lengſten Raub außgetheilet? Antwort.

Als Gott die Moabiter vnnd Ammoniter für dem frommen Könige Joſaphat wunderbarlich tilgete durch jhre eigene Vneinigkeit / da erlangte

Joſaphat vnd ſein Volck einen ſo groſſen Raub ohne einigen Schwerdtſchlag / daß ſie drey tage außzutheilen hatten / 2. Chron. 20.

Wo werden die Räuber dem Löwen vergli‑chen? Antwort.

Im 10. Pſalm. Sie lawren im verborgen wie ein Löwe in der Hölen. Im 17. Pſalm. Sie rich‑ten jhre Augen dahin / daß ſie die Leute zur Erden ſtürtzen / zerſtören / vnd nach jhrer Seele oder Le‑ben ſtehen / Wie ein Löwe der des Raubes begert / vnd wie ein Junger Löwe in der Hölen ſitzt.

Welcher Kirchenräuber iſt am wünder‑lichſten geſtrafft worden? Antwort.

Heliodorus / der Kämmerer Seleuci / des Kö‑niges Syriæ / der da auß befehl des Königes gen Jeruſalem kam / vnd die vier hundert Centner ſil‑bers / vnd zweyhundert Centner Golds / ſo in der Schatzkammer des Tempels waren / mit gewalt nehmen wolte / vnd allbereit mit ſeinen Kriegs‑uolck in den Tempel kommen war / daß jederman meinete / nu were es ſchon vmb den ſchatz des Tem‑pels geſchehen / da that Gott ein Zeichen / daß ein erſchrecklicher Reuter auff eim wolgeſchmückten Pferde in einem gantzen güldenen Harniſch geſe‑hen ward / der mit aller macht auff den Heliodo‑rum zurante / vnd jhn zur Erden ſtieß / neben dem Reuter wurden geſehen zween ſtarcke ſchöne vnnd wol bekleidete Junge Geſellen / die ſchlugen jhn al‑ſo / daß

ſo / daß er für Ohnmacht zur Erden ſanck / vnnd auff einem Stuel für tod hinaus getragen ward / hette auch alſo ſterben vnd verderben müſſen / wo nicht Gott die fleiſſige fürbitte des Gottſeligen Hohenprieſters Oniæ angeſehen hette / wie die zween Engel / ſo jhm in ſeiner Herberge zum andern mal erſchienen / bezeugen / ſagende: Dancke dem Hohenprieſter Onia fleiſſig / Dann vmb ſeinet willen hat dir der HErr das Leben geſchenckt / vnd verkündige allenthalben die groſſe krafft des HErren / weil du vom Himmel herab geſteupet biſt / 2. Maccab. 3.

Welchen Bürgern iſt das Rauben am vbelſten bekommen?
Antwort.

Denen zu Sichem / da ſie von Abimelech abfielen / vnd beraubeten alle die / ſo fürüber zogen / kam Abimelech mit Heerskrafft / erſchlug die zu Sichem / brandte jhre Stadt auß / zerſtörete ſie in Grund / vnd ſeete Saltz an den orth / im Buch der Richter am 9. cap.

Wo warnt Salomon für Auffruhr?
Antwort.

In Sprüchen am 24. Mein Kind fürchte GOtt / ehre den König / vnd menge dich nicht vnter die Auffrührer / denn jhr vnfall wird plötzlich entſtehen / vnd jhr Vnglück kömpt balde.

Wo warnt Syrach für Auffruhr?
Antwort.

Am 7. cap. Richte nicht Auffruhr an in der Stadt /

Stadt/vnd henge dich nicht an den Pöbel / auff daß du nicht tragen müſſeſt zwiefeltige ſchuld/ Dann es wird keiner vngeſtrafft bleiben.

In welchem Auffruhr ſind am meiſten Leute vmbkommen?

Antwort

Zu Antiochia/da das Volck wieder den König Demetrium ſich aufflehnete / wurden jhrer in einem tage hundert tauſent erſchlagen / vnd wurde die Stadt angezündet vnd geplündert/ 1. Macca. 11. Item/Num. 11. Da die auffrührige Rotte Corahs von der Erden verſchlungen ward.

Wer iſt ohne zuthun Menſchlicher Hände gehengt worden?

Antwort.

Abſolon der vngehorſame vnnd auffrühriſche Sohn Dauids/da er vnter einer Eichen hinreitet/ verwickelt ſich ſein Häupthar durch Gottes ſchickung alſo vmb einen Aſt / daß er behengen blieb/ ſein Maulthier/darauff er ritte/vnter jm weg lieff/ vnd alſo hangend mit drey Spieſſen erſtochen ward/ 2. Sam. 18.

Welcher Becker iſt gehengt worden?

Antwort.

Der oberſte Becker des Königs Pharao / den ließ der König auff Begehung ſeines Jahrstages hengen/ ſeiner vntrew halben/ Gen. 40.

Wem hats getreumet / daß er würde gehengt werden? Antwort.

Dem oberſten Becker Pharaonis / dem trewmete /

mete/wie er drey Körbe trüge mit Brod/vnd allerley Speiſe/vnd die Vogel freſſen aus dem oberſten Korbe / das legte jhm Joſeph alſo auß/ drey Körbe bedeuten drey tage/nach drey Tagen wird Pharao dein Häupt erheben/vnd dich an Galgen hengen/ vnd die Vogel werden dein Fleiſch freſſen / vnd es geſchach alſo/ Gen. 40.

Wer iſt am Teiche auffgehenckt? Antwort.

Rechob vnd Boena/ die den König Jßboſeth auff ſeim Bette erſtochen hatten / vnd ſeinen kopff zum Könige David brachten/der Hoffnung groſſe Ehre vnd Lohn zu bekommen / die ließ er erſtechen/jhnen Hände vnd Füſſe abhawen / vnnd ſie am Teiche zu Hebron an Bäume hengen/ 2. Samuel. 4.

Wer iſt erſt nach ſeim Tode gehengt? Antwort.

Der König Saul / da er ſich erſtochen hatte / vnd von den Philiſtern tod gefunden ward/ zogen ſie jhm den Harniſch auß / hieben jhm dem kopff abe / vnd ſchickten jhn in jhrem Lande vmbher, ſeinen Leichnam aber hiengen ſie auff die Mawer zu Bethſan / 1. Sam. 31.

Wo gebeut Gott die Oberſte des Volcks zu hengen? Antwort.

In der Wüſten Sittim als die Oberſten der Iſraeliter zuſahen / daß das Volck Hurerey vnd Ehebruch trieb mit der Moabiter vnnd Midianiter Wei-

ter Weiber vnd Töchter/vnd wehreten jhnen nit/ Da Gebot Gott Moſi / alle Oberſte an Bäume hengen zu laſſen / wie er auch that/Numeri 25.

Wer wird gehengt da er andere wolte hengen laſſen? Antwort.

Der ſtoltze Haman / da er mit den gedancken vmbgieng/Mardocheum hengen zu laſſen/ward er aus befehl des Königs gehengt an den Baum / den er Mardocheo auffgerichtet hatte/Eſt. 6. 7.

Welche haben ſich aus verzweiffelung ſelber erhenget? Antwort.

Erſtlich / Achitophel/ der vntrewe Rath Davids/da er ſahe / daß ſein Rathſchlag nicht einen glücklichen fortgang gewan / verzweiffelte er / reit heim/ beſchickte ſein Hauß / vnd erhieng ſich ſelber/ 2. Sam. 16. 17.

Zum Andern / Judas / der vntrewe Jünger Chriſti / da er ſahe / daß er mit ſeiner Verrätherey ſeinen Meiſter Chriſtum zum tode gebracht hatte/ fiel er in ſolcher Rewe vnd Schrecken / daß er das verräther Geld weg warff/ einen ſtrick nam/ vnnd ſich erhieng / barſtete auch mitten entzwey / vnnd ſchüttet ſeine vnreine Seele ſampt dem Eingeweide auß/Matth. 27. Acto. 1. Pſal. 109.

Wer wündſchet/ daß er möchte gehenget ſeyn? Antwort.

Job / in ſeinem groſſen Creutz vnd Schmertz ſpricht im 7. cap. Suſpendium elegit anima mea. Meine Seele wündſchet erhangen zu ſeyn/ vnd meine Gebeine wündſchen den Tod.

**Welche ſind verrähterlich erſeufftet wor-
den? Antwort.**

Die Jůden / ſo zu Joppen wohneten / die beredeten die Heyden / daß ſie zu jhnen in jhr Schiff ſaſſen mit Weib vnd Kindern / als wolten ſie ſpacieren fahren / vnd erſeufften jhrer zwey hundert gar verrähterlich / 2. Maccab. 12.

**Wo ſind die ſtattlichſten gehencket wor-
den? Antwort.**

Bey der Stadt Makeda / da Joſua die fünff gefangene Könige der Moabiter an Bäume hengen ließ / Joſua. 10. Item / zu Gibea / da die ſieben Söhne des Königs Sauls von den Gibeonitern auffgehengt worden / 2. Sam. 21. Item / zu Suſan / da der groſſe Fürſt Haman / der der neheſte war nach dem Könige in Perſien / an einen Baum funfftzig Ellen hoch gehenget ward für ſeim Hauſe / den er dem Mardochai newlichen hatte auffrichten laſſen / dem er feind ward / Eſther 6. 7.

**Wo ſind auff einmal am meiſten mit
Dornen gehawen worden?
Antwort.**

In der Stad Sucoth / Dann der Oberſte vnd Einwohner nam Gideon / vnd zerhieb jhren leib mit Dornen / daß ſie ſturben / Darumb / daß ſie jhm vnd ſeinem müden Volcke keine Speiſe laſſen wolten / da er dem Fürſten der Midianiter nachiagete / Judi. 8.

Wo wird der gröſten Ruthen gedacht? Antwort.

Eze. 21. O wie froh wolten wir werden/wann er gleich alle Bäume zu Ruthen machte vber die böſen Kinder / Aber er hat ein Schwerd zu fegen gegeben / daß man es faſſen ſoll / Es iſt geſcherffet vnd gefeget / daß mans den Todſchlägern in die Hände gebe.

Wo klagt Gott / das die Kinder Ruthe nicht helffen wolle? Antwort.

Ezech. 11. Darumb ſchlage auff deine Lenden. Dann er hat ſie offt gezüchtiget / was hats geholffen? Es wil der böſen Kinder Ruthe nicht mehr helffen.

Wo ſtehets/daß Ruthen fromme Kinder machen? Antwort.

Prouer. 22. Thorheit ſteckt dem Knaben im Hertzen/ Aber die Ruthe der Zucht wird ſie ferne von jhm treiben. Item/im 23. Cap. Laß nicht ab den Knaben zu züchtigen. Dann wo du jhn mit Ruthen heweſt / ſo darff man jhn nicht tödten.

Wer drewet dem Volcke/daß er es hat ſteupen wollen? Antwort.

Der Junge König Rehabeam / der ſagt zu ſeinen Vnterthanen/ Mein Vater hat ewer Joch ſchwer gemacht / ich aber wil es noch ſchwerer machen: Mein Vater hat euch mit Peitſchen gezüchtiget / ich wil euch mit Scorpionen zerhawen. Vnd mit dieſer vnzeitigen Drewung machte

er / das zehen Fürſtenthumb von jhm abfallen auff einen Tag. 1. Reg. 12.

Wo wird einer vnbarmhertzigen Staupe gedacht? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 30. C. Da Gott von der harten ſtraffe ſeines Volckes ſaget: Ich habe dich geſchlagen / wie Ich einen Feind ſchlage / mit vnbarmhertziger Staupe vmb deiner groſſen Miſſethat / vnnd vmb deiner ſtarcken Sünde willen / Aber Ich wil dich wider heilen vnd geſund machen.

Wo wird der Eyſern Ruthen gedacht? Antwort.

Im 2. Pſalm. vnd Apocal. 2. Er wird ſie mit der Eyſern Ruthen weiden / vnd wie Töpffen zerſchmeiſſen mit Eyſern Stecken.

Wo wird der Ruthe des Zorns gedacht? Antwort.

Eſa. am 10. O wehe / Aſſur iſt die Ruhte meines Zorns / vnd der Stecken meines Grims.

Wo wird einer zerbrochen Ruthen gedacht? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 48. cap. Da Gott von der zerſtöreten Kriegeßmacht der Moabiter ſagt / Man wird ſprechen: Wie iſt die ſtarcke Ruthe vnd der herrliche Stab Moab ſo zerbrochen. Anzuzeigen / daß wenn er durch die Gottloſen / als eine ſtarcke Ruthe ſein Volck geſteupet / vnnd zur Buſſe gereizet hat / ſo zerbricht er die Ruthe / vnd

wirfft ſie ins Fewer/ vnd erbarmet ſich widerumb ſeines Volcks vnd ſeiner Kinder vnd hilfft jhnen.

Wer iſt am meiſten geſteupet?
Antwort.

Der heilige Apoſtel Paulus / Dann ſo ſchreibet er von jhme in der 2. zun Cor. am 12. cap. Ich bin drey mal öffentlich geſteupet / vnd habe von den Jüden empfangen fünff mal nach einander viertzig Streiche weniger eins.

Wer iſt am grewlichſten gegeiſſelt vnd zerhawen? Antwort.

Vnſer Erlöſer JEſus Chriſtus/ da jhn die Kriegsknechte Pilati des vngerechten Richters ſo vnbarmhertzig zergeiſſelt/ vnd ſo grewlich vber den gantzen Leib zerhawen hatten/ daß es Pilatum ſelber jammerte / vnd ſprach: Ach ſehet welch ein elender Menſch iſt das/ Johan. 19.

Wo hat man die Leute zu Rädern pflegen?
Antwort.

Zu Bera/ da ſtund ein Thurm funfftzig Ehlen hoch/ voller Aſchen/ darauff ſtund ein vmblauffend Rad/ damit rederte man die Gotteslesterer / vnd groſſen Vbelthäter/ 2. Maccab. 13.

Welche hohe Perſon iſt gerädert worden?
Antwort.

Der vntrewe / meineydige vnd auffrührige Hoheprieſter zu Jeruſalem Menelaus / Da Antiochus der König in Syrien hinder ſeine Bubenſtücke kam/ ließ er jhn gen Berea führen / vnd

allda mit dem Rade zu tôde ſtoſſen. Dann wie er ſich offt an dem Altar / da das heilige Fewr vnd Aſche war / verſündiget hatte: Alſo muſte er auch auff der Aſche ſchendlich getödtet werden/ 2. Maccab. 13.

XLVII.

Von Gutem Namen / Geſchrey / Lob / Ruhm / vnd Ehren.

Weſſen Lob vnd Ruhm erſtreckt ſich am weiteſten? Antwort.

GOttes vnd ſeines Sohnes JEſu Chriſti/ Dann ſo ſagt David im 48. Pſalm: Groß iſt der HErr vnd hochberümbt / O Gott / wie dein name/ ſo iſt auch dein Ruhm biß an der Welt Ende. 66. Alle Lande bete dich an / vnd ſingen deinem Namen / vnnd rühmen jhn herlich. 68. Alle Heyden / die du gemacht haſt/ werden kommen / vnd für dir anbeten/ vnd deinen Namen Ehren. 113. Von Auffgang der Sonnen biß zu jhren Niedergang ſey gelobt der Name des HErrn.

Wer hat das höchſte Lob gehabt vnter allen Menſchen Kindern? Antwort.

Johannes der Täuffer / von dem Chriſtus ſaget/ Matt. 11. Warlich Ich ſage euch/ vnter allen/ die

die von Weibern gebohren ſind / iſt nicht auff-kommen / der gröſſer ſey / denn Johannes der Täuffer.

Wer hat den gröſten Namen?
Antwort.

Jeſus Chriſtus / welchem der Vater / weil Er jhm mit Demuth biß in den Todt am Creutze gehorſamet / alſo geehret / vnd jhm ein ſolchen Namen gegeben hat: Daß im Namen Jeſu ſich alle Knie beugen müſſen / im Himmel / auff Erden vnd vnter der Erden / Phil. 2. Eſa. 45.

Welches iſt der Menſchen gröſte Ehre vnd Nutz? Antwort.

Gott fürchten. Dann ſo ſchreibet Syrach / c. 1. Die Furcht des HErrn iſt Ehre vnd Ruhm / Frewde vnd eine ſchöne Krone. Die Furcht des HERRN macht das Hertze frölich / vnnd gibt Frewde vnd Wonne. Wer den HErrn fürchtet / dem wirds wolgehen in der letzten noth / vnd wird endlich den Segen behalten.

Welches iſt der neheſte Weg zu Reichthumb vnd Ehre?
Antwort.

Gott fürchten / vnd in allen thun vnnd laſſen ſeine gegenwart für Augen haben. Dann ſo ſchreibet David im 34. Pſalm: Fürchtet den HERRN jhr ſeine Heiligen / dann die den HErren fürchten / haben keinen mangel / Die Reichen müſſen darben vnd hungern / Aber die den HErren fürchten / haben keinen mangel an jrgend einem

nem Gute. Syrach 1. Die furcht des HERRN iſt ehre vnd Ruhm. Wer den HERRN fürchtet / dem wirds wolgehen / vnnd wenn er Troſtes bedarff / wird er geſegnet ſeyn.

Was wird dem kalten Waſſer verglichen?
Antwort.

Ein gutes Gerücht / Prouer. 25. Ein gut Gerücht auß frembden Landen iſt wie kalt Waſſer einer durſtigen Seelen.

Welches iſt der berühmteſte Ehemann?
Antwort.

Der ein Gottfürchtiges / Tugentſames vnnd Haußheltiges Weib hat. Dann ſo ſagt Salomon / Prouerb. 31. Eines ſolchen Weibs Mann iſt berümbt in den Thoren / wann er ſitzet bey den Elteſten des Landes / Ihre Söhne kommen auff vnd preiſen ſie ſelig / Ihr Mann lobet ſie / ſie iſt edeler als die köſtlichſten Perlen ſind.

Was iſt gewiſſer dann Silber vnd Gold?
Antwort.

Ein guter Name / den man auch nach den Tode behelt. Syrach 42. Siehe daß du einen guten Namen behalteſt / der bleibt gewiſſer denn tauſent groſſe Schätze Goldes. Ein Leben / es ſey ſo gut als es wolle / ſo wehret es eine Kleine zeit / Aber ein gut Gerüchte vnd guter Name der bleibet ewiglich.

Wer iſt aus geringem Standt / vnd aus der Gefengnis zu den höheſten Ehren erhoben worden?

Antwort.

Joſeph / der ward aus falſcher Anklage des Weibes Potiphars ins Gefengnis gebracht / darinnen er drey jahr lag / vnd hernach alſo erhoben ward / daß er ein Herr ward vber gantz Egyptenland / der neheſte nach dem Könige Pharaone / daß man jhn nandte den heimlichen Rath / vnnd des Landes Vater / Gen. 39. 41.

Welcher König hat das beſte Lob vnd herrlichſten Namen hinder ſich gelaſſen?

Antwort.

Joſias / der König Juda zu Jeruſalem / von dem ſchreibt das 2. Buch der Könige am 23. vnd das 2. Buch der Chronica am 35. cap. Das vor jhm kein König geweſen / auch nach jhme keiner gekommen ſey / der alſo von gantzem hertzen / von gantzer Seelen vnd allen krefften ſich zum HErren bekehret / vnnd nach dem geſetze gelebet hätte / als er. Vnd Syrach am 49. ſagt: Der Name Joſias iſt wie ein edeles Reuchwerck in der Apotecken / er iſt ſüſſe wie Honig im Munde / vnd wie ein Seitenſpiel beym Wein / Er hatte groſſe gnade das Volck zu bekehren / vnd die Grewel der Abgötterey abzuthun / Er wagte es mit gantzen Hertzen auff den HErrn / vnd richtete den rechten Gottesdienſt an / da das Land voller Abgötterey war.

Was gibt ein ewigwerendes Gedechtnis?

Antwort.

Kunſt vnd Weißheit / Dann ſo ſagt Syrach am 15. Wol dem / der die Weißheit erlanget / ſie wird jhm ſeinen Mund aufftuhn mitten in der Gemeine / ſie wird jhn erhöhen vber ſeinen Nehe- ſten / ſie wird jhn krönen mit Frewden vnd Won- ne / vnd mit eim ewigen Namen jhn begaben.

Welcher Leute Name vergehet gar? Antwort.

Der Gottloſen / Dann ſo ſaget David im 9. Pſalm. Du ſchilteſt die Heyden / vnd bringeſt die Gottloſen vmb / Ihren Namen vertilgeſtu jmmer vnd ewiglich: Im 34. ER rottet jhr Gedechtnis auß von der Erden / Syr. 10. 44.

Wo wird der berühmteſten Leute Lob or- dentlich beſchrieben? Antwort.

Im Buch Syrach am 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. Cap. Da ſehet er von Adam an / vnd erzehlet die berühmteſte Leut mit jhren Thaten vnnd Lo- be / biß auff den Hohenprieſter Simon / daß es lieblich / vnd mit nutze zu leſen iſt.

XLVIII.

Von Schönheit / Geſtalt vnd Vngeſtalt.

Wann iſt aus dem ſchönſten der heßlichſte worden? Antwort.

ALs Lucifer ſich wieder Gott aufflehnete / iſt er auß den ſchönſten Engel der ſcheußlichſte vnd grewlichſte Teuffel worden / Apocal. 22.

Wer hat die ſchönſte Töchter gehabt? Antwort.

Job/Dann ſo ſtehet geſchrieben im Buch Job am 42. Capitel: vnd Gott ſegnete hernach Hiob mehr/ den vorhin/ daß er bekam viertzehen tauſent Schaffe / vnnd ſechs tauſent Cameel / tauſent Joch Rinder / vnd tauſent Eſel vnd kriegete ſieben Söhne vnnd drey Töchter. Vnd hieß die erſte Jemina / die ander Kezia / vnd die dritte Kerenhapuch / vnd waren nicht ſo ſchöne Weiber funden in allen Landen / als die Töchter Hiobs / vnnd jhr Vater gab jhnen Erbtheil vnter jhren Brüdern.

Wer wird der ſchönſte gerühmet vnter allen Menſchen Kindern? Antwort.

Der verſprochene vnd nu geſandte Meſſias / der HErr Chriſtus Jeſus von deme David ſagt im 45. Pſalm: Du biſt der ſchöneſte vnter allen Men-

Menſchen Kindern/ Holdſelig ſind deine Lippen/ drumb ſegnet dich Gott ewiglich/ es müſſe dir gelingen in deinem Schmucke.

Wo iſt der ſchöneſte Menſch am aller heßlichſten geworden? Antwort.

Zu Jeruſalem / da Chriſtus durch Geiſſelung vnd Creutzigung ſo jämmerlich zugerichtet ward / daß er einem Wurme ehnlicher ſahe/als eim Menſchen / Johan. 19. Pſalm 22.

Wo iſt das zuvor verkündigt worden? Antwort.

Im Eſaia am 53. Seine Geſtalt iſt heßlicher als anderer leute / vnd ſein anſehen ſcheußlicher als der Menſchen Kinder/ Wir ſahen jhn wol/ Aber da war keine Geſtalt / die vns gefallen hette / Er war ſo verachtet / daß man das Angeſicht für jhme verbarg.

Wer rühmet ſich ſchwartz vnd ſchöne ſein? Antwort.

Salomon/in der Perſon der Chriſtlichen Kirchen / als der Braut des HERRN Chriſti. Dann ſo ſtehet im Hohenliede Salomonis am 1. Ich bin ſchwartz / aber gar lieblich / Ihr Töchter Jeruſalem / wie die Hütten Kedar / wie die Teppiche Salomo / Sehet mich nicht an / daß ich ſo ſchwartz bin/Denn die Sonne hat mich verbrand. Meiner Mutter Kinder zürnen mit mir / Man hat mich zur Hüterin der Weinberge geſetzet/ Aber meinen Weinbergk / den ich hatte / habe ich nicht behütet.

Welches iſt der ſchönſte Mann geweſt in Iſrael? Antwort.

Abſolon. Denn ſo ſtehet 2. Sam. 14. Es war aber in gantzem Iſrael kein Mann ſo ſchön als Abſolon / vnd hatte dieſes lob für allen / von ſeiner Fußſohlen an biß auff ſeine Scheitel war nicht ein feil an jhme.

Welche Jungfraw iſt jhrer Schönheit halben allen Jungfrawen vorgezogen worden? Antwort.

Eſther / als der König Ahaßuerus auß hundert / ſieben vnnd zwantzig Ländern die ſchönſten Jungfrawen ſamlen ließ / jhm daraus ein Ehegemal zu erwehlen / Da ward Eſther vom Könige / vnd von allen / die ſie anſahen / allen andern vorgezogen / vnd zur Königin gemacht / vnnd zu ſeim Ehegemahl erwehlet / Eſther. 2.

Wer hat ſich des Todes beſorgt vmb ſeines ſchönen Weibes willen? Antwort.

Der Patriarch Abraham / Gen. 12. vnd Iſaac / Da er in der Thewrung zu Gerar wohnete / fürchte er ſich von Rebecca zu ſagen / daß ſie ſein Weib were / vnnd beſorgte ſich / die Einwohner möchten jhn erwürgen / damit ſie das Weib bekemen / dann ſie war ſehr ſchöne von Angeſichte / Gen. 26.

Wer iſt vber der luſt zu eim ſchönen Weibe vmb das Leben kommen? Antwort.

Der mechtige Kriegesoberſte Holofernes / da der in eim Pancket die ſchöne Frawe Judith ſahe/ ward er ſo entzündet gegen jr / daß er ſie die Nacht zu beſchlaffen gedacht/ vnd ſeine luſt mit jhr büſſen wolte. Aber da er viel getruncken hatte / vnnd balde einſchlieff / ehe ſie zu jhm ins Bette kam / ward jhme von jhr der Kopff abgehawen mit ſeinem eigenen Schwerdte/ muſte ſchande vnd ſchaden zu Lohne haben/ Judith. 10. 13.

XLIX.

Von allerley Handwercken/ Künſten/ Handthierungen / vnd Kleydungen.

Erſtlich / von Schneidern vnd Kleidern.

Wo hat Chriſtus die Schneider vnterrichtet ? Antwort.

MAtth. 9. da er lehret / daß man alte Kleider nicht mit newem Tuch flicken ſolle / damit der Riß nicht gröſſer vnnd erger werde.

Wo ſtehet das beſte Kleid vnd Rock in der Bibel ? Antwort.

Eſai. 61. Der HERR hat mich angezogen mit Kleidern des Heyls/vnd mit dem Rocke der Gerechtigkeit gekleidet. Durch dieſen Rock vnnd

Kleid

Kleid deutet der Prophet das Verdienſt / Heiligung vnd Gerechtigkeit Jeſu Chriſti / damit die Gleubigen angezogen vnd geſchmücket werden / dadurch jhre Sünde / Vnheiligkeit vnnd Vngerechtigkeit alſo bedecket wird / daß ſie GOtt an jhnen nicht mehr ſehen/richten / noch verdammen wil. Galat. 3. Wie viel ewer getaufft ſind / die haben Jeſum Chriſtum angezogen. Vnd 1.Cor.1. Chriſtus iſt vns gemacht zur Gerechtigkeit / Heiligung vnd Erlöſung. Rom. 8. Es iſt nichts verdamlichs in denen/ ſo in Chriſto Jeſu ſind. Lutherus vber das 19.Capitel Johannis: Das Blut Jeſu Chriſti/ damit wir in der Tauffe beſprenget ſind/ iſt der güldene Gnadenrock / damit wir angezogen ſind / vnd darinnen wir für Gott tretten / daß er vns nit anders anſehen wil noch kan/ dann als weren wir der liebe Sohn ſelber voll Gerechtigkeit/Heiligkeit vnd Vnſchuld/etc.

Wo wird es verboten/ daß Weiber nicht Mannßkleider / vnd Männer nicht Weibßkleider anthun ſollen?

Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 22.cap. Ein Weib ſol nit Mannßgerähte tragen / noch ein Mann Weibeßkleider anthun / Dann wer das thut / iſt für Gott dem HERRN ein Grewel.

Wer iſt in ſeinen Kleidern am höchſten gehönet? Antwort.

Die Geſandten Davids / die er geſand hatte zu Haman / der Moabiter Könige / jhn zu tröſten vber ſeines Vaters Tode / vnd jhm trewe Nachbarſchafft

barſchafft anzubieten/die hönete der junge König/ verſchneit jhnen die Kleider biß an den Gürtel/ vnd verſtutzete jhnen den Bahrt/ Daraus entſtund ein ſchedlicher Krieg/ darinne der König mit ſeim Volcke jämmerlich vmbkamen/ 2. Sam. 10. 11. 12.

Wo ſtehet das ergſte Kleid in der Bibel?
Antwort.

Im 109. Pſalm/ Da David von dem Kleide der Vngleubigen vnd Gottloſen ſaget: Er wolte den Fluch haben/ der wird jhm auch kommen/ er zoch den Fluch an wie ein Hembde/ vnd iſt in ſein Inwendiges gangen/ wie Waſſer/ vnd wie Oehl in ſeine Gebeine. Es werde jhm wie ein Kleid/ das er anhabe/ vnd wie ein Gürtel/ daß er ſich allewege damit gürte.

Waſerley Tuch war den Jüden zu gebrauchen verbotten?
Antwort.

Das zu gleich auß Wolle vnd Leinen gewircket war/ welches wir Beyderman zu Deutſch nennen/ damit angezeiget wird/ daß Gott vnſerm HERRN die nicht gefallen/ die es mit allerley Lehren halten/ vnd daß jhm die nicht dienen können/ die zu gleich dem Teuffel/ vnd jhm GOtt dem Schöpffer anhangen wollen/ Matth. 6. Niemand kan zweyen Herren dienen. 1. Reg. 18. Wie lange hincket jhr auff beyden Seiten/ das iſt/ Iſt der HERR Gott/ ſo wandelt jhme nach/ Iſts aber

Baal ſo wandelt jhm nach. Vnd das Volck antwortet endlich nach geſchehenem Wunderwerck / vnd ſprach: Der HERR iſt Gott/dem wollen wir dienen.

Welche Leut haben jhre Kleider vnd Schuch am lengſten vnverſehret getragen? Antwort.

Die Kinder Iſrael/ die führete vnnd erhielt Gott in der Wüſten viertzig Jahr/Alſo/ Daß jhre Kleider vnd Schuch nicht veralteten noch zerriſſen/ Deut 29.

Wem hat Gott heiſſen ſeine Schuch auszihen? Antwort.

Erſtlich dem Moſi/ da er jhm erſchien am berge Horeb / ſagte Er zu jhm / Zeuch deine Schuh auß/ dann der Orth iſt heilig / da du ſteheſt. Zum andern dem Joſua bey Jericho / da jhm Chriſtus in Manns geſtalt erſchien/ Joſ. 1.

Wo ſtehet ein par Schuh in der Bibel? Antwort.

Amos am 8. dz ſtehet alſo: Höret dieſes / die jhr die Armen vnterdrücket / vnd die Elenden im Lande verderbet vnd ſprecht: Wann wil denn der Newmond ein ende haben? daß wir Getreide verkauffen/vnd der Sabbath/ daß wir Korn feil haben mögen/ vnd den Epha ringern / vnd den Seckel ſteigern/ vnd die Wage felſchen/ auff daß wir die Armen vmbs Geld / vnd die Dürfftigen vmb ein par Schuhe vnter vns bringen / vnd Sprew

für Korn verkeuffen. Item Marc. 6. Calceatos ſandalijs, daß ſie ſchuch trügen an beyden Füſſen.

Weme iſt das ſchuch außziehen am ſchmelichſten bekommen? Antwort.

Deme/ der bey den Jüden ſeines Bruders verlaſſene Witwe nicht freyen / vnd ſeines Bruders Haus nicht erbawen / noch ſeinen Namen wolt erhalten vnd fortpflantzen helffen. Dann ſo gebeut Gott durch Moſem/ Deut. 25. Weme es nicht gefellet ſeines Bruders Weib zu nemen / deme ſol ſeine Schwägerin für den Elteſten im Thor einen ſchuch außziehen von ſeinen Füſſen / vnd jhn anſpeyen/ vnd ſagen für jederman / ſo ſol man thun eim jederman/ der ſeines Bruders Hauß nicht erbawen wil / vnd ſein Name ſol in Iſrael heiſſen des barfüſſers Hauß/ Ruth. am 4.

Wo wird der Schmuck an den ſchuhen getragen geſtrafft? Antwort.

Eſaiæ am 3. Die Töchter Zion ſchwentzen einher/ haben köſtliche ſchuh an jhren Füſſen. Ich wil den ſchmuck an jhren köſtlichen ſchuhen hinweg nemen/ ſie berauben vnd kaal machen.

Wer erkennet ſich vnwirdig zum ſchuh außziehen? Antwort.

Johannes der Teuffer da er ſagt: Ich bin nicht werth/ daß ich ſeine ſchuchriemen aufflöſe/ Joh. 1.

Woraus ſind die Schürtze gemacht geweſen/ damit ſich Adam vnd Eva nach dem Falle zugedeckt haben? Antwort.

Auß

Auß Feigenblättern. Wie Moſes Gen. am 3. ſchreibt / da wurden jhrer beyder Augen auffgethan / vnd wurden gewar / daß ſie nacket waren / vnd flochten Feigenblätter zuſammen / vnd machten jhnen Schürtze daraus.

Wer hat den erſten Rock oder peltz gemacht? Antwort.

Gott der HERR ſelber. Dann ſo ſchreibet Moſes/Gen. 3. Vnd GOtt machte Adam vnnd ſeinem Weibe Röcke von Fellen / vnnd zog ſie jhnen an.

Wer hat eine rauche Haut zum Kleide getragen? Antwort.

Elias der Prophet / 2. Reg. 1. Er hatte eine rauche Haut an / vnd ein Ledern Gürtel.

Von Maurern vnd Steinmetzen.

Wo hat Chriſtus die Maurer vnd Steinmetzen vnterrichtet? Antwort.

Matth. 7. vnd Luc. 6. da er ſaget / Wann man ein Hauß bawen wolle / ſol man den grund tieff graben / vnd auff einen felſichtem Bodem legen / damit der Sturmwind vnd Gewäſſer dem Gebäwe nicht ſchaden könne.

Wo ſind am meiſten Zimmerleute vnd Steinmetzen gehalten worden? Antwort.

Auff dem Berge Libanon / da Salomon den

Tempel bawen wolte / da hielt er wöchentlich Achtzig tauſent / die da holtz felleten vnnd zu hieben / Steine brachen / vnd auffs ſchönſte außarbeiteten zum Gebew des Tempels / vnd siebentzig tauſent / die Holtz vnd Steine zu rechte trugen / 1. Reg. 5. 2. Chron. 2.

Ziegelofen / oder Ziegelmacher.

Wo ſind am meiſten Leute im Ziegelofen verbrandt? Antwort.

Im Lande der Moabiter / als David derer Städte gewan / legte er die Gefangene vnter Eyſerne Segen / Zacken vnd Keile / vnd verbrandte ſie in Ziegelöfen / 2. Sam. 10.

Wo ſind am erſten mal Ziegel gemacht worden? Antwort.

Im Lande Sinear / da die Nachkommen Noah Babylon zu bawen anfiengen. Denn ſo ſchreibt Moſes / Gen. 11. Die Nachkommen Nohæ zogen gegen Morgen / vnnd funden ein eben Land im Lande Sinear / vnd wohneten daſelbſt / vnd ſprachen vnter einander / Wolauff / laſſet vns Ziegel ſtreichen vnd brennen / vnd ſie nahmen Ziegel zu Steinen / vnnd Thon zu Kalcke / vnd ſprachen / Laſſet vns eine Stadt bawen / vnnd einen Thurm / des Spitze biß an den Himmel reichet / daß wir vns einen Namen machen: Dann wir werden vielleicht zerſtrewet in alle Länder.

Wem

Wem iſt es mit den Ziegelbrennen am ſäwrſten geworden? Antwort.

Den Kindern Iſrael in Egypten / vnter dem Tyrannen Pharaone / die muſten den Tohn ſelber graben / vnd auff dem Rücken tragen / Stoppeln im Felde ſamlen vnd herzu tragen / vnnd dennoch täglich eine groſſe anzal Ziegel brennen / oder wurden vbel darüber geſchlagen / Exod. 1. 5.

Wer hat ſich gerühmet / er wolle beſſer als mit Ziegelſteinen bawen? Antwort.

Die zu Samaria die auß Hoffart ſagten / Ho Ziegelſteine ſind gefallen / Aber wir wollens mit Werckſtücken wider auffbawen. Maulbeerbäume hat man vmbgehawen / aber wir wollen Cedern an die ſtat ſetzen / Eſa. am 9.

Wer hat einer Stadt Belagerung auff einen Ziegel entworffen? Antwort.

Der Prophet Ezechiel am 4. cap. zu deme ſaget Gott / Nim einen Ziegel / vnd lege jhn für dich / vnd entwirff darauff die Stadt Jeruſalem / vnd mache eine belägerung darumb / etc.

Wo befielht Gott Ziegel zu machen? Antwort.

Im Propheten Nahum. am 3. da er ſagt: Gehe in den Thon / trit den Leimen / vnd mache ſtarcke Ziegel / Aber es wird vergebens ſeyn dein beſſern / du muſt doch zerſtört werden.

Oehlſchläger.

Wer iſt der Künſtreichſte Oehlſchläger geweſt? Antwort.

Der Prophet Eliſa. Denn da ein arme Widwen zu jhm kam/ vnd jhm klagete/ wie der Schuldherre jhre beyde Söhne zu Leibeigenen Knechten nemen wolte/ der Schuld halben / damit jhr verſtorbener Mann jhm verhafftet geweſen / vnd dawider Rath bey jhm ſuchte/ da befal er jhr/ daß ſie viel leere Gefeſſe von jhren Nachbawern borgen ſolte / vnd damit in jhr Hauß gehen / daſſelbe feſt zuſchlieſſen/ vnd den vollen Oehlkrug / den ſie in jhrem Hauſe hatte/ nemen/ daraus in alle geborgte leere Gefeſſe gieſſen / vnnd ſiehe / da diß Weib das thet/ wurden alle geborgte leere Gefeſſe voll/ aus dem einigen Oehlkruge/ daß es jhr mehr an Gefeſſen/ als am Oehle mangelt. 2. Regu. 4.

Seydenſtrickerin.

Wer iſt die erſte Seydenſtrickerin vnd Näterin geweſen? Antwort.

Naema / die Tochter Lamechs vnd Zillae/ von der ſagt man / daß ſie das Seydenſtricken / Neen vnd Wircken erfunden habe / Geneſis am 4. Lutherus.

Welches iſt der Kunſtreiche Seyden-
ſtricker vnd Wircker geweſt?
Antwort.

Ahaliab/der Sohn Ahiſamach/vom Stamme Dann/von dem ſagt Moſes / daß Gott jhn erfüllet habe mit weißheit allerley künſtlich zu ſtricken vnd wircken/mit gehler/ weiſſer vnd rother Seyden/Scharlacken/vnd mit webung allerley künſtlichen Arbeit/ Exod. 31. 35. 36.

Von Schmieden/Goldſchmieden vnd Rothgieſſern.

Wer iſt der erſte Schmied geweſen?
Antwort.

Thubal Cain/der Sohn Zillæ/Lamechs Weib/ der war ein Polirer in allen Meiſterſtücken Ertzes vnd Eyſens/ Geneſ. 4.

Wo wird des Schmiedens gedacht?
Antwort.

Im Eſaia am 44. vnd Syrach am 39. Ein Schmied mus bey ſeinem Amboſſe ſeyn/ das Eyſen mit der Zangen faſſen / in der glut arbeiten / es mit Hämmern bereiten / wird mat vom Fewer / arbeitet ſich müde vber der Eſſe / das Hämmern ſchleget jhm die Ohren voll / vnnd ſiehet drauff / Wie er das Werck recht mache/muß dencken/ wie ers fertige / früh vnd ſpate dran ſey/ das ers außarbeite.

Wo ſtehets geſchrieben / daß das Schmiede Handwerck von Gott ſey? Antwort.

Eſa. am 54. So ſpricht der HERR / Siehe ich ſchaffe es / daß der Schmied / ſo die Kohlen im Fewer auffbleſet / einen Zeug draus mache zu ſeinem Wercke.

Wer hat ſchmiede ſehen arbeiten wieder die Feinde? Antwort.

Zacharias der Prophet / da er ſahe vier groſſe Hörner / die das Königreich Juda vnnd Iſrael zerſtieſſen / Da wurden jhm auch im Geſichte gezeiget vier Schmiede / die da arbeiteten / vnnd die ſtoſſende Hörner zerſchlugen / Zachariæ am 1. Capit.

Wo wird der Rothgieſſer vnd Goldſchmiede gedacht? Antwort.

Eſa. am 4. Der Meiſter geuſt ein Bilde / vnd der Goldſchmied vbergüldets / vnd machet Silberne Ketten dran. Sap. am 15. cap. Er arbeitet in die wette mit den Goldſchmieden vnnd Silberſchmieden / daß ers dem Rothgieſſer nachthue / vnd helt es für ein Ruhm / daß er falſche Arbeit mache.

Welches iſt die närriſchte vnnützlichſte Schmiedearbeit? Antwort.

Wann ſie aus Eyſen Ertz / Silber oder Golde Götzen machen vnnd bereiten / die man als Götter ehren ſol / da ſie doch kein Leben oder

krafft

krafft haben / gutes oder böſes zuthun / dauon Eſaiæ am 40. 41. 42. 43. 44. 46. vnd Sap. 13. 14. 15. nach der lenge berichtet geſchicht.

Wo ſtehen Zimmerleut vnd Goldſchmiede beyſammen in närriſcher Arbeit?
Antwort.

Eſaiæ am 41. Einer halff dem andern / der Zimmerman nam den Goldſchmied zu ſich / vnd machten mit einander das Blech glatt auff dem Amboß / vnd ſprachen / Das wird fein ſtehen / hefften es mit Negeln / vnd zierten den Götzen.

Wo wird des Schmiedehammers gedacht?
Antwort.

Im Buch der Richter am 5. Sie faſſete mit der rechten Hand den Schmiedehammer / vnd erſchlug Siſſeram.

Woher kömpt das Wort Schmied vnd Schmieden? Antwort.

Von dem Ebreiſchen Wort Zamad / das heiſt ſo viel / als zuſammen ſchweiſſen / löhten / in einander ſchlieſſen / oder zuſammen verbinden.

Daher heiſſet die heilige Schrifft der ſchönen Rebeccen Kleinod Zmidun / Daher das Wort Schmied vnd Geſchmeide deriuiret wird / oder herkömpt / wie Mattheſius in ſeinen Hochzeitpredigten bezeuget.

In welchem Lande ſind am wenigſten Schmiede geweſen?
Antwort.

Im Lande Iſrael / zur zeit Sauls des erſten Königs in Iſrael. Dann ſo ſtehet geſchrieben / 1. Sam. 13. Es ward kein Schmied im gantzen Lande Iſräel gefunden / dann die Philiſter dachten / die Ebreer möchten Schwerd vnnd Spieſſe machen. Drumb muſte gantz Iſrael hinab ziehen zu den Philiſtern / wann jemands hatte ein pflug ſchar / Hawen / Beil oder Senſen zu ſcherffen. Damals ward auch kein ſpieß oder Schwerd gefunden bey allem Volck / ohne was Saul der König vnd ſein Sohn Jonathan hatten. Vnd dennoch durch Gottes beyſtand vberwunden ſie die Philiſter / die mit dreyſſig tauſent Wagen / ſechs tauſent Reutern / vnd einen vnzehligen Fußvolck wieder ſie gezogen waren / 1. Sam. 13.

Jäger vnd Jagten.

Wer wird als ein erfahrner Jäger gerühmet? Antwort.

Eſau / der Sohn Iſaac / von dem Moſes ſchreibet / Geneſ. am 25. Eſau erat vir gnarus venandi. Eſau war ein erfahrner Jäger.

Wer hat am meiſten lebendiger Füchſe auff einmal gefangen? Antwort.

Simſon / im Buch der Richter am 15. Simſon gieng hin vnd fieng dreyhundert Füchſe / vnnd nam Brände / vnd kehrete je einen Schwantz zum andern / vnd that einen Brand je zwiſchen zwee-

ne

ne Schwäntze / vnd zündet ſie an mit Fewer / vnd ließ ſie vnter das Korn der Philiſter lauffen / vnd zündet alſo an die Mandel mit dem ſtehenden Korn/vnd die Weinberge vnd Oelbäume.

Wo ſtehets daß man die Füchſe fahen ſol?
Antwort.

Im Hohenliede Salomonis / da ſtehet am 2. Fahet vns die Füchſe / die kleine Füchſe / die die Weinberge verderben. Denn vnſere Weinberge haben Augen gewonnen.

Wo ſtehet die beſte Jagt in der Bibel?
Antwort.

1. Tim. 7. Jaget nach der Gerechtigkeit / dem Glauben / der Gottſeligkeit / der Liebe vnnd Gedult/ vnd ergreifft das ewige Leben / darzu jhr beruffen ſeid.

Wo drewet Gott Jäger außzuſenden?
Antwort

Im Propheten Jeremia am 16. Ich wil Jäger außſenden/die ſollen ſie fahen auff allen Bergen/auff allen Hügeln/ vnd Steinritzen/ dann jre Miſſethat iſt für meinen Augen vnuerborgen.

Wer iſt der Jaget wegen geliebet worden?
Antwort.

Eſau. Denn ſo ſchreibt Moſes / Geneſ. 25. Iſaac hatte Eſau lieb / darumb / daß er offt gerne aß von ſeiner Jaget vnd Weidewerck.

Wo ſchreibet Gott den Jüdiſchen Jägern eine Regel für? Antwort.

Im

Im 3. Buch Moſis am 17. Wer ein Thier oder Vogel fehet auff der Jagt / das man eſſen kan / der ſol deſſen Blut erſt vergieſſen / vnd mit Erden zuſcharren. Dann des Leibes Leben iſt im Blute / vnd jhr ſolt kein Leibes Blut eſſen.

Becker.

Wo wird der Becker vnd Backofens in der Bibel gedacht?
Antwort.

Hoſeae. 7. Gleich wie ein Backofen / den der Becker heitzet / wann er hat außgeknehet / vnd leſſet den Teig durchſewern vnd auffgehen. Dann jhr Hertz iſt heiſſer als ein Backofen in Andacht / wann ſie opffern / vnd die Leute betriegen.

Von allerley Künſte Schwartzkünſten.

Wie vielerley Künſte gedencket die Bibel? Antwort.

Dreyerley. Die Erſte heiſt Scientia diuina, vnd iſt die Theologia. Die ander heiſt Scientia naturalis, vnd iſt die Philoſophia. Die dritte heiſt ars Diabolica, vnd iſt die ſchwartze kunſt / Zauberey vnd Hexenwerck.

Die erſte Kunſt Theologia hat zwey Theil. Das erſte Theil lehret vns / wie wir an vns ſelbſt verzagen / vnd allein an Jeſum Chriſtum vns halten /

ten/vnd die Seligkeit bey jm ſuchen ſollen/wie wir vnſer Hertz vnd Seele gegen Gott richten ſollen/ in wahrer Furcht/Liebe/Vertrawen/Hoffnung/ Gehorſam vnd Gedult/in Anruffung vnd Preiſſung Gottliches Namens. Das ander Theil der Theologiæ lehret/wie wir vnſern alten Adam tödten/zähmen vnd regieren ſollen/vnd wie wir vns gegen dem neheſten in Worten vnd Wercken/thun vnd laſſen erzeigen ſollen.

Die ander kunſt Philoſophia hat auch zwey Theil/das erſte heiſt Phyſica/vnd leret/wie man der Gewechs vnd Kräuter natur/der Thiere vnd aller Creatur eigenſchafft/des Himmels Lauff/ des Geſtirns influentz/vnd der Element wirckung erkennen/vnd der Menſchen Complexion/nutz oder ſchaden dadurch erforſchen oder offenbaren ſolle. Das ander Theil heiſſet Ethica/vnd lehret/ wie man recht hauſſen vnd ein rechtſchaffen leben führen ſol/in Zucht/Tugend vnd Erbarkeit.

Die dritte kunſt ars Diabolica, hat auch zwey theil/das erſte iſt Ketzerey/Abgötterey/falſcher Gottesdienſt/ſampt den lügenhafften zeichen/dadurch die Warheit geſchendet/vnd die Lügen beſtetiget/vnd den Menſchen an der Seele ſchaden zugefüget wird. Dafür warnet vns Chriſtus Mat. 7. Sehet euch für für den falſchen Propheten/die in Schaffskleidern zu euch kommen/vnd inwendig reiſſende Wölffe ſind. Item/an dem tage werden etliche ſagen/HERR/HERR/haben wir nicht in deinen namen geweiſſagt/vnd Teuffel auß

getrieben

getrieben? Vnd Matth. 24. Es werden viel falſcher Propheten ſich erheben/ vnd viel verführen.

Das ander Theil iſt Zauberey/ Schwartze Kunſt/ vnd Hexenwerck/ dadurch den Menſchen an Leibe vnd Leben/ Gute vnd Nahrung ſchaden vnd verderben zugefüget wird/ das verbeut Gott auch gar ernſtlich in ſeinem Wort mit drewung zeitlicher vnd ewiger ſtraffe/ Deut. 18. Exod. 22. Eph. 5. Apocal. 20.

Wo wird Gottes Zorn vnd Straffe gedrewet vber die Zeuberey?
Antwort.

Eſaia. 47. Vmb der menge willen deiner Zeuberer vnnd deiner Beſchwerer willen/ derer ein groſſer hauffe bey dir iſt (Dann du haſt dich auff deine Boßheit verlaſſen/ da du dachteſt/ man ſiehet mich nicht/ deine Weißheit vnd Kunſt hat dich geſtürtzet/ vnd ſprichſt in deinem Hertzen/ Ich bins vnd ſonſt keine) Darumb wird vber dich ein Vnglück kommen/ daß du nicht wiſſeſt/ wann es daher bricht/ vnd wird ein anfall auff dich fallen/ den du nicht ſöhnen kanſt. Denn es wird plötzlich ein Getümmel vber dich kommen/ des du dich nicht verſiheſt/ etc.

Wo ſind am meiſten Schwartzkünſtlers Bücher auff einmal verbrand?
Antwort.

Zu Epheſo/ da Paulus allda vber die zwey Jahr das Euangelion von Chriſto geprediget hatte/ da kamen etliche/ die ſolche fürwitzige Künſte getrie-

getrieben hatten/ vnd brachten die Bücher zuſammen/ vnd verbrandten ſie öffentlich/vnd vberrechneten/ was ſie wert waren / vnd funden des geldes fünfftzig tauſent Groſchen / das macht vnſer Müntze vber die ſechs tauſent Gülden. Bünding rechnet es auff ſechs tauſent drey hundert drey vnd dreyſſig Thaler / acht Fürſtengroſchen / nach den Römiſchen denarijs, der jeder ein Ortsthalers gegolten.

Wem haben die Zäuberer verſtockt gemacht? Antwort.

Den König Pharaonem in Egypten / da deſſen Zauberer etliche Wercke vnnd Wunder dem Manne Gottes Moſi nachthaten / verſtockten ſie des Königs Hertze/daß er Moſi nicht gleubte vnd folgte/vnd drüber mit ſeim beſten Volcke verdarb. Exod. 7.8.14.

Was kondten die Egyptiſche Zauberer Moſi nicht nachthun? Antwort.

Den Staub in Leuſe zuuerwandeln / das muſte ſie ſagen/das wer Gottes Finger. Exod.8.

Wo iſt den Zäuberern vnmüglich geweſt zu ſagen/ was man gerne gewuſt hette? Antwort.

Zu Babel / da alle Zauberer mit alle jhrer Kunſt nicht kondten errahten / oder ſagen den Traum vnd Geſichte / ſo der König Nebucadnezar des Nachts gehabt hatte / vnnd jhm entfallen war/

war / bis es jhm Gott durch Daniel anzeigen leſt / Dan. 2.

Welchen Traum haben Zauberer nicht können außlegen / da ſie doch meinen ſie wiſſen alles?

Antwort.

Den Traum Pharaonis / des Königs in Egypten / von den ſieben fetten vnd magernkühen / vnd von den ſieben vollen vnd verſengeten Ehren / Aber Joſeph aus Gottes Offenbarung legte es aus / von ſieben guten fruchtbaren / vnd ſieben vnfruchtbaren Jahren / Geneſ. 41.

Wie viel Zäuberer gedenckt das Newe Teſtament mit Namen?

Antwort.

Dreyer. Erſtlich des Simonis Magi / der ſich wol erſt bekeret / aber endlich von Petro verfluchet iſt ſeiner heucheley vnd Boßheit halben / darumb er auch als ein Feind Chriſti geſtorben vnd verdorben iſt / Actor. 8. Nicephor. lib. 2. cap. 36.

Zum andern Bar Jehu / in der Stadt Paphos / der ſich auch Elimas / quaſi Eli Meſſias, nandte / das iſt Gottes König / den Paulus mit eim Worte blind machte / Darumb / daß er den Landuogt zu Paphos vom Euangelio abwenden wolte / Actorum 13.

Zum dritten / die Magd zu Philippis in Macedonia / die einen Warſager geiſt bey ſich hatte / damit ſie jhrem Herren groſſen genieſs brachte. Da ſie aber Paulo nachfolgete / vnd

ſtets

ſtets ſagte: Dieſe Menſchen ſind Knechte GOt-
tes des Allerhöchſten/ die euch den Weg der Se-
ligkeit verkündigen/ Verdros es Paulum / daß er
vom Teuffel zeugnis nemen ſolt / vnnd treib den
Geiſt von jhr/daß ſie nicht mehr warſagen kondte/
Actorum 16.

Geiger / Pfeiffer.

**Von wem haben die Geiger vnd Pfeif-
fer jhren vrſprung ?
Antwort.**

Vom Jubal / dem Sohne Lamech / Geneſ. 3.
Von dem kamen / die mit Geigen vnnd Pfeiffen
vmbgiengen.

Rechenmeiſter.

**Welches iſt der geſchwindeſte Rechenmeiſter
geweſen ? Antwort.**

Vnſer HERR Gott / der kan nicht allein mit
den Ziffern vnd Zahlpfennigen addiren / dupli-
ren/ multipliciren / Sondern mit der Taht vnnd
Wercke/das iſt / Er kan auch da geben/ da nichtes
iſt/vnd da auch wenig verhanden iſt/es ſo vermeh-
ren/ daß es viel wird / vnd weit reichet / Wie das
die Hiſtorien aller Gleubigen vnd Heiligen auß-
weiſen. Des Iſaacs außgeſeeten Samen multi-
pliciret Er alſo / daß Er für ein Scheffel hundert
bekömpt/ Gene. 26. Des Jacobs Geſchlecht mul-
tiplicirt Er alſo / daß in wenig Jahren auß ſieben-

zig Perſonen gezeuget vnnd gezehlt werden ſechs hundert tauſent ſtreitbare Mann / ohne Weiber vnd Kinder. Zu dem wenigen Oehl vnd Mehl / ſo die Widfraw zu Sarepta hatte / addiret Er al-ſo / daß ſie ſampt jhrem Sohn vnd dem Prophe-ten Elia drey jar dauon jhre vnterhaltung haben vnd nehmen konten / 1. Reg. 17.

Den Krug mit Oehl / den die arme Widwe hatte zu des Eliſei zeiten / multiplicieret vnnd ver-mehret er alſo / daß ſie daraus alle entlehnete leere Gefeſſe füllete / vnd daruon nicht allein jhre ſchuld bezahlete / ſondern auch für ſich vnd jhre Kinder ei-nen guten Zehrpfenning behielt. Solches weiſen auch die thaten Chriſti aus / da er mit wenig bro-ten viel tauſent Mann / Weib vnd Kind nicht mit gerechnet / ſpeiſet vnd ſettiget: Alſo daß man mehr eroberte Brocken auffhebet / dann zuuor Brod für-handen geweſen war / Marc. 8. Joh. 6.

Alſo kan er auch mit der That im hui mediren vnd ſubtrahiren / daß von den groſſen Geſchlech-ten / Gütern vnd Gewalt der Gottloſen gar wenig / ja offtmals weder ſtrumpff noch ſtiel vbrig bleibet / wie deſſen die Schrifft vnd erfahrung auch volle Exempel iſt. Vſus: Darumb niemand in Noth vnd Mangel verzagen / auch in Glück vnd groſſem reichthumb frech vnd ſtoltz ſeyn ſol. Dann wie die Jungfraw Maria ſinget: Die Hungerigen füllet er mit Gütern / vnd die Reichen leſſet er leer. Die Gewaltigen ſtöſſet er vom Stuel / vnd erhöhet die Nidrigen. Gott wird auch endlich zu diuidiren /

vnd

vnd ein völlige progreſſion mit gantzem menſchlichem Geſchlechte zu halten / nach laut vnd inhalt ſeines heiligen vnd vnfeilbaren Worts vnd drewungen/in die lenge nicht vergeſſen/ Matth. 24.25. 2. Theſſ. 1. Matth. 13.

Rentmeiſter.

Welchem Rentmeiſter hats am vbelſten gegangen? Antwort.

Heliodoro / dem Rentmeiſter Seleuci: Als der den ſchatz auß des Tempels kaſten zu Jeruſalem nemen wolte / rante jhn ein Engel an / vnnd ſties jhn zu bodem / vnd zween Engel ſchlugen jhn/daß man jhn für tod aus dem Tempel tragen muſte / 2. Maccab. 3.

Welchem Rentmeiſter wird das ergeſte gedrewet? Antwort.

Sobna oder Sebna / dem Rentmeiſter des Königs Ezechiæ / dem leſt Gott durch den Propheten Eſaiam drewen ſchmehliche entſetzung ſeines Ampts / vnd einen ſchendlichen Tod / Dann ſo lauten die Wort: Ich wil dich von deinem Stande ſtürtzen/ vnd von deinem Ampte wil Ich dich ſetzen! Man wird dich ferne wegwerffen / wie ein ſtarcker ein Ballen wegwirfft. Man wird dich vmbtreiben wie ein Kugel auff weitem Lande/ daſelbſt wirſt du ſterben mit ſchmach deines Herrn.

Schleuderer.

Wo ſind die gewiſſeſten Schleuderer geweſt? Antwort.

In dem Stamm BenJamin. Dann da die Benjamiter ſtreiten wolten mit den Kindern Iſrael / verſamleten ſich aus jhnen gegen Gibea Sechs vnd zwantzig tauſent Mann/vnd vnter dieſen wurden gefunden Sieben hundert Mann auſerleſene / die da linck waren / vnd kondten mit der Schleuder in Haar treffen daß ſie nicht fehleten/ Jud. 20.

Wo hat der Kleine den gröſten mit der Schleuder erworffen? Antwort.

Da Dauid der kleine Schaffhirte den groſſen vngehewren Rieſen Goliath erwarff mit einem Steine aus ſeiner Schleuder / 1. Sam. 17. Syrach. am 47.

Wo wird mehr der Schleuderer gedacht? Antwort.

2. Reg 3. Sie vmbgaben ſie mit Schleudern / vnd ſchlugen ſie/zerriſſen die Mawren/ vnd warffen die Steine auff die Ecker. Item. 2. Chron. 26.

-(*)-

Schütz-

Schützenmeiſter.

Wo wird des gefehrlichſten Schützenmeiſters gedacht? Antwort.

Im Pſalm / Da Dauid Gott den HERRN als einen Schützen fürbildet der mit tödtlichen Pfeillen auff die Gottloſe vnd Vnbußfertige zielet / vnd hat darauff geleget tödliche Geſchoß / ſeine pfeile hat er zugerichtet zu verderben. Vnd im 2. Cap. des 5. Buchs Moſis drewet Gott ſelber den Gottloſen / vnd ſpricht: Ich wil alle meine Pfeile in ſie ſchieſſen. Dieſes ſolte vns je von der Gottloſigkeit vnd Vnbußfertigkeit abſchrecken / vnd zur Gottes Furcht vnd Gottſeligkeit anreitzen / wenn vns anders Leibes vnd Seelen Heil vnnd Wolfahrt angelegen vnd lieb were.

Wer wird als ein gewiſſer Armbruſtſchütze gerühmet? Antwort.

Der junge Herr Jonathas / der Sohn Sauls von deme Dauid in ſeim Klageliede ſinget vnd ſagt: Der Boge Jonathas hat niemals gefehlet 2. Sam. 1.

Wer iſt einem heimlichen Schützen gleich? Antwort.

Ein falſcher betrieglicher Menſch / Prouerb. 26. Wie einer heimlich mit Geſchoß vnd Pfeilen ſcheuſt vnd tödtet / Alſo thut ein falſcher Menſch mit ſeinem Neheſten / vnd ſpricht darnach ich habe geſchimpffet.

Welche Könige ſind mit Pfeilen erſchoſſen? Antwort.

Erſtlich Achab/ der König Jſrael/ den erſchos ein Armbruſtſchütze im Kriege mit eim Pfeile/ 1. Reg. 22.

Zum andern Joram/ der König Jſrael/ der ward vom Jehu mit eim pfeile durchs Hertz geſchoſſen/ daß er todt in ſeinen Wagen fiel/ 2. Reg. 9.

So iſt auch der König Saul hart verwundet worden von den Pfeilen der Philiſter/ Alſo/ daß er ſich ſelber aus verzweiffelung vollends erſtach/ 1. Sam. am 31.

Wehemütter.

Wo ſind die Gottfürchtigſten Wehemütter geweſt? Antwort.

Jn Egypten. Denn da Pharao jhnen gebot ſie ſolten die Söhne/ ſo von den Egyptiſchen Weibern geboren würden/ alßbald ertödten/ fürchten ſie Gott mehr/ denn den König/ vnd lieſſen ſie leben/ vnd weil ſie den HERRN fürchten/ ſo that er jhnen guts/ vnd bawete jhnen Häuſer Exod. 1.

Ballſchlagen.

Wo ſtehet vom Ballſchlagen in der Bibel?
Antwort.

2. Maccab. 4. Jaſon bawete vnter der Burg zu Jeruſalem ein Spielhaus / vnd verordnete / daß ſich die Jungen Geſellen darinnen vben muſten / vnd das Heidniſche Weſen nam alſo vberhand / daß die Prieſter des Opffers vnd Tempels nicht mehr achteten / ſondern lieſſen in das Spielhaus / vnd ſahen / wie man den Ballen ſchlug.

Wo wird des Ballwerffens gedacht?
Antwort.

Eſa. 22. da Gott zu dem ſtoltzen Schatzmeiſter ſagen leſſet / der HERR wird dich in ferne Länder werffen / wie ein ſtarcker einen Ballen weg wirfft.

Spielen.

Weme wird es auffgerückt / daß er balde nach Eſſens geſpielet?
Antwort.

Dem Volck Iſrael in der Wüſten / Exodi 32. Sie ſatzten ſich nieder zu eſſen / vnd ſtunden auff zu ſpielen / 1. Cor. 10.

Wer hat mit wilden Thieren geſpielet?
Antwort.

David / der König in Iſrael vnd Juda: Dann

ſo ſchreibet Syrach von jhme am 74. cap. Er ſpielete mit Lewen / als ſchertzte er mit Böcklein / vnd mit Beeren als mit jungen Lemmern.

Wo wird der wilden Thieren Spiel vnd Schertzen gedacht? Antwort.

Im Buch Job. am 40. auff den Bergen vnd in den Wälden da ſpielen die wilden Thier. Im. 104. Pſalm / Das Meer iſt groß vnnd weit / da wimmelt es ohne Zahl beyde kleine vnnd groſſe Thier / daß ſie darinne ſpielen vnd ſchertzen.

Wo ſtehets / daß man daheimen ſpielen mag? Antwort.

Syrach. am 32. Stehe auch bey zeit auff / vnd ſey nicht der letzte / Sondern gehe eilend heim / vnd ſpiele daſelbſt / vnd thu was du wilt / doch daß du nichts vbels thuſt / vnd niemand pocheſt / Sondern dancke für das alles / dem der dich geſchaffen / vnd mit ſeinen gütern geſettiget hat.

Was iſt Gottes gemeinſtes Spiel mit ſeinen glaubigen Kindern auff Erden? Antwort.

Daß er ſie mit Creutz belade / vnd wieder daraus errette / Erſchrecke vnd wieder tröſte / Betrübe vnd wieder erfrewe / Tödte vnd wieder lebendig mache / 1. Sam. 2. Pſalm 75. Tob. 13.

(*)

Advocat.

Wo wird des allerbeſten Advocaten vnd Fürſprechers gedacht?

Antwort.

1. Tim. 2. Es iſt ein Gott vnd ein Mitler zwiſchen Gott vnd den Menſchen: Nemblich/ Der Menſch Jeſus Chriſtus / der ſich ſelbſt gegeben hat für alle zur Erlöſung. Item/1. Joh. 2. Vnd ob jemand ſündiget/ ſo haben wir einen fürſprecher bey dem Vater/Jeſum Chriſt/der gerecht iſt / vnd derſelbige iſt die Verſöhnung für vnſer Sünde / vnd für die Sünde der gantzen Welt.

Wo wird des ergſten Advocaten gedacht?

Antwort.

Im 1. Buch Moſis am 3. Da des Teuffels gedacht wird / wie er Euen hat rathen wollen / vnd ſie mit ſeinen rathe/ in ſünde / vngehorſam/noth / tod vnd verdamnis gebracht hat/ daher das Buch der Weißheit am 2. ſagt: Durch des Teuffels Neid iſt der Tod in die Welt kommen.

Arbeit.

Welche Arbeit iſt dem Menſchen am aller nöhtigſten vnd nützlichſten?

Antwort.

Gottes Wort hören vnd lernen/ dann Gottes Wort bleibt Ewig / vnd erhelt auch zum Ewigen Leben alle/ die es im Glauben faſſen vnd behalten.

Luc. 11. Selig ſind die Gottes Wort hören vnd bewaren. Alle andere gůter aber/denen man doch ſo engſtiglich nachſtrebet / ſind vergenglich/ vnd verlaſſen entweder vns/oder wir verlaſſen ſie. Drumb ſagt Chriſtus von Marien der fleiſſigen Zuhörerin ſeines Worts/ Luc. 10. Maria hat den beſten theil erwehlet / der nicht von jhr wird genommen werden / vnd ermahnet vns alle alſo zu thun. Mat. 6. Trachtet am erſten nach dem Reich Gottes / vnd nach ſeiner Gerechtigkeit / ſo wird euch das ander alles zufallen.

Wozu wird der Menſch geboren?
Antwort.

Zur Arbeit vnd nicht zum Můſſiggang / Geneſis 3. Im ſchweiß deines Angeſichts ſolt du dein Brot eſſen. Job. 5. Der Menſch wird zur arbeit gebohren / wie der Vogel zum fligen / Syr. 7. Ob dirs/ etc.

Wem drewet Gott/ daß er vergebens arbeiten ſol? Antwort.

Denen die ſeim Wort vnd Gebot nicht gehorchen. Leuit. am 23. Werdet jhr mir nicht gehorchen / vnd nicht thun alle dieſe Gebot ſo wil ich euch ſtraffen vmb ewre Sünd / daß ich ewern Stoltz vnnd Halsſtarrigkeit breche. Alle ewre Arbeit ſol vergebens ſeyn/ ewren Samen ſolt jhr vergebens außſeen / ewer Land ſol ſein gewechſe nicht geben/noch die Bäume Frucht bringen. Ich wil den Himmel wie Eyſen / vnd die Erde wie Ertz machen.

Welcher Arbeit ſol nicht vergeblich ſeyn?
Antwort.

Derer/ die jhren Beruff in Gottes Furcht verrichten. Pſalm 128. Du wirſt dich nehren deiner Hände Arbeit/ Wol dir/ du haſt es gut/ du wirſt geſegnet ſeyn/ ꝛc. 1. Cor. 15. Ewre Arbeit ſol nicht vergebens ſeyn im HERRN.

Was iſt das beſte bey der Arbeit?
Antwort.

Daß ein Menſch dabey in Gottes furcht frölich ſey / vnd ſeim Leibe gutes thue / Wie Salomon ſagt in ſeinen Predigten am 8. Der Menſch hat nichts beſſers vnter der Sonnen/ dann daß er eſſe/ trincke/ vnd frölich ſey/ ſolches wird jhm von ſeiner Arbeit. Im 2. cap. Es iſt nichts beſſers dem Menſchen/ dann eſſen/trincken / vnd ſeine Seele guter dinge ſeyn laſſen in ſeiner Arbeit. Dann er muß das ander alles andern laſſen.

Wer hat für andere die gröſte Arbeit gethan? Antwort.

Der HERR Chriſtus / der hat vnſert halben in ſchwerer arbeit blut geſchwitzet/vnd mit ſchmertzen ſeinen Geiſt auff gegeben / Matth. 26. Luc. 22. Drumb ſagt Er recht Eſaie. am 4. Mir haſt du arbeit gemacht in deinen Sünden / vnd mühe in deinen Miſſethaten. Pſalm. 37. In laboribus ſumma juuentute.

Wer klagt / daß er die gantze Nacht vergebens gearbeitet habe?
Antwort.

Petrus/

Petrus / da er Luc. am 5. ſagt: Meiſter wir haben die gantze Nacht gearbeitet / vnd nichts gefangen.

Wo wirds geboten Arbeytern den Lohn balde zu geben? Antwort.

Im 5. Buch Moſis. am 24. cap. Dem Arbeiter ſolt du ſeinen Lohn des Tages geben / da er dir arbeitet / daß die Sonne nicht drüber vntergehe / ſonſt wird dirs eine Sünde / wann er drüber zu mir ruffet.

Güldene Spangen.

Wo ſtehet güldene Spangen mit ſilbern Pöckeln in der Bibel? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis / cap. 1. Wir wellen dir güldene Spangen machen mit Silbern Pöcklein.

Wo wird der Spangen gedacht / ſo die Jungfrawen tragen? Antwort.

Eſaiæ am 3. Ich wil die Scheitel der Töchter Zion kaal machen / Ich wil wegnemen jhr Geſchmeide / die Spangen / Kettelein / die Armſpangen vud Ohrenſpangen / ſampt den Bieſemöpffelein vnd Ringen.

Welcher Jungfrawen ſind güldene Spangen verehrt? Antwort.

Dir

Der Rebecca / da ſie des Iſaacs Braut ſolte werden / gab jhr ſein Freywerber eine güldene Stirnſpange eines halben Seckels ſchwer / das iſt ein Vngeriſcher Gülden ſchwer / vnd zwey güldene Armbande zehen Seckel ſchwer / das ſind zwantzig Vngeriſcher Gülden ſchwer / Geneſ. 24.

Concilia.

Wie vielerley guter Concilien gedencket die Bibel im Newen Teſtament?
Antwort.

Dreyer. Das Erſte / ſo die Apoſtel gehalten haben zu Jeruſalem nach der Himmelfarth vber der Erwehlung Matthiæ zum Apoſtelampt an Judas ſtat / Actor. 1. Das ander / ſo die Apoſtel gehalten haben zu Jeruſalem vber der Erwehlung der ſieben Diacon / damit ſie die zweyträchtige murrende Gemeine wider geſtile haben / Act. 6. Das dritte / ſo die Apoſtel gehalten haben zu Jeruſalem vber der Frage / Ob auch die Beſchneidung vnd wercke des Geſetzes Moſis im Newen Teſtament nötig weren zur Seligkeit darinne ſie beſchloſſen / daß beydes Jüden vnd Heyden ſelig werden ohne des Geſetzes Werck vnd eigenen verdienſt / auß lauter Gnaden GOttes durch den Glauben an Jeſum Chriſtum, Actor. 15. Was verſucht jhr Gott mit aufflegung des Jochs auff der Jünger hälſe / welches weder ſie noch jhre Väter haben tragen können: Sondern wir gleuben

durch die Gnade JEſu Chriſti ſelig zu werden / gleicher weiſe wie auch ſie.

Wie vieler böſer Concilien gedencket das Newe Teſtament? Antwort.

Vier fürnemer. Erſtlich das die Jüdiſchen Gelerten vnd Oberſten gehalten haben vber Chriſto / jhn zu fahen vnd zu tödten / dauon Joh. 11. Matt. 26. Marc. 14. Zum andern / das die Jüdiſche Hoheprieſter vnd Schrifftgelerte gehalten haben wieder die Apoſteln / jhre Predigt zu dempffen vnd hindern / dauon Act. 4. 5. 6. Wie es auch Chriſtus ſo verweiſſaget hatte / Matth. 10. Mar. 13. Tradent vos in concilijs. Zum dritten / das zu Damaſco von den Jüden gehalten worden iſt vber der Dempffung vnnd Tödtung Pauli / Acto. 9. Zum vierdten / ſo zu Jeruſalem wider Paulum gehalten ward auß befehl des Oberhäuptmannes / da ſich viertzig Jüden verbanneten vber Pauli tödtung / Actor. 22. 23.

Entzuckung.

Wie vieler Entzuckung gedencket die Schrifft? Antwort.

Dreyer. Die Erſte iſt / daß Paulus in dritten Himmel vnd ins Paradis entzucket iſt worden / da er vnaußſprechliche ding geſehen vnd gehöret hat / 2. Cor. 12. Die ander iſt / da S. Paulus im Tempel zu Jeruſalem im gebet iſt entzucket worden /

den/ vnd Jeſum geſehen hat / vnd von jhm befehl empfangen/von Jeruſalem eilends weg zu ziehen/ Actor, 22. Die dritte iſt/ da Petrus zu Joppen im Gebete entzucket ward/ vnd ſahe den Himmel ſich auffthun/vnd ein Gefeſſe gleich einen groſſen Leinen tuche/ an vier zipffeln gebunden / herab fahren auff die Erden/ welches war voll allerley vierfüſſiger Thier der Erden / wilder Thier vnd Gewürme vnd vogel des Himmels / vnd hörete eine ſtimme/ er ſolte dauon ſchlachten vnd eſſen. Da er aber ſich des wegerte vnd ſprach: Er hette nie etwas vnreines geſſen / da ſprach die Stimme / was Gott gereiniget hat / das mache du nicht gemein/oder vnreine. Damit jhn Gott lehrete/daß er ſich nicht wegern ſolte/ auch den Heyden das Euangelion zu predigen/ vnd ſie in die Gemeinſchafft der Heiligen auffzunehmen. Dann Gott were aller zumahl ein Gott/ reich vber alle / die jhn antuffen/ Acto. 10. 11. Rom. 10.

Laſtträger.

Wo ſind auff einmal am meiſten Laſtträger gehalten? Antwort.

Auff dem Berge Libanon / da hielt Salomon ſiebenzig tauſent Mann / die die Laſt der Steine vnd Holtzes fort trugen/ſo er zum Baw des Tempels bereiten ließ / 1. Reg. 5. 2. Chron. 2.

Welches iſt der gröſte Laſtträger geweſen? Antwort.

Der

Der HErr Chriſtus / der aller Welt Sünde auff ſich geladen hat/ vnd darunter den gantzen Zorn Gottes / alle Tyranney / Liſt vnnd Macht des Teuffels vnnd der Welt hat tragen müſſen / alſo daß er drüber gezittert vnnd gezaget / blutigen Schweiß geſchwitzet vnd geklaget hat / Er ſey von Gott verlaſſen / Eſa. am 53. Matth. 27. Luc. 22.

Welches ſind die armſeligſten Laſtträger geweſt? Antwort.

Die Kinder Iſrael in Egypten/ Dann die hetten die Egyptier gern zu tode getrieben/legten jnen ſchwere Dienſte auff / zwungen ſie zur arbeit mit vnbarmhertzigkeit/machten jhnen jhr Leben ſawer mit ſchwerer Arbeit im Thone / Ziegel vnd allerley Fröne auff dem Felde/vnd legten vnerträgliche Laſt auff ſie / ſatzten Fronvögte vber ſie / die ſie mit aller vnbarmhertzigkeit zur Laſt antrieben / vnd vbel dazu ſchlugen / Exod. 1. 2. 3.

Welche Laſt drücket am meiſten vnd härteſten? Antwort.

Die Sünde / wann ſie durch Buſſe nicht abgeleget wird / dann ſie verſencket den Menſchen in Gottes Zorn / zeitliche vnnd ewige Straffe / drumb klagt vnd ſagt David im 38. Pſalm: Meine Sünde gehet vber mein Häupt/wie eine ſchwere Laſt ſind ſie mir zu ſchwer worden. Deine Pfeile ſtecken deßhalben in mir/ deine Hand drücket mich/ es iſt nichts geſundes in meinem Leibe / vnd

vnd kein friede in meinen Gebeinen / Ich bin zerſtoſſen vnd verdorret/ gehe trawrig vnd heule für vnruhe meines Hertzens.

Wo wird befohlen einem Eſel vnter der Laſt auffzuhelffen? Antwort.

Im 2. Buch Moſis am 23. Wann du deſſen Eſel ſieheſt vnter der Laſt liegen/der dich haſſet / ſo hüte dich/ daß du jhn nicht liegen laſſeſt / ſondern verſeume gerne das deine vmb ſeinet willen / vnd hilff jhn auff/ Deut. 22.

Von Töpffern.

Wo wird Gott eim Töpffer verglichen? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 18. Syrach am 33. Wie der Thon in des Töpffers Hand iſt / ſo ſind die Menſchen in meiner Hand/ ſpricht der HERR / kan ich nicht mit jhnen thun wie der Töpffer: Wann jhm der Topff mißreth / ſo zerbricht er jhn / vnd macht ein andern / wie es jhm gefellet. Im 2. Pſalm/ Er wird ſie zerſchmeiſſen/ wie man Töpffe zerſchmeiſſet.

Wo wird der Töpffer Arbeit beſchrieben? Antwort.

Im Syrach am 38. Ein Töpffer muß bey ſeiner arbeit ſeyn / die Scheibe mit den Füſſen vmbtreiben / vnd mit ſorgen ſein Werck machen / mit den Armen auß dem Thon ſein Geſeß formiren /

zu ſeinen Füſſen ſich müde bücken / er muß dencken / wie ers glaſiere / vnd früh vnd ſpat den Ofen fegen.

Wo wird der Töpffer Handwerck mehr beſchrieben? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 15. Ein Töpffer der den weichen Thon mit mühe arbeitet / machet allerley Gefeſſe zu vnſerm brauche / Er machet auß allerley Thone Gefeſſe zu reinen vnd vnreinen wercken. Aber das iſt ein elende arbeit / wann er aus dem Thon einen Gott machet / da er doch ſelber nicht lange zuuor aus Erden gemacht iſt / vnnd bald wieder vnter die Erde fehret / vnd kennet den nicht / der jhn gemacht / jhme die Seele / ſo in jhm wircket / eingegoſſen / vnd einen lebendigen Odem eingeblaſen hat.

Was probiert der Töpffer Arbeit am beſten? Antwort.

Der Brennofen vnd das Fewer / Dann ſo ſagt Syrach am 27. capittel. Wie der Ofen die newen Töpffe bewerth / ſo bewerth die trübſal des Menſchen Sinn.

Wo haben die meiſte vnd künſtreichſte Töpffer gewohnet? Antwort.

Zu Lahem vnd zu Coſeba. Dann ſo ſtehet 1. Chron. 4. Jokim vnd die Männer von Coſeba / Joas / Seraph / die Haußväter worden in Moab / vnd Jaſubi zu Lahem / die waren Töpffer / vnnd wohneten vnter den Pflantzen vnd Zeunen / bey dem Könige zu ſeinen Geſchefften.

Zim-

Zimmerleute / Tiſcher / Bildſchnitzer.

Wo wird der Zimmerleute / Tiſcher vnd Bildſchnitzer zu gleich gedacht?

Antwort.

Im 38. cap. Syrachs: Die Tiſcher / Zimmerleute vnd Schnitzer / die tag vnd nacht arbeiten / vnd ſchnitzen Bildwerck / die haben fleiß allerley arbeit künſtlich zu machen.

Welches iſt der kunſtreichſte Zimmerman / Tiſcher vnd Bildſchnitzer geweſt vnter den Jüden?

Antwort.

Bezaleel / der Sohn Vri / von dem ſagt Gott ſelber / Ich habe jhn erfüllet mit dem Geiſt des Verſtands / Erkentniß vnnd Weißheit / daß er weiß / allerley künſtlich zu arbeiten / an Golde / Silber / Ertz / Steinſchneiden vnd einſetzen / vnnd künſtlich Zimmer am Holtze zu machen / allerley Wercke / Exod. 31. 35.

Wo wird ſonſt der Bildſchnitzer gedacht?

Antwort.

Im Buch der Weißheit am 13. cap. Er nimpt das Holtz vnnd ſchnitzet es mit fleiß / bildet es nach ſeiner Kunſt meiſterlich / vnnd macht es eines Menſchen oder Thieres Bilde gleich / ferbets mit rother oder weiſſer Farbe / roth vnd ſchöne / vnd wo ein flecken dran iſt / ſtreicht ers zu / macht jhm ein fein Heußlein / vnd hefftet es an die Wand / daß es nicht fallen kan / rc.

Welches iſt die vnnützeſte Arbeit der Bildſchnitzer? Antwort.

Wann ſie aus holtze Götzen machen / die man anbeten ſol als Götter: Dann ſo ſagt das Buch der Weißheit. 15. cap. Ein Menſch kan ja nichts machen / das jhm gleich ſey/vnd dennoch auch ein Got ſey / Dann weil er ſterblich iſt / ſo macht er freylich einen Todten mit ſeinen Gottloſen Händen. Er ſelber iſt ja beſſer / als der iſt dem Gottesdienſt / dann er lebet doch / jene aber nimmermehr.

Wo wird des Thals gedacht/ da eitel Zimmerleute gewohnet haben? Antwort.

Im 1. Buch der Chronica am 4. cap. Joab iſt der Vater des Thals der Zimmerleute / dann ſie waren alle Zimmerleute.

Von Leinwebern / Seidenſtrickern/ Seilern vnd Netzen.

Welches iſt der kunſtreichſte Seidenſtricker vnd Weber geweſt? Antwort.

Ahaliab / der Sohn Ahiſamach / vom Stamme Dan/von dem ſagt Gott vnd Moſes/ daß ſeyn Hertz erfüllet geweſen ſey mit allerley Weißheit / künſtlich zu ſtricken vnd wircken/ mit gehler / rohter vnd weiſer Seyden/vnd Scharlacken zu ſchneiden / vnd verſetzen allerley Edelgeſteine vnd Perlen/Exod. 30. 35.

Wo ſtehet von der Freundſchafft der Leinweber? Antwort.

Im 1. Buch der Chron. am 4. Die Kinder Selu des Sohnes Juda waren. Er der Vater Lecha. Laeda der Vater Mareſa / vnd die Freundſchafft der Leinweber vnter dem Hauſe Arbea.

Wo wird des Weberbaums gedacht? Antwort.

1. Sam. 17. 1. Chron. 12. Da zweyer Rieſen meldung geſchiehet/daß die Schäfft jhrer Spieſe geweſen ſind/ſo dicke wie Weberbäume.

Wo wird des vntüchtigen Gewirckes oder Gewebs gedacht? Antwort.

Eſa. am 59. Ihr Spinnewerck taug nicht zu Kleidern/ vnd jhr Gewircke taug nicht zur Decke.

Wo wird der Weberſpule gedacht? Antwort.

Job am 7. Meines Lebens Tage ſind leichter dahin geflohen / als ein Webers Spule.

Wo wird des abreiſſens des Weberfadens gedacht? Antwort.

Im Propheten Eſaia am 8. cap. Mein Leben wird abgeriſſen/wie einem Weber der Fadem abreiſſet.

Wo iſt weiland der gröſte Handel geweſt mit gewirckter vnd geſtickter Seidener Wahr? Antwort.

Zu Tyro / da ſind gemacht / hingebracht vnnd

verkaufft allerley köſtliche Tücher/Purpur/Sammet/Seydenwerck/von Decken/Toppeten vnnd künſtliche geſtrickte vnnd gewirckte Arbeit/Ezech. 27.

Wo wird der Seiler vnd Garnſtricker gedacht? Antwort.

Eſaiæ 19. Als dann werden mit ſchanden beſtehen alle/die da gut Garn wircken vnnd Netze ſtricken.

Wer gedenckt des Vogelnetzes? Antwort.

Salomon/Prouerb. 1. Es iſt vergebens das Netz außwerffen für den Augen der Vogel.

Wer ſtellet den Leuten Netze für/ſie zu fahen? Antwort.

Der Heuchler vnd Schmeichler/Prouerb. 29. Wer ſeinem Neheſten heuchelt/der ſtellet jhm ein Netz zu ſeinen Füſſen/Jer. am 5.

Teichgräber/Teiche/Helder/Fiſcher.

Wo wird der Teichgräber gedacht? Antwort.

Eſaiæ am 19. Alle/die Teiche vmbs Lohn machen/werden betrübt ſeyn/ſampt denen/ſo Teiche vnnd Helder haben/dann das Waſſer wird vertrocknen/Rohr vnnd Schilff wird verdorren.

Wo wird des Fiſchens mit Netzen vnd Angeln gedacht? Antwort.

Eſa. am 19. cap. Die Fiſcher/ſo netze vnd Angel ins Waſſer werffen/werden trawren / dann ſie werden für dürre nichts fahen können.

Wo werden viel Fiſcher verheiſchen? Antwort.

Jere. am 16. Jch wil viel Fiſcher außſenden / ſpricht der HErr / die ſollen ſie fiſchen. Vnd Ezechiel am 47. Die Fiſcher werden am Waſſer ſtehen/vnd allenthalben jre Garn außſpannen/dann es werden ſehr viel Fiſche da ſeyn.

Wo iſt ein Teich blutig worden? Antwort.

Zu Caſpin / als Judas dieſelbe Stadt eroberte / erwürgete er darinne ſo viel Leute/daß der groſſe Teich dabey / der zwey Feld weges weit war / ward als were er voller Bluts/ 2. Maccabeor. 12.

Welche Stadt wird eim groſſen abgelaſſen Teiche verglichen? Antwort.

Die Königliche herrliche Stadt Ninive/Dann ſo ſagt der Prophet Nahum am 2. Ninive iſt wie ein groſſer Teich voll Waſſers / Aber daſſelbige wird verflieſſen müſſen/ vnd jhre Schätze werden geraubet werden.

Wein vnd Bierſchröter.

Wo wird der Schröter gedacht?
Antwort.

Im Propheten Jeremia am 84. Ich wil jhnen Schröter zuſchicken / die ſie außſchroten ſollen / jhre Faß außleeren / vnd jhre Lägel zerſchmettern.

Ertzte / Balbierer / Schermeſſer / Artzney / Haar abſchneiden.

Wer durffte im alten Teſtament kein Schermeſſer laſſen auff ſein Häupt kommen?
Antwort.

Erſtlich die / ſo Gott ein gelübde gethan hatten / biß daß ſie es im Werck erfüllet hatten / Numeri am 6. So lange die zeit ſeines Gelübdes wehret / ſoll kein Schermeſſer vber ſein Häupt fahren.

Zum Andern / die Nazareer / oder verlobte Gottes / die jhm Gott von Mutter Leibe zu ſonderlichen Wercken außgeſondert hatte. Jud. 13. Kein Schermeſſer ſoll auff Simſons Häupt kommen / dann er iſt ein verlobter Gottes / vnnd wird anfahen Iſrael zu erlöſen auß der Philiſter Hand.

Wo wird des Barth abſcherens gedacht?
Antwort.

Eſa. am 7. Der HERR wird die Haar vnd

den Bart abſcheren durch ein gemietet ſchermeſſer/das iſt/ſein Volck ſtraffen / durch den König zu Aſſyrien. Item im 16. cap.

Wo wird geboten das Artzlohn zu geben für den/ſo man Wund geſchlagen hat? Antwort.

Im 2. Buch Moſis am 21. Wann ſich Männer haddern / vnd einer ſchlegt den andern / daß er wund wird / vnd zu Bette lieget / kömpt aber wieder auff / ſo ſoll der / ſo jhn ſchlug / bezahlen / was er verſeumet hat / vnd das Artztlohn geben.

Wer iſt geſtrafft darumb / daß er zu Ertzten ehe als zu Gott ſeine Zuflucht genommen? Antwort.

Aſſa/ der König Juda / da er kranck ward an den Füſſen/ vnnd die Ertzte ehe ſuchte als GOtt den HERRN / da ließ in Gott des Lagers ſterben/ 2. Par. 16.

Wo ſtehet es geſchrieben / daß keine Artzeney wider den Tod hilfft? Antwort.

Syrach am 10. Weil der Menſch lebet / ſo iſt er ein ſchendlicher Koth. Vnd wann der Artzt lang an jhm flicket / ſo gehets doch endlich alſo Heute König / Morgen tod. Vnd wann der Menſch ſtirbet / ſo freſſen jhn Schlangen vnnd Würme.

Wer kömpt am meiſten den Ertzten in die Hände? Antwort.

Die frechen Leute / die muthwillig wieder Gott ſündigen. Syr. am 38. Wer an ſeinen ſchöpfer ſündiget / der muß dem Artzt in die Hände kommen.

Wer fragt am wenigſten nach dem Artzte? Antwort.

Die Geſunden vnd Starcken. Matt. 9. Mar. 2. Die Starcken bedürffen vnd achten des Artztes nicht / ſondern die Krancken / Luc. 5.

Wer hat am meiſten vergebliche Vnkoſt gewand auff Ertzte vnd Artzney? Antwort.

Das Weib / ſo zwölff Jahr den Blutfluß gehabt / vnd viel von vielen Ertzten drob erlitten / vnd alle jr Gutt drüber verthan hatte / vnd dennoch keine Hülffe befand / biß ſie zu Chriſto kam. Marc. 5. Luc. 8. Matth. 9.

Wem hat ein Engel die Artzeneykunſt gelehrt? Antwort.

Den Jungen Tobiam / den vnterrichtet der Engel Raphael / wie er mit der Galle eines Fiſches dem Vater die Blindheit vertreiben / vnd mit der Leber vnd Hertze den böſen Geiſt außreuchern ſolte / Tob. am 6. cap.

Wo wird der Apotecker gedacht? Antwort.

Im 2. Buch Moſis am 30. Nimb köſtliche Salben vnd Reuchwerck / nach Apoteckers Kunſt gemacht. 1. Sam. 8. Ewre Töchter wird er nemen /

daß ſie ſeine Apoteckerin / Köchin vnd Beckerin ſeyn. Syr. 38. Der HErr leſt die Artzeney auß der Erden wachſen/vnd der Apotecker bereitet ſie nach Rath des Artztes.

Pflügen / Seen/Egen /Ackerman / Erndte.

Wo wird der Acker arbeit vnd beſtellung gedacht / mit jhrer zugehör ? Antwort.

Eſa. am 28. Ein Ackerman brachet / pflüget vnd arbeitet ſeinen Acker / macht es ſchlecht / vnd wirfft Samen drein ſeines gefallens / Weitzen / Gerſte/ Spelt/ Kümel oder Wicken. Oſe. am 13. Ich wil Ephraim reiten / Juda ſol pflügen / Jacob ſol Egen.

Wenn hat man am lengſten nicht ackern / pflügen vnd ſeen können ? Antwort.

Zu Jacobs zeiten / da fiel eine ſolche groſſe Thewrung ein / daß man in ſieben Jahren nicht pflügen/ außſeen vnd einerndten kondte/Gen. 45.

Wer iſt vom Pfluge zu hohen ehren gezogen ? Antwort.

Eliſeus / als der im Felde mit ſechtzehen Joch Ochſen pflügete/berieff jn Gott durch Eliam zum Prophetenampte / vnd machte aus eim Bawren vnd Ackerman/einen groſſen berümbten Propheten/ 1. Reg. 19. Syr. 48.

Wo wird der frölichen Erndezeit gedacht? Antwort.

Im Eſaia am 9. Für dir wird man ſich frewen/ wie man ſich in der Erndte frewet.

Wo wird einer betrübten Erndte gedacht? Antwort.

Eſaiæ am 16. Es iſt ein Geſang in deine erndte gefallen / daß Frewde vnd Wonne im Felde auffhöret / vnnd in Weinbergen jauchtzet noch ruffet man nicht mehr. Am 17. cap. In der erndte wann du mandeln ſolſt / wirſtu dafür ſchmertzen eines betrübeten haben.

Wo wird einer vnglücklichen Ernde gedacht? Antwort.

Jeremiæ am 12. Sie ſeen Weitzen aus / vnd erndten Diſteln ein / ſie werden jhres einkommens nicht fro / für dem grimmigen zorne deß HErrn. Oſeæ 8. Sie ſeen wind / vnd werden vngewitter einerndten / jhre ſaat ſoll nicht auffkommen / vnd jhr Gewechſe kein Mehl geben. Item Joel am 1. Ihr Acker ſtehet jämmerlich / das Getreide iſt verdorben.

Wo wird das pflügen vnd ſeen auff Bußfertigkeit gezogen? Antwort.

Im Oſea am 10. Pflüget anders/ weil es zeit iſt/ den HERRN zu ſuchen/ſeet gerechtigkeit/ erndet Liebe/biß daß er komme/ vnnd regne vber euch Gerechtigkeit. Dann jhr pflüget böſes/ vnd erndet Miſſethat/vnd eſſet Lügenfrüchte.

Wo wird trawriger Ackerleute gedacht?
Antwort.

Im Propheten Joel am 1. cap. Ihre Ackerleute ſehen jåmmerlich/vnd jre Weingårtner heulen/ vmb den Weitzen vnd vmb die Gerſte/ daß aus der Ernde auff dem Felde nichts werden kan. Auch ſtehet der Weinſtock jåmmerlich / vnd die Beume klåglich. Dann der Menſchen frewde iſt zum jammer worden.

Von Scheunen/Tennen/Dreſchen / Worffen.

Wo wird deß Dreſchens gedacht?
Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 25. 1. Cor. 9. Du ſolt dem Ochſen der da driſchet / das Maul nicht verbinden. Oſeæ 10. Ephraim iſt ein Kalb gewehnet/ daß es gerne driſchet.

Wo werden geſegneter Scheuren gedacht?
Antwort.

Im 5. Buch Moſis am 28. Levit. 26. Wann du gehorcheſt der ſtimme deines Gottes/vnd lebeſt nach ſeinen Geboten / ſo wirſtu geſegnet ſeyn auff deinem Acker vnd in deiner ſchewren / die Dreſchzeit wird biß zur Weinerndte/ vnd die Weinerndte biß zur zeit der Saat reichen.

Womit kan man volle Scheunen erlangen? Antwort.

Wenn

Wenn mann bußfertig iſt / vnnd gerne den Gottesdienſt befördern hilffet. Joel 2. Bekehret euch von Hertzen zu mir/ſo wil ich euch Getreide / Moſt vnd Oel die fülle geben. Proverb. 3. Ehre den HErrn von deinem Gute / vnd von den Erſtlingen deines einkommens/ſo werden deine ſchewren voll werden / vnnd deine Kelter von Moſte vberlauffen. Malachiæ am 3. Bringet die Zehenden gantz in mein Kornhauß/vnd teuſchet mich nicht/ vnd prüffet mich: Ob ich nicht deß Himmels Fenſter auffthun werde / vnnd ſegen die fülle herab ſchütten/Ich wil den freſſer ſchelten / daß er euch die Frucht vnd Weinſtock nit mehr verderben ſoll.

Wo wird deß Gerſten worffens gedacht?
Antwort.

Im Buch Ruth am 3. Er wird dieſe nacht Gerſten worffen auff ſeiner Tennen.

Wo wird deß Weitzendreſchens gedacht?
Antwort.

1. Paral. oder Chron. 22. Arnan draſch Weitzen auff ſeiner Tennen/ da David zu jhm kam.

Wo iſt am meiſten Weitzen vnd Gerſte auff einmal außgemeſſen?
Antwort.

Als Salomon deß Königs Hirams Dienern zumaß zwantzig tauſent Cor Weitzen / vnd zwantzig tauſent Cor Gerſten/ das iſt vnſers Gemeſſes/ in die viertzig tauſent malder Weitzen / vnd viertzig tauſent malder Gerſten/dann ein Cor helt bey zwey malder/ 1. Reg. 5. 2. Par. 2.

Wo wird deß ſchrecklichſten worffens gedacht? Antwort.

Jeremiæ am 15. Ich bin deß erbarmens müde/ ich wil ſie mit der Worffſchauffel zum Lande naus worffen / vnd wil ſie vmbbringen / es ſollen mehr Witwen werden / als Sandes am Meer. Matt. 3. Er hat ſeine Worffſchauffel in der Hand/ er wird ſeine Tenne fegen / den Weitzen in ſeine Schewren ſamlen/die Sprew mit ewigem Fewer verbrennen.

Wo ſtehet gemenget vnd geworffet Futter? Antwort.

Im Propheten Eſaia am 30. Die Ochſen vnd Füllen / ſo den Acker bawen / werden gemenget Futter eſſen/welches geworffelt iſt mit der Worffſchauffel vnd Wanne.

Schwimmer/Schwimmen.

Wo wird deß Schwimmens gedacht? Antwort.

Eſaiæ am 25. Sie werden jhre Hände außbreiten / wie ſie ein ſchwimmer außbreitet zu ſchwimmen.

Welchs haben mit ſchwimmen jhr Leben errettet? Antwort.

Die Mitgeferten Pauli / die auff der Meerfart nach Rom Schiffbruch erlitten / vnnd jhre zwey hundert ſechs vnd ſiebenzig dz Leben mit ſchwimmen erretten/daß ſie an das Land kamen/ Act. 27.

Wo wird einer Schwemme gedacht? Antwort.

Johannis am 9. da Chriſtus ſagt zu dem blinden/Laua te in natatoria Siloe, Waſche dich in dem Schwemmeteiche Siloe.

Wo hat ein Eiſen geſchwommen wie Holtz? Antwort.

Im Jordane / da machte der Prophet Eliſa durch ſein Gebet/ daß das verſunckene Axteiſen empor kam/ auff dem Waſſer ſchwam wie Holtz/ daß mans mit der Hand wieder langen konte / 2. Reg. 6.

L.

Von etlichen Namen/ wie mancherley derer in der Bibel gedacht wird.

Wie vieler Ananias gedencket die Schrifft? Antwort.

Anffe. Der erſte iſt Ananias / der Sohn Azur/ ein Prophet von Gibeon / der dem rechten Propheten Jeremiæ wiederſtunde/ vnd dem Könige Zedechia ſieg wieder den König NebucadNezar verhieß / vnd mit ſeiner falſchen Propheceey den König vnd das Volck verführte/ daß ſie Gott vngehorſam wurden / darüber

über in verderben geriethen. Drumb jn auch Gott mit eim plötzlichen tode straffete/Jerem. 28.

Der ander iſt Ananias/ einer von den gefangenen Juda / ein Geſelle Danielis deß Propheten / der da anfenglich ein Diener vnd Rath Nebucad-Nezars war/ vnd Sadrach genennet ward / Aber endlich ſampt andern zween / vom Könige in einen brennenden Ofen geworffen/ darumb/ daß er das güldene Bilde/ ſo NebucadNezar hatte auffrichten laſſen/nicht wolte anbeten. Denſelben hat Gott ſampt ſeinen Geſellen alſo mechtig vnd wunderlich erhalten/daß das Fewer jhm am Leibe keinen ſchaden gethan / Ja ſeine Kleider vnd Haar nicht verſenget hat/ Dan. 3.

Der dritte Ananias iſt der / deſſen Lucas gedencket / Acto. 5. der zwar vnter der zahl der Gleubigen zu Jeruſalē/ aber ein Heuchler vnd Scheinchriſte geweſen iſt/ darumb/ da er mit ſeiner Heucheley vnd Lügen Petrum betriegen wolte / ſtraffet jhn Gott ſampt ſeinem Weibe Saphira / daß ſie beyde deß gehenden tods ſturben/ Acto. 5.

Der vierdte Ananias iſt einer aus den zwey vnd ſiebenzig Jüngern Chriſti / ein Diacon oder Prediger zu Damaſco/mit welchem Chriſtus vom Himmel herab geredet / vnd jhm befohlen hat/daß er zu Saulo gehen / die Hand auff jhn legen / vnd jhn alſo wieder ſehend machen vnd teuffen ſolte / Actorum 9. 22.

Der fünffte Ananias iſt geweſen ein Hoherprieſter zu Jeruſalem / ein abgeſagter Feind Jeſu

Chriſti/vnd ſeines Euangelij/der S. Paulum im Rathe der Hohenprieſter / da er ſich verantworten wolte/hies auffs Maul ſchlagen/ vnd jhn hernach zum aller herteſten verklagte zu Cæſarien für dem Landpfleger Felice, vermeinende / jhn auff die Schlachtbanck zu opffern. Aber wie er ſeine klage ohne grund der Warheit that/ alſo gieng ſie auch ohne frucht abe/ Acto. 23. 24.

Wie vieler Annen gedencket die Schrifft? Antwort.

Vier fürnehmer. Die erſte iſt Anna deß Helcanæ Weib / eine Mutter deß thewren Propheten Samuelis / welche lange zeit in jhrem Eheſtande vnfruchtbar geweſt/ Aber endlich durch jhr Gebet bey GOtt erlangete / daß er jhre ſchmach von jhr nam/ vnd jhr einen Sohn gab / den ſie Samuel nandte/das iſt/ einen ausgebetenen vom Herrn / jhr wird gedacht/ 1. Samuel. 1.

Die ander Anna iſt geweſen eine Haußfraw deß Gottſeligen Manns deß alten Tobiæ/die jhren Mann/da jn Gott mit blindheit daheim ſuchte / durch Spinnen vnd andere fleiſſige Arbeit erneeret hat/ſo lange/ biß jhme Gott wieder das Geſichte vnd reiche Nahrung gegeben / Tobiæ 1. 11.

Die dritte Anna iſt geweſt eine Ehefraw deß frommen Juden Raguelis/ eine Mutter der keuſchen Jungfrawen Sarē/die ſie endlich dem jungen Tobia gegeben / vnd ſie ermahnet hat / daß ſie jhren Mann ſolte lieben/ſeine Eltern als jhre eigene ehren/ Tob. 7. 10.

Die

Die vierdte iſt Anna die Prophetin/ eine Tochter Phanuelis/ aus dem Geſchlechte Aſer/ welcher S. Lucas zeugniß gibt/ daß ſie vier vnnd achtzig Jahr widwe geblieben/ nimmer von Tempel gekommen/ Gott mit faſten vnd beten tag vnd nacht gedienet/ im Tempel von dem Gebornen Meſſia zeugnis geben/ vnd Gott für die ſendung ſeines Sohns hertzlich gedancket habe/ Luc. 2.

Wie vieler Alexander gedencket die Schrifft? Antwort.

Fünffe. Der erſte iſt Alexander/ der Sohn Philippi/ ein König in Macedonia/ der erſte Monarch aus Græcia/ der/ nach dem er den Darium der Perſer König vberwunden/ hernach alle andere Königreich vnter ſich gebracht/ vnd in zwölff Jahren ein Herre der gantzen Welt geworden iſt. Daher man jhn den groſſen Alexandrum genennet hat/ 1. Macca. 1. 6. Dani. 7. 8. 11.

Der ander Alexander/ iſt deß Königes Antiochi deß edlen Sohn/ der fünff Jahr König in Syrien geweſen/ vnd zu Ptolomais Hoff gehalten hat/ vnd die Cleopatram deß Egyptiſchen Königes Ptolomei Tochter zum Weibe genommen/ iſt endlich von ſeinem eigenen Schweher aus dem Lande gejaget/ vnd von der Araber Könige entheuptet worden/ 1. Macca. 10.

Der dritte iſt Simonis von Cyrenen Sohn/ ein Bruder Ruffi Marci, deſſen im Newen Teſtament gedacht wird/ Marci 15.

Der vierdte Alexander iſt ein Hoherprieſter

zu Jeruſalem geweſen/der ſampt andern den Apoſteln Chriſti verboten hat die Predigt deß Euangelij / Actorum 4.

Der fünffte Alexander/ iſt der Goldſchmied zu Epheſo/ ein Jude/der im lermen zu Epheſo herfür gezogen ward/Act. 19. Der auch den Apoſtel Paulum ſehr gehindert/ vnd jhm viel leids gethan hat/ wie er klagt / 2. Tim. 4.

Wie vieler Eleazar wird gedacht in der Bibel ? Antwort.

Vierer. Der erſte iſt Eleazar/ der Sohn Aaronis/ den jhm Eliſabet die Tochter Aminadab gebar/Exo.1. der endlich an ſeines verſtorbenen Vaters ſtat in der Wüſten/auff dem Gebirge Hor zum Hohenprieſter durch Moſen aus Gottes befehl gemacht ward/ Nume. 20.

Der ander Eleazar iſt geweſt ein Schrifftgelerter zu Jeruſalem/ ein ſehr ſchöner Mann / der in ſeinem hohen alter/ da er nicht wolte Schweinenfleiſch eſſen/ darumb / daß es Gott im Geſetze den Jüden verboten hatte / vbel geſchlagen / grewlich gemartert vnd getödtet iſt / welches er mit groſſer gedult erlitten / vnd den Nachkommen ein Exempel der beſtendigkeit nachgelaſſen / 2. Macca. 6.

Der dritte Eleazar iſt geweſt ein Sohn Saura/ ein küner Kriegsman im Heer/ſo Judas Maccabæus wieder den König Antiochum führete. Dañ da dieſer Eleazar eines Elephanten gewar ward / der höher vnd beſſer gerüſtet war dann die andern/

vermei-

vermeinete er / der König Antiochus were darauff / drumb drange er mit groſſer künheit vnter die Feinde / erlegete derer viel zu beyden ſeiten / kam vnter den Elephanten / der einen höltzern Thurm mit zwey vnd dreyſſig kriegern trug / vnd erſtach den / ward aber auch vom Elephanten / der auff jhn fiel / erdruckt / 1. Macca. 6.

Der vierdte Eleazar iſt der Vhrane Joſephs / oder der Großuater des Vaters Joſephs / dem die Jungfraw Maria / die Mutter Chriſti vertrawet ward / Matth. 1.

Wie vieler Jaſon gedencket die Schrifft? Antwort.

Vierer. Der erſte iſt geweſen ein Bruder deß Hohenprieſters Oniæ / ein verzweiffelter Gott / der ſeinen Bruder / ſo ein frommer Gottſeliger Mann war / vertrieb / vnd durch finantz das Hohepprieſterampt an ſich brachte / ſein Volck auff die Heydniſche ſeiten gewand / die ehrliche alte Geſetze getilget / vnd vnehrliche weiſe angerichtet / Auch ein Spielhauß zu Jeruſalem gebawet / vnd ſeine Bürger ſelbſt als ein Tyranne erwürget hat / 2. Macca. 4. Endlich iſt er von ſeim andern Bruder Menelao vertrieben / vñ im elende zu Lacedemõ geſtorben / vnnd als ein Verräther ſeines Vaterlands vnd Gottloſer Menſch vnd Tyranne / nicht werth geachtet der Begrebniß / 2. Macca. 5.

Der ander Jaſon iſt geweſen ein Sohn Eleazars / welcher von Juda Maccabeo gen Rom geſandt worden iſt / mit den Römern Freundſchafft

vnd einen Bund zu machen/ vnd das Königreich Iſrael in der Römer ſchutz zu bringen / welches er auch hatte gar ehrlich vnd glücklich außgerichtet/ vnd die Abſchrifft deß Bundes auff meſſings Tafeln gegraben / mit ſich gen Jeruſalem gebracht/ 1. Macca. 8.

Der dritte Jaſon iſt von Cyrenen bürtig geweſt / ein gelehrter Mann/ der die Hiſtorien der Maccabeer von jhren groſſen kriegen/vnd wunderbaren ſiegen wieder die Heyden vnd von jhrem Gottſeligen Regiment durch fünff Bücher beſchrieben hat / 2. Macca. 2.

Der vierdte Jaſon iſt geweſen ein Bürger zu Theſſalonica/der durch die Predigt Pauli bekehret worden iſt/ vnd zum zeichen der Danckbarkeit vnd zeugniß ſeines glaubens den Apoſtel Paulum vnd Silam in ſein Hauß genommen / ſie beherberget/ vnd für den wütenden Jüden verborgen vnd vertheidiget hat / Acto. 17. Rom. 16.

Wie vieler Jacob gedenckt die Bibel ? Antwort.

Viere. Der erſte iſt Jacob/der Sohn Iſaacs/ ein Vater der zwölff Patriarchen vnd deß gantzen Volcks / ſo von jhm das Volck Iſrael genandt wird/der Gott ſo lieb vnd angeneme geweſen/ daß ſich Gott jm durch ein ſonderlichs tröſtliches Geſicht geoffenbaret hat. Dann er ſiehet eine Leiter auff Erden ſtehen/die mit jrer ſpitzen an den Himmel reichet/ daran die Engel Gottes auff vnd nider ſtiegen. Welche Leiter nichts anders bedeutet

als Jeſum Chriſtũ/ der iſt die Leiter oder Treppe/ daran Gott mit ſeiner Gnade vnd allen himliſchen Schetzen zu vns herunter ſteiget/ vnd daran wir wiederumb hinauff zu Gott gen Himmel in die ſeligkeit vnd ewiges Leben ſteigen/ Joh. 1. 3. Wie denn Gott dieſe geſchene Leiter ſelber auff Chriſtum zeucht/ da er jhm die verheiſſung deß zugeſagten Meſſiæ wiederholet/ vnd ſpricht oben auff dieſer Leiter ſtehende/ durch dich vnd deinen Samen/ das iſt/ durch Chriſtum ſollen alle Völcker geſegnet werden.

Der ander Jacob iſt der Vater Joſephs/ dem Maria vertrawet ward/ vnd der ein Pflegvater deß HErrn Chriſti worden iſt/ deß wird gedacht im Geburtsregieſter Chriſti/ Matth. 1.

Der dritte Jacob iſt ein Sohn Zebedei/ vnd Salomes der Schweſter Joſephs geweſen/ ein Bruder Johannis deß Euangeliſtẽ/ſeines Handwercks ein Fiſcher/ den hat Chriſtus zum Apoſtel beruffen vnd erwehlet/ vnd jhn ſehr lieb gehabt/ hat jhn ſeine verklerung vnd herrligkeit auff dem Berge Thabor/ vnd ſeinen Todeskampff im Oelberge ſehen laſſen/ der iſt der aller erſte vnter den Apoſteln getödtet durchs Schwerdt vom Herode/ Actorum am 12.

Der vierdte Jacob/ wird genennet der kleine Jacob/ Marc. 15. vnd iſt von Nazareth bürtig geweſt/ Matth. 13. ſein Vater hat Alpheus/ ſeine Mutter Maria Cleophe geheiſſen/ Matt. 10. 27. Marc. 15. vnd iſt demnach mit Chriſto geſchwiſter

Kind geweſt/ daher er auch von Paulo Galat. 1. deß HERRN Bruder genandt wird. Iſt auch vom HERRN zum Apoſtel erwehlet / vnd nach der Himmelfart Chriſti ein Biſchoff zu Jeruſalem worden/ Acto. 15. da er Chriſtum bey dreyſſig Jahren trewlich gelehret vnd bekennet / Endlich aber vmb ſeiner Lehre vnd Bekentniß willen durch die Hohenprieſter von der Zinnen deß Tempels herab geſtoſſen / vnd vollends gar zu todt geſchlagen worden.

Wie vieler Jonathan gedencket die Schrifft? Antwort.

Dreyer. Der erſte Jonathan iſt geweſen ein Schreiber deß Königs Zedekia / den die Fürſten zur zeit der Belagerung zum Kerckermeiſter machten/ In deſſen Hauß auch Jeremias der Prophet gefangen lag/ Jere. 37. 38.

Der ander Jonathas iſt geweſen ein Sohn deß Königes Sauls / ein guter vnnd gantz getrewer Freund deß Davids/ der David offt wieder ſeines Vaters Sauls mördliches fürnehmen gewarnet vnd geſchützet hat/ ein frewdiger ſtarcker Held im Kriege/ alſo/ daß er im vertrawen auff Gott ſampt ſeinem Waffenträger das gantze Heer der Philiſter angreiff/ vnd in die Flucht ſchlug/ 2. Sam. 14.

Der dritte Jonathan iſt geweſen ein Sohn Matthatiæ/ ein Hoherprieſter vnd Fürſt vber das Jüdiſche Volck/ der vmb erhaltung der Religion vnd rettung willen ſeines Volcks/ viel harter Krieg gefürt/ vnd darinnen ſo mannlich vnd ehrlich ſich

gehalten

gehalten/ daß auch groſſe Könige vnd Fürſten ſeiner Freundſchafft begeret/jhn zum Bundgenoſſen angenommen/ vnd jhm groſſe ehre angethan haben/endlich iſt er verrähterlich vom Typhon gefangen vnd getödtet/ 1. Macca. 12. 13.

Wie vieler Joachim gedenckt die Bibel?
Antwort.

Dreyer. Der erſte Joachim iſt ein Sohn deß Gottſeligen Königes Oſias geweſen/vnd nach ſeines Vaters tode/vñ nach ſeines Bruders Joahas entſetzung iſt er König in Juda worden. Aber der Gottſeligkeit ſeines Vaters folgete er nicht nach/ ſondern regierte vbel/vnd in all ſeinem thun handelt er dem HERRN zu wieder. Drumb vbergab jhn Gott in die Hende NebucadNezars/ der jhn fieng/ mit Ketten band/ vnd gen Babel führte/ 2. Para. 36. 2. Reg. 23.

Der ander Jochim oder Joachim iſt geweſen/ ein Sohn dieſes vorgenandten Joachims/der ſich aber an deß Vaters ſtraffe nicht gekehret hat/Dañ da er nach ſeines Vaters tode König ward/war er ja ſo Gottloß/als der Vater geweſen. Drumb fand ſich ſeine ſtraffe bald/ daß er von NebucadNezar dem Babyloniſchen Könige auch vberzogen vnd gefangen ward/da er kaum drey Monden geregiert hatte/ward alſo ſampt ſeiner Mutter/ſeinen Weibern/ ſeinen Gewaltigen/ vnd allem Golde vnd Silber/ſo im Schatze deß Königes/ vnd im Tempel gefunden ward/hinweg geführet/ 2. Reg. 24. 2. Paral. 36.

Der dritte Joachim iſt geweſen ein reicher vnd fürnemer Bürger zu Babylon/ ein Ehemann der frommen vnd züchtigen Frawen Suſannē/ dieſen hat Gott zwar hart betrübet / da er jhn ſehen vnd hören ließ/daß ſein ſchönes vnd hertzliebſtes Weib/ eines Ehebruchs öffentlich beklagt / vnd darüber vnſchuldig zum tode verdampt ward. Aber hertzlich hat jhn Gott balde wieder erfrewet/da er durch den Daniel die vnſchuld ſeines Weibes / vnd die Falſchheit der zween Richter an den tag vnd ans liecht brachte/Suſannen erretten/vnd die falſchen Zeugen zur ſtraffe deß todes ziehen ließ/wie die Hiſtoria der Suſannen im 13.cap. Danielis außweiſet/ oder in ſtücken zum Daniel gehörig.

Wie vieler Joſeph gedencket die Schrifft? Antwort.

Vierer. Der erſte Joſeph / iſt ein Sohn deß Patriarchen Jacobs geweſen/vnd hat ſich in ſeiner Jugend vieles Vnglucks genieten müſſen. Dann er ward von ſeinen eigenen Brüdern frembden Leuten verkaufft/ vnd da er in Egypten kaum einen frommen Herrn an Potiphar bekommen hatte/ward er durch deſſelbigen vnzüchtiges Weib alſo gegen jhm verunglimpfft/ daß er jhn vnuerſchuldeter ſachen ins Gefengniß warff / vnd vber zwey Jahr darinnen hielt / Endlich wird er durch ſonderliche ſchickung Gottes daraus erlöſet / vnd vom Pharaone zum Herrn vber gantz Egyptenland geſetzt/in welcher ſeiner herligkeit er ſich doch

gegen ſeine Brůder/auffs aller ſanfftmůtigſte vnd freundlichſte erzeiget hat/ Gene. 37. 38. 40. 41.

Der ander Joſeph iſt ein Sohn Eli oder Jacobs/ Matth. 1. Luc. 3. ſeines Handwercks ein Zimmerman/ dem iſt vertrawet worden Maria die heilige Jungfraw vnd werde Mutter Jeſu Chriſti/ daher Joſeph fůr ein Vater deß HErrn Chriſti iſt geachtet/ vnd Chriſtus von den Jůden ein Sohn Joſephs/ oder deß Zimmermans iſt geheiſſen worden/ Matth. 13. Marc. 6.

Der dritte Joſeph iſt ein reicher Rahtsherr/ vnd doch Gottsfůrchtiger Mann geweſen/ zu Arimathia/ ein heimlicher Jůnger Chriſti/ der den Leichnam Chriſti vom Creutz genommen/ vnd in ſeinen Garten in ein newes Grab gar ehrlichen begraben hat/ vnd damit ein ewiges Gedechtniß erlanget/ Matth. 27. Marc. 15. Luc. 23. Joh. 19.

Der vierdte Joſeph/ iſt geweſen ein Son Matthatia/ ein Vater Jannæ/ Luc. 3.

Wie vieler Johannes gedencket die Schrifft? Antwort.

Fůnff. Der erſte iſt Johannes Hyrcanus/ ein Son Simonis deß Hohenprieſters vnd Fůrſtens der Jůden/ der den oberſten Feldhauptman deß Königes Antiochi Cendabeum gedemůtigt/ mit ſeim Heer in die Flucht geſchlagen/ hernach an ſeines Vatern ſtat der von ſeim Eidam verrähterlich erwůrget war/ ſampt zween Sönen/ Hoherprieſter vnd Fůrſte der Jůden worden iſt/ ſein Volck wol

geregiert

geregiert vnd ritterlich für ſie geſtritten / 1. Maccabeorum am 16. cap.

Der ander iſt Johannes der Teuffer/ein Sohn Zachariæ vnd Eliſabeth/ der das Alte Teſtament beſchloſſen / das Newe angefangen / von Chriſto gezeuget/vnd mit Fingern auff jhn gewieſen / daß Er das Lamb Gottes ſey / daß der Welt Sünde treget / der Chriſtum getauffet / bey deſſen Tauffe ſich die gantze Dreyfaltigkeit geoffenbaret hat/ der endlich von Herode meuchliſch im Gefengniß iſt entheuptet worden/ Luc. 1. 3. Matth. 14.

Der dritte iſt Johannes der Euangeliſt vnnd Apoſtel/ der anfenglich ein Fiſcher geweſt / Aber von Chriſto zum Apoſtelampt beruffen / darinnen er Chriſto für andern ſonderlich lieb geweſt / der auch der lengſte vnter allen Apoſteln gelebet/ vnnd das acht vnd ſechtzigſte Jahr nach ſeiner aufferſtehung erreichet/allein eines friedlichen todes geſtorben/ Johan. 21.

Der vierdte Johannes / iſt Johannes Marcus/ ein Sohn Mariæ/ einer Bürgerin zu Jeruſalem/der eine gute zeit ein Geferdte vnd wanders Geſell Pauli vnd Barnabæ geweſt/Aber in Pamphylia aus verdruß der gefehrlichen ſteten reiſen vmbgekeret/vnd wieder nach Jeruſalem gezogen: Endlich aber wiederumb ein Geferdte der Reiſen Barnabæ worden iſt/Acto. 15.

Der fünffte Johannes/ iſt der Hoheprieſter zu Jeruſalem/der den Apoſteln hat helffen verbieten die Predigt von Chriſto/Acto. 4.

Wie vielerley Namen werden Johanni dem Täuffer in der Schrifft gegeben?
Antwort.

Eilfferley. Der erſte iſt daß jhn Eſaias am 40. nennt eine ruffende Stimme in der Wüſten / wie er ſolchen Namen ſelber jhm zuleget / da er auff die frage der Jüdiſchen geſandten was er ſey / antwortet vnd ſpricht: Ich bin eine ſtimme eines ruffers in der Wüſten / richtet den Weg deß HERRN / wie der Prophet Eſaias geſagt hat / Joh. 1.

Der ander iſt im Malachia am 3. da er jhn nennet einen Engel deß HERRN / Siehe ich wil meinen Engel ſenden / der für mir her den weg bereiten ſoll / welches Chriſtus auff Johannem deutet / Matth. 11. Johannes iſts / von dem geſchrieben ſtehet / Siehe ich ſende meinen Engel für dir her / der deinen weg für dir bereiten ſoll.

Der dritte iſt / daß Malachias jhn nennet / Eliam / da er am 4. cap. ſagt / Siehe ich wil euch ſenden den Propheten Eliam / ehe dann da komme der groſſe ſchreckliche tag deß HERRN / vnd dieſen Namen legt Chriſtus jhm auch zu / Matth. 11. Er iſt Elias der kommen ſoll.

Der vierdte iſt / daß jhn der Engel Johannem / das iſt / Gnadenreich oder Huldreich nennet / ehe er noch in Mutterleibe entpfangen wird / Luc. 1.

Der fünffte iſt / daß er der Teuffer genandt wird / darumb / daß er aus Gottes befehl der erſte geweſt / der die Tauffe geprediget vnd gereicht hat

im

im Newen Teſtament / Matth. 3. Marc. 1. Joh. 1. Lucæ 3.

Der ſechſte iſt / daß jhn ſein Vater Zacharias aus dem Geiſte einen Propheten nennet / Luc. 1. Du Kindlein wirſt ein Prophet deß Höchſten heiſſen.

Der ſiebende iſt/daß jhn Chriſtus nennet mehr denn einen Propheten/darumb/daß er nit ſchlecht von dem künfftigen Meſſia predigen ſolte/ wie die andern Propheten / ſondern den gegenwertigen Meſſiam mit Fingern zeigen vnd ſagen/dieſer iſts/ an den gleubet. Wie er denn auch gethan hat/laut deß zeugnis Johannis deß Euangeliſten / Joh. 1. Deß andern tages ſahe Johannes Jeſum zu jhm kommen / vnd ſprach / Sihe das iſt das Gottes Lamb/ das der Welt Sünde tregt/ Joh. 1.

Der achte iſt/ daß jhn Johannes der Euangeliſt cap. 1. nennet einen Zeugen deß Liechtes von Gott geſandt. Es war ein Menſch von Gott geſandt/der hieß Johannes/derſelbe kam zum zeugnis/daß er vom Liechte zeugete / auff daß ſie alle an jhn gleubten / Er war nicht das Liecht / ſondern daß er zeugete vom Liecht.

Der neundte iſt / daß er ſich ſelber nennet einen Freund deß Breutigams Chriſti/ da er Johan. 3. ſagt / Wer die Braut hat/der iſt der Breutigam/ der Freund aber deß Breutigams ſtehet vnd höret jhm zu / vnd erfrewet ſich hoch vber deß Breutigams ſtimme. Dieſe meine frewde iſt nun erfüllet.

Der Zehende iſt/ daß jhn Chriſtus nennet ein ſchei-

ſcheinend brennend liecht/ Joh. 5. Johannes war ein ſcheinend brennendes Liecht/ Ihr aber woltet eine kleine zeit frölich ſeyn vnter ſeinem Liecht.

Der eilffte iſt/ daß jhn Chriſtus nennet / den gröſten vnter allen ſo von Weibern geboren ſind / da er ſpricht/Matt. am 11. Warlich Ich ſage euch/ vnter allen/die von Weibern geboren ſind / iſt nie auff Erden kommen / der gröſſer ſey / den Johannes der Teuffer.

Wie vielerley Wunderwerck haben ſich mit der Empfengniß vnd Geburt Johannis zugetragen? Antwort.

Achterley. Das erſte iſt daß von ſeiner Zukunfft / Geburt vnd Ampte zween groſſe Propheten viel hundert Jahr zuuor geweiſſaget haben / als Eſaias am 40. Acht hundert vnd ſieben (807) Jahr zuuor/ Malachias am 3. vnd 4. capitel fünff hundert ſechs vnd zwantzig Jahr zuuor.

Das ander iſt das/ wie er ſoll entpfangen werden/der Engel Gabriel von Himmel kömpt / vnd es verkündiget/ Luc. 1.

Das dritte / daß der Engel jhm ſelber den Namen gibt/vnd jhn Johannem nennet / ehe er noch entpfangen wird/Luc. 1.

Das vierdte / daß ſein Vater ſtumm wird / darumb / daß er der Bottſchafft deß Engels nicht gegleubet hatte/ Luc. 1.

Das fünffte/daß er von ſeiner vnfrutchbaren alten vnd Kinder verlebeten Frawen geboren iſt / Lucæ 1.

Das

Das ſechſte/ daß er in Mutterleibe mit dem H. Geiſte erfüllet worden / vnnd den gegenwertigen Meſſiam erkandt/vnd mit einem Frewdenſprunge empfangen hat/ da er kaum ſechs Monat alt war/ Luc. 1.

Das ſiebende/ daß ſeine Mutter aus eingebung deß heiligen Geiſtes wil/ er ſoll nicht Zacharias / ſondern Johannes genennet werden / vnd ſolches auch wieder alle jhre Freundſchafft willen erhält / Lucæ am 1.

Das achte/ daß ſein Vater in ſeiner nennung vnd beſchneidung wieder redend wird/ vnd durch einen ſchönen Lobgeſang Gottes Gnade rühmet vnd preiſet/ Luc. 1.

Wie vieler Judas wird in der Bibel gedacht? Antwort.

Sechſe. Der erſte iſt Judas/der Sohn Jacob/ aus welches Stamme vnd Geſchlechte Chriſtus geboren iſt/ daher er der Lewe vom Geſchlecht Juda genandt wird/ Gene. 49. Apocal. 5.

Der ander iſt Judas Maccabæus / ein Sohn deß Prieſters Mathatiæ / der an deß Vaters ſtat ein oberſter der Jüden worden / ritterlich für die Jüden/jhre Religion vnd Freyheit geſtritten / die Stadt Jeruſalem vnd den Tempel erobert / vnd wieder eingeweihet / den Heyden groſſen ſchaden gethan/vnd ſie in furcht vnd ſchrecken gejagt / ſeinem Volck aber frieden verſchafft/vnd groſſe Ehre vnd Gut erworben: Letzlich iſt er in der Schlacht

wieder

wieder den König Demetrium vmbkommen / 1. Macca. 9.

Der dritte iſt Judas Thaddeus / der Apoſtel Jeſu Chriſti / ein Bruder Jacobi deß kleinen / vnd Simonis / Matth. 13. Marc. 6. Luc. 6. Acto. 1.

Der vierdte Judas / iſt Judas Iſcarioth / ein Sohn Simeonis / Joh. 13. 6. auch ein Apoſtel Jeſu Chriſti / der aber an ſeinem HErrn trewloß worden / vnd jhn vmb dreyſſig Silberlinge verrathen hat / darüber er hernach in verzweiffelung gefallen / vnd ſich ſelber erhencket hat / Matth. 26. 27. Act. 1.

Der fünffte iſt Judas / mit dem Zunamen Barſabas / der ſampt Paulo vnd Barnaba als Legat von den Apoſteln geſand iſt / zu den Heyden zu Antiochia / Syria vnd Cilicia / jnen die ſchrifftliche freyheit vnd erledigung von den ſatzungen Moſis zu verkündigen / Acto. 15.

Der ſechſte Judas iſt aus Galilæa / der zur zeit deß Keyſers Auguſti / das Jüdiſche Volck zum Auffruhr bewegete / daß ſie ſich wegerten dem Römiſchen Keyſer Zinſe oder Schatzung zu geben. Dann ſagte er / ſie weren ein frey Volck / vnd allein Gott zu gehorſamen ſchüldig. Drumb were es vnbillich / daß ſie ſich dem Römiſchen Keyſer vnterwürffen / ſie ſolten für jhre Freyheit ſtreiten / es were gewiß / Gott würde jhnen beyſtehen. Aber es gerieth jhm vnd ſeinen anhange / wie Müntzern / vnd den auffrühriſchen Bawern / daß ſie mehrer theils

erſchlagen wurden von Cyrenio dem Römiſche Landpfleger / Acto. 5.

Wie vieler Marien gedencket das Newe Teſtament ? Antwort.

Fünffe. Die erſte iſt Maria die Jungfraw vnd Mutter vnſers Herrn Jeſu Chriſti / welche eine Tochter Eli / oder Joachims vnd Annæ geweſen. Matth. 1. Luc. 1.

Die ander iſt Maria Cleophas Weib / eine Schweſter der Jungfrawen Mariæ / eine Mutter deß Apoſtels Jacobi deß kleinen / vnd Joſes.

Die dritte iſt Maria Magdalena / aus welcher der HERR ſieben Teuffel getrieben / welche jhm auch nachgefolget vnd trewlich gedienet / der ſich der HERR auch nach ſeiner aufferſtehung am erſten geoffenbaret vnd geſaget: Gehe hin vnd ſage meinen Brüdern vnd Petro / Ich fahre auff zu meinem Gott vnd zu ewrem Gott.

Die vierdte iſt Maria / der Marthen vnd Lazari Schweſter/die zum Füſſen deß HErrn Chriſti geſeſſen/vnd ſein Wort mit fleiß angehört/von der auch der HERR ſagt/eines iſt noth(nemlich Gottes Wort hören/vnd im Glauben annemen) Maria hat das gute theil erwehlet / das ſoll nicht von jhr genommen werden/ Luc. 10.

Die fünffte iſt eine Bürgerin zu Jeruſalem geweſt/ eine Mutter Johannis/der mit dem Zunamen hieß Marcus / dieſer wird gedacht/ Acto. 12. daß in jhrem Hauſe bey der nacht viel Chriſten zuſammen kommen/vnd für Petrum gebeten haben/

deret

derer Gebet auch ſo krefftig geweſt/daß Gott ſeinen Engel Geſandt hat/ vnd Petrum loß machen laſſen/der auch ins Hauß Mariæ gekommen/vnd ſeine erledigung gewiß gemacht für jhnen/Acto. 12.

Wie vieler Marcus wird gedacht in der Schrifft? Antwort.

Zweyer. Der erſte iſt Marcus der Euangeliſt/der anfenglich ein Schüler vnd Zuhörer deß Apoſtels Petri geweſen/1. Petri 5. Darnach hat er auff frommer Chriſten bitte/die Hiſtoriam deß HErrn Chriſti aus S. Petri Lehr vnd Munde beſchrieben/ vnd iſt alſo vnter die zal der Euangeliſten gerechnet worden. Euſebius meldet/ daß er in Egypten kommen ſey/ vnd habe zu Alexandria ſein geſchriebenes Euangelion geprediget/ ſey auch endlich daſelbſt vom Altare hinweg geriſſen/ ins Gefengniß geworffen/ vnd getödtet.

Der ander Marcus iſt geweſen ein Sohn Mariæ/einer Bürgerin zu Jeruſalem/ Acto. 12. vnd iſt eine zeitlang mit S. Paulo vnd Barnaba vmbher gezogen/vnd hat jhnen gedienet vnd geholffen das Euangelion außbreiten. Vnd ob er wol S. Pauli vnwillen auff ſich geladen hatte/ darumb/ daß er aus verdruß der geſehrlichen reiſen in Pamphilia von jm gewichen war/ ſo iſt er doch hernach wieder ſein Freund vnd Geſelle worden/ wie in der Epiſtel zun Coloſſ. 4. zuſehen/vnd 2. Tim. 4. daß S. Paulus ſchreibet/ Marcum bringe mit/ dann er iſt mir nütze zum dienſte.

Wie vieler Matathias gedencket die Schrifft? Antwort.

Vierer. Der erſte Mathatias iſt geweſen ein Sohn deß Gottfürchtigen Königs Joſias/ der an ſeines Vaters Joachims ſtat/ vom NebucadNezar auff den Königlichen Stul geſetzt / vnd Zidekias genennet ward / Aber er ward vndanckbar gegen Gott vnd dem Babyloniſchen Könige / thet das dem HErrn ſeinen Gott vbel gefiel/vnd fiel ab von Nebucadnezar. Darumb gab jn Gott in die Hände NebucadNezars / der tödtet ſeine Kinder vnd Fürſten fur ſeinen Augen/beraubete jhn aller ſeiner Herrligkeit vnd Güter/ ſtach jhn die Augen aus / vnd führete jhn gen Babel / 2. Reg. 24. 2. Para. 36. Jeremiæ 38. 39.

Der ander Mathathias iſt ein Gottsfürchtiger beſtendiger Prieſter geweſen / zu Modin wonhafftig / der aus rechtem eifer vmb das Geſetze / vnnd wares rechten Gottesdienſtes / einen abgöttiſchen Jüden/vnd den Heuptman deß Königs Antiochi/ der die Jüden zur Abgötterey zwang/erſchlug/vnd hernach ſich mit ſeinem anhange ritterlich wehrte vnd ſchützte wieder die Tyranney der Feinde/auch ſeine Söhne kurtz für ſeinem ende mit gar ſchönen Worten zur beſtendigkeit vnd frewdigkeit ermanete/ 1. Macca. 2.

Der dritte Matathias iſt geweſen ein Sohn Simonis deß Hohenprieſters vnd Fürſtens der Jüden/vnd iſt verretheriſcher weiſe erſchlagē worden/von ſeinem Schwager Ptolemeo/dem Heuptman zu Jericho/ als er mit ſeinem Vater Simone

vmbher

vmbher zog / das Regiment zu beſehen / vnd zu beſtellen / 1. Macca. 16.

Der vierdte Matathias iſt geweſen ein Sohn Amos / ein Vater Joſephs / deſſen wird gedacht im Geburtregiſter Chriſti / Luce 3.

Wie vieler Philipps gedenckt die Bibel?
Antwort.

Sechſe. Dreyer das Alte Teſtament / vnd dreyer das Newe Teſtament. Die drey deß Alten Teſtaments ſind dieſe. Der erſte Philippus der König in Macedonien / der Vater deß groſſen Alexandri / deſſen wird gedacht 1. Macca. 1. von deme ſchreibet Ælianus / da er groß Glück vnd Sieg gehabt / hat er ſich alſo zur Demuth anreitzen laſſen / daß er alle tage ſeiner Knaben einen jhm hat zuruffen laſſen / Philippe memento te hominem eſſe: Philippe gedencke daß du ein Menſch biſt / Ælian. lib. 3.

Der ander Philippus / Demetrij Sohn / ein Vater Perſei / ein König in Macedonia / von den Römern vberwunden / 1. Macca. 8.

Der dritte Philippus aus Phrygia bürtig / ein Stadthalter deß Königs Antiochi / zu Jeruſalem vnd Antiochia / der den Jüden viel leides gethan / vnd ſie vbel geplagt hat / welcher vom Antiocho zum Vormunde ſeines Sohns deß jungen Antiochi verordnet worden. Aber endlich ſich ſelber zum Könige auffgeworffen / vnd drüber von dem jungen Antiocho beſtritten vnd vberwunden iſt / 1. Macca. 6. 2. Macca. 5. 6. 8. 13.

Die drey deß Newen Teſtaments ſind: Der erſte

Philippus von Bethſaida bürtig / welchen Chriſtus zum Apoſtel beruffen vnd erwehlet hat / Joh. 1. den er zu Rath zog/ da er das Volck in der Wüſten ſpeiſen wolte/ Joh. 6. zu dem er ſagt/ Philippe wer mich ſihet/ der ſihet den Vater/ Joh. 14.

Der ander Philippus/ der ſieben Diacon einer/ der am allererſten das Euangelion zu Samaria geprediget/ vnd allda viel Menſchen bekert / vnnd groſſe Wunder gethan / der auch den Kemmerer der Königin Candaces in Morenlande bekeret vnd getaufft hat/ Acto. 8. Der endlich ſich in Cæſarien gewendet/ vnd allda mit ſeinen vier Töchtern / die Prophetin waren/ gewohnet/ bey dem Paulus mit ſeinen Geferdten eingekehret/ Acto. 21.

Der dritte iſt Philippus / ein Bruder Herodis Antipæ, ein Vierfürſt in Jthuræa/ vnd in der Gegend Trachonitis, ſein Weib iſt geweſt Herodias / die jhm Herodes entführt hat / vmb derer willen auch Herodes Johannem entheupten ließ / da er von jhm dieſer böſen That halben geſtraffet ward/ Luc. 3. Matth. 11. 14.

Wie vieler Simon wird gedacht im Newen Teſtament? Antwort.

Achte. Der erſte iſt Simon Petrus/ Matth. 4. Luc. 4. 5. 6. 24. Der ander iſt Simon von Cana/ ſonſt Zelotes genandt/ Matth. 10. Marc. 3. Luc. 6. ein Sohn Mariæ vnd Cleophæ/ ein Bruder deß kleinen Jacobs/ vnd Judæ Thaddei/ welcher endlich nach Jacobs Biſchoff zu Jeruſalem worden/

den / vnnd daſelbſt im hundert vnd zwantzigſten Jahre ſeines alters gecreutzigt iſt. Der dritte Simon/iſt Simon der Phariſeer/ bey dem der HErr Chriſtus zu Gaſte geweſt / vnd in ſeinem Hauſe das ſündige Weib geabſoluirt hat mit dieſen worten: Sey getroſt meine Tochter/dir ſind deine ſünde vergeben / gehe hin mit frieden / Luc. 7. Der vierdte iſt Simon der Außſetzige/ bey welchem der HErre Chriſtus zu Gaſte war / zween tage für ſeinem leiden / Matth. 26. Marc. 14. Der fünffte iſt Simon von Cyrene / welchen die Kriegßknechte zwungen / daß er dem HErrn Jeſu ſein Creutze nachtragen muſte. Matth. 27. Luc. 23. Der ſechſte iſt Simon der Gerber/ein Bürger der Stadt Joppe / bey welchem der Apoſtel Petrus zur herberge gelegen/ Acto. 10. Der ſiebende iſt Simon/genant Niger/ein Lehrer vnd Prediger in der Stadt Antiochia/ Acto. 13. Der achte iſt Simon Magus, der Zeuberer/deſſen Acto. 8. gedacht wird/ daß er durch die Predigt Philippi bekehret worden ſey/ vnd ſich zu Samaria habe teuffen laſſen/ darnach aber / da er vmb Geld von Johanne vnnd Petro keuffen wolte die macht den heiligen Geiſt zu geben/wann vnd wem er wolte/ iſt er von Petro verflucht/hernach ein groſſer leſterer Chriſti worden / vnd hin vnd wieder das Euangelion verhindert vnd verfolget/ auch Petro zu Rom widerſtanden/ biß er in krafft Petri Gebets aus der Lufft herunter geſtürtzet iſt / vnd ſich zu tode gefallen hat / da er fürgab er wolte gen Himmel fliehen / Nicephorus

phorus lib. 2. cap. 36. Egeſippus lib. 3. cap. 2. Ludouic. Rabbus lib. 2. fol. 158.

Wie vieler Simon wird gedacht im Alten Teſtament? Antwort.

Dreyer fürnemlich. Der erſte iſt Simon deß Prieſters Matathiæ Sohn / der an ſeines Bruders Jonathæ ſtat Hoherprieſter / vnd ein Fürſt der Jüden worden iſt / glücklich vnd wol geregiert hat / wie ſein Regiment vnnd Glück beſchrieben wird / 13. Macca. 14.

Der ander iſt Simon / ein Sohn Oniæ deß Hohenprieſters / deſſen Syrach am 50. gedencket.

Der dritte iſt Simon der Benjamiter / ein Vogt deß Tempels zu Jeruſalem / der dem Könige Seleuco den Schatz deß Tempels verrieth / vnd jhn den Tempel zu berauben anreitzte. Darüber deß Königs Kemmerer Heliodorus von zweyen Engeln zu bodem geſchlagen ward in Tempel / daß man jhn für todt naus tragen muſte: Aber in krafft der fürbitte deß Hohenprieſters Oniæ halff jhm Gott wieder zur geſundheit / drumb er auch ſagte / er were von Gott geſteupet vnd geheilet / 2. Macca. 3.

Wie vieler Saren gedencket die heilige Schrifft? Antwort.

Dreyer. Die erſte iſt Sara / das Weib deß Patriarchen Abrahæ / die gar ſchön von Angeſicht vñ vom HERRN mit Glauben vnd Gottesfurcht gezieret geweſt / der Gott in jrem alter einen Sohn verheiſſen vnd gegeben hat / Gene. 11. 12. 18. welche S. Petrus allen Weibern zum Exempel fürſtellet /

ſtellet/1. Petri 3. Die ander Sara iſt geweſen eine Tochter deß Patriarchen Aſſer/ Gene. 46. Die dritte Sara iſt geweſt eine Tochter Raguels vnd Hanna/ eine keuſche vnnd Gottfürchtige Jungfraw/ derer Glauben vnd Gedult Gott durch ein ſchweres Creutz erforſchet vnd probirt hat/ derer er ſieben Männer/ denen ſie nach einander vertrawet geweſt/ durch einen böſen Geiſt hat laſſen erwürgen alle mal in der nacht deß Beylagers. Letzlich aber hat Gott ſie wieder hertzlich erfrewet/ vnd jhr durch den Engel Raphael den jungen Tobiam freyen laſſen/ mit dem ſie eine friedliche vnd gerügliche Ehe beſeſſen/ Tob. 3. 6. 7.

Wie vieler Zedechias gedencket die Schrifft? Antwort.

Vier. Der erſte Zedechias iſt geweſt der letzte König Juda/ dem NebucadNezar von wegen deß meineids die Augen ließ außſtechen/ vnd jhn gefenglich wegführete/ 2. Reg. 25.

Der ander Zedechias iſt ein falſcher Prophet geweſt/ der den König Ahab verführete/ vnd jhm mit vnwarheit ſieg verhieß/ wieder die Syrer/ vnd den rechten Propheten Gottes den Micham ſchmehete vnd ſchlug/ darumb daß er dem Könige vnglück vnd vntergang verkündigte/ 2. Para. 18. 1. Regum 22.

Der dritte Zedechias iſt auch geweſt ein falſcher Prophet/ der zur zeit der Babyloniſchen Gefengniß das Jüdiſche Volck verführete/ Vnzucht vnd Ehebruch getrieben hat/ darumb er auch

vom Nebucad Nezar iſt verbrandt worden / Jeremiæ 29.

Der vierdte iſt ein Fürſt geweſen am Hofe Jachim / deß Königs Juda / Jere. 36.

Wie vieler Vrias gedenckt die Bibel? Antwort.

Dreyer. Der erſte iſt Vrias der Hethiter / ein redlicher Kriegßman / der jhm ſeines Herrn handel vnnd ſieg ſo hat laſſen angelegen ſeyn / daß wie er aus dem Lager heim gefordert / er nicht hat wollen zu ſeinem Weibe ins Hauß / vnnd mit jhr in frewden zu Tiſche vnd Bette gehen / weil ſeines Herren Volck in gefahr zu Felde lag. Dieſem hat der König David vbel gelohnet / jm ſein Weib die Bathſebam beſchlaffen / jhn durch liſte tödten laſſen / vnd das Weib zur Ehe genommen / 2. Sam 11.

Der ander Vrias iſt geweſen ein Prieſter zu Jeruſalem / zur zeit des Königes Ahas / der mehr den König denn Gott gefürchtet / vnd den Gottesdienſt wieder Gottes befehl / nach deß Königs willen angeſtellet / vnd verrichtet hat / vnd damit den König zum Freunde / aber Gott zum Feinde bekommen / 2. Reg. 16.

Der dritte Vrias iſt ein Prophet geweſt / ein Sohn Semaia / geborn zu Kiriath Jearim / welcher / als er aus befehl vnd Geiſte Gottes predigte / wieder die Sünde des Königs Joiakim vnd ſeiner Fürſten / vnd Vnterthanen / vnd weiſſagte von der verwüſtung der Stadt Jeruſalem / vnd deß Jüdiſchen Landes / iſt er von König mit dem Schwerdt getödtet worden / Jere. 26.

Wie

Wie vieler Zacharias gedencket die Schrifft? Antwort.

Sechſer. Der erſte iſt Zacharias der Prophet/ von Gott ſonderlich darzu erweckt/ daß er nach dem Babyloniſchen Gefengnis das zerſtrewete Jüdiſche Volck wieder zuſammen brechte / vnnd die Stadt Jeruſalem vnd Tempel wieder auffbawen halff / vnd das Volck von Chriſto dem Geiſtlichen ewigen Könige lehrete / vnnd ſie in jhrer betrübnis mit verkündigung ſeiner zukunfft vnnd wolthaten tröſtete / wie ſolches ſein Buch durch 14. Capitel außweiſet.

Der ander Zacharias / iſt ein Sohn geweſen Joadæ / hat gelebt zur zeit/ da Joas in Juda König war/ vnd weil er aus treibung deß heiligen Geiſtes/ den König vnd das Volck ſtraffete von wegen jhrer Abgötterey vnd abfalls / ward er vom Volcke aus geheiß deß Königs mit Steinen zu tode geworffen / im Hofe am Hauſe deß Herrn / 2. Para. 24. Darinne ſihet man der Welt vndanck. Joada/ der Vater dieſes Zachariæ / hatte dem Joas ſein Leben errettet / vnd jhm zum Königreich geholffen. Dieſe groſſe Wolthat vergilt er jhme alſo / daß er ſeinen Sohn tödten leſſet / 2. Paral. 23.

Der dritte Zacharias iſt geweſen ein fürtrefflicher Lehrer inn den Geſichten Gottes / der Uſiam den König Juda gelehret hat / Wie er GOtt recht dienen / wol vnnd glücklich regieren ſolte / 2. Par. 26.

Der vierdte Zacharias iſt geweſen ein Vater Abiæ / der Mutter Hißkiæ / deß Königes Juda / 2. Para. 29. 2. Reg. 18.

Der fünffte Zacharias / iſt geweſen ein Sohn Jeroboam / deß Königes in Iſrael / ward nach deß Vaters tode König. Aber weil er Gottloß war / werete ſeine frewde nicht lenger dann ſechs Monat / da ward er erſchlagen / 2. Reg. 15. 2. Para. 26.

Der ſechſte Zacharias / iſt der Vater Johannis deß Teuffers / dem der Engel Gabriel die Botſchafft brachte / daß ſein Weib mit dem Vorleuffer Meſſiæ ſolte ſchwanger werden / der von wegen deß vnglaubens ſtum ward / biß auff den tag / da ſein Sohn Johannes ſolte beſchnitten werden / da ward ſeine Zunge vnd Mund wieder auffgethan / daß er Gottes Gnade vnd Wolthat jhm / vnd vns allen erzeiget mit eim herrlichen Lobgeſang rühmete Luc. 1. ſagende: Gelobet ſey der HERR / der GOTT Iſrael. Dann er hat beſucht vnd erlöſet ſein Volck / etc.

EPIGRAMMA.

M. IOHANNIS VVITTELII IN SACRA Dn. MICHAELIS SAXONIS ænigmata.

TOedia fallebant veteres ænigmate: tanto
Bacchus, ut eſt hodie, non in honore fuit.
Profuerat priſcis labor ingenioſus, ab udo
Proveniunt noſtris non niſi damna mero.
Priſca revertentur maioraq́; commoda priſcis,
Si lepidi redeant cum pietate ſales.
Saxo viam reditus ſua per problemata monſtrat,
Eruta quæ ſacris protulit ille libris.
Sphinx ſimul & ſimul Oedipus eſt, euolue libellum,
Si quoq; tu Sphinx ac Oedipus eſſe voles:
Non ſtudium fructu caret hoc, Sphinx unica Iova,
Plus omni Baccho commoditatis habet.

Gedruckt zu Leipzig / bey
vnd in verlegung Nicol
Nerlichs.

Im Jahr

M. DC. VI.